

EPSON

SC-F1000 Series

Benutzerhandbuch

CMP0438-01 DE

Copyright und Marken

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für diesen Epson-Drucker bestimmt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Anwendung dieser Informationen auf andere Produkte.

Weder die Seiko Epson Corporation noch eine ihrer Tochtergesellschaften haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden, sowie für Schäden infolge von Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt, eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z. B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

Die Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht originale Epson-Produkte sind oder keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als von Epson genehmigte Produkte haben.

Die Seiko Epson Corporation kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden aufgrund elektromagnetischer Interferenzen, die aus der Verwendung von Schnittstellenkabeln herrühren, die nicht von der Seiko Epson Corporation als „Von Epson genehmigte Produkte“ ausgewiesen wurden.

Microsoft® and Windows® are registered trademarks of Microsoft Corporation.

Mac and macOS are registered trademarks of Apple Inc.

Intel® is a registered trademark of Intel Corporation.

Adobe and Reader are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

Google Chrome, YouTube are trademarks of Google LLC.

QR Code is a registered trademark of DENSO WAVE INCORPORATED in Japan and other countries.

Firefox is a trademark of the Mozilla Foundation in the U.S. and other countries.

Wi-Fi®, Wi-Fi Direct®, Wi-Fi Protected Access® (WPA) are registered trademarks of Wi-Fi Alliance®. WPA2™ and WPA3™ are trademarks of Wi-Fi Alliance®.

Allgemeiner Hinweis: Alle hier verwendeten Produktbezeichnungen dienen lediglich der Kenntlichmachung und sind ggf. Markennamen der jeweiligen Rechteinhaber. Epson dementiert jegliche und alle Rechte an diesen Marken.

© 2024 Seiko Epson Corporation

Hinweis für Benutzer aus Nord- und Lateinamerika

WICHTIG: Bevor Sie dieses Produkt verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die Sicherheitshinweise in den *Online-Mitteilungen*.

Inhalt

Copyright und Marken

Hinweis für Benutzer aus Nord- und Lateinamerika 3

Hinweise zu Handbüchern

Bedeutung der Symbole. 7

Screenshots. 7

Abbildungen. 7

Aufbau des Handbuchs. 7

Anzeigen der Videohandbücher. 8

Anzeige von PDF-Handbüchern. 8

Einführung

Druckerteile. 10

Vorderseite/Rechter Abschnitt. 10

Innen. 12

Bedienfeld. 15

Verstehen und Bedienen der Anzeige. 16

Hinweise zur Verwendung des Bedienfelds. 16

Displayansicht. 16

Bedienprozedur. 22

Hinweise zu Verwendung und Aufbewahrung. 24

Geeigneter Standplatz und Aufstellungsort. 24

Hinweise für die Verwendung des Druckers. 24

Hinweise für nicht verwendete Drucker. 25

Hinweise zum Umgang mit
Tinten-Versorgungs-Einheiten/

Versorgungseinheiten für Reinigungstinte. 26

Hinweise zum Umgang mit White (Weiß)-
Tinte. 27

Hinweise zum Umgang mit T-Shirts (als
Druckmedien). 28

Hinweise zum Umgang mit
Vorbehandlungsflüssigkeit. 28

Präsentation der mitgelieferten Software. 30

Mitgelieferte Software. 30

Im Drucker integrierte Software. 31

Verwenden von Garment Creator 2. 32

Startverfahren. 32

Schließvorgang. 32

Verwenden von Epson Edge Dashboard. 32

Startverfahren. 32

Registrieren des Druckers. 32

Schließvorgang. 33

Verwenden von EPSON Software Updater. 33

Überprüfen auf vorhandene Software-Updates. 33

Erhalten von Update-Benachrichtigungen. 34

Verwenden von Web Config. 34

Funktionsübersicht. 35

Startverfahren. 35

Schließvorgang. 35

Deinstallieren der Software. 36

Windows. 36

Mac. 36

Hinweise zum Administratorkennwort. 36

Überprüfung des anfänglichen Kennworts. 37

Ändern des Kennworts. 37

Ändern der Netzwerkverbindungs- methoden

Umstellen auf LAN-Verbindung. 38

Umstellen auf WLAN-Verbindung. 38

Direkte drahtlose Verbindung (Wi-Fi Direct). 39

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus. 40

Fehlercode und Lösungen. 40

E-1. 40

E-2, E-3, E-7. 40

E-5. 41

E-6. 41

E-8. 42

E-9. 42

E-10. 42

E-11. 42

E-12. 43

E-13. 43

Grundlagen des Druckens

Übersicht. 44

Vorbereitung. 46

Bei normalem Einsatz. 46

Elemente zur Verwendung in der
Vorbehandlung. 47

Vor dem Drucken. 48

Vorbehandlung. 49

Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs. 49

Schütteln der Vorbehandlungsflüssigkeit für
Polyester. 50

Öffnen der Vorbehandlungsflüssigkeit. 51

Filtern der Baumwoll-
Vorbehandlungsflüssigkeit (nur bei Ausfällung). 52

Inhalt

Verdünnen der Vorbehandlungsflüssigkeit.	55
Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit.	56
Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit.	57
Erstellen und Senden von Aufträgen.	59
Verfahren zum Erstellen und Versenden von Aufträgen.	59
Senden und Drucken von Aufträgen.	60
Hinweise zum Empfang von Aufträgen.	60
Vorbereitung der Trägerplatte.	61
Anbringen/Entfernen eines Griffpolsters.	61
Austauschen von Platten.	63
Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium).	64
Hinweise zum Einlegen des Mediums.	64
Auflegen auf eine Trägerplatte mit Griffpolster.	65
Auflegen auf eine Platte ohne Griffpolster.	70
Auflegen auf Hülsenplatten.	74
Auslösen und Abbrechen von Druckvorgängen.	75
Starten.	75
Abbrechen.	77
Fixierung der Tinte.	77
Vorsichtsmaßnahmen bei der Tintenfixierung.	77
Bedingungen für den Fixiervorgang.	78
Drucken von einem USB-Speicher.	79
Vorgaben für USB-Speichermedien.	79
Druckvorgang.	80
Löschen.	81

Wartung

Wann bestimmte Wartungsvorgänge durchzuführen sind.	82
Reinigungsstellen und -abstände.	82
Positionen von Verbrauchsmaterialien und Austauschhäufigkeit.	84
Sonstige Wartungsaufgaben.	85
Vorbereitung.	86
Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs.	87
Reinigung.	88
Verwenden von Tintenreiniger.	88
Reinigen des Bereichs um den Druckkopf.	89
Reinigen der Saugkappe.	90
Reinigen der Sensorabdeckung.	91
Reinigung der Platte ohne Griffpolster.	92
Reinigen des Innenbereichs des Druckers.	93
Austauschen von Verbrauchsmaterialien.	94
Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten.	94
Austauschen des Head Maintenance Set (Druckkopf-Wartungsset).	96

Austauschen des Wartungskasten.	98
Austauschen der Wischereinheit.	98
Sonstige Wartungsaufgaben.	99
Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig.	99
Prüfen auf verstopfte Düsen.	101
Kopf reinigen.	102
Ändern des Druckermodus	103
Wartungsvorgänge vor der Lagerung bei längerer Nichtnutzung.	105
Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien.	107
Entsorgung.	107

Bedienfeldmenü

Menüliste.	108
Das Menü im Detail.	114
Menü Allgemeine Einstellungen.	114
Menü Medieneinstellungen.	121
Menü Wartung.	123
Menü Versorgungsstatus.	127
Menü Druckerstatus.	127

Fehlersuchanleitung

Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind.	128
Wenn eine Wartungsaufforderung angezeigt wird/ein Druckerfehler auftritt.	131
Fehlerbehebung.	132
Sie können nicht drucken (weil der Drucker nicht funktioniert).	132
Der Drucker ist in Betrieb, druckt aber nicht.	133
Die Druckergebnisse entsprechen nicht den Erwartungen.	134
Sonstiges.	145

Anhang

Optionen und Verbrauchsmaterialien.	150
Tinten-Versorgungs-Einheit.	150
Wartungsteile.	151
Sonstiges.	152
Bewegen und Transport des Druckers.	155
Hinweise zum Bewegen oder Transportieren des Druckers.	155
Vorbereiten auf das Verschieben des Druckers.	156
Vorbereitung des Transports.	156
Einrichten des Druckers nach dem Bewegen oder Transportieren.	159
Bedruckbare Fläche.	160

Inhalt





Systemvoraussetzungen.	162
Epson Edge Dashboard.	162
Garment Creator 2.	163
Garment Creator Easy Print System (nur Windows).	163
Web Config.	164
Technische Daten.	165

Hinweise zu Handbüchern

Hinweise zu Handbüchern

Bedeutung der Symbole

In diesem Handbuch warnen die folgenden Symbole vor Personen- oder Sachschäden durch gefährliche Betriebs- oder Handhabungsvorgänge. Machen Sie sich mit der Bedeutung der Warnungen vertraut, bevor Sie dieses Handbuch lesen.

 Warnung:	Warnhinweise dieser Art müssen beachtet werden, um schwere Körperverletzungen zu vermeiden.
 Vorsicht:	Diese Sicherheitshinweise sind zu beachten, um Verletzungen zu verhüten.
 Wichtig:	Hinweise mit dem Vermerk „Wichtig“ sind zu beachten, um eine Beschädigung des Gerätes zu verhüten.
Hinweis:	Hinweise enthalten nützliche oder zusätzliche Informationen zum Betrieb dieses Gerätes.
	Verweist auf verwandte Inhalte.

Screenshots

- Die in diesem Handbuch verwendeten Screenshots können von den tatsächlichen Bildschirmhalten abweichen.

- Soweit nicht anders angegeben, zeigen die in diesem Handbuch verwendeten Windows-Screenshots Windows 10.

Abbildungen

Die Abbildungen können leicht vom verwendeten Modell abweichen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Verwendung des Handbuchs.

Aufbau des Handbuchs

Die Handbücher des Produkts sind wie folgt aufgebaut.

Sie können die PDF-Handbücher mit Adobe Reader oder Preview (Vorschau) (Mac) lesen.

Installationshandbuch (Broschüre)	Dieses Handbuch enthält Informationen zur Einrichtung des Druckers nach dem Auspacken. Lesen Sie dieses Handbuch unbedingt, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
Sicherheitsanweisungen (Broschüre)	Die Informationen in diesem Abschnitt sind zu beachten, um Personen und Sachschäden zu vermeiden. Lesen Sie in diesen Abschnitt, wie das Produkt sicher und ordnungsgemäß betrieben wird. In einigen Regionen sind diese Anweisungen im Installationshandbuch enthalten.
Online-Handbuch	
Benutzerhandbuch (PDF)	Dieses Handbuch erklärt, wie der Drucker zu verwenden ist.
Epson Video Manuals	Diese Videos zeigen Ihnen, wie Sie Medien einlegen und die Wartung durchführen.
Epson Support (PDF)	Das Dokument enthält Informationen zum Epson Support in jeder einzelnen Region.
Anleitung zum Drucken auf DTF-Folie (PDF)	Dieses Handbuch erklärt die Druckprozeduren mit dem im Handel erhältlichen DTF-Folien und Pudern (Direct to Film).

Hinweise zu Handbüchern

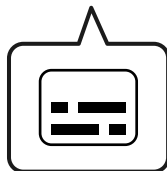
Anzeigen der Videohandbücher

Die Videohandbücher wurden auf YouTube hochgeladen.

Klicken Sie auf **Epson Video Manuals** auf der Startseite des Online-Handbuch oder klicken Sie auf den folgenden blauen Text, um die Handbücher anzuzeigen.

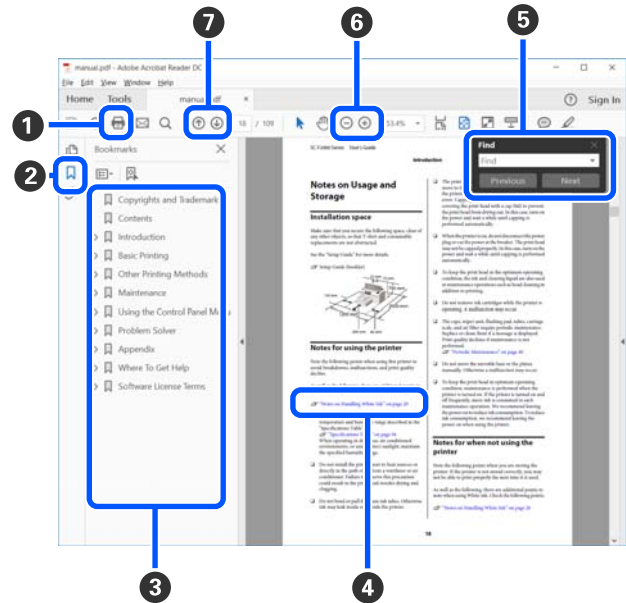
[Epson Video Manuals](#)

Wenn die Untertitel bei der Videowiedergabe nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Untertitelsymbol im Bild unten.



Anzeige von PDF-Handbüchern

Dieser Abschnitt nutzt den Adobe Acrobat Reader als Beispiel zur Erläuterung der Grundvorgänge für die Anzeige des PDF in Adobe Acrobat Reader DC.



- 1 Klicken Sie zum Ausdrucken des PDF-Handbuchs.
- 2 Bei jedem Klick werden die Lesezeichen verborgen oder angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Überschrift, um die relevante Seite zu öffnen.
- 4 Klicken Sie auf blauen Text, um die relevante Seite zu öffnen.

Klicken Sie auf [+], um die untergeordneten Überschriften anzuzeigen.

Um zur Originalseite zurückzukehren, gehen Sie wie folgt vor:

Für Windows

Drücken Sie die Taste Alt und gleichzeitig die Taste ← .

Für Mac

Drücken Sie die Taste command und gleichzeitig die Taste ← .

Hinweise zu Handbüchern

- 5 Sie können Schlüsselwörter eingeben und nach ihnen suchen, etwa die Namen der Elemente, zu denen Sie mehr Informationen abrufen möchten.

Für Windows

Rechtsklicken Sie auf eine Seite im PDF-Handbuch und wählen Sie **Find (Suchen)** im angezeigten Menü, um die Suchleiste zu öffnen.

Für Mac

Wählen Sie die Option **Find (Suchen)** im Menü **Edit (Bearbeiten)**, um die Suchleiste zu öffnen.

- 6 Um zu kleinen Text zu vergrößern, klicken Sie auf **+**. Klicken Sie zum Verkleinern auf **-**. Um eine Abbildung oder einen Screenshot zu vergrößern, gehen Sie wie folgt vor.

Für Windows

Rechtsklicken Sie auf die Seite im PDF-Handbuch und wählen Sie im angezeigten Menü **Marquee Zoom (Marquee-Zoomwerkzeug)**. Der Zeiger wechselt zu einer Lupe. Damit können Sie den Zoombereich festlegen.

Für Mac

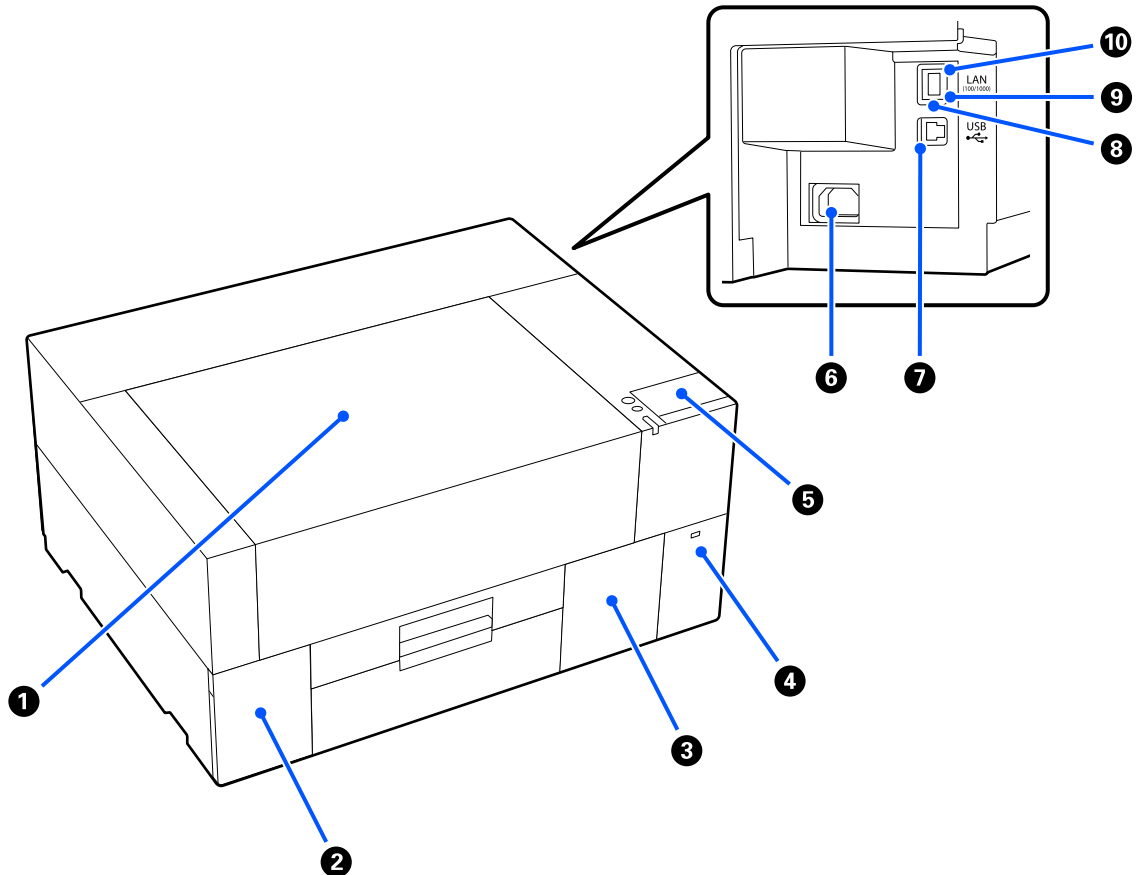
Klicken Sie auf das Menü **View (Ansicht) — Zoom — Marquee Zoom (Marquee-Zoomwerkzeug)**, um den Zeiger in eine Lupe zu verwandeln. Nutzen Sie den Zeiger als Lupe. Damit können Sie den Zoombereich festlegen.

- 7 Öffnet die vorherige oder nächste Seite.

Einführung

Druckerteile

Vorderseite/Rechter Abschnitt



1 Druckerabdeckung

Öffnen Sie die Abdeckung beim Einlegen von Medien, Austauschen von Verbrauchsmaterial oder zur Reinigung. Im Druckerbetrieb normalerweise geschlossen.

2 Tintenklappe

Öffnen Sie die Klappe beim Schütteln oder beim Austausch der Tinten-Versorgungs-Einheit oder bei der Versorgungseinheit für Reinigungstinte.

3 Wartungskastenabdeckung

Zum Austauschen des Wartungskastens öffnen. Im Druckerbetrieb normalerweise geschlossen.

Einführung

4 USB-Speicheranschluss

Es kann ein USB-Speicherstick (externes Speichergerät) angeschlossen werden.

Wenn ein USB-Speicherstick mit dem Drucker verbunden ist, wird der zuletzt von Garment Creator 2 gesendete Auftrag automatisch als Reprint-Daten temporär auf dem USB-Speicherstick gespeichert (Dateiname: Epson_repeat_print.prn). Bei einem fehlerhaften Druck oder wenn Ausdrücke fehlen, können Sie den Druckvorgang mit folgenden Schritten wiederholen. Bedienen Sie einfach den Drucker, ohne den Auftrag erneut senden zu müssen.

 „Erneutes (wiederholtes) Drucken des gleichen Auftrags“ auf Seite 76

Sie können mit dem Drucker auch Aufträge auf dem Computer auswählen und drucken, die auf dem USB-Speicherstick gespeichert sind.

 „Drucken von einem USB-Speicher“ auf Seite 79

5 Bedienfeld

 „Bedienfeld“ auf Seite 15

6 Netzanschluss

Schließen Sie hier das mit dem Drucker gelieferte Stromkabel an.

7 USB-Anschluss

Schließen Sie das USB-Kabel hier an.

8 LAN-Anschluss

Schließen Sie das Netzkabel hier an. Verwenden Sie ein abgeschirmtes verdrehtes LAN-Kabel (Kategorie 5e oder höher).

9 Datenanzeige

Statusanzeige der Netzwerkverbindung und Anzeige des Dateneingangs durch Leuchten oder Blinken.

Ein : Verbunden.

Blinkt : Verbunden. Daten werden empfangen.

10 Status-LED

Anzeige der Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks anhand der Farbe des Lichts.

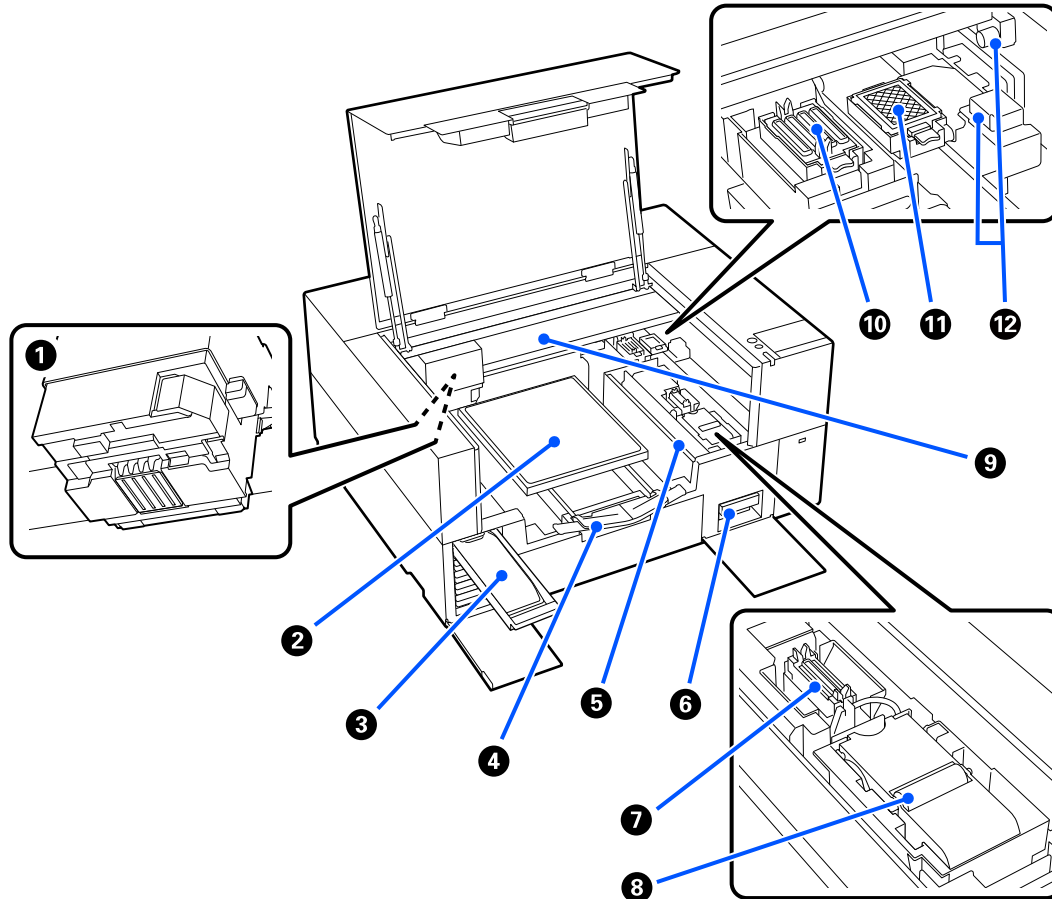
Rot : 100Base-TX

Grün : 1000Base-T

Einführung

Innen

Die Druckqualität kann sich verschlechtern, wenn eines der folgenden Teile verschmutzt ist. Reinigen und ersetzen Sie regelmäßig diese Teile gemäß den Beschreibungen auf den Referenzseiten für die folgenden Elemente.



1 Druckkopf

Der Druckkopf druckt durch Bewegen nach links und rechts und gleichzeitigem Tintenausstoß. Wenn die Düsen nach dem Ausführen der Option **Kopf reinigen** weiterhin verstopft sind, reinigen Sie sie manuell.

 „Reinigen des Bereichs um den Druckkopf“ auf Seite 89

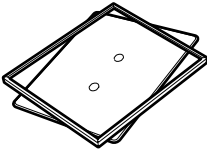
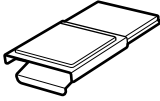
2 Platte

Eine Platte zum Einlegen der Medien (wie z. B. T-Shirts). Zusätzlich zu der mit dem Drucker gelieferten Platte steht eine Auswahl von fünf optionalen Platten für den jeweiligen Umfang und Zweck des Druckauftrags zur Verfügung.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150

Die für diesen Drucker geeigneten Platten sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Einführung

Plattentyp	Bild
<p>Standardplatte (Größe S/XS)</p> <p>Eine quadratische Platte mit Bügel.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Für die Größe S wird je nach Verwendungszweck ein spezielles Griffpolster auf der Platte befestigt. <input type="checkbox"/> Wenn das Griffpolster nicht befestigt wurde, bringen Sie beim Einlegen der Medien den mitgelieferten Rahmen an. 	
<p>Hülsenplatte</p> <p>Diese Platte ist für das Drucken auf den Ärmeln von T-Shirts u. a. bestimmt.</p> <p>Befestigen Sie zum Einlegen der Medien den mitgelieferten Rahmen.</p>	

3 Tintenfach

Setzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit/Versorgungseinheit für Reinigungstinte, die auf dem Druckeretikett angegeben ist in den Drucker ein.

Setzen Sie alle Tintenfächer in den Drucker ein.

4 Verstellbare Zentrierbügelplatte

Sie wird herausgezogen und verwendet, wenn Sie Medien über der Platte einlegen. Bewahren Sie sie nach dem Einlegen der Medien auf.

5 Einlegeschutz

Der Einlegeschutz schließt außer während der Wartung stets automatisch, wenn Sie die Druckerabdeckung öffnen, um Tintenflecken auf den Medien zu verhindern. Sie können beim Einlegen von Medien auch anhand der Quadrate auf der Abdeckung die Position der Medien auf der Platte überprüfen. Wenn Sie wiederholt auf Medien derselben Größe drucken oder wiederholt Bilder derselben Größe drucken, kennzeichnen Sie die Ausrichtungspositionen der Medien mit einem Stift oder maskieren sie mit Klebeband, damit das Einlegen der Medien beim nächsten Mal einfacher ist.

Wichtig:

Platzieren Sie keine Objekte auf dem Schutz. Objekte können in den Schutz geraten, wenn er geöffnet oder geschlossen wird und der Drucker könnte beschädigt werden.

6 Wartungskasten

Ein Kasten zum Auffangen von Abfalltinte. Der Wartungskasten ist ein Verbrauchsmaterial. Ersetzen Sie sie, wenn eine Meldung angezeigt wird.

 „Austauschen des Wartungskasten“ auf Seite 98

Einführung

7 Saugkappe

Saugt die Tinte während der **Kopf reinigen** ab, um die Düsen frei zu machen. Bei Erscheinen einer entsprechenden Meldung sind sie zu reinigen.

 „Reinigen der Saugkappe“ auf Seite 90

8 Wischereinheit

Wird verwendet, um Tinte, die an den Düsen des Druckkopf haftet, abzuwischen. Die Wischereinheit ist ein Verbrauchsmaterial. Ersetzen Sie sie, wenn eine Meldung angezeigt wird.

 „Austauschen der Wischereinheit“ auf Seite 98

9 Gantry

Bewegt den Druckkopf von der Rückseite des Druckers nach vorn.

**Wichtig:**

Die obere Platte des Gantry darf nicht durch ein Gewicht belastet werden. Wenn die obere Platte verbogen oder beschädigt ist, kann nicht korrekt gedruckt werden.

10 Verschluss-Station

Verschlusskappen, die die Düsen des Druckkopfes verschließen, um sie bei Betriebsunterbrechungen vor dem Austrocknen zu schützen. Die Kappen sind Verbrauchsmaterial. Sie müssen bei einer entsprechenden Meldung ausgetauscht werden.

 „Austauschen des Head Maintenance Set (Druckkopf-Wartungsset)“ auf Seite 96

11 Spülkissen

Hierher wird die Tinte während des Spülvorgangs gespritzt. Das Spülkissen ist ein Verbrauchsmaterial. Ersetzen Sie sie, wenn eine Meldung angezeigt wird.

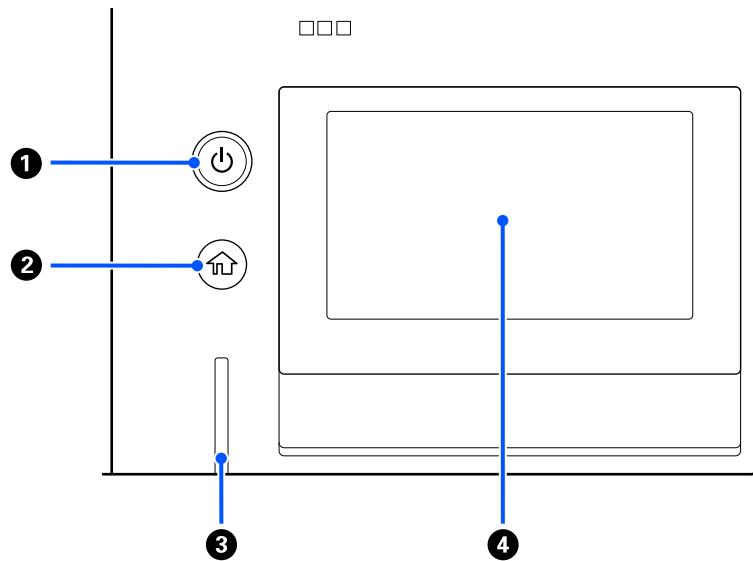
 „Austauschen des Head Maintenance Set (Druckkopf-Wartungsset)“ auf Seite 96

12 Sensorabdeckungen (jeweils zwei Stellen, links und rechts)

Sie schützen die Sensoren, die die Position der Platte erkennen, damit sie nicht verschmutzen. Bei Erscheinen einer entsprechenden Meldung sind sie zu reinigen.

 „Reinigen der Sensorabdeckung“ auf Seite 91

Bedienfeld



1 ⏻-Taste (Betriebsstaste)

Zum Ein- und Ausschalten des Druckers.

Der leuchtende Ring um die Taste leuchtet oder blinkt und zeigt damit den Betriebsstatus des Druckers an.

Ein : Der Drucker ist eingeschaltet.

Blinkt : Der Drucker ist in Betrieb, er empfängt z. B. Daten oder wird heruntergefahren.

Aus : Der Drucker ist ausgeschaltet.

2 🏠 (Startbildschirm)

Drücken Sie diese Taste, während ein Menü angezeigt wird, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

3 ⚠ Warnlampe

Bei Vorliegen eines Fehlers leuchtet oder blinkt diese Anzeige.

Leuchtet oder blinkt : Es ist ein Fehler aufgetreten. Die Art des Fehlers ist daran abzulesen, wie die Leuchte leuchtet oder blinkt.

Überprüfen Sie den Inhalt der Fehlermeldung im Bildschirm des Bedienfelds.

Aus : Kein Fehler.

4 🖐 Bildschirm

Das ist ein Touchpanel, auf dem der Druckerstatus, Menüs und Fehlermeldungen angezeigt werden. Sie können die Menüelemente und Optionen, die in diesem Bildschirm angezeigt werden, auswählen, indem Sie sie vorsichtig berühren (darauf tippen), und Sie können durch den Bildschirm scrollen, indem Sie den Finger über den Bildschirm führen.

👉 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 16

Verstehen und Bedienen der Anzeige

Hinweise zur Verwendung des Bedienfelds

- ❑ Berühren Sie das Bedienfeld mit dem Finger. Das Bedienfeld reagiert nur, wenn Sie es mit dem Finger berühren.
- ❑ Es reagiert möglicherweise nicht, wenn sie es mit etwas anderem als dem Finger, mit feuchten Fingern oder Handschuhen berühren, oder wenn es mit einer Schutzfolie oder einem Sticker auf dem Bedienfeld bedient wird.
- ❑ Nicht mit spitzen Gegenständen wie Kugelschreibern oder Druckbleistiften bedienen. Dadurch kann das Bedienfeld beschädigt werden.
- ❑ Falls das Bedienfeld verschmutzt, wischen Sie es mit einem weichen Tuch ab. Bei starker Verschmutzung ein weiches Tuch in einer verdünnten Lösung aus neutralem Reinigungsmittel tränken und gründlich auswringen. Anschließend den Schmutz abwischen und mit einem weichen, trockenen Tuch nachreiben. Verwenden Sie keine flüchtigen Chemikalien wie Verdünner, Waschbenzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Bedienfelds beschädigt werden.
- ❑ Verwenden Sie das Gerät nicht in einer Umgebung, die schnellen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist. Feuchtigkeit könnte im Bedienfeld kondensieren und die Leistung beeinträchtigen.
- ❑ Einige Pixel auf dem Bildschirm leuchten möglicherweise nicht oder ständig. Zudem kann die Helligkeit aufgrund der Eigenschaften von LCD-Anzeigen ungleichmäßig sein, was jedoch keine Fehlfunktion darstellt.

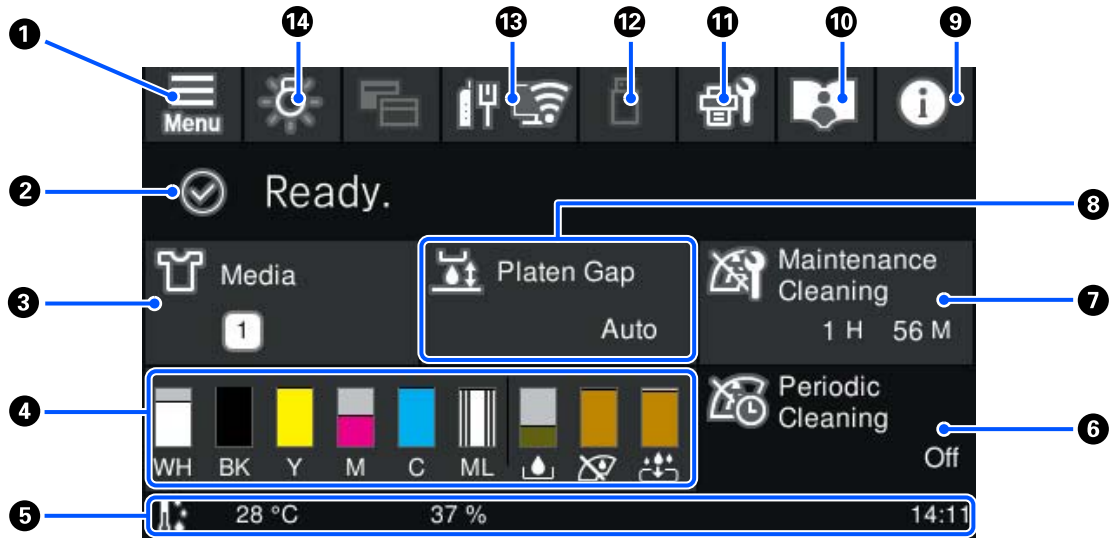
Displayansicht

In diesem Abschnitt werden die drei Status Elemente der Anzeige beschrieben; der Startbildschirm, das Empfangen von Druckaufträgen und der Druckvorgang.

Einführung

Startbildschirm

Sie können Einstellungen vornehmen und den Druckerstatus überprüfen.




1  (Menü)

Zeigt das Einstellungs­menü an.

 „Bedienfeldmenü“ auf Seite 108

2 **Statusanzeigebereich**

Zeigt Benachrichtigungen an, zum Beispiel den Druckerstatus oder die Zeitpunkte zum Austauschen der Verbrauchsmaterialien. Nur die neuesten Benachrichtigungen werden in diesem Bereich angezeigt. Wenn mehrere Fehler oder Warnungen aufgetreten sind, können Sie die Benachrichtigungen überprüfen, indem Sie auf  (Druckerstatus) vom 9 drücken.

3 **Medieninformation**

Zeigt den Namen und die Nummer der aktuell gewählten Medieneinstellungen an. Durch Drücken auf diesen Bereich für das Menü **Medieneinstellungen** angezeigt, in dem Sie folgende Einstellungen vornehmen können: Ändern der Medieneinstellungsnummer oder Ändern der Einstellungen für die aktuell gewählte Medieneinstellungsnummer.

 „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

4 **Status der Verbrauchsmaterialien**

Die Status der Tinten-Versorgungs-Einheit/Versorgungseinheit für Reinigungstinte, des Wartungskastens und des Druckkopf-Wartungssets werden wie folgt angezeigt. Durch Drücken auf diesen Bereich wird der Detailbildschirm angezeigt, in dem Sie u. a. die Ersatzteilnummern für die Verbrauchsmaterialien überprüfen können.

Einführung



Status der Tinten-Versorgungs-Einheit/Versorgungseinheit für Reinigungstinte

Zeigt den ungefähr verbleibenden Stand der Tinte/Reinigungsflüssigkeit an. Der Balken wird kleiner, wenn die verbleibende Tinte immer weniger wird. Die Buchstaben unter dem Balken sind die Abkürzungen der Farben. Nachstehend sehen Sie, welcher Buchstabe zu welcher Farbe gehört.

WH : White (Weiß)

CL : Versorgungseinheit für Reinigungstinte

BK : Black (Schwarz)

Y : Yellow (Gelb)

M : Magenta

C : Cyan

ML : Maintenance Liquid (Wartungsflüssigkeit)

Die Symbole werden neben dem Status der Tinten-Versorgungs-Einheit angezeigt. Nachstehend sehen Sie die Bedeutung der Symbole.



: Wenig Tinte. Sie müssen eine neue Tinten-Versorgungs-Einheit vorbereiten.



: Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheit zu schütteln. Schütteln Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit.

 [„Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 99](#)




: Die Versorgungseinheit für Reinigungstinte ist installiert.



Status des Wartungskastens


Zeigt ungefähr an, wie viel freier Platzes im Wartungskasten verbleibt. Der Balken wird kleiner, wenn der verbleibende Platz immer weniger wird.

Sie müssen einen neuen Wartungskasten vorbereiten, wenn das Symbol  angezeigt wird.



Status der Wiper unit (Wischereinheit)


Zeigt den Status der verbleibenden Wischereinheit an. Der Balken wird kleiner entsprechend dem Status der verbleibenden Wischereinheit.

Sie müssen eine neue wiper unit (Wischereinheit) vorbereiten, wenn das Symbol  angezeigt wird.



Status des Head Maintenance Set (Druckkopf-Wartungsset)


Zeigt an, wie lange es ungefähr dauert, bis das Spülkissens ausgetauscht werden muss. Der Balken wird kleiner entsprechend dem sich nähernden Zeitpunkt des Austauschs.

Sie müssen ein neues Head Maintenance Set (Druckkopf-Wartungsset) vorbereiten, wenn das Symbol  angezeigt wird.

Einführung

5 Fußzeile

Links werden die Temperatur und die Feuchtigkeit in der Umgebung des Druckers angezeigt. Rechts sehen Sie die aktuelle Uhrzeit und eine Anleitung zu den bedienbaren Schaltflächen.

Das Symbol  wird angezeigt, wenn die Temperatur in der Nähe des Druckers ungefähr 30 °C übersteigt. Falls Sie den Drucker weiterhin verwenden, wenn diese Meldung angezeigt wird, erhöht sich die Häufigkeit der Wartungsreinigungen* im Gegensatz zum Betrieb unter 30 °C. Verringern Sie die Zimmertemperatur oder halten Sie das Drucken vorübergehend an, um die Temperaturen in der Nähe des Druckkopfes zu verringern.

* Das ist die Druckkopfreinigung, die der Drucker nach einiger Zeit automatisch durchführt, damit der Druckkopf in einem guten Zustand bleibt.

6 Regelmäßige Reinigung

Wenn regelmäßige Reinigungen geplant sind wird die Zeit oder die Anzahl der Seiten bis zu Durchführung angezeigt. Außerdem wird der Bildschirm angezeigt, auf dem Sie eine regelmäßige Reinigung vor der geplanten Zeit durchführen können, wenn Sie auf diesen Bereich drücken. (Die Standardeinstellung ist **Aus**.)

7 Hinweis zum Durchführungszeitpunkt der Wartungsreinigung

Zeigt die verbleibende Zeit bis zur Wartungsreinigung an. Je nach Temperatur in der Nähe der Druckköpfe kann es zu starken Abweichungen bei der Zeit der Durchführung kommen.

Durch Drücken auf diesen Bereich werden die folgenden Elemente auf dem Bildschirm angezeigt.



- Verbleibende Zeit bis zur Durchführung der Wartungsreinigung
- Menü zum Durchführen einer präventiven Reinigung
Wenn es fast Zeit für die Durchführung der Wartungsreinigung ist, kann die Durchführung vor der geplanten Zeit Unterbrechungen der Arbeit verhindern.

8 Walzenabstand

Zeigt die Einstellungen für den **Walzenabstand** für die aktuell gewählten Medieneinstellungen an.

Durch Drücken auf diesen Bereich wird der Einstellungsbildschirm für den **Walzenabstand** angezeigt.

9 (Druckerstatus)

Wenn Benachrichtigungen vorliegen, z. B. zu geringen Restmengen der Verbrauchsmaterialien, wird ein  in der rechten oberen Ecke des Symbols angezeigt: . Nach dem Drücken auf **Meldungsliste** wird in dem daraufhin angezeigten Bildschirm eine Liste der Benachrichtigungen für Aufgaben angezeigt, die ausgeführt werden müssen. Sie können die ausführlichen Informationen und das Vorgehen für ein Element prüfen, indem Sie in der Liste darauf klicken. Elemente werden aus der Liste gelöscht, wenn die zugehörigen Aufgaben ausgeführt werden.

10 Online-Handbücher

Es wird ein QR-Code angezeigt, mit dem Sie direkt auf die Online-Handbücher zugreifen können.

Abhängig von Ihrem Land oder Ihrer Region wird ein QR-Code angezeigt, mit dem Sie direkt auf die Epson Video Manuals zugreifen können.

11 (Wartung)

Einführung

Auf diesem Bild erscheint das Menü **Wartung**, in dem Sie Wartungsarbeiten wie Druckkopfwartung und Austausch von Verbrauchsmaterialien durchführen können.

12 (Druckaufträge in einem USB-Speicher)

Sie können Druckaufträge in einem USB-Speicher wählen und dann drucken/löschen. Der Bildschirm ist nur aktiviert, wenn ein USB-Speicher verbunden ist.

 „Drucken von einem USB-Speicher“ auf Seite 79

13 (Netzwerkverbindungsstatus und Netzwerkeinstellungen)

Der Status der Netzwerkverbindung wird anhand eines der nachfolgenden Symbole angezeigt. Wenn Sie auf diesen Bereich drücken, wechselt der Netzwerkverbindungsstatus.

 „Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden“ auf Seite 38



: Nicht mit einem LAN-Netzwerk verbunden oder Verbindung zum LAN-Netzwerk oder WLAN-Netzwerk nicht eingerichtet.



: Kabelgebundene LAN-Verbindung verbunden.



: WLAN (Wi-Fi) ist deaktiviert.



: Suche nach SSID, IP-Adresse nicht festgelegt oder Signalstärke bei 0 bzw. schlecht.



: WLAN (Wi-Fi) ist verbunden.

Die Anzahl der Balken zeigt den Signalzustand an. Je größer der Balken, umso besser ist das Signal.



: Verbindung über Wi-Fi Direct (einfacher AP) ist deaktiviert.



: Verbindung über Wi-Fi Direct (einfacher AP) ist aktiviert.

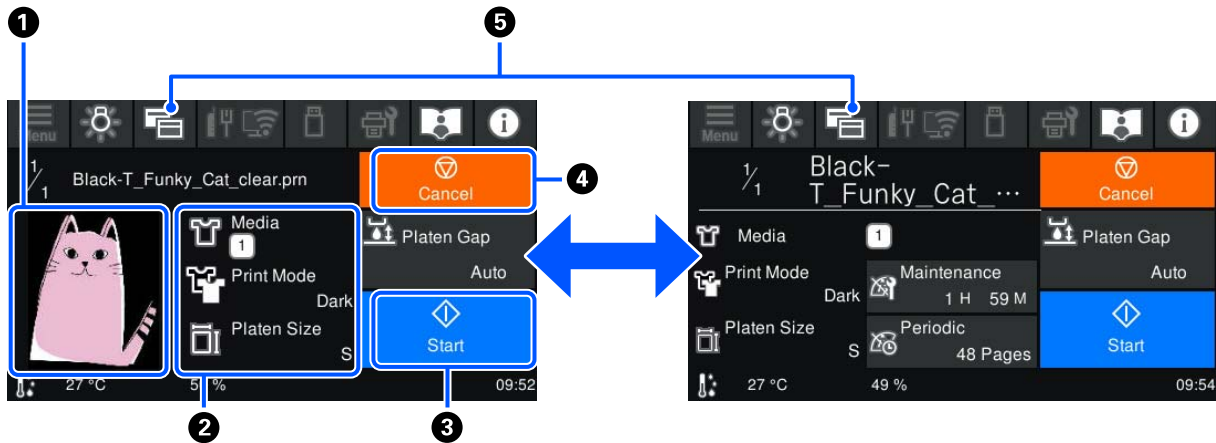
14 (Innenbeleuchtung)

Schalten die Lampe im Innenraum ein oder aus. Drücken Sie diese Schaltfläche, um die eingeschaltete Innenbeleuchtung auszuschalten. Wenn Sie bei ausgeschalteter Innenbeleuchtung darauf drücken, wird die Beleuchtung eingeschaltet. Je nach Druckvorgang ist es jedoch möglich, dass die Beleuchtung nicht angeht, selbst wenn Sie sie einschalten.

Einführung

Beim Empfang von Druckaufträgen

Wenn ein Druckauftrag an den Drucker gesendet wird, kehren Sie vom Startbildschirm zum vorherigen Bildschirm zurück (Bildschirm unten links). In diesem Abschnitt werden ausschließlich die Unterschiede zu den anderen Bildschirmen erläutert.



1 Bildvorschaubereich

Sie können ein Vorschaubild für den Druckauftrag anzeigen und prüfen. Die Anzahl der Ausdrücke wird auf der linken Seite des Vorschaubilds angezeigt.

2 Bestätigungsbereich für Druckeinstellungen

Zeigt die im Drucker und für den Druckauftrag gewählten Medieneinstellungen an.

3 (Starten)

Durch Drücken auf diesen Bereich, wird das Drucken gestartet.

4 (Abbrechen)

Durch Drücken auf diesen Bereich wird der Bildschirm zur Bestätigung des Abbrechens angezeigt. Sie können den aktuellen Druckvorgang mit der Auswahl von **Ja** abbrechen. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.

5 (Anzeige wechseln)

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, wechselt die Anzeige zwischen dem Informationsbildschirm (Anzeige rechts) und dem Vorschaubildschirm (Anzeige links).

Diese Schaltfläche ist nur dann aktiviert, wenn ein Druckauftrag empfangen wurde.

Hinweis:

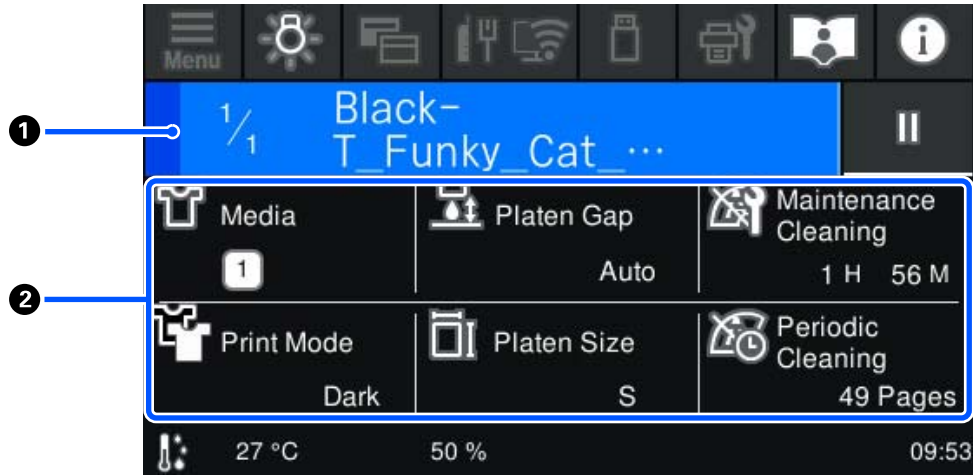
Sie können auch **Allgemeine Einstellungen** — **Grundeinstellungen** — **Bildschirmanpassung** — **Dr-Stby-Anz** verwenden, um den Bildschirm beim Empfang eines Druckauftrags entweder auf den Vorschaubildschirm oder den Informationsbildschirm festzulegen. Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.

 „Menü Allgemeine Einstellungen“ auf Seite 114



Einführung

Beim Druckvorgang

Wenn Sie das Drucken starten, wechselt der Bildschirm zu folgendem Bildschirm. In diesem Abschnitt werden ausschließlich die Unterschiede zu den anderen Bildschirmen erläutert.



1 Statusanzeigebereich

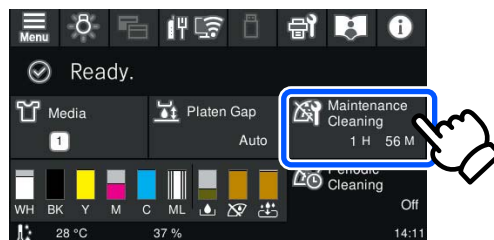
- Die Farbe ändert sich allmählich vom linken bis zum rechten Rand des Bereichs, in dem der Druckfortschritt angezeigt wird.
- Das Symbol  (Pause) wird am rechten Rand des Bereichs angezeigt. Es funktioniert genau so wie der  Bereich, der auf dem Bildschirm beim Empfang eines Druckauftrags angezeigt wird.

2 Bestätigungsbereich für Einstellung/Status

Zeigt die Einstellungen des Druckers und des aktuell gedruckten Druckauftrags an. Die Einstellungen können nicht während des Druckvorgangs geändert werden.

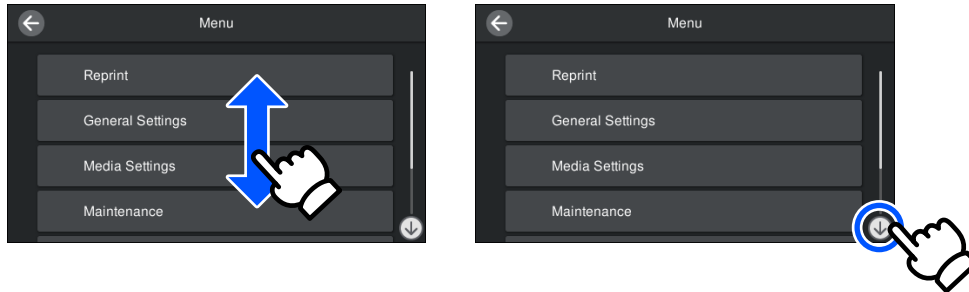
Bedienprozedur

Die Bedienbereiche werden als graue Kacheln im Startbildschirm sowie im Bildschirm für den Empfang von Druckaufträgen sowie im Druckbildschirm angezeigt. Durch Drücken ändern sich die Bildschirme und Einstellungen. Der Bereich mit einem schwarzen Hintergrund ist der Anzeigebereich. Es reagiert nicht, wenn Sie darauf drücken.

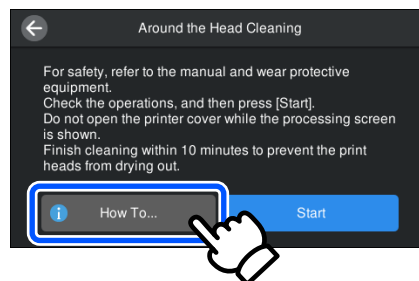


Einführung

Die Bedienbereiche führen Bedienvorgänge aus, wenn Sie darauf drücken. Bei eingblendeter Scrollleiste können Sie wie unten gezeigt durch den Bildschirm scrollen, indem Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm nach oben und unten bewegen (führen). Sie können zum Scrollen auch auf die Aufwärts- und Abwärtssymbole auf der Scrollleiste drücken.



Wenn es eine Schaltfläche **Anleitung...** gibt, z. B. wie in einem Meldungsbildschirm, können Sie diese Schaltfläche drücken, um eine Anleitung für die Bedienprozedur zu sehen.



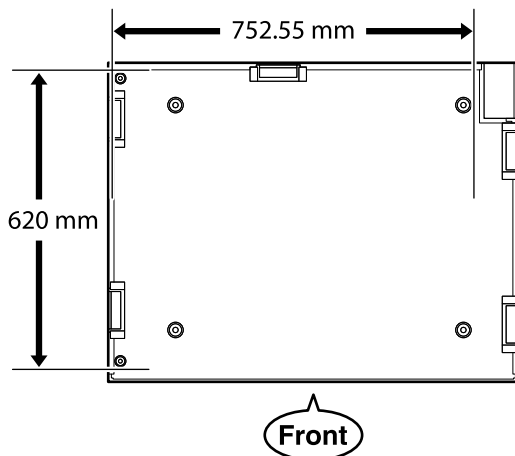
Hinweise zu Verwendung und Aufbewahrung

Geeigneter Standplatz und Aufstellungsort

Geeigneter Standplatz für die Aufstellung

Stellen Sie den Drucker an einem Standplatz mit folgenden Bedingungen auf.

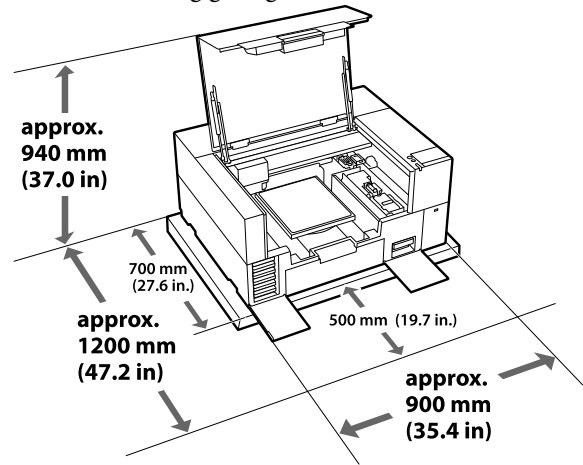
- ❑ Höhe von 600 bis 800 mm und Tiefe von mindestens 700 mm.
- ❑ Stabile Tragfähigkeit von mindestens 85 kg, ohne Wackeln.
- ❑ Eine ebene und gleichmäßige Oberfläche.
- ❑ Die Fläche muss breiter sein als der Abstand der GummifüÙe auf der Abbildung.



Geeigneter Aufstellungsort

Der Drucker muss einem Ort mit folgenden Bedingungen aufgestellt werden.

- ❑ Flacher, stabiler Aufstellungsort ohne Schwingungen und mit ausreichend Platz wie in der Abbildung gezeigt.



- ❑ Am Aufstellungsort muss eine spezielle Netzstromsteckdose verfügbar sein.
- ❑ Weitere Spezifikationen wie Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit und andere geeignet Umweltbedingungen entnehmen Sie der Tabelle der Spezifikationen.

„Technische Daten“ auf Seite 165

Hinweise für die Verwendung des Druckers

Beachten Sie bei der Verwendung dieses Druckers die folgenden Punkte, um Ausfälle, Störungen und eine Verschlechterung der Druckqualität zu vermeiden.

Neben den nachfolgend aufgezählten Punkten gibt es weitere Punkte, die bei der Verwendung von White (Weiß)-Tinte zu beachten sind. Bitte achten Sie auf Folgendes.

„Hinweise zum Umgang mit White (Weiß)-Tinte“ auf Seite 27

- ❑ Wenn Sie den Drucker einsetzen, beachten Sie den unter „Technische Daten“ angegebenen Betriebstemperatur- und Feuchtigkeitsbereich.
 - „Technische Daten“ auf Seite 165
 Halten Sie beim Betrieb des Druckers unter trockenen oder klimatisierten Umgebungsbedingungen oder bei direkter Sonneneinstrahlung die angegebenen Grenzwerte für die Luftfeuchtigkeit ein.

Einführung

- ❑ Stellen Sie den Drucker nicht neben Wärmequellen oder direkt im Luftzug eines Ventilators, einer Klimaanlage oder eines Aufbereiteters auf. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnten die Druckkopfdüsen austrocknen und verstopfen.
- ❑ Wenn ein Fehler auftritt und der Drucker abgeschaltet wird, ohne dass der Fehler zuerst behoben wurde, wird der Druckkopf möglicherweise nicht richtig abgedeckt. (Der Druckkopf kann nicht zur rechten Kante zurückkehren.) Das Abdecken ist eine Funktion, die automatisch den Druckkopf mit einer Kappe (Deckel) bedeckt, um den Druckkopf vor dem Austrocknen zu schützen. Schalten Sie den Drucker in diesem Fall wieder ein und warten Sie, bis das Abdecken automatisch ausgeführt wird.
- ❑ Wenn der Drucker eingeschaltet ist, ziehen Sie nicht den Netzstecker und trennen Sie nicht die Stromversorgung mit der Haussicherung. Andernfalls könnte der Druckkopf nicht richtig abgedeckt werden. Schalten Sie den Drucker in diesem Fall wieder ein und warten Sie, bis das Abdecken automatisch ausgeführt wird.
- ❑ Zur Aufrechterhaltung des bestmöglichen Betriebszustandes des Druckkopfes kommen die Tinte und die Reinigungsflüssigkeit nicht nur während der Druckvorgänge, sondern auch bei Wartungsarbeiten wie der Druckkopfreinigung zum Einsatz.
Sie können den automatischen Wartungsvorgang auf dem Bedienfeld des Druckers ausschalten. Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.
[☞ „Es dauert lange, bis der Drucker nach dem Einschalten/Einsparen der Tinte betriebsbereit ist“ auf Seite 145](#)
- ❑ Bei laufendem Drucker dürfen die Tinten-Versorgungs-Einheiten nicht entfernt werden. Das kann zu einer Funktionsstörung führen.
- ❑ Wartungsarbeiten wie Reinigung und Austausch von Verbrauchsmaterialien müssen je nach Nutzungshäufigkeit oder empfohlenen Abständen durchgeführt werden. Bei unterlassener Wartung nimmt die Druckqualität ab.
[☞ „Wartung“ auf Seite 82](#)

- ❑ Bewegen Sie den Gantry oder die Platte nicht manuell. Das kann zu einer Funktionsstörung führen.
- ❑ Zur Aufrechterhaltung des bestmöglichen Betriebszustandes des Druckkopfes werden die Wartungsarbeiten bei eingeschaltetem Drucker durchgeführt. Durch häufiges Ein- und Ausschalten des Druckers steigt der Tintenverbrauch während der Wartungsarbeiten. Wir empfehlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen, um den Tintenverbrauch zu verringern. Um den Tintenverbrauch zu reduzieren, empfehlen wir, die Stromversorgung des Druckers stets aufrechtzuerhalten.

Hinweise für nicht verwendete Drucker

Beachten Sie bei der Lagerung des Druckers bitte Folgendes. Die nicht sachgemäße Lagerung des Druckers kann dazu führen, dass er bei einer erneuten Verwendung nicht ordnungsgemäß funktioniert.


Neben den nachfolgend aufgezählten Punkten gibt es weitere Punkte, die bei der Verwendung von White (Weiß)-Tinte zu beachten sind. Bitte achten Sie auf Folgendes.

[☞ „Hinweise zum Umgang mit White \(Weiß\)-Tinte“ auf Seite 27](#)

- ❑ Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet (und ausgeschaltet) wird, verwenden Sie die Versorgungseinheit für Reinigungstinte (separat erhältlich), um den Prozess der Langzeitlagerung durchzuführen. Wenn der Drucker in diesem Zustand belassen wird, ist die spätere Beseitigung von Verklumpungen im Druckkopf vielleicht nicht mehr möglich. Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.
[☞ „Wartungsvorgänge vor der Lagerung bei längerer Nichtnutzung“ auf Seite 105](#)
- ❑ Falls Sie für eine lange Zeit nicht drucken und den Prozess der Langzeitlagerung nicht durchführen, schalten Sie den Drucker mindestens einmal alle sieben Tage ein.
Wenn Sie über einen längeren Zeitraum nicht drucken, können die Druckkopfdüsen verstopfen. Wenn der Drucker eingeschaltet und gestartet wird, wird automatisch die Reinigungsreinigung durchgeführt. Die Reinigungsreinigung verhindert,

Einführung

dass der Druckkopf verstopft und hilft bei der Erhaltung der Druckqualität. Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange die Wartungsreinigung läuft.

- ❑ Wenn der Drucker längere Zeit außer Betrieb war, müssen die Düsen vor dem nächsten Druckvorgang auf Verklumpungen überprüft werden. Sollten im Druckkopf verstopfte Düsen entdeckt werden, führen Sie eine Druckkopfreinigung durch.
 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101
- ❑ Entfernen Sie den Wartungskasten nicht, selbst wenn der Drucker ausgeschaltet ist. Andernfalls könnte die Abfalltinte trocknen und sich im Drucker verfestigen.
- ❑ Prüfen Sie vor der Aufbewahrung, ob der Druckkopf abgedeckt ist. (Der Druckkopf ist ganz rechts außen positioniert.) Wenn er für längere Zeit nicht abgedeckt ist, kann das zu einer Minderung der Druckqualität führen. Zudem wird es unter Umständen nicht möglich sein, Düsenverstopfungen zu beseitigen. Ist der Druckkopf nicht abgedeckt, schalten Sie den Drucker wieder ein, decken Sie den Druckkopf ab und schalten Sie den Drucker anschließend aus.
- ❑ Bei der Einlagerung des Druckers sollten alle Abdeckungen geschlossen sein, um das Eindringen von Staub und anderen Fremdkörpern zu verhindern. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie ihn mit einem antistatischen Tuch oder einer anderen Abdeckung. Da die Druckkopfdüsen sehr klein sind, können sie leicht verstopfen, wenn Staub auf den Druckkopf gerät, wodurch ein einwandfreies Drucken möglicherweise verhindert wird.

Hinweise zum Umgang mit Tinten-Versorgungs-Einheiten/ Versorgungseinheiten für Reinigungstinte


Beachten Sie die folgenden Punkte zum Umgang mit Tinten-Versorgungs-Einheiten/Versorgungseinheiten für Reinigungstinte, um eine gute Druckqualität zu erhalten.


Neben den nachfolgend aufgezählten Punkten gibt es weitere Punkte, die bei der Verwendung von White (Weiß)-Tinte zu beachten sind. Bitte achten Sie auf Folgendes.

 „Hinweise zum Umgang mit White (Weiß)-Tinte“ auf Seite 27

- ❑ Beim erstmaligen Einsetzen von Tinten-Versorgungs-Einheiten wird viel Tinte benötigt, um alle Teile der Druckkopfdüsen zu befüllen und den Drucker betriebsbereit zu machen. Bereiten Sie rechtzeitig Ersatz-Tinten-Versorgungs-Einheiten vor.
- ❑ Bewahren Sie Tinten-Versorgungs-Einheiten/ Versorgungseinheiten für Reinigungstinte bei Raumtemperatur und an einem Ort auf, der nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- ❑ Um die Druckqualität sicherzustellen, empfehlen wir, die gesamte Tinte in den Tinten-Versorgungs-Einheiten vor dem jeweils früheren Datum zu verbrauchen:
 - ❑ Das auf der Packung angegebene Ablaufdatum
 - ❑ Ein Jahr nach dem Einsetzen in die Tintenfächer
- ❑ Eine Tinten-Versorgungs-Einheit/ Versorgungseinheit für Reinigungstinte, die längere Zeit bei niedrigen Temperaturen gelagert wurde, sollte vor Verwendung zunächst etwa vier Stunden lang auf Zimmertemperatur erwärmt werden.
- ❑ Berühren Sie nicht die IC-Chips der Tinten-Versorgungs-Einheiten/ Versorgungseinheiten für Reinigungstinte. Hierdurch können sowohl der normale Betrieb als auch der Druckbetrieb beeinträchtigt werden.
- ❑ Das Drucken ist erst möglich, wenn die Tinten-Versorgungs-Einheiten in allen Tintenfächern im Drucker installiert sind.
- ❑ Lassen Sie den Drucker nicht ohne installierte Tinten-Versorgungs-Einheiten stehen. Die Tinte im Drucker könnte trocknen, wodurch der Druck nicht erwartungsgemäß erstellt werden kann. Lassen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten in allen Tintenfächern, auch wenn der Drucker nicht in Gebrauch ist.



Einführung

- ❑ Selbst wenn die Tinten-Versorgungs-Einheiten/ Versorgungseinheiten für Reinigungstinte aus dem Drucker entfernt werden, können sie erneut eingesetzt und verwendet werden, da die IC-Chips ihre Informationen, z. B. Restmengen, enthalten.
- ❑ Bevor Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten, die Sie während des Gebrauchs entfernen, lagern, verwenden Sie einen breiten Reinigungsstab aus dem mitgelieferten Wartungszubehör, um an den Tintenversorgungsöffnungen haftende Tinte zu absorbieren. An der Versorgungsöffnung getrocknete Tinte kann zu Tintenlecks führen, wenn die Tinten-Versorgungs-Einheit wieder eingesetzt und verwendet wird.
Weitere Einzelheiten zu den Reinigungsmethoden finden Sie nachstehend.
 „Durchführen der Wartungsvorgänge vor der Lagerung“ auf Seite 105
Vergewissern Sie sich beim Verstauen der Tinten-Versorgungs-Einheiten, dass die Versorgungsöffnung frei von Staub ist. Die Öffnung muss nicht abgedeckt werden, da sie über ein innenliegendes Ventil verfügt.
- ❑ Herausgenommene Tinten-Versorgungs-Einheiten können an der Tintenversorgungsöffnung mit Tinte benetzt sein. Achten Sie deshalb darauf, dass in den Umgebungsbereich keine Tinte gelangt.
- ❑ Um die Qualität des Druckkopfes zu erhalten, ist dieser Drucker so konzipiert, dass er den Druckvorgang stoppt, bevor die Tinte vollständig aufgebraucht ist, sodass Tinte in den verwendeten Tinten-Versorgungs-Einheiten verbleibt.
- ❑ Obwohl die Tinten-Versorgungs-Einheiten/ Versorgungseinheiten für Reinigungstinte recycelte Materialien enthalten können, hat dies keinen Einfluss auf die Funktion oder Leistung des Druckers.
- ❑ Die Tinten-Versorgungs-Einheiten/ Versorgungseinheiten für Reinigungstinte dürfen nicht zerlegt oder modifiziert werden. Das einwandfreie Drucken könnte sonst nicht möglich sein.
- ❑ Lassen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten/ Versorgungseinheiten für Reinigungstinte nicht fallen und schlagen Sie sie nicht gegen harte Gegenstände, da sonst Tinte austreten kann.


- ❑ Tinten-Versorgungs-Einheiten (außer WH), die in den Drucker eingesetzt wurden, müssen einmal im Monat entfernt und gründlich geschüttelt werden.
WH-Einheiten müssen täglich vor Betriebsbeginn entfernt und gründlich geschüttelt werden.
Die Versorgungseinheit für Reinigungstinte und die ML müssen nicht geschüttelt werden.
Schüttelmethode
 „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 99

Hinweise zum Umgang mit White (Weiß)-Tinte

Eine Besonderheit der White (Weiß)-Tinte besteht darin, dass sich schnell Ablagerungen bilden (Tintenpartikel setzen sich am Grund der Flüssigkeit ab). Wird die Tinte in diesem Zustand verwendet, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden oder der Drucker Funktionsstörungen aufweisen. Um den Drucker unter optimalen Bedingungen nutzen zu können, sollten Sie Folgendes beachten.

- ❑ Eingesetzte Tinten-Versorgungs-Einheiten müssen vor Betriebsbeginn und einmal alle 24 Stunden (bei Erscheinen der entsprechenden Meldung) entfernt und gründlich geschüttelt werden.
 „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 99
- ❑ Ablagerungen von Tintenkomponenten in den Tintenschläuchen können die Druckqualität beeinträchtigen. Prüfen Sie Folgendes, wenn die Druckergebnisse zu wenig Weiß aufweisen oder wenn das Weiß ungleichmäßig ist.
 „Keine ausreichende oder eine ungleichmäßige weiße Farbschicht“ auf Seite 141
- ❑ Legen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten beim Lagern flach hin (halten Sie sie waagrecht). Bei vertikal gelagerten Tinten-Versorgungs-Einheiten lassen sich die Ablagerungen möglicherweise nicht mehr durch Schütteln auflösen.


Einführung

- ❑ Halten Sie eine Tinten-Versorgungs-Einheit als Ersatz bereit, wenn Sie im Modus Dunkles Farb-T-Shirt (Standard) oder im Modus Dunkles Farb-T-Shirt (Weiß) im Garment Creator 2 verwenden. In diesen Modi wird auf dem gesamten Druckbereich mit White (Weiß)-Tinte gedruckt, deshalb wird die White (Weiß)-Tinte möglicherweise schneller verbraucht als andere Farben.
- ❑ Wenn der Drucker mehr als zwei Wochen nicht verwendet wird, verwenden Sie die Versorgungseinheit für Reinigungstinte (separat erhältlich), um die Wartungsvorgänge vor der Lagerung durchzuführen. Wenn der Drucker in diesem Zustand belassen wird, ohne eine Wartung durchzuführen, ist die spätere Beseitigung von Verklumpungen im Druckkopf vielleicht nicht mehr möglich.
 „Wartungsvorgänge vor der Lagerung bei längerer Nichtnutzung“ auf Seite 105

Hinweis:

Im Farbmodus White (Weiß) wird bei Wartungsarbeiten auch dann White (Weiß)-Tinte verbraucht, wenn ausschließlich mit farbiger Tinte gedruckt wird.

Die automatische Wartung sorgt für einen optimalen Betriebszustand des Druckers. Sie können die automatische Wartung auf dem Bedienfeld des Druckers ausschalten. Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.

 „Es dauert lange, bis der Drucker nach dem Einschalten/Einsparen der Tinte betriebsbereit ist“ auf Seite 145

Hinweise zum Umgang mit T-Shirts (als Druckmedien)

Beachten Sie bei der Behandlung und Lagerung bedruckter T-Shirts bitte Folgendes.


- ❑ Vermeiden Sie Plätze, die direkter Sonneneinstrahlung, starker Hitze oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind. Wenn die T-Shirts nach dem Bedrucken an einem stark erhitzten Ort gelagert werden, kann die Druckoberfläche weich werden und kleben.
- ❑ Nicht im Wäschetrockner trocknen.
- ❑ Nicht trocken reinigen.


- ❑ Vor dem Waschen auf links ziehen und auch so trocknen lassen.
- ❑ Nicht bleichen. Die Farben könnten verblassen.
- ❑ Die bedruckte Fläche nicht unabgedeckt bügeln.
- ❑ Nicht für längere Zeit unmittelbarer Sonneneinstrahlung aussetzen.
- ❑ Keine organischen Lösungsmittel wie etwa Alkohol verwenden.
- ❑ Die bedruckte Oberfläche nicht an Kunstleder auf der Basis von Vinylchlorid reiben. Die Farben können sich auf das Leder übertragen.
- ❑ Die Farben können sich auch beim Reiben einer ausschließlich mit farbiger Tinte bedruckten Fläche an einer nur mit White (Weiß)-Tinte bedruckten Fläche übertragen. Wenn es dazu kommt, genügt ein weicher Lappen oder eine weiche Bürste mit ein wenig Haushaltsreiniger, um die übertragene Farbe zu entfernen.
- ❑ Nach Verwendung der Vorbehandlungsflüssigkeit und dem Fixieren der Tinte empfehlen wir, das T-Shirt vor dem ersten Anziehen zu waschen, um die verbliebenen Spuren der Vorbehandlungsflüssigkeit zu entfernen.
- ❑ Bei sichtbaren Spuren der Vorbehandlungsflüssigkeit versuchen Sie, diese in Wasser auszuwaschen; der Erfolg hängt allerdings stark vom Material des T-Shirts ab.
- ❑ Beim Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit auf ein weißes oder helles T-Shirt kann die behandelte Stelle gelblich werden. Nach dem Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit schnell bedrucken und in Wasser waschen. Auch unbedruckte T-Shirts sollten nicht unmittelbarer Sonneneinstrahlung ausgesetzt gelagert werden.

Hinweise zum Umgang mit Vorbehandlungsflüssigkeit

- ❑ Wir empfehlen, die Vorbehandlungsflüssigkeit bei Raumtemperatur und vor direktem Sonnenlicht geschützt zu lagern und vor dem auf der Verpackung aufgedruckten Verfallsdatum zu verwenden.

Einführung

- ❑ Rühren Sie die Polyester-Vorbehandlungsflüssigkeit vor dem Öffnen um. Falls Sie sie verwenden, ohne sie zu verrühren, beeinträchtigt dies den Effekt der Vorbehandlung. Sie müssen sie nach dem Öffnen nicht verrühren.
 „Schütteln der Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester“ auf Seite 50

- ❑ Wenn während der Lagerung der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit eine weiße Substanz ausfällt, filtern Sie diese, um die Koagulation vor der Verwendung zu entfernen. Wenn Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit ungefiltert verwenden, werden die Druckergebnisse ungleichmäßig sein.
 „Filtern der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit (nur bei Ausfällung)“ auf Seite 52

Präsentation der mitgelieferten Software

Mitgelieferte Software


In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die mitgelieferte Software. Sie können die gesamte Software unter epson.sn (<https://epson.sn>) herunterladen und installieren. Verbinden Sie Ihren Computer mit dem Internet und installieren Sie die Software.

Informationen zur Software entnehmen Sie den Handbüchern der entsprechenden Software.

Hinweis:

Druckertreiber werden nicht bereitgestellt. Sie benötigen Garment Creator 2 oder die RIP-Software, um mit diesem Drucker zu drucken.

Auf der Epson-Website stehen Plugins für den Drucker zur Verfügung.

Programmbezeichnung	Kurzbeschreibung
Garment Creator 2	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Es können mit handelsüblicher Zeichensoftware erstellte Bilder geladen werden. Nehmen Sie anschließend folgende Einstellungen vor und erstellen Sie Aufträge. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Legen Sie Position und Größe des Bilds entsprechend der verwendeten Plattengröße fest. <input type="checkbox"/> Legen Sie Druckqualität usw. fest. <input type="checkbox"/> Erstellte Aufträge lassen sich an den Drucker senden oder auf ihrem Computer speichern. Die Einzelheiten finden Sie im Handbuch Garment Creator 2.
Garment Creator Easy Print System (nur Windows)	Mit dieser Software können Sie einen heißen Ordner für den Druck erstellen. Durch einfaches Kopieren einer Bilddatei in den heißen Ordner können Sie automatisch einen Druckauftrag erstellen und diesen an den Drucker senden. Dies ist praktisch, wenn Sie regelmäßig mit denselben Druck- und Layouteinstellungen drucken. Installieren Sie diese Software auf dem Computer, auf dem Garment Creator 2 installiert ist.
Epson Edge Dashboard	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Folgende Informationen von Epson lassen sich einfach über das Internet abrufen. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Update-Hinweise für die Druckerfirmware (die Firmware lässt sich einfach über Epson Edge Dashboard aktualisieren) <input type="checkbox"/> Informationen über die Aktualisierung von Software und Handbüchern, die von https://epson.sn installiert wurden. (Wenn Aktualisierungen verfügbar sind, starten Sie EPSON Software Updater, um die Aktualisierung auszuführen.) <input type="checkbox"/> Informationen von Epson <input type="checkbox"/> Wenn Epson Edge Dashboard installiert ist, können Sie den Zustand des an den Computer angeschlossenen Druckers über eine Netzwerk- oder USB-Verbindung überprüfen. <p> „Verwenden von Epson Edge Dashboard“ auf Seite 32</p>
EPSON Software Updater	Die Software prüft, ob neue Software oder Update-Hinweise im Internet vorhanden sind, und installiert diese falls vorhanden. Es besteht auch die Möglichkeit, Garment Creator 2, Epson Edge Dashboard oder die Drucker-Handbücher zu aktualisieren. Wenn Sie Windows verwenden, können Sie mit dieser Software auch die Drucker-Firmware aktualisieren.

Einführung

Programmbezeichnung	Kurzbeschreibung
Epson communications drivers (Epson-Kommunikationstreiber) (nur Windows)	In folgenden Fällen müssen die Epson communications drivers (Epson-Kommunikationstreiber) installiert sein. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn Sie Epson Edge Dashboard und Garment Creator 2 verwenden <input type="checkbox"/> Wenn Ihr Computer und Ihr Drucker über USB verbunden sind und Sie eine im Handel erhältliche RIP-Software verwenden
Install Navi	Dies ist das Installationsprogramm. Während der Installation können Sie die Adresseinstellungen für den Anschluss des Netzwerks einfach über einen Assistenten erledigen.
EpsonNet Config SE (nur Windows)	Mit diesem Programm können zahlreiche Netzwerkeinstellungen für den Drucker von Ihrem Computer aus eingerichtet werden. Das ist hilfreich, da Sie Adressen und Namen mithilfe der Tastatur eingeben können.

Hinweis:


Wenn Sie diesen Drucker mit Mac verwenden, erhält EPSON Software Updater nur Aktualisierungen der Software (wie z. B. Garment Creator 2), aber keine Firmware-Aktualisierungen.

Überprüfen Sie Epson Edge Dashboard auf Firmware-Aktualisierungen und aktualisieren Sie ggf.

Die Einzelheiten finden Sie im Handbuch Epson Edge Dashboard.

Im Drucker integrierte Software

Die folgende Software ist im Drucker vorinstalliert. Sie können sie von einem Webbrowser über das Netzwerk starten und verwenden.

Programmbezeichnung	Funktion
Web Config	Diese Software ist für Netzwerkadministratoren. Die Netzwerksicherheitseinstellungen können in Web Config konfiguriert werden. Diese Software hat auch eine E-Mail-Benachrichtigungsfunktion, die Druckerfehler und sonstige Probleme meldet.  „Verwenden von Web Config“ auf Seite 34

Verwenden von Garment Creator 2

Hinweis:

Diese Software wird bei Bedarf aktualisiert, um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern und die Funktionen zu erweitern. Detaillierte Informationen finden Sie im Handbuch der betreffenden Software.

Startverfahren

Die Anwendung kann mit einer der folgenden Methoden gestartet werden.

Windows

- Klicken Sie in dieser Reihenfolge auf **Start (Startseite)** — **All Programs (Alle Programme)** (oder **Programs (Programme)**) — **Epson Software** — **Garment Creator 2**.
- Doppelklicken Sie auf das **Garment Creator 2**-Symbol auf dem Desktop.




Mac

Wählen Sie in dieser Reihenfolge **Move (Verschieben)** — **Applications (Anwendungen)** — **Epson Software** und doppelklicken Sie dann auf das Symbol **Garment Creator 2**.



Schließvorgang

Klicken Sie auf das Symbol  oben rechts im Hauptbildschirm.

Verwenden von Epson Edge Dashboard

Hinweis:

Diese Software wird bei Bedarf aktualisiert, um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern und die Funktionen zu erweitern. Detaillierte Informationen finden Sie im Handbuch der betreffenden Software.

Startverfahren

Epson Edge Dashboard ist eine Web-Anwendung.

1

Die Anwendung kann mit einer der folgenden Methoden gestartet werden.

Windows

Klicken Sie auf das **Epson Edge Dashboard**-Symbol in der Desktop-toolbar (Symbolleiste) und wählen Sie **Show Epson Edge Dashboard**.



Mac

Klicken Sie auf das **Epson Edge Dashboard**-Symbol in der menu bar (Menüleiste) des Desktops und wählen Sie **Show Epson Edge Dashboard**.



2

Epson Edge Dashboard startet.

Registrieren des Druckers

Mit Epson Edge Dashboard können Sie registrierte Drucker überwachen und verwalten sowie Medieneinstellungen auf sie kopieren.

In Windows werden Drucker automatisch registriert. Dadurch können Sie diese gleich nach dem Start von Epson Edge Dashboard überwachen und verwalten. Sollte Ihr Drucker nicht automatisch registriert werden, prüfen Sie, ob folgende Bedingungen für ihn zutreffen, und registrieren Sie ihn dann manuell.

Einführung

- Ein mit dem Drucker gelieferter Kommunikationstreiber wurde auf einem Computer installiert
- Der Computer und der Drucker sind miteinander verbunden
- Der Drucker ist im Standby-Modus

Drucker werden von Ihrem Mac nicht automatisch registriert. Wenn Sie Epson Edge Dashboard zum ersten Mal starten, registrieren Sie Ihren Drucker manuell auf dem angezeigten Bildschirm Printer Registration.

Vorgang der manuellen Registrierung

- 1** Prüfen Sie die Drucker, die in der Druckerliste angezeigt werden.

Windows

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker, den Sie registrieren möchten, in der Druckerliste aufgeführt ist. Klicken Sie je nach Bedarf auf **Add Search**, um Drucker zu suchen, die Sie registrieren können. Alle ermittelten Drucker werden der Druckerliste hinzugefügt.

Mac

- Wenn Ihr Computer und Ihre Drucker über USB verbunden sind
Klicken Sie auf **Add Search**, um die Drucker auf die Liste zu setzen.
- Wenn Ihr Computer und Ihre Drucker über ein Netzwerk verbunden sind
Klicken Sie auf **Search Option**, geben Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerk ein und klicken Sie dann auf **+**.
Klicken Sie anschließend auf **Add Search**, um den gewünschten Drucker der Liste hinzuzufügen.

- 2** Setzen Sie ein neben dem **Druckername**, den Sie registrieren möchten.

- 3** Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Die Änderungen in der Druckerliste werden übernommen.

Schließvorgang

Schließen Sie den Webbrowser.

Verwenden von EPSON Software Updater

Hinweis:

EPSON Software Updater ist nicht in allen Regionen verfügbar.

Überprüfen auf vorhandene Software-Updates

- 1** Kontrollieren Sie folgenden Zustand.
 - Der Computer ist mit dem Internet verbunden.
 - Der Drucker und der Computer können kommunizieren.

- 2** Starten Sie EPSON Software Updater.

Windows 8.1

Geben Sie den Software-Namen in den Such-Charakter ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Außer Windows 8.1

Klicken Sie auf die Schaltfläche Start (Startseite) — **All Programs (Alle Programme)** (oder **Programs (Programme)**) — **Epson Software — EPSON Software Updater**.


Mac

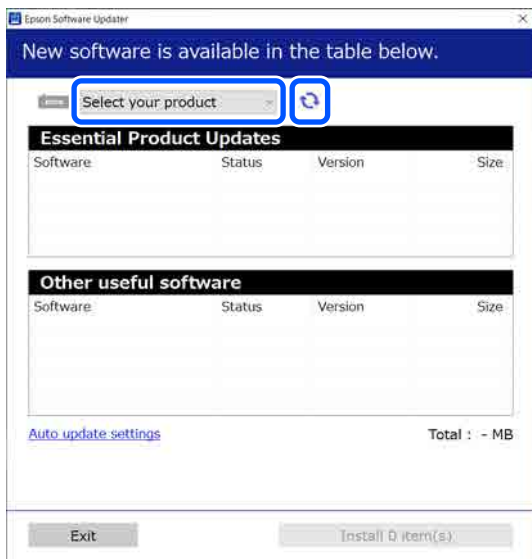
Klicken Sie auf **Move (Verschieben) — Applications (Anwendungen) — Epson Software — EPSON Software Updater**.

Hinweis:

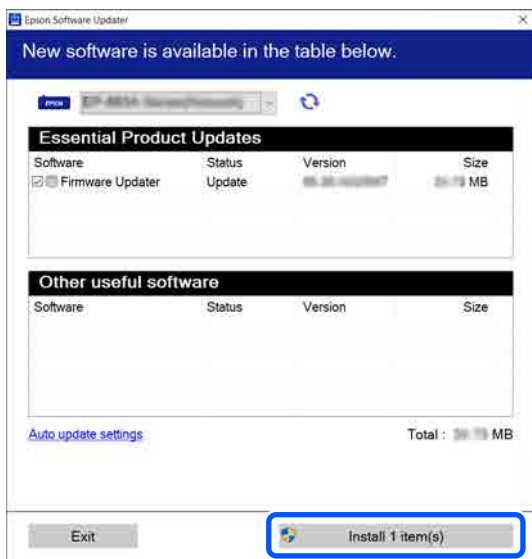
*In Windows können Sie das Update auch durch Anklicken des Druckersymbols in der Symbolleiste des Desktops starten. Wählen Sie dazu **Software Update (Softwareaktualisierung)**.*

Einführung

- 3** Wählen Sie Ihren Drucker aus und klicken Sie auf , um nach der neuesten Software zu suchen.



- 4** Wählen Sie die Software und die Handbücher aus, die Sie aktualisieren möchten und klicken Sie auf die Installationsschaltfläche, um die Installation zu starten.



Nur Windows

Wenn Firmware Updater angezeigt wird, ist die neueste Firmware verfügbar. Wählen Sie Firmware Updater aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Installieren, um Firmware Updater automatisch zu starten und die Drucker-Firmware zu aktualisieren.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wichtig:

Schalten Sie während der Aktualisierung den Drucker oder Computer nicht aus.

Hinweis:

Software, die nicht in der Liste angezeigt wird, kann mithilfe von EPSON Software Updater nicht aktualisiert werden. Überprüfen Sie auf der Epson-Website das Vorhandensein von neuen Versionen der Software.

<https://www.epson.com>

Erhalten von Update-Benachrichtigungen

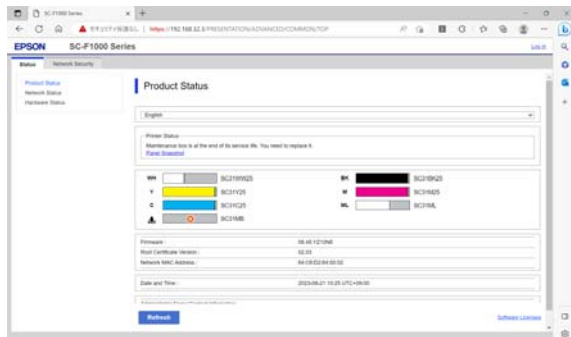
- 1** Starten Sie EPSON Software Updater.
- 2** Klicken Sie auf **Einstellungen für automatische Aktualisierung**.
- 3** Wählen Sie ein Intervall für das Prüfen auf Updates im Feld **Intervall für die Prüfung** des Druckers aus, und klicken Sie dann auf **OK**.

Verwenden von Web Config

Dieser Abschnitt beschreibt das Starten der Software und enthält einen Überblick über die Softwarefunktionen.

Funktionsübersicht

In diesem Abschnitt werden die Hauptfunktionen von Web Config vorgestellt.



Für Standardbenutzer

Die folgenden Informationen können von jedem Benutzer angezeigt werden, der die IP-Adresse des Druckers eingibt.

- Druckerstatus, wie z. B. die Menge Resttinte
- Inhalte der Netzwerkeinstellungen (die Einstellungen können nicht geändert werden)

Für Administratoren


Die folgenden Funktionen sind auch verfügbar, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

- Überprüfen oder aktualisieren Sie die Version der Druckerfirmware.
- Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen und die erweiterten Sicherheitseinstellungen des Druckers, z. B. die SSL/TLS-Kommunikation, die IPsec/IP-Filtering und IEEE 802.1X, die nicht allein mit dem Drucker konfiguriert werden können.

Startverfahren


Starten Sie die Software über einen Webbrowser auf einem Computer oder Smart-Gerät, der bzw. das mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist.

1

Drücken Sie  und drücken Sie dann in der angegebenen Reihenfolge auf **Allgemeine Einstellungen** — **Netzwerkeinstellungen** — **Erweitert** — **TCP/IP-Einrichtung**, um die IP-Adresse des Druckers zu überprüfen.

Hinweis:

Sie können die IP-Adresse auch überprüfen, indem Sie einen Bericht zum Überprüfen der Netzwerkverbindung drucken. Drucken Sie den Bericht, indem Sie in der angegebenen Reihenfolge im Startbildschirm auf die folgenden Elemente tippen.

 — **Allgemeine Einstellungen** — **Netzwerkeinstellungen** — **Netzwerkstatus** — **Druckerstat.Blatt**

2

Starten Sie auf einem über das Netzwerk mit dem Drucker verbundenen Computer oder Smart-Gerät einen Webbrowser.

3

Geben Sie in die Adressleiste des Webbrowsers die IP-Adresse des Druckers ein und drücken Sie die Taste **Enter** oder **Return**.

Format:

IPv4: http://IP-Adresse des Druckers/

IPv6: http://[IP-Adresse des Druckers]/

Beispiel:

IPv4: http://192.168.100.201/

IPv6: http://[2001:db8::1000:1]/

Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um sich als Administrator anzumelden.

4

Klicken Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf **Anmelden**, geben Sie Ihren **Benutzername** und das **Aktuelle Kennwort**, ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Bei der ersten Anmeldung lassen Sie **Benutzername** leer und geben das anfängliche Kennwort für das **Administratorkennwort** ein und klicken dann auf **OK**.

 „Überprüfung des anfänglichen Kennworts“ auf Seite 37

Schließvorgang

Schließen Sie den Webbrowser.

Deinstallieren der Software



Wichtig:

- Melden Sie sich mit einem „Computer administrator (Computeradministrator)“-Konto an (einem Konto mit administrative privileges (Administrationsrechten)).
- Geben Sie bei Aufforderung das Administratorkennwort ein und setzen Sie den Vorgang fort.
- Beenden Sie alle Programme, die derzeit ausgeführt werden.
- Wenn Sie den Epson communications drivers (Epson-Kommunikationstreiber) nach dem Entfernen erneut installieren, starten Sie den Computer neu.

Windows

In diesem Abschnitt wird der Deinstallationsvorgang am Beispiel der Epson communications drivers (Epson-Kommunikationstreiber) beschrieben. Wir empfehlen Ihnen, den Drucker auszuschalten und die mit dem Computer verbundenen Kabel abzuziehen, bevor Sie beginnen.

Windows 11

- 1** Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche — **Settings (Einstellungen)**.
Der Bildschirm **Settings (Einstellungen)** wird angezeigt.
- 2** Klicken Sie im Menü auf der linken Seite des Bildschirms auf **Apps**.
- 3** Klicken Sie auf **Apps & features (Apps und Funktionen)** (oder **Installed apps (Installierte Apps)**).

4

Klicken Sie in der Liste auf die Schaltfläche **SC-F1000 Series Comm Driver-Menü** und wählen Sie dann im Menü **Uninstall (Deinstallieren)** auf.

Folgen Sie den Hinweisen am Bildschirm, um fortzufahren.

Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Yes (Ja)**.

Außer für Windows 11

1

Öffnen Sie die Systemsteuerung und klicken Sie auf **Uninstall a program (Programm deinstallieren)**.

2

Wählen Sie aus der Liste **SC-F1000 Series Comm Driver** und klicken Sie dann auf **Uninstall (Deinstallieren)**.

Folgen Sie den Hinweisen am Bildschirm, um fortzufahren.

Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Yes (Ja)**.

Mac

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Epson Edge Dashboard entfernen.

1

Epson Edge Dashboard schließen.

2

Doppelklicken Sie auf **Applications (Anwendungen)** — **Epson Software** — **Epson Edge Dashboard** — **Epson Edge Dashboard Uninstaller**.

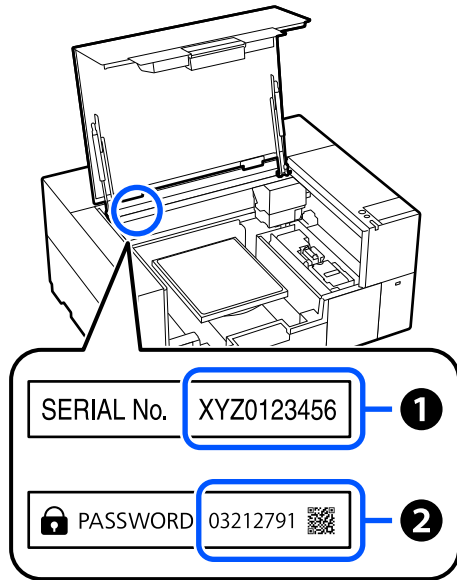
Folgen Sie den Hinweisen am Bildschirm, um fortzufahren.

Hinweise zum Administratorkennwort

Das anfängliche Passwort der Drucker ist bei der Auslieferung unterschiedlich. Wir empfehlen Ihnen, das anfängliche Kennwort nicht weiter zu verwenden, sondern ein Kennwort Ihrer Wahl festzulegen, wenn Sie den Drucker in Betrieb nehmen.

Überprüfung des anfänglichen Kennworts

Das anfängliche Administratorkennwort befindet sich auf dem Etikett an der linken Kante auf der Innenseite der Druckerabdeckung.



- ❑ Wenn nur ein Etikett vorhanden ist: Der Wert für SERIAL No. auf dem Etikett in ① ist das anfängliche Kennwort. (In dem Beispiel der Abbildung lautet das anfängliche Kennwort „XYZ0123456“.)
- ❑ Wenn zwei Etiketten vorhanden sind: Der Wert für PASSWORD auf dem Etikett in ② ist das anfängliche Kennwort. (In dem Beispiel der Abbildung lautet das anfängliche Kennwort „03212791“.)

Ändern des Kennworts

- 1 Starten Sie Web Config und melden Sie sich als Administrator an.
[📄 „Startverfahren“ auf Seite 35](#)
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Produktsicherheit — Administratorkennwort ändern**.
- 3 Geben Sie Ihr **Aktuelles Kennwort** und das **Neues Kennwort** ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Legen Sie ggf. den **Benutzername** fest.

! Wichtig:

Sollten Sie das Kennwort vergessen, kontaktieren Sie Ihren Händler oder Epson Support.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden


Ändern der Netzwerkverbindungs- smethoden

Der Drucker kann mit einem LAN-Netzwerk oder einem WLAN-Netzwerk verbunden werden. Darüber hinaus unterstützt der Drucker Wi-Fi Direct (einfacher AP), damit sich ein Computer oder ein anderes Computer dem Drucker verbinden kann, selbst wenn es keine LAN- oder WLAN-Netzwerkumgebung gibt.

Der Drucker kann nicht gleichzeitig mit einem LAN- und einem WLAN-Netzwerk verbunden sein. Eine Verbindung mit Wi-Fi Direct kann unabhängig davon hergestellt werden, ob der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist oder nicht.

In diesem Abschnitt werden die Vorgehensweisen zum Ändern der Verbindungsmethode beschrieben.

Umstellen auf LAN-Verbindung

- 1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf .

Hinweis:

Die Form und Farbe des Symbols fallen je nach Verbindungsstatus unterschiedlich aus.

 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 16

- 2 Drücken Sie auf **Beschreibung**.
- 3 Tippen Sie auf **LAN-Verbindungsmethode**.
- 4 Der Prozess zum Deaktivieren der WLAN-Verbindung am Zugangspunkt startet. Warten Sie, bis **Die Wi-Fi-Verbindung ist deaktiviert**, angezeigt wird.

- 5 Schließen Sie den Drucker mit einem LAN-Kabel am Router an.

Informationen zur Position des LAN-Anschlusses am Drucker finden Sie weiter unten.


 „Vorderseite/Rechter Abschnitt“ auf Seite 10

Umstellen auf WLAN-Verbindung

Sie benötigen die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort des Zugangspunkts, mit dem der Drucker verbunden werden soll. Prüfen Sie diese im Voraus. Der Drucker kann auch bei angeschlossenem LAN-Kabel mit einem WLAN-Netzwerk verbunden werden.

Hinweis:

Wenn Ihr Zugangspunkt WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, kann der Drucker per **Tastendruck-Setup (WPS)** oder **PIN-Code-Setup (WPS)** verbunden werden, ohne dass Sie die SSID und das Kennwort benötigen.

- 1 Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf .

Hinweis:

Die Form und Farbe des Symbols fallen je nach Verbindungsstatus unterschiedlich aus.

 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 16

- 2 Drücken Sie auf **Router**.
- 3 Drücken Sie **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**. Die Details des LAN-Verbindungsstatus werden angezeigt.
- 4 Überprüfen Sie die angezeigte Meldung und drücken Sie dann auf **Ja**.
- 5 Tippen Sie auf **WLAN-Einrichtungsassistent**.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

- 6** Wählen Sie die gewünschte SSID.
Wenn die gewünschte SSID nicht angezeigt wird, tippen Sie auf **Erneut suchen**, um die Liste zu aktualisieren. Wenn sie weiterhin nicht angezeigt wird, drücken Sie auf **Manuell eingeben** und geben Sie die SSID direkt ein.

- 7** Drücken Sie auf **KW eingeben** und geben Sie das Kennwort ein.

Hinweis:

- Achten Sie beim Eingeben des Kennwortes auf die Groß- und Kleinschreibung.
- Wenn die SSID direkt eingegeben wurde, legen Sie das **Kennwort als Verfügbar fest**, bevor Sie das Kennwort eingeben.

- 8** Wenn die Eingabe beendet ist, tippen Sie auf **OK**.

- 9** Überprüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie auf **Setup starten**.

- 10** Tippen Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen.

Wenn die Verbindung fehlschlägt, wählen Sie **Verbindungstest** aus. Auf dem Bildschirm sehen Sie, welche Aktion durchgeführt werden muss.

 „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 40

- 11** Schließen Sie den Bildschirm Netzwerkverbindungseinstellungen.


Direkte drahtlose Verbindung (Wi-Fi Direct)

Eine direkte Verbindung zum Drucker kann vorübergehend hergestellt werden, wenn der Drucker beispielsweise nicht mit einem Netzwerk verbunden ist oder wenn Sie nicht befugt sind, sich im Netzwerk anzumelden.


Wi-Fi Direct ist standardmäßig deaktiviert. Im Folgenden wird der Vorgang zum Aktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung beschrieben.

Hinweis:

Der Drucker kann mit bis zu acht Smartgeräten oder Computern gleichzeitig verbunden werden. Wenn Sie ein anderes Gerät anschließen möchten, wenn bereits acht Geräte angeschlossen sind, trennen Sie die Verbindung zum Drucker von einem bereits angeschlossenen Gerät.

- 1** Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf .

Hinweis:

Die Form und Farbe des Symbols fallen je nach Verbindungsstatus unterschiedlich aus.
 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 16

- 2** Drücken Sie auf **Wi-Fi Direct**.

Wenn Wi-Fi Direct bereits aktiviert ist, werden das Netzwerk (SSID), das Kennwort, die Anzahl der verbundenen Geräte usw. angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 5 fort.

Hinweis:

Wenn ein Teil des angezeigten Netzwerk- (SSID) oder Gerätenamens usw. nicht sichtbar ist, weil er am rechten Rand des Bildschirms abgeschnitten ist, drücken Sie auf das entsprechende Element, um den gesamten Einstellwert anzuzeigen.

- 3** Drücken Sie auf **Setup starten**.

- 4** Drücken Sie **Mit Computer verbinden**.

- 5** Drücken Sie auf **Setup starten**.

Wi-Fi Direct wird aktiviert und das Netzwerk (SSID) und Kennwort werden angezeigt.

- 6** Öffnen Sie das Wi-Fi-Einstellungsfenster auf dem Gerät, das Sie mit dem Drucker verbinden möchten, wählen Sie die auf dem Bildschirm des Druckers angezeigte SSID und geben Sie das Kennwort genauso ein, wie es auf dem Bildschirm angezeigt wird.

- 7** Wenn eine Verbindung hergestellt wurde, tippen Sie auf **Fertig**, um den Vorgang zu beenden.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

- 8** Tippen Sie auf **Schließen** auf dem Bildschirm des Druckers, um den Bildschirm der Netzwerkverbindungseinstellungen zu schließen.


Wenn auf dem verbundenen Gerät Garment Creator 2 installiert ist, können Sie mit Garment Creator 2 drucken.

Hinweis:

Wenn Sie die Stromversorgung des Druckers trennen, werden die Verbindungen aller verbundenen Geräte getrennt. Um die Verbindungen wiederherzustellen, nachdem der Drucker wieder eingeschaltet wurde, führen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 1 durch.

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus

Sie können auf dem Bildschirm des Druckers den Verbindungsstatus zwischen dem Drucker und dem WLAN-Router (Zugangspunkt) anzeigen.

- 1** Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf  .

Hinweis:


Die Form und Farbe des Symbols fallen je nach Verbindungsstatus unterschiedlich aus.

 „Verstehen und Bedienen der Anzeige“ auf Seite 16


- 2** Drücken Sie auf **Verbindungstest**.
Die Überprüfung der Verbindung beginnt.
Wenn ein Fehler auftritt, lesen Sie den nächsten Abschnitt und ergreifen die entsprechenden Maßnahmen.

Fehlercode und Lösungen

Überprüfen Sie den Fehlercode (E-XX), der auf dem Druckerbildschirm angezeigt wird und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

 „E-1“ auf Seite 40


 „E-2, E-3, E-7“ auf Seite 40


 „E-5“ auf Seite 41


 „E-6“ auf Seite 41

 „E-8“ auf Seite 42

 „E-9“ auf Seite 42

 „E-10“ auf Seite 42

 „E-11“ auf Seite 42

 „E-12“ auf Seite 43

 „E-13“ auf Seite 43

E-1

Lösungen:

- Vergewissern Sie sich, dass das Ethernet-Kabel einwandfrei an den Drucker, einen Hub oder ein anderes Netzwerkgerät Ihres Netzwerks angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Hub oder die anderen Netzwerkgeräte Ihres Netzwerks eingeschaltet sind.
- Wenn Sie den Drucker über WLAN verbinden möchten, nehmen Sie erneut WLAN-Einstellungen für den Drucker vor, da die Funktion deaktiviert ist.

E-2, E-3, E-7

Lösungen:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre WLAN-Router eingeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, dass der Computer bzw. das Gerät richtig mit dem Zugangspunkt verbunden ist.
- Schalten Sie den WLAN-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

- ❑ Stellen Sie den Drucker näher am WLAN-Router auf, und entfernen Sie eventuelle Hindernisse zwischen beiden Geräten.
- ❑ Falls Sie die SSID manuell eingegeben haben, überprüfen Sie, ob sie richtig ist. Sie können die SSID auf dem Druckerbildschirm in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** überprüfen.
- ❑ Wenn ein WLAN-Router mehrere SSIDs hat, wählen Sie die angezeigte SSID aus. Wenn die SSID eine nicht-konforme Frequenz verwendet, zeigt der Drucker sie nicht an.
- ❑ Falls Sie eine Drucktasten-Einrichtung zum Herstellen der Netzwerkverbindung verwenden, achten Sie darauf, dass der Zugangspunkt WPS unterstützt. Wenn der Zugangspunkt WPS nicht unterstützt, kann die Drucktasten-Einrichtung nicht verwendet werden.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die verwendete SSID nur ASCII-Zeichen (alphanumerische Zeichen und Symbole) verwendet. Der Drucker kann eine SSID, die ASCII-fremde Zeichen enthält, nicht anzeigen.
- ❑ Denken Sie daran, Ihre SSID und das Kennwort in Erfahrung zu bringen, bevor Sie sich mit dem WLAN-Router verbinden. Wenn Sie einen WLAN-Router mit Standardeinstellungen verwenden, finden Sie die SSID und das Kennwort oft auf dem am Router angebrachten Aufkleber. Falls Sie SSID oder Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an die Person, die den WLAN-Router eingerichtet hat oder sehen Sie in der mit dem Router gelieferten Dokumentation nach.
- ❑ Wenn Sie sich mit einer SSID verbinden, die mithilfe der Tethering-Funktion eines Geräts erstellt wurde, überprüfen Sie SSID und Kennwort in der mit dem Smart-Gerät mitgelieferten Dokumentation.
- ❑ Wenn die WLAN-Verbindung plötzlich unterbrochen wird, überprüfen Sie Folgendes. Falls eine der Bedingungen zutrifft, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen zurück, indem Sie die Software von folgender Website herunterladen und installieren.
<https://epson.sn> — **Einrichtung**
 - ❑ Ein weiteres Gerät wurde mithilfe des Push-Button-Setup zum Netzwerk hinzugefügt.

- ❑ Das Wi-Fi-Netzwerk wurde mit einer anderen Methode als dem Push-Button-Setup eingerichtet.

E-5

Lösungen:

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitstyp des Wireless-Routers einer der folgenden Einstellungen entspricht. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie den Sicherheitstyp des Wireless-Routers und führen Sie dann eine Rücksetzung der Netzwerkeinstellungen des Druckers durch.

- ❑ WEP-64 Bit (40 Bit)
- ❑ WEP-128 Bit (104 Bit)
- ❑ WPA PSK (TKIP/AES)*
- ❑ WPA2 PSK (TKIP/AES)*
- ❑ WPA3-SAE (AES)
- ❑ WPA2/WPA3-Enterprise

* WPA PSK ist auch als WPA Personal bekannt.
WPA2 PSK ist auch als WPA2 Personal bekannt.

E-6

Lösungen:

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass das Filtern von MAC-Adressen deaktiviert ist. Falls es aktiviert ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Druckers, damit sie nicht herausgefiltert wird. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem WLAN-Router mitgeliefert wurde. Sie können die MAC-Adresse des Druckers auf dem Druckerbildschirm in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** überprüfen.
- ❑ Wenn am WLAN-Router die gemeinsame Authentifizierung mit WEP-Sicherheit aktiviert ist, achten Sie darauf, dass Authentifizierungsschlüssel und -index richtig sind.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

- ❑ Wenn die Anzahl der verbindbaren Geräte am Zugangspunkt geringer ist als die Anzahl der Netzwerkgeräte, die Sie verbinden möchten, nehmen Sie Einstellungen am Zugangspunkt vor, um die Anzahl der verbindbaren Geräte zu erhöhen. Einzelheiten zur Vornahme von Einstellungen finden Sie in der Dokumentation des WLAN-Routers.

E-8

Lösungen:

- ❑ Aktivieren Sie DHCP im WLAN-Router, falls die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Auto“ eingestellt ist.
- ❑ Falls die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Manuell“ eingestellt ist, ist die IP-Adresse, die Sie manuell eingestellt haben, ungültig, da sie außerhalb des zulässigen Bereichs (z. B.: 0.0.0.0) liegt. Legen Sie eine gültige IP-Adresse über das Druckerbedienfeld oder Web Config fest.

E-9

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- ❑ Die Geräte sind eingeschaltet.
- ❑ Sie können über die Geräte, die Sie mit dem Drucker verbinden möchten, auf das Internet und andere Computer oder Netzwerkgeräte in demselben Netzwerk zugreifen.

Falls die Verbindung zum Drucker und den Netzwerkgeräten nach der obigen Überprüfung noch immer nicht hergestellt wird, schalten Sie den WLAN-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Setzen Sie anschließend die Netzwerkeinstellungen zurück, indem Sie die Software von folgender Website herunterladen und installieren.

<https://epson.sn> — **Einrichtung**

E-10

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- ❑ Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.
- ❑ Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway) sind korrekt, wenn Sie die Option „IP-Adresse beziehen“ im Drucker auf „Manuell“ eingestellt haben.

Falls diese Einstellungen falsch sind, stellen Sie die Netzwerk-Adresse erneut ein. Sie können IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway des Druckers auf dem Druckerbildschirm in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** überprüfen.

Falls DHCP aktiviert ist, ändern Sie die Option „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Auto“. Wenn Sie die IP-Adresse manuell festlegen wollen, überprüfen Sie die IP-Adresse in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** auf dem Druckerbildschirm und wählen dann im Netzwerkeinstellungsbildschirm „Manuell“ aus. Stellen Sie die Subnetzmaske auf [255.255.255.0] ein.

Falls die Verbindung zum Drucker und den Netzwerkgeräten noch immer nicht hergestellt wird, schalten Sie den Drahtlos-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.

E-11

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- ❑ Die Standard-Gateway-Adresse ist korrekt, falls Sie TCP/IP-Setup des Druckers auf „Manuell“ eingestellt wurde.
- ❑ Das Gerät, das als Standard-Gateway eingestellt wurde, ist eingeschaltet.

Stellen Sie die korrekte Standard-Gateway-Adresse ein. Sie können die Adresse des Standard-Gateways des Druckers auf dem Druckerbildschirm in **Wired LAN/Wi-Fi-Status** überprüfen.

Ändern der Netzwerkverbindungsmethoden

E-12

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.
- Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway) sind korrekt, falls Sie sie manuell eingegeben haben.
- Die Netzwerk-Adressen für die anderen Geräte (Subnetzmaske und Standard-Gateway) sind gleich.
- Die IP-Adresse ist nicht in Konflikt mit anderen Geräten.

Falls die Verbindung zum Drucker und den Netzwerkgeräten nach der obigen Überprüfung noch immer nicht hergestellt wird, versuchen Sie Folgendes.

- Schalten Sie den WLAN-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen mithilfe des Installationsprogramms erneut vor. Sie können es über folgende Webseite aufrufen. <https://epson.sn> — **Einrichtung**
- An einem WLAN-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingestellt ist.

E-13

Lösungen:

Bitte achten Sie auf Folgendes.

- Die Netzwerkgeräte — wie etwa der WLAN-Router und ein Hub — sind eingeschaltet.

- Die TCP/IP-Einstellungen für die Netzwerkgeräte wurden nicht manuell konfiguriert. (Wenn die TCP/IP-Einstellungen des Druckers automatisch und die TCP/IP-Einstellungen für die anderen Netzwerkgeräte manuell konfiguriert werden, kann das Netzwerk des Druckers von dem der anderen Geräte abweichen.)

Sollte das Problem mithilfe der obigen Abhilfemaßnahmen nicht behoben worden sein, gehen Sie wie folgt vor.

- Schalten Sie den WLAN-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor, der sich im gleichen Netzwerk befindet wie der Drucker, der das Installationsprogramm nutzt. Sie können es über folgende Webseite aufrufen. <https://epson.sn> — **Einrichtung**
- An einem WLAN-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingestellt ist.

Grundlagen des Druckens

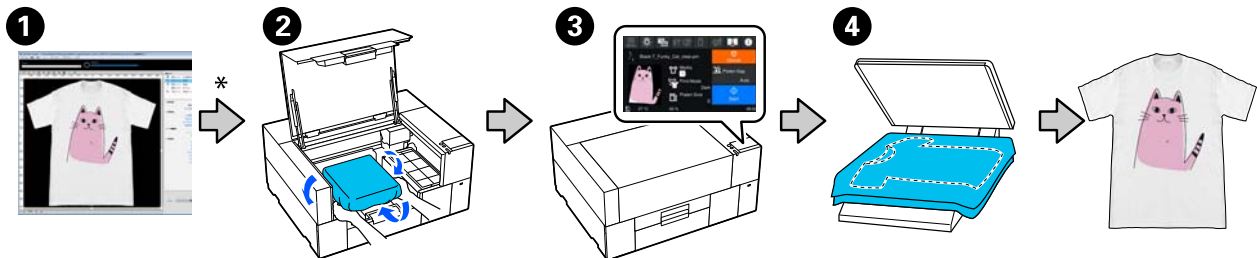
Übersicht

Hinweis:

Der Drucker unterstützt DTF-Foliendruck (Direct to Film) mit im Handel erhältlicher DTF-Folie und Pulver.


Einzelheiten finden Sie in der Anleitung zum Drucken auf DTF-Folie (Online-Handbuch), die beim Drucken auf DTF-Folie separat geliefert wird.

Die folgende Abbildung zeigt den Prozess von der Erstellung eines Druckauftrags bis zum Drucken mit Farbtinte auf einem Baumwoll-T-Shirt in Standardstärke. Je nach den Betriebsbedingungen sind vor dem Einlegen des Mediums einige zusätzliche Schritte erforderlich. In „*“ in der folgenden Tabelle finden Sie weitere Einzelheiten.



Arbeitsauftrag	Kurzbeschreibung
<p>① Erstellen/Versenden von Aufträgen</p>	<p>Senden Sie den Auftrag, der durch das Anordnen von Bildern in Garment Creator 2, erstellt wurde, an diesen Drucker.</p> <p>Die Einzelheiten finden Sie im Handbuch Garment Creator 2.</p>
<p>* Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit</p>	<p>In folgenden Fällen wird auf die Druckoberfläche eine Vorbehandlungsflüssigkeit aufgetragen, bevor die Medien eingelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beim Drucken mit der Tinte White (Weiß) auf Baumwolle <input type="checkbox"/> Beim Drucken auf Polyester (beliebige Tintenfarbe) <p>Die Vorbehandlungsflüssigkeit fixiert die Tinte auf dem T-Shirt und verbessert die Farbentwicklung.</p> <p>☞ „Vorbehandlung“ auf Seite 49</p>
<p>② Einlegen des T-Shirts (Druckmediums)</p>	<p>Befestigen Sie die Trägerplatte am Drucker und legen Sie das T-Shirt (Druckmedium) ein.</p> <p>☞ „Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 64</p> <p>Befestigen Sie vorher das mitgelieferte Griffpolster, wenn Sie die Trägerplatte zum ersten Mal verwenden.</p> <p>☞ „Anbringen/Entfernen eines Griffpolsters“ auf Seite 61</p>
<p>③ Drucken</p>	<p>Überprüfen Sie, ob der Auftrag empfangen wurde und der Druckerbildschirm zur Vorschauansicht gewechselt ist, bevor Sie den Druckvorgang starten.</p> <p>☞ „Auslösen und Abbrechen von Druckvorgängen“ auf Seite 75</p>

Grundlagen des Druckens

Arbeitsauftrag		Kurzbeschreibung
4	Fixierung der Tinte	<p>Entfernen Sie das T-Shirt aus dem Drucker und fixieren Sie die Tinte anschließend in einer Wärmepresse oder im Ofen.</p> <p>Die optimalen Bedingungen variieren je nach Medienstoff und Tintenfixierungsgerät.</p> <p> „Fixierung der Tinte“ auf Seite 77</p>

Grundlagen des Druckens

Vorbereitung

Um mit diesem Drucker ein T-Shirt zu bedrucken, benötigen Sie folgende Geräte und Teile.

Bereiten Sie originale Tinten-Versorgungs-Einheiten, Vorbehandlungsflüssigkeit und eine Platte für diesen Drucker vor.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150

Bei normalem Einsatz

Trägerplatte (mit dem Drucker oder optional erhältlich)

Der Drucker wird mit einer kleinen Platte geliefert. Es gibt außerdem zwei andere Plattentypen in verschiedenen Größen für unterschiedliche Zwecke.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150

Griffpolsterwerkzeug (mit dem Drucker geliefert)

Verwendet beim Einlegen eines T-Shirts auf einer Trägerplatte mit Griffpolster, um Falten durch strafferes Spannen zu entfernen.

T-Shirts (im Handel erhältlich)

Sie können folgende Stoffarten verwenden.

- Stoff mit einem Baumwollmischverhältnis von 100 bis 50 %
Wir empfehlen ein Baumwollmischverhältnis von 100 %, dicke Stoffe mit hoher Gewebedichte.
- Stoff mit einem Polyesteremischverhältnis von 100 bis 50 %
Wir empfehlen ein Polyesteremischverhältnis von 100 %.

Wir empfehlen die Durchführung eines Testdrucks zur Prüfung der Druckqualität, da die Art des verwendeten Stoffs die Druckqualität beeinträchtigen kann.

Klebeband oder eine klebrige Rolle (im Handel erhältlich)

Zur Beseitigung von Flusen von der zu bedruckenden Fläche des T-Shirts vor dem Druck.

Harte Rolle (optional oder im Fachhandel erhältlich)

Zum Glätten der Fasern der zu bedruckenden Fläche des T-Shirts vor dem Druck.

Bei der Verwendung von im Handel erhältlichen Produkten sollten Sie eine getrennte harte Rolle und eine Vorbehandlungsflüssigkeitrolle vorbereiten.

Gerät zur Tintenfixierung

Sie benötigen eines der folgenden Geräte zur Fixierung der Tinte nach dem Druck. Benutzen Sie es nach Bedarf.

Heißpresse (im Fachhandel erhältlich)

Neben der Fixierung der Tinte dient es auch folgenden Zwecken.

- Falten vor dem Drucken aus T-Shirts entfernen
- Stehende Fasern auf T-Shirts vor dem Drucken herunterdrücken, um ein Verstopfen der Düsen zu verhindern
- Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit

Die Heißpresse muss größer sein als die Trägerplatte und Temperaturen von 170 °C (338 °F) oder mehr für 90 Sekunden aufrechterhalten können. Wir empfehlen eine Heißpresse mit einer Schaumplatte oder -matte, um den Dampf entweichen zu lassen. Sollten diese nicht im Lieferumfang enthalten sein, müssen sie im Vorfeld beschafft werden.

Heizofen (im Fachhandel erhältlich)

Dieses Gerät kann nur die Tintenfixierung durchführen. Verwenden Sie die Heißpresse zur Fixierung der Vorbehandlungsflüssigkeit.

Bereiten Sie die folgenden Elemente vor, wenn Sie die Heißpresse verwenden.

Grundlagen des Druckens

Hitzebeständige Schutzfolie (im Fachhandel erhältlich)

Sie wird auf das T-Shirt gelegt, um zu verhindern, dass Vorbehandlungsflüssigkeit oder Tinte an dem Presselement der Heißpresse anhaftet. Es kann auch zum Zuführen von T-Shirts auf der Trägerplatte mit Griffpolster mithilfe des Griffpolsterwerkzeugs verwendet werden.

Bereiten Sie Silikonpapier, Fluorharzfolie u. ä. vor.

Hitzebeständiger Stoff (im Fachhandel erhältlich)

Verwenden Sie diesen Stoff, wenn Sie Tinte an unebenen Stellen in der Nähe von Nähten, z. B. um Ärmel herum, fixieren. Wir empfehlen die gleiche Gewebeart wie beim T-Shirt.

Elemente zur Verwendung in der Vorbehandlung

Bereiten Sie beim Druck mit White (Weiß)-Tinte auf Baumwoll-T-Shirts oder beim Druck auf Polyester-T-Shirts die folgenden Elemente zur Vorbehandlung vor.

Vorbehandlungsflüssigkeit (Verbrauchsmaterial)

Die folgenden 2 Arten sind verfügbar.

- Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwolle: Verwenden Sie diese, wenn Sie mit White (Weiß)-Tinte auf ein T-Shirt mit einem Baumwollmischverhältnis von 100 bis 50 % drucken.
- Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester: Verwenden Sie diese unabhängig von der verwendeten Tinte beim Druck auf ein T-Shirt mit einem Polyester-mischverhältnis von 100 bis 50 %.

Sie können jede der beiden Vorbehandlungsflüssigkeiten bei Stoff mit einem Mischverhältnis von 50 % Polyester und Baumwolle verwenden. Allerdings könnten je nach Stoffart Unterschiede in den Vorbehandlungseffekten auftreten. Führen Sie bei Bedarf vorab einen Testdruck durch, um zu ermitteln, welche Vorbehandlungsflüssigkeit Sie verwenden möchten.

Reines Wasser (im Fachhandel erhältlich)

Wird zum Verdünnen der Vorbehandlungsflüssigkeit und zum Reinigen der Sensorabdeckungen verwendet.

Rolle für die Vorbehandlungsflüssigkeit (optional oder im Fachhandel erhältlich)

Damit wird die Vorbehandlungsflüssigkeit auf die T-Shirts aufgetragen. Mit einer Rolle lässt sich die Flüssigkeit besser auf unebene Flächen wie Taschen auftragen, außerdem geht im Vergleich zu einer Sprühflasche weniger Flüssigkeit durch Verspritzen usw. ungenutzt verloren. Wird die Flüssigkeit jedoch nicht gleichmäßig aufgetragen, kann die Deckkraft der Farbe nicht ausreichen oder ungleichmäßig ausfallen.

Das optionale Vorbehandlungsrollenset besteht aus der Rolle und Griff (Rollengriff) sowie einer Wanne.

Wir empfehlen die folgenden Artikel bei der Verwendung im Handel erhältlicher Produkte.

Rolle: Kurze Borsten, Polyesterfaser mit herausragender Aufnahme- und Freisetzungsfähigkeit (wie etwa Farbroller).

Rollengriff: Aus rostfestem Aluminium

Darüber hinaus wird eine getrennte Wanne benötigt, um die Rolle mit der Vorbehandlungsflüssigkeit zu tränken.

Sprühflasche (im Fachhandel erhältlich)

Damit wird die Vorbehandlungsflüssigkeit auf die T-Shirts aufgetragen.

Sie können Sie im Vergleich zu einer Rolle schneller und einfacher auftragen. Allerdings geht beim Besprühen von T-Shirts häufig sehr viel Vorbehandlungsflüssigkeit ungenutzt verloren, da sie über die Ränder des T-Shirts hinaus versprüht wird, weswegen Sie zur Verwendung der Sprühflasche einen abgesicherten Bereich benötigen.

Halten Sie eine Sprühflasche bereit, die einen feinen Nebel versprühen kann (wir empfehlen eine elektrische Sprühflasche).

Grundlagen des Druckens

Eigenschaften, wie Reichweite und Gleichmäßigkeit des Sprays, hängen von der Art der Vorbehandlungsflüssigkeit und der Sprühflasche sowie vom Verdünnungsverhältnis der Vorbehandlungsflüssigkeit ab. Bei Verwendung einer Sprühflasche sollten Sie vorab prüfen, ob die Flüssigkeit entsprechend der Vorbehandlungsflüssigkeit und den Vorbehandlungsbedingungen richtig aufgetragen werden kann.

Nachfolgend finden Sie Hinweise zum Herausfiltern einer eventuell ausgefallenen Substanz, die bei der Lagerung der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit auftreten kann.

Trichter (optional)

Trichterfilter (Verbrauchsmaterial)

Flasche (im Fachhandel erhältlich)

Vor dem Drucken

Um eine hohe Druckqualität zu gewährleisten, führen Sie täglich vor Druckbeginn die folgende Untersuchung durch.

Überprüfen des Resttintenstands:

Überprüfen Sie im Bildschirm die Resttintenmenge und ersetzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit durch eine neue, wenn die Resttinte unter dem Grenzwert liegt. Ist die Tinte fast leer, empfehlen wir einen schnellstmöglichen Austausch der Tinten-Versorgungs-Einheit.

Wenn eine Tinten-Versorgungs-Einheit während des Druckens leer wird, können Sie nach dem Austauschen der Einheit weiterdrucken. Beim Austauschen einer Tinten-Versorgungs-Einheit während eines Druckauftrags kann das Druckergebnis je nach Trocknungsbedingungen eine abweichende Farbschattierung aufweisen.

 „Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten“ auf Seite 94

Prüfen auf verstopfte Düsen

Stellen Sie vor dem Starten des Druckvorgangs sicher, dass die Düsen nicht verstopft sind. Wenn die Düsen verstopft sind, führen Sie die Option **Kopf reinigen** aus.

Wenn Sie verstopfte Düsen im Voraus reinigen, verringern Sie das Risiko, mit verstopften Düsen zu drucken oder den Druckvorgang abbrechen zu müssen, um Düsenverstopfungen zu beheben.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101

 „Kopf reinigen“ auf Seite 102

Schütteln der White (Weiß)-Tinte

Schütteln Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit, wenn eine Meldung zum Schütteln auf dem Bildschirm angezeigt wird.

White (Weiß)-Tinte kann sich aufgrund ihrer Eigenschaften leichter als andere Tinten ablagern (Ausfällungen am Boden der Flüssigkeit). Durch die Ablagerungen kann die Druckqualität zurückgehen und die Düsen können verstopfen.

 „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 99

Vorbehandlung

Tragen Sie beim Druck mit White (Weiß)-Tinte auf Baumwoll-T-Shirts oder beim Druck auf Polyester-T-Shirts Vorbehandlungsflüssigkeit auf das T-Shirt auf. Durch Anwendung von Vorbehandlungsflüssigkeit wird die Farbentwicklung der Tinte verbessert.

Wenn nur mit Farbtinte auf ein Baumwoll-T-Shirt gedruckt wird empfiehlt Epson, keine Vorbehandlung durchzuführen, da der bedruckte Stoff zu empfindlich für Waschvorgänge und Abrieb werden könnte.

Halten Sie eine Rolle oder einen Sprüher bereit, um die Flüssigkeit auf die T-Shirts aufzutragen.

 „Vorbereitung“ auf Seite 46

Führen Sie die Vorbehandlung in folgender Reihenfolge aus.

Schütteln der Vorbehandlungsflüssigkeit (nur Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester)



Öffnen der Vorbehandlungsflüssigkeit



Filtern der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit (nur bei Ausfällung)



Verdünnen der Vorbehandlungsflüssigkeit



Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit



Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit

Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs

Beachten Sie bei der Vorbehandlung die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Lesen Sie sich vor der Verwendung das Sicherheitsmerkblatt durch. Das Sicherheitsmerkblatt kann von der Webseite von Epson heruntergeladen werden.

URL <https://www.epson.com>

Vorsicht:

- Bei der Arbeit stets Augenschutz, Handschuhe und eine Maske tragen.
Bei Hautkontakt oder wenn etwas von der Vorbehandlungsflüssigkeit in Ihre Augen oder Ihren Mund gelangt, ergreifen Sie unverzüglich folgende Maßnahmen:
 - Wenn Vorbehandlungsflüssigkeit an Ihrer Haut anhaftet, waschen Sie diese sofort mit einer großen Menge Seifenwasser ab. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Haut gereizt ist oder Verfärbungen aufweist.
 - Wenn Sie Flüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie sie sofort mit Wasser aus. Eine Missachtung dieser Warnhinweise kann zu blutunterlaufenen Augen oder einer leichten Entzündung führen. Suchen Sie bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt auf.
 - Gelangt etwas in Ihren Mund, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
 - Wenn etwas von der Flüssigkeit verschluckt wird, führen Sie kein zwangsweises Erbrechen herbei, sondern suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wird jemand gezwungen, sich zu erbrechen, könnte Vorbehandlungsflüssigkeit in die Luftröhre gelangen, was sehr gefährlich sein kann.
- Für Kinder unzugänglich lagern.
- Nach der Arbeit die Hände gründlich waschen und Hals und Mund ausspülen.

Grundlagen des Druckens

Wichtig:

- ❑ *Achten Sie beim Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit auf eine gut belüftete Arbeitsumgebung.*
- ❑ *Bereiten Sie stets nur so viel Flüssigkeit zu, wie Sie für den jeweiligen Druckauftrag benötigen. Wird mehr zubereitet als benötigt, härtet der verbleibende Rest möglicherweise aus.*
- ❑ *Nicht bei hohen oder sehr niedrigen Temperaturen lagern.*
- ❑ *Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Bei Zimmertemperatur lagern.*
- ❑ *Wenn Vorbehandlungsflüssigkeit an den Druckkopf gelangt, kann das zu Funktionsstörungen des Druckers und zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führen. Vergewissern Sie sich bei Wartungsarbeiten und dergleichen, dass nicht aus Versehen Vorbehandlungsflüssigkeit in das Innere des Druckers gelangt.*

Entsorgungsmethode

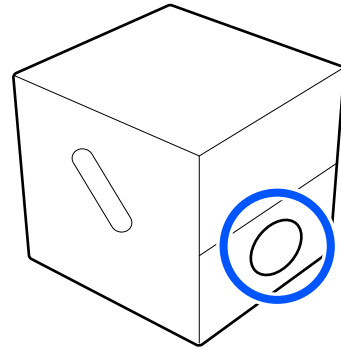
Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien
 „Entsorgung“ auf Seite 107

Schütteln der Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester

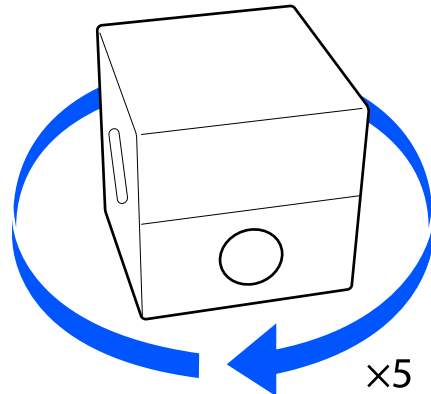
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Verrühren der Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester, bevor Sie diese öffnen. Falls Sie sie verwenden, ohne sie zu verrühren, beeinträchtigt dies den Effekt der Vorbehandlung.

Sie müssen sie nach dem Öffnen nicht verrühren.

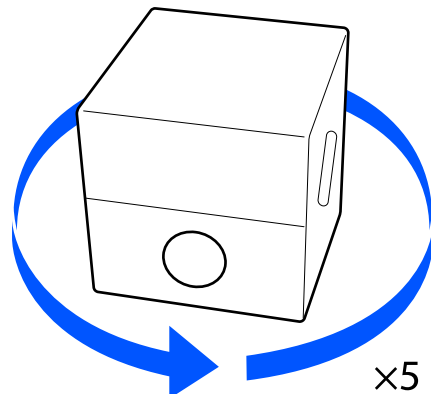
- 1** Platzieren Sie sie so auf einem flachen Untergrund, dass sich der Abschnitt mit dem Hahn auf der Seite befindet.



- 2** Drehen Sie sie fünfmal nach rechts.
Drehen Sie bei einer Geschwindigkeit von etwa einer Umdrehung alle zwei Sekunden.

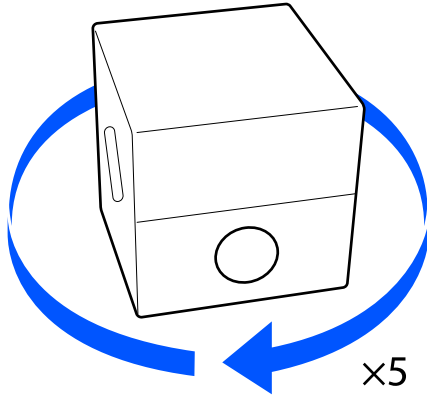


- 3** Drehen Sie sie fünfmal nach links.
Drehen Sie bei einer Geschwindigkeit von etwa einer Umdrehung alle zwei Sekunden.

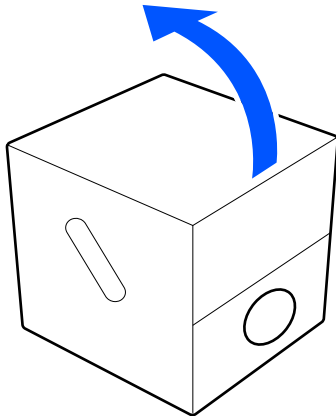


Grundlagen des Druckens

- 4** Drehen Sie sie fünfmal nach rechts.
Drehen Sie bei einer Geschwindigkeit von etwa einer Umdrehung alle zwei Sekunden.

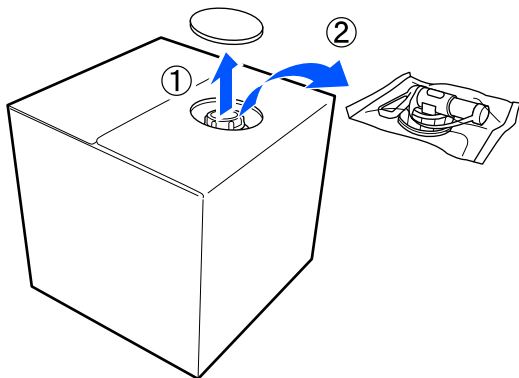


- 5** Drehen Sie die Schachtel so, dass sich der Abschnitt mit dem Hahn oben befindet.

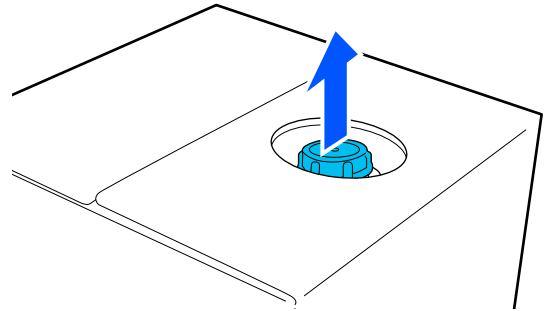


Öffnen der Vorbehandlungsflüssigkeit

- 1** Schneiden Sie den Karton entlang der Perforierung auf und entnehmen Sie den Absperrhahn.



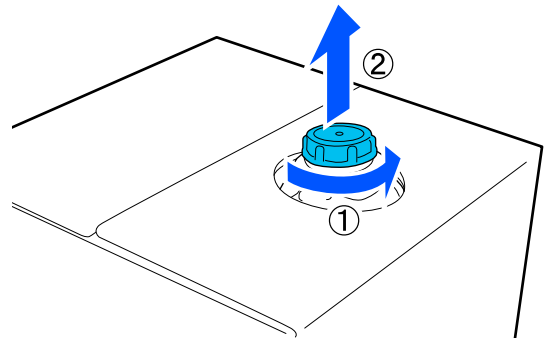
- 2** Ziehen Sie den Bereich um die Verschlusskappe aus dem Karton.



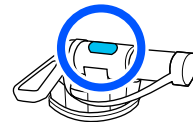
! Wichtig:

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um die Verschlusskappe vollständig aus dem Karton gezogen ist. Wenn die Verschlusskappe in nicht ausgezogenem Zustand geöffnet wird, kann Vorbehandlungsflüssigkeit austreten.

- 3** Entfernen Sie die Verschlusskappe.



- 4** Nehmen Sie den Absperrhahn aus der Folie und prüfen Sie, ob die Öffnung zu sehen ist.
Wenn Sie die Öffnung nicht sehen können, drehen Sie den Griff des Absperrhahns bis sie sichtbar ist.

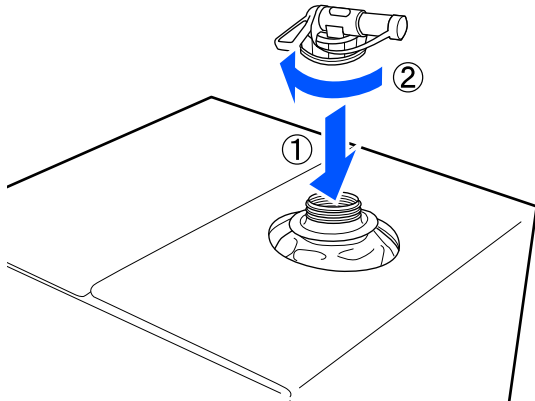


Hinweis:

Wenn die Öffnung nicht zu sehen oder der Absperrhahn beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

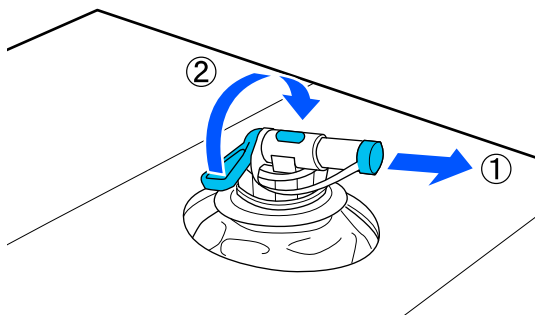
Grundlagen des Druckens

- 5** Schrauben Sie den Absperrhahn an.



Ausgießen

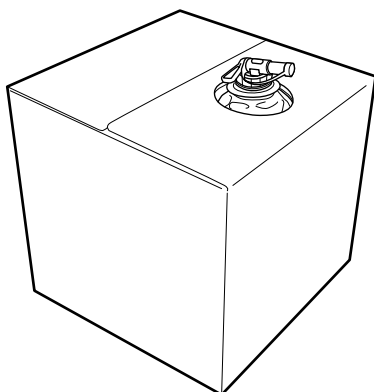
- 1** Entfernen Sie die Schutzkappe von dem Absperrhahn und drehen Sie den Hebel des Absperrhahns anschließend, bis die Öffnung nach unten gerichtet ist.



- 2** Neigen Sie den Karton oder Behälter und gießen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit in das gewünschte Gefäß.

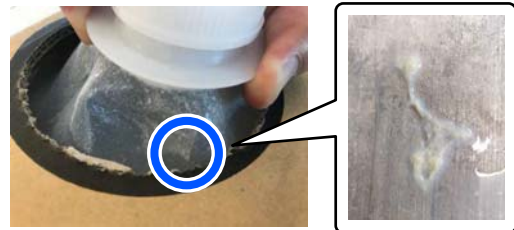
- 3** Wenn Sie mit dem Eingießen der Flüssigkeit fertig sind, führen Sie die Arbeitsschritte unter Punkt 1 in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Verschlusskappe wieder auf den Absperrhahn zu setzen.

- 4** Achten Sie darauf, den Auslass des Hahns wie in der Abbildung gezeigt nach oben zu richten.



Filtern der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit (nur bei Ausfällung)

Während der Lagerung kann die Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit eine weiße Ausfällung entwickeln, wie auf dem Bild zu sehen ist.



Dies geschieht aufgrund einer Klümpchenbildung in der Fixiererkomponente der Vorbehandlungsflüssigkeit. Wenn Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit ungefiltert mit Klümpchen verwenden, werden die Druckergebnisse ungleichmäßig sein. Daher müssen diese herausgefiltert werden.

Sie benötigen einen speziellen Trichter und Filter sowie eine im Handel erhältliche Flasche zur Filtration. Bereiten Sie die erforderlichen Dinge vor und folgen Sie dann den Schritten im nächsten Abschnitt.


Trichter und Filter

[☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150](#)

Hinweise zur Filterung

- Ersetzen Sie den Filter nach jeweils einem Liter gefilterter Vorbehandlungsflüssigkeit durch einen neuen.
- Verwenden Sie einen einmal benutzten Filter nicht wieder, auch wenn die gefilterte Menge weniger als ein Liter beträgt. Wenn Sie den Filter wiederverwenden, kann sich am Filter haftende, eingetrocknete Vorbehandlungsflüssigkeit einmischen und zu Unebenheiten führen.
- Verwenden Sie die gefilterte Vorbehandlungsflüssigkeit innerhalb von vier Tagen.

Grundlagen des Druckens

- ❑ Stellen Sie sicher, dass Sie die Filtration innerhalb des Betriebstemperaturbereichs der Vorbehandlungsflüssigkeit durchführen.
Betriebstemperatur
 „Technische Daten“ auf Seite 165

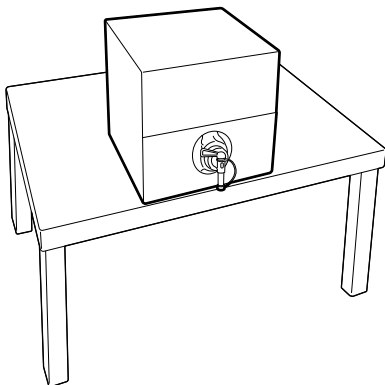
Vorbereitung

- ❑ Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwolle
- ❑ Trichter (optional)
- ❑ Trichterfilter (Verbrauchsmaterial)
- ❑ Flaschen mit einem Fassungsvermögen von mindestens einem Liter (im Handel erhältlich)

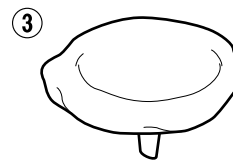
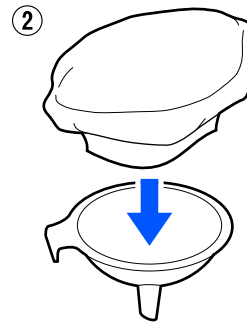
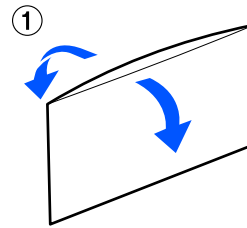
Wir empfehlen Ihnen, eine Flasche mit einer Skala oder anderen Markierungen zu verwenden, die erkennen lassen, wann Sie einen Liter erreicht haben.

Filterung

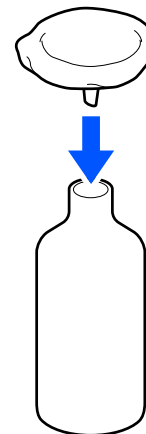
- 1** Legen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit mit dem Ausguss nach unten auf die Oberkante eines Tisches.



- 2** Öffnen Sie einen neuen Filter und legen Sie ihn dann über den Trichter, wie in der Abbildung gezeigt.

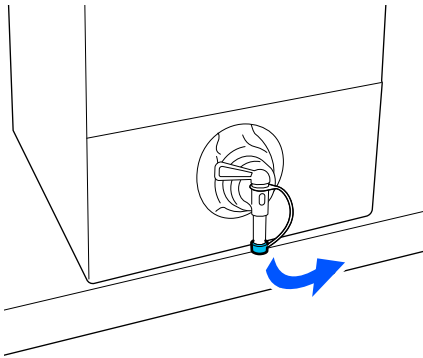


- 3** Führen Sie den Trichter in den Flaschenhals ein.



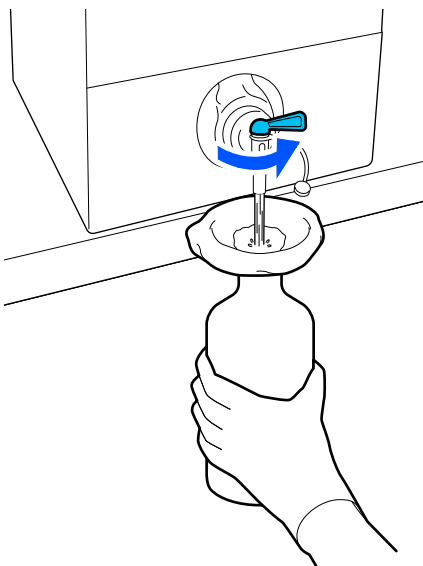
Grundlagen des Druckens

- 4** Entfernen Sie die Kappe vom Ausguss der Vorbehandlungsflüssigkeit.



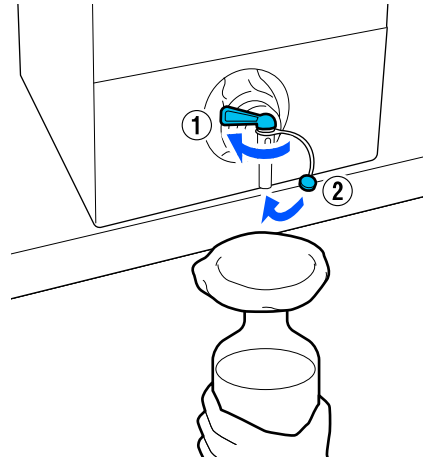
- 5** Öffnen Sie den Hebel, um einen Liter der Vorbehandlungsflüssigkeit durch den Filter in die Flasche zu gießen.

Achten Sie darauf, dass der Filter nicht mit der Vorbehandlungsflüssigkeit überfüllt wird, da er sonst überläuft.



Wenn nur noch eine kleine Menge Vorbehandlungsflüssigkeit übrig bleibt, kippen Sie den Kartonbehälter, um auch den Rest einzugießen.

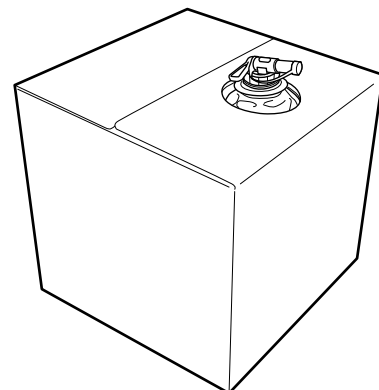
- 6** Nach dem Ausgießen eines Liters schließen Sie den Hebel, um das Fließen der Flüssigkeit zu stoppen, und setzen Sie dann die Ausgusskappe wieder auf.



Wenn Sie weitere Vorbehandlungsflüssigkeit filtern möchten, ersetzen Sie den Filter durch einen neuen und wiederholen Sie dann den Vorgang ab Schritt 2.

- 7** Sie können nun die Vorbehandlungsflüssigkeit in der Flasche in den vorgesehenen Behälter zur Verwendung umfüllen.

- 8** Bewahren Sie den Vorbehandlungsflüssigkeitsbehälter aus Karton so auf, dass der Ausguss nach oben zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



Reinigung und Entsorgung

Spülen Sie den gebrauchten Trichter und die Flasche mit Wasser aus und wischen Sie sie dann mit einem weichen, trockenen Tuch trocken.

Grundlagen des Druckens

Wenn Sie mit Leitungswasser spülen, achten Sie darauf, dass Sie am Ende mit destilliertem Wasser nachspülen. Wenn nicht mit destilliertem Wasser nachgespült wird, können Bestandteile des Leitungswassers eine Gerinnung verursachen.

Entsorgen Sie gebrauchte Filter in jedem Fall, verwenden Sie sie nicht wieder.

Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien

 „Entsorgung“ auf Seite 107

Verdünnen der Vorbehandlungsflüssigkeit

Tragen Sie die verdünnte oder unverdünnte Vorbehandlungsflüssigkeit auf das T-Shirt auf. Ob die Flüssigkeit verdünnt wird sowie das Verdünnungsverhältnis hängen von der Vorbehandlungsflüssigkeit, der verwendeten Tinte und dem Gerät zur Tintenfixierung ab. Achten Sie daher darauf, die Informationen im nächsten Abschnitt zu befolgen. Achten Sie beim Verdünnen darauf, destilliertes oder gereinigtes Wasser zu verwenden.

Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwolle

Achten Sie darauf, Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwolle vor der Anwendung zu verdünnen. Beachten Sie folgende Informationen zur Ermittlung des Verdünnungsverhältnisses, da sich das Verdünnungsverhältnis je nach Art des Gerätes zur Tintenfixierung ändert.

Beim Fixieren der Tinte mit einer Heißpresse

Verdünnen Sie um den Faktor 2.
(Vorbehandlungsflüssigkeit : Destilliertem Wasser = 1 : 1)

Beim Fixieren der Tinte mithilfe eines Heizofens

Verdünnen Sie um den Faktor drei.
(Vorbehandlungsflüssigkeit : Destilliertem Wasser = 1 : 2)

Anpassen der geeigneten Verdünnung

Die folgenden Probleme können auftreten, wenn das Verdünnungsverhältnis nicht angemessen ist.

- Wenn die Vorbehandlungsflüssigkeit unverdünnt bzw. das Verdünnungsverhältnis zu niedrig ist (Vorbehandlungsflüssigkeit ist zu stark)
 - In den Drucken sind Spuren von Vorbehandlungsflüssigkeit zu erkennen.
 - Die bedruckte Oberfläche wird nach dem Waschen brüchig. (Waschechtheit verschlechtert sich)
- Wenn das Verdünnungsverhältnis zu hoch ist (die Vorbehandlungsflüssigkeit ist zu schwach)
 - Die Tinte bleibt nicht auf dem Stoff, was zu ungleichmäßiger Färbung führt.
 - Stehende Fasern können nicht ausreichend abgeflacht werden, was zu ungleichmäßigen Druckergebnissen führt.

Wenn dieses Problem auftritt, stellen Sie das Verdünnungsverhältnis innerhalb des folgenden Bereichs ein, während Sie die Farbfixierungsergebnisse überprüfen.

- Beim Fixieren der Tinte mit einer Heißpresse
 - Der Druckbereich ist A4 oder kleiner: Um den Faktor 2 – 3 verdünnen
 - Druckbereich ist größer als A4: Um den Faktor 2 – 4 verdünnen
- Beim Fixieren der Tinte mithilfe eines Heizofens
 - Verdünnen Sie um den Faktor 3 – 4

Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester

Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester kann entsprechend der Art der verwendeten Tinte wie nachstehend gezeigt verdünnt oder unverdünnt verwendet werden. Befolgen Sie beim Verdünnen der Flüssigkeit unabhängig von der Art des Gerätes zur Tintenfixierung die nachstehende Anleitung.

Bei Verwendung von White (Weiß)-Tinte

Verwenden Sie die Flüssigkeit, ohne sie zu verdünnen.

Grundlagen des Druckens

Bei ausschließlicher Verwendung von Farbtinte

Verdünnen Sie um den Faktor sieben.
(Vorbehandlungsflüssigkeit : Destilliertem Wasser =
1 : 6)

Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit

Aufzutragende Vorbehandlungsflüssigkeitsmenge

Die Vorbehandlungsflüssigkeit sollte mit einer Rolle oder einem Sprüher auf das T-Shirt aufgetragen werden.

Tragen Sie etwa 15 g (0,5 Unzen) der Vorbehandlungsflüssigkeit auf Druckbereiche von A4-Größe auf.

Hinweis:

Je nach Materialeigenschaften könnten nach Durchführung der Tintenfixierung Spuren der Vorbehandlungsflüssigkeit sichtbar sein, wenn Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit mit einer Walze auftragen. Falls dies geschieht, können Sie die Ergebnisse möglicherweise mit einer Sprühflasche anstatt einer Walze verbessern.

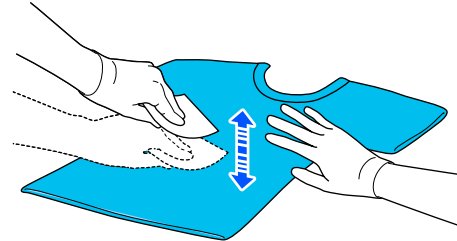
Auftragen mit einer Rolle

Um ein Anhaften der auf der Rolle verbleibenden T-Shirt-Fasern an anderen T-Shirts zu verhüten, sollte für jede Farbe auf dem T-Shirt eine eigene Rolle verwendet werden.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150

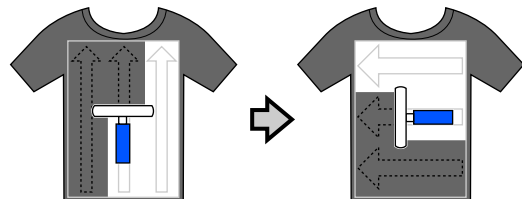
- 1** Füllen Sie die Wanne mit Vorbehandlungsflüssigkeit und tauchen Sie die Rolle hinein.
- 2** Breiten Sie das T-Shirt auf einer glatten Oberfläche aus.

- 3** Entfernen Sie mit Klebeband (einer Rolle) oder dergleichen Fusseln von der Fläche, auf die Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit auftragen werden.



- 4** Drücken Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit aus der Rolle, indem Sie diese gegen den Wannenanrand pressen, und tragen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit anschließend gleichmäßig auf.

Wir empfehlen, die Vorbehandlungsflüssigkeit über die zu bedruckende Fläche hinausgehend aufzutragen.



- 5** Fixieren Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit mithilfe der Heißpresse.

 „Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 57

Auftragen mit einem Sprüher

Wichtig:

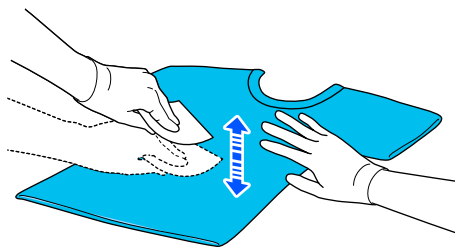
Je nach Art des Sprüher kann dieser beim Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit einen Nebel erzeugen. Tragen Sie stets eine Maske und eine Schutzbrille sowie gegebenenfalls Sicherheitshandschuhe, und stellen Sie sicher, dass der Bereich, in dem mit der Vorbehandlungsflüssigkeit gearbeitet wird, gut belüftet ist.

Nebel könnte auch in den Drucker gelangen und zu einem Fehler oder einer Störung führen. Installieren Sie die Sprühflasche bei Bedarf in einem gewissen Abstand zum Drucker.

Grundlagen des Druckens

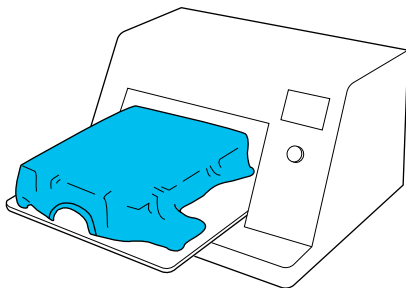
Einzelheiten zum Gebrauch des Sprüher finden Sie in dessen beiliegender Anleitung.

- 1 Füllen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit in den Sprüher.
- 2 Breiten Sie das T-Shirt auf einer glatten Oberfläche aus.
- 3 Entfernen Sie mit Klebeband (einer Rolle) oder dergleichen Fusseln von der Fläche, auf die Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit auftragen werden.



- 4 Legen Sie das T-Shirt in den Sprüher ein. Sprühen Sie anschließend die Vorbehandlungsflüssigkeit gleichmäßig auf die zu bedruckende Fläche.

Wir empfehlen, die Vorbehandlungsflüssigkeit über die zu bedruckende Fläche hinausgehend aufzutragen.



Hinweis:

Ein gleichmäßiges Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit gelingt am besten, wenn Sie nach dem Aufsprühen mit einer Rolle nacharbeiten.

- 5 Fixieren Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit mithilfe der Heißpresse.

👉 „Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 57

Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit

Die Heißpresse sollte verwendet werden, um Knitterfalten zu entfernen und die Vorbehandlungsflüssigkeit auf dem T-Shirt zu fixieren. Da die Fasern in einem Heizofen nicht platt gedrückt werden, wird die zu bedruckende Fläche nicht glatt, was zu Knitterfalten und Farbabweichungen führen kann. Wenn die Vorbehandlungsflüssigkeit mithilfe einer Heizpresse fixiert wird, legen Sie eine hitzebeständige Schutzfolie, beispielsweise ein Bogen Silikonpapier, zwischen das T-Shirt und die Auflage der Presse, um ein Anhaften der Vorbehandlungsflüssigkeit an der Auflage zu verhindern.

Da die optimalen Bedingungen für das Fixieren je nach Vorbehandlungsflüssigkeitsmenge unterschiedlich ausfallen können, gelten die folgenden Werte lediglich als Richtschnur.

Bedingungen für den Fixiervorgang bei Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwolle

Temperatur	Zeit	Druck*1
170°C (338 °F)	45 Sekunden*2	4,2 N/cm ²

*1 Die optimalen Bedingungen unterscheiden sich je nach Art der Heißpresse, z. B. bei manuell einstellenden Modellen. Überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs unbedingt im Vorfeld, um den richtigen Anpressdruck zu ermitteln.

*2 Falls der Anwendungsbereich für die Vorbehandlungsflüssigkeit größer ist als A4, ist das Trocknen selbst nach 45 Sekunden möglicherweise noch nicht abgeschlossen. Sie können die Zeit auf bis zu 90 Sekunden verlängern und beobachten, ob die Vorbehandlungsflüssigkeit getrocknet ist.

Bedingungen für den Fixiervorgang bei Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester

Temperatur	Zeit	Druck ^{*1}
130 °C (266 °F)	60 Sekunden ^{*2}	3,0 N/cm ²

- *1 Die optimalen Bedingungen unterscheiden sich je nach Art der Heißpresse, z. B. bei manuell einzustellenden Modellen. Überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs unbedingt im Vorfeld, um den richtigen Anpressdruck zu ermitteln.
- *2 Falls der Anwendungsbereich für die Vorbehandlungsflüssigkeit größer ist als A4, ist das Trocknen selbst nach 60 Sekunden möglicherweise noch nicht abgeschlossen. Sie können die Zeit auf bis zu 90 Sekunden verlängern und beobachten, ob die Vorbehandlungsflüssigkeit getrocknet ist.



Wichtig:

- Achten Sie darauf, die Vorbehandlungsflüssigkeit sorgfältig zu trocknen. Durch eine zu geringe Trocknungszeit kann die Druckqualität zurückgehen.
- Nach dem Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit darf das T-Shirt weder befeuchtet noch längere Zeit an einem feuchten Ort gelagert werden. Die Farbentwicklung verschlechtert sich in feuchten Bereichen. Dies führt zu Ungleichmäßigkeiten. Wenn das T-Shirt längere Zeit wurde, legen Sie es unmittelbar vor dem Drucken für 5 bis 10 Sekunden unter die Presse.

Hinweis:

Bei sichtbaren Spuren der Vorbehandlungsflüssigkeit versuchen Sie, diese in Wasser auszuwaschen; der Erfolg hängt allerdings stark vom Material des T-Shirts ab.

Erstellen und Senden von Aufträgen

Sie können nicht direkt über im Handel erhältliche Software drucken.

Senden Sie Aufträge über die spezialisierte Anwendung (Garment Creator 2) zum Drucken an den Drucker.

Verfahren zum Erstellen und Versenden von Aufträgen

Im Folgenden wird die grundlegende Vorgehensweise bei der Verwendung von Garment Creator 2 zum Erstellen und Drucken von Aufträgen beschrieben.

Weitere Einzelheiten zur Vorbereitung und zum Erstellen der Aufträge finden Sie im Garment Creator 2 Handbuch.

1 Vorbereiten

Auswählen eines Druckers	Wählen Sie einen Drucker (Drucker für Druckaufträge), an den die von Ihnen erstellten Aufträge gesendet werden sollen. Normalerweise machen Sie dies nur beim ersten Mal.
--------------------------	---



Tintendichte	Um die besten Ergebnisse zu erhalten, empfehlen wir, die Tintendichte auf dem ersten bedruckten T-Shirt anzupassen, bevor Sie den Druckauftrag ausführen. Weitere Einzelheiten zu den Einstellungsverfahren finden Sie im Garment Creator 2 Handbuch.
--------------	---

2 Aufträge erstellen

Auswahl der Grundfarbe (T-Shirt-Typ)	Um die Grundfarbe des T-Shirts, auf dem Sie drucken, bestmöglich zu nutzen und mit einer effizienten Tintenmenge zu drucken, wählen Sie ein geeignetes T-Shirt.
--------------------------------------	---




Bildanordnung	Nehmen Sie Einstellungen vor, während Sie im Vorschaubereich die Position, Größe und Richtung des zu druckenden Bildes überprüfen.
---------------	--



Senden von Druckaufträgen an den Drucker	Geben Sie die Anzahl der Ausdrücke an und senden Sie den Auftrag an den ausgewählten Drucker.
--	---

3 Drucken (über Drucker bedienen)

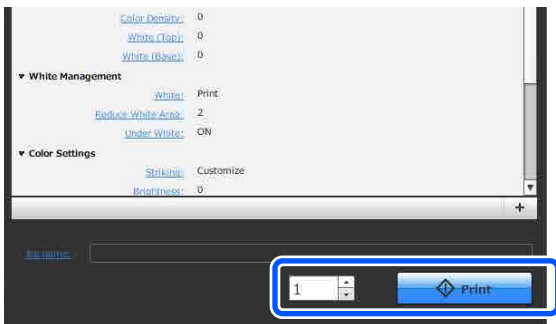
Starten Sie den Druckvorgang	Legen Sie ein T-Shirt auf die Platte auf und drucken Sie.  „Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 64
------------------------------	---

Grundlagen des Druckens

Senden und Drucken von Aufträgen


Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die in Garment Creator 2 erstellten Aufträge an den Drucker zu senden.

- 1 Geben Sie die Anzahl der Drucke am unteren Rand des Garment Creator 2 Einstellungsbereichs an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Drucken**.



- 2 Sobald der Drucker einen Auftrag vollständig empfangen hat, öffnet sich im Bildschirm des Druckers die Vorschauanzeige.

Lesen Sie Folgendes, legen Sie ein T-Shirt (Medien) auf und starten Sie den Druckvorgang.

 „Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 64

Hinweise zum Empfang von Aufträgen

Nur die folgenden Vorgänge sind beim Empfang von Aufträgen möglich. Wenn die Tasten bei der Bedienung des Bedienfelds nicht reagieren, empfängt der Drucker womöglich gerade einen Auftrag. Warten Sie kurz und versuchen Sie es dann erneut.

- Der Abbruch eines Druckauftrages
- Einlegen von Medien
- Das Unterbrechen der Stromzufuhr

Hinweis:

- Nach dem Abbruch eines Auftrags dauert es eine Weile, bis der Drucker wieder drucken kann.
- Nachdem die Abschaltung des Druckers eingeleitet wurde, dauert es eine Weile, bis dieser tatsächlich abgeschaltet wird. Empfangene Aufträge werden dann außerdem gelöscht.

Vorbereitung der Trägerplatte

Nachfolgend finden Sie Hinweise zur Vorbereitung für vier Punkte.

Mit Griffpolster bedeckte Platte (beim Druck auf Baumwoll-T-Shirts nur beim ersten Mal)

Beim Drucken auf Baumwoll-T-Shirts empfehlen wir, ein Griffpolster an der kleinen Trägerplatte anzubringen, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Damit wird verhindert, dass das T-Shirt (Medium) beim Druck verrutschen kann, was Druckausrichtungsfehler reduziert.

Bringen Sie beim Druck auf Polyester-T-Shirts kein Griffpolster an. Andernfalls könnte der Stoff der Trägerplatte beim Druck mit Tinte verschmutzt werden.

Der nächste Abschnitt erläutert, wie das Griffpolster an der Trägerplatte angebracht wird.

Der Drucker wird mit einem Griffpolster geliefert, das Sie an einer Trägerplatte anbringen können. Kaufen und bringen Sie ggf. Griffpolster an, wenn Sie zusätzliche kleine Trägerplatten kaufen.

Bringen Sie das Griffpolster nicht an Trägerplatten der Größe XS oder Hülsenplatten an.

Achten Sie bei der Verwendung von Trägerplatten ohne Griffpolster darauf, dass Sie die Trägerplatte mit dem mitgelieferten Trägerplattenrahmen anbringen.

Austauschen von Platten

Entsprechend der Größe des T-Shirts und des gewünschten Druckbereichs stehen drei Trägerplatten zur Verfügung. Stellen Sie bei der Änderung der T-Shirt-Größe oder des Druckbereichs sicher, dass Sie die Trägerplatte entsprechend austauschen.

 „Austauschen von Platten“ auf Seite 63

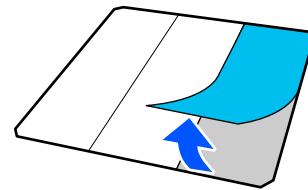
Anbringen/Entfernen eines Griffpolsters

Griffpolster sind Verbrauchsmaterial. Werden sie beschmutzt, erwerben Sie ein neues Polster und tauschen Sie es aus.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150

Anbringen des Polsters

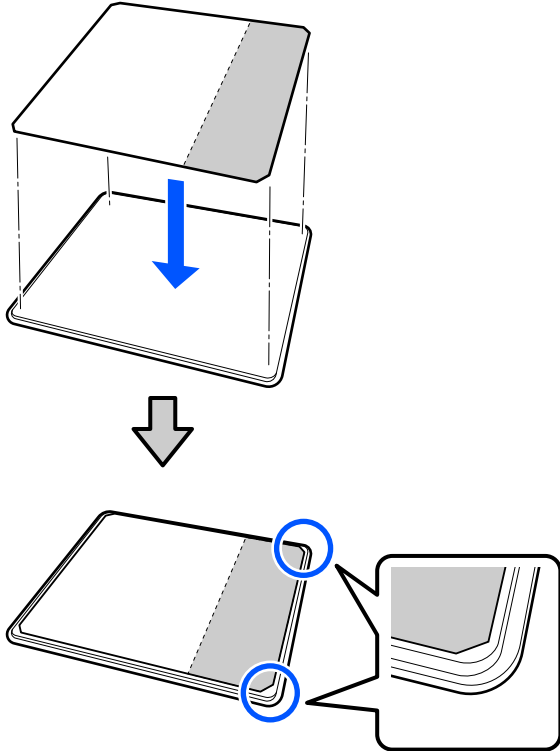
- 1 Ziehen Sie nur einen Teil auf der Rückseite des Griffpolsters ab, wie in der Abbildung gezeigt.



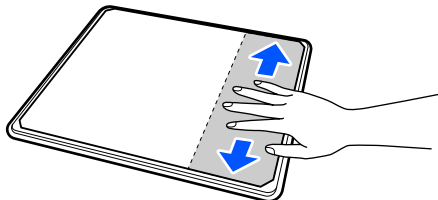
Grundlagen des Druckens

- 2** Platzieren Sie die Platte auf einer ebenen Oberfläche, richten Sie die Ecken des Griffpolsters so aus, dass sie leicht innerhalb der Ecken der Platte liegen, und befestigen Sie dann die Klebeseite des Griffpolsters an der Platte.

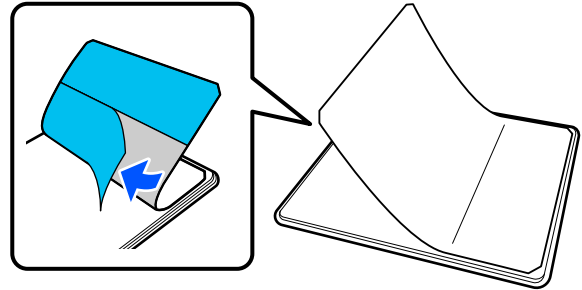
Achten Sie darauf, dass die Ecken des Griffpolsters, von denen die Rückseite nicht entfernt wurde, nicht über die Ecken der anderen Seite der Platte hinausragen.



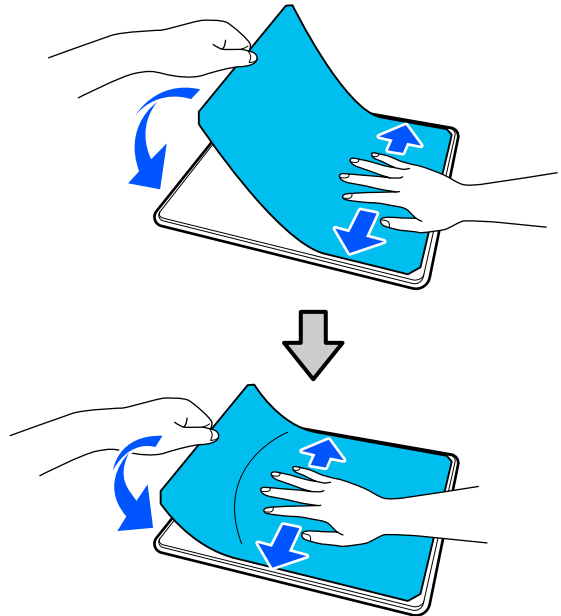
- 3** Drücken Sie vorsichtig den Bereich an, wo die Rückseite vom Griffpolster abgezogen wurde, damit das Griffpolster an der Platte haften bleibt.



- 4** Ziehen Sie alle anderen Teile auf der Rückseite des Griffpolsters ab, wie in der Abbildung gezeigt.



- 5** Kleben Sie es vom bereits haftenden Ende ausgehend auf, wie in der Abbildung gezeigt.



Entfernen des Blatts

! Wichtig:

- Verwenden Sie keine Heißluft, wie etwa einen Fön, um den Klebstoff aufzuweichen. Andernfalls könnten sich Teile verziehen.
- Keine organischen Lösungsmittel wie etwa Alkohol verwenden. Auch kann es zu Verfärbungen, Wölbungen oder Schäden an Teilen kommen.

Grundlagen des Druckens

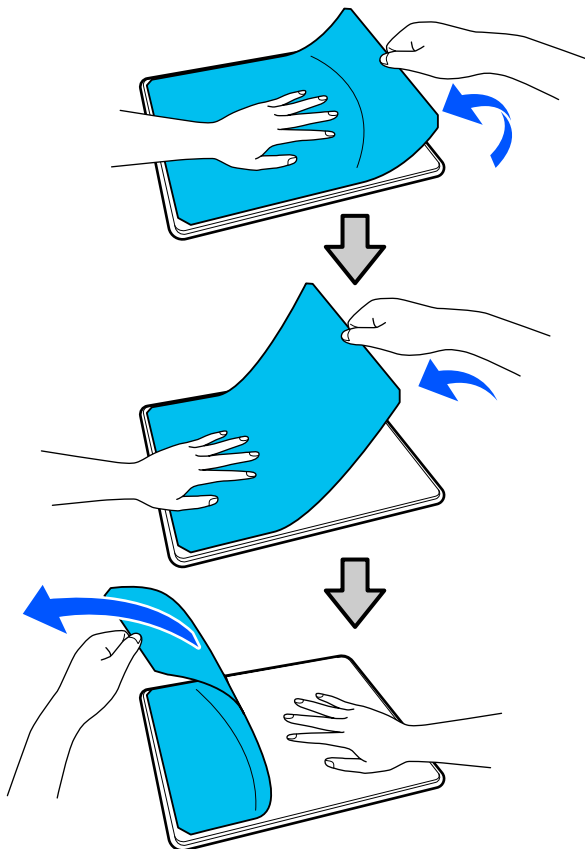
Hinweis:

Polster, die bereits länger an der Platte angebracht sind, lassen sich u. U. nur schwer abziehen. Verwenden Sie in diesem Fall einen im Handel erhältlichen Spachtel zum Abziehen von Etiketten.

- 1 Legen Sie die Trägerplatte auf eine ebene Fläche. Die Oberfläche muss sichtbar sein und drücken Sie dann auf die Vorderseite.



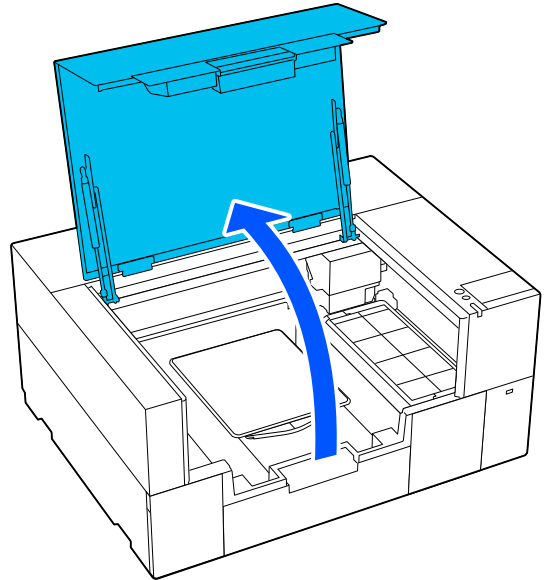
- 2 Ziehen Sie das Griffpolster von hinten nach vorne ab.



Sollte Klebstoff auf der Trägerplatte zurückbleiben, tauchen Sie ein weiches Tuch in ein verdünntes, neutrales Waschmittel, wringen sie es gründlich aus und wischen Sie den Klebstoff dann ab.

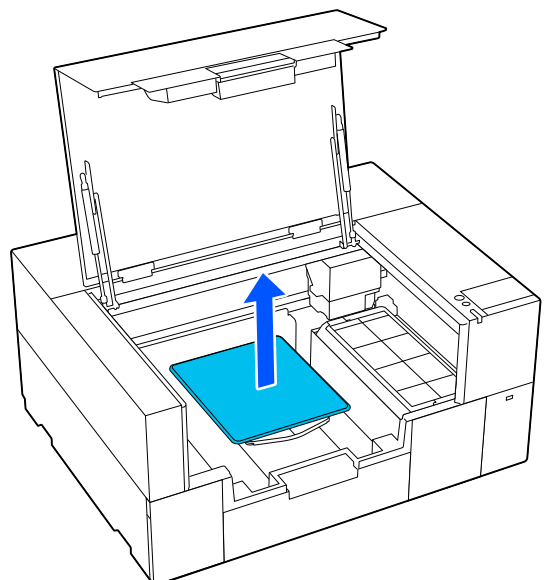
Austauschen von Platten

- 1 Achten Sie darauf, dass der Drucker eingeschaltet ist und öffnen Sie dann die Druckerabdeckung.



Verstauen Sie die verstellbare Zentrierbügelplatte auf, wenn sie verlängert ist.

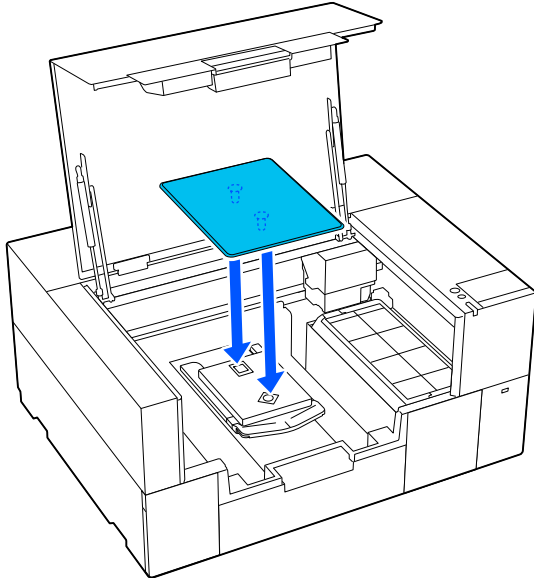
- 2 Entfernen Sie die Trägerplatte, indem sie mit beiden Händen zugreifen und sie gerade nach oben anheben.



3

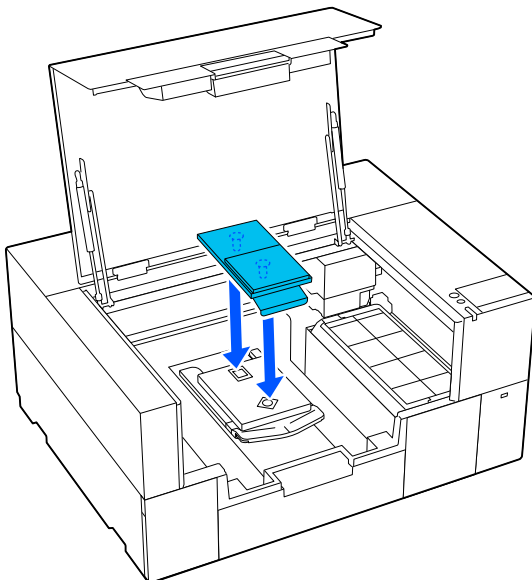
Vergewissern Sie sich, dass der hervorstehende Schaft der Austauschplatte in die entsprechenden Öffnungen passt.

Trägerplatte der Größe S/XS



Hülsenplatte

Halten Sie die Vorder- und die Rückseite des transparenten Abschnitts und setzen Sie sie wie in der Abbildung gezeigt ein.



Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)

Hinweise zum Einlegen des Mediums

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie das T-Shirt auf der Platte einlegen.

Glätten Sie die Oberfläche des T-Shirts


- Glätten Sie Knitterfalten im T-Shirt ggf. mit Heißpresse, bevor Sie es auflegen.
- Entfernen Sie Fusseln oder Fasern auf der zu bedruckenden Oberfläche mit Klebeband (Roller).

Verwenden Sie eine Platte, die für das Medium geeignet ist

- Wenn Sie auf Baumwollmaterial drucken, empfehlen wir die Verwendung einer Platte mit Griffpolster. Das Medium haftet auf diese Weise fest an der Platte und es kommt seltener zu einer Fehlausrichtung des Mediums beim Einlegen.
- Wenn Sie auf Polyester-T-Shirts drucken, verwenden Sie eine Trägerplatte ohne Griffpolster. Wenn Sie eine Platte mit einem Griffpolster verwenden, wird der Stoff der Trägerplatte während des Druckvorgangs möglicherweise durch Tinte verschmutzt.

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Einlegen der Medien bei jedem einzelnen Plattentyp.

Trägerplattenrahmen der Größe S/XS mit Griffpolster
 „Auflegen auf eine Trägerplatte mit Griffpolster“ auf Seite 65

Trägerplattenrahmen der Größe S/XS ohne Griffpolster
 „Auflegen auf eine Platte ohne Griffpolster“ auf Seite 70

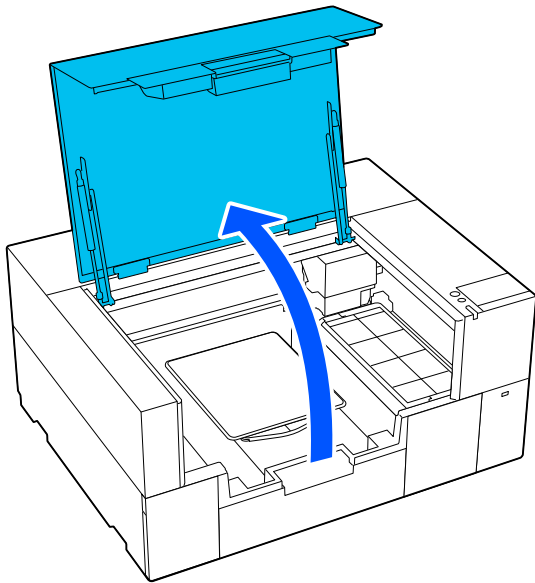
Hülsenplatte
 „Auflegen auf Hülsenplatten“ auf Seite 74

Auflegen auf eine Trägerplatte mit Griffpolster

Das Verfahren können Sie sich in einem Video auf YouTube ansehen.

[Epson Video Manuals](#)

- 1 Achten Sie darauf, dass der Drucker eingeschaltet ist und öffnen Sie dann die Druckerabdeckung.

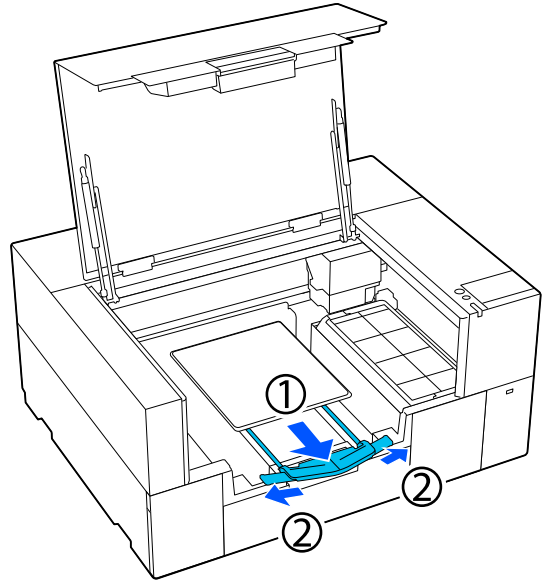


- 2 Überprüfen Sie, ob die Trägerplatte installiert ist.

Wenn an der Platte ein Rahmen befestigt ist, entfernen Sie ihn.
Siehe Folgendes, wenn die Trägerplatte nicht installiert ist.

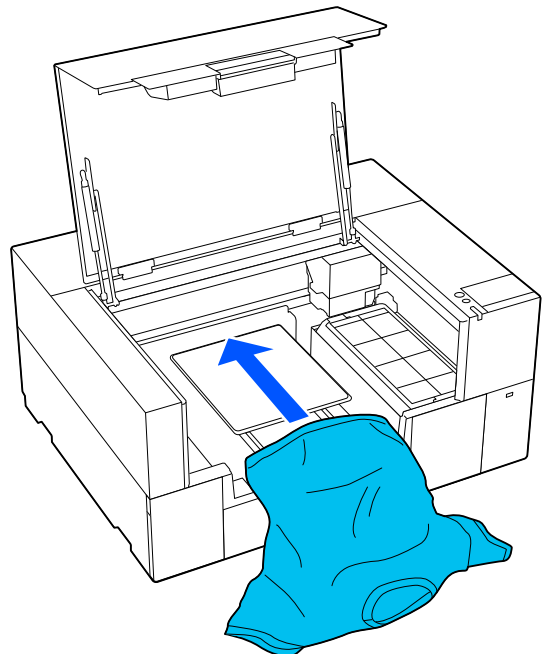
[„Austauschen von Platten“ auf Seite 63](#)

- 3 Ziehen Sie die verstellbare Zentrierbügelplatte heraus.



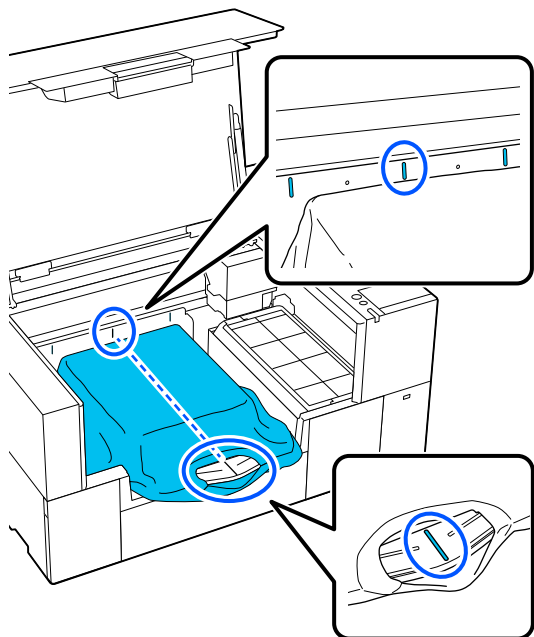
Ziehen Sie den Bügel heraus, bis die Spitzen über den Drucker hinausragen und spreizen Sie dann die Flügel auf beiden Seiten.

- 4 Schieben Sie den Saum des T-Shirts von vorne über die Platte.



Grundlagen des Druckens

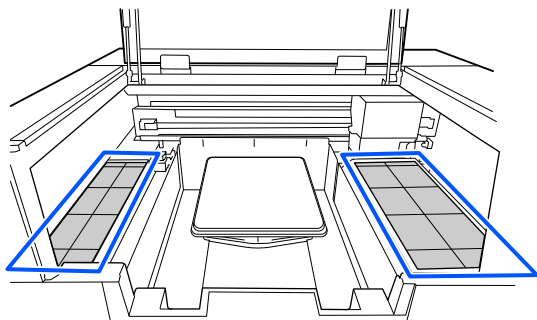
Die Linie innerhalb des Rahmens in der Abbildung zeigt die Mitte der Platte an.



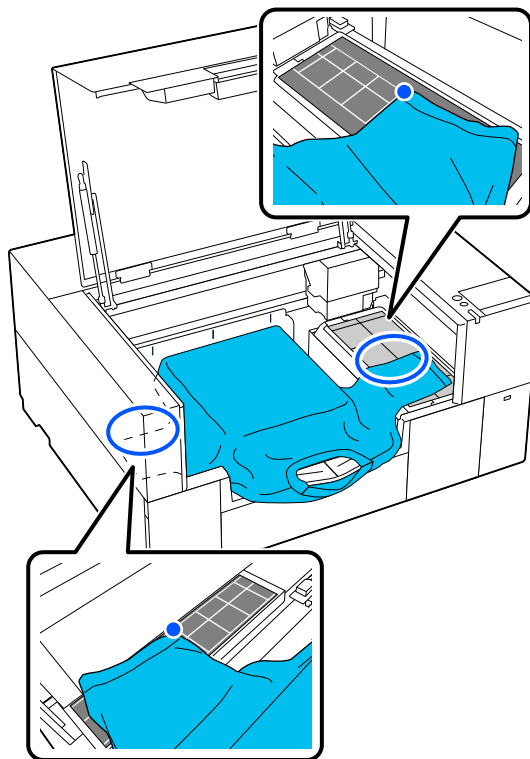
5

Passen Sie das Medium laut der Druckposition an.

Sie können das Raster am Einlegeschutz und die linke Innenseite des Druckers als Orientierung für die Einlegeposition verwenden.



Da das Raster symmetrisch ist, können Sie leicht horizontal ausrichten, indem Sie die Ärmel oder Seiten des T-Shirts an denselben Quadraten links und rechts ausrichten.

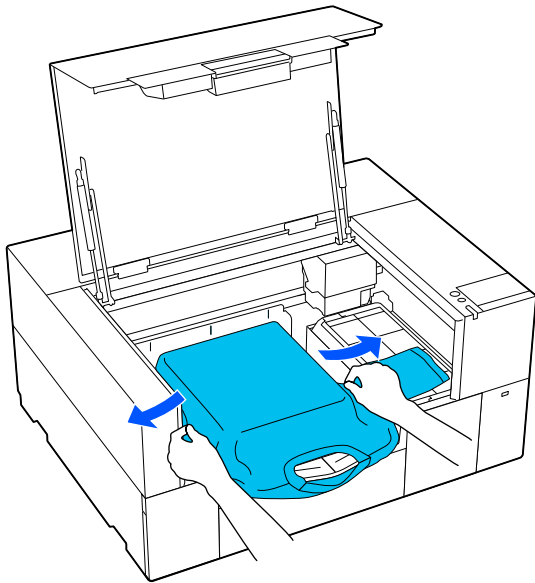


Hinweis:

Wenn Sie wiederholt mit demselben Medium drucken, kennzeichnen Sie die ausgerichteten Quadrate mit einem Sticker und können das Medium beim nächsten Mal einfacher einlegen.

Grundlagen des Druckens

- 6** Begradigen Sie die Druckoberfläche, indem Sie die über die Platte hinausragenden Teile des Shirts straff ziehen.

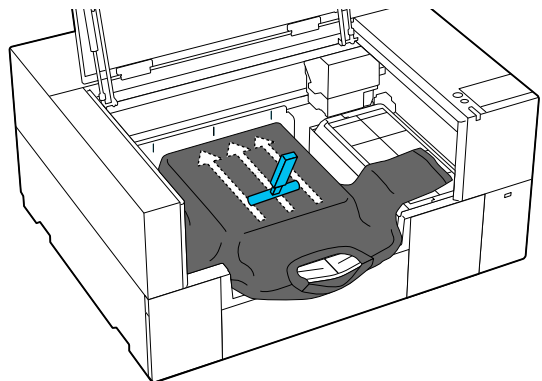
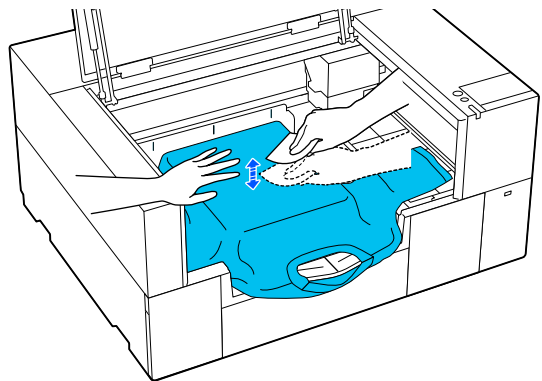


! **Wichtig:**

Nicht zu fest am T-Shirt ziehen. Falls das T-Shirt zu stark gedehnt wird, kann die Druckqualität aufgrund einer Bilddeformation zurückgehen, und das Hintergrundweiß kann außerhalb des Bilds gedruckt werden.

- 7** Entfernen Sie Fussel von der Druckoberfläche und drücken Sie die Fasern flach.

Auf dem T-Shirt befinden sich möglicherweise Flusen, wenn Sie keine Vorbehandlungsflüssigkeit aufgetragen haben. Entfernen Sie die Flusen gegebenenfalls mit Klebeband oder einer klebrigen Rolle und drücken Sie das Gewebe anschließend mit einer harten Rolle glatt. Flusen und Fasern können am Druckkopf haften bleiben und andere Bereiche verunreinigen.



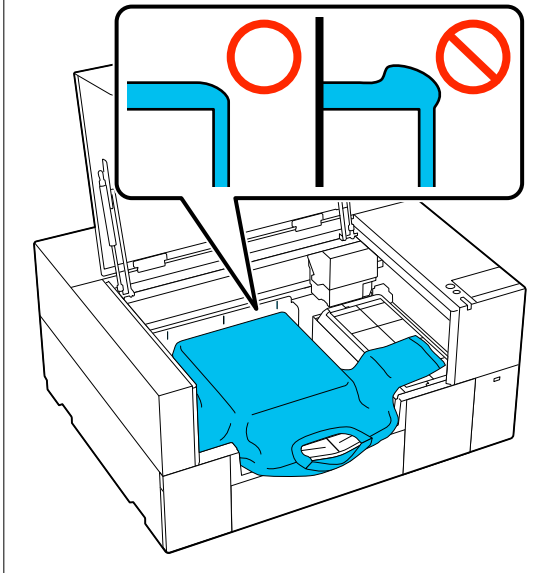
Grundlagen des Druckens

8

Glätten Sie lose oder verknitterte Bereiche auf der Druckoberfläche.

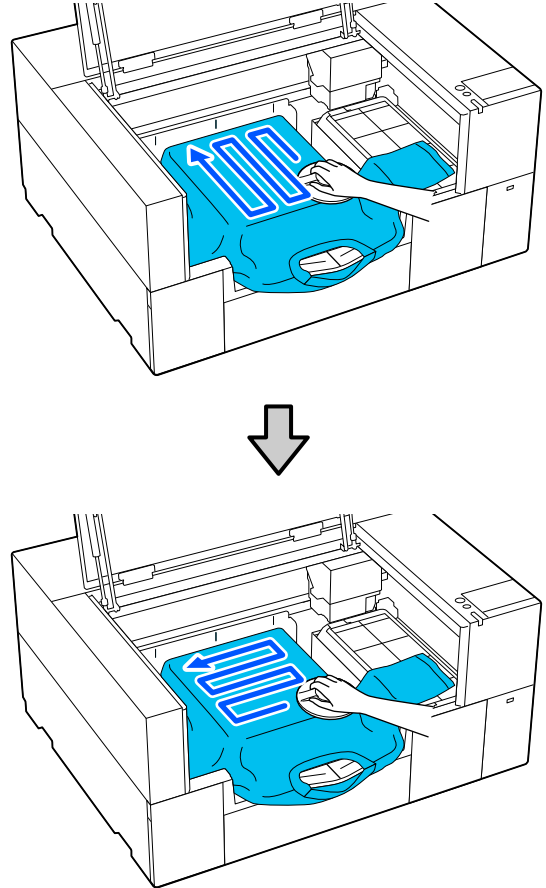
! **Wichtig:**

Der Drucker ermittelt den höchsten Teil der zu bedruckenden Fläche. Wenn wie in der Abbildung Knitterfalten oder Wölbungen vorhanden sind, ist der Abstand zwischen dem Druckkopf und der zu bedruckenden Fläche möglicherweise zu groß eingestellt, was wiederum zu einer schlechteren Druckqualität führen kann. Glätten Sie das T-Shirt, um die Knitterfalten oder Wölbungen zu beseitigen.



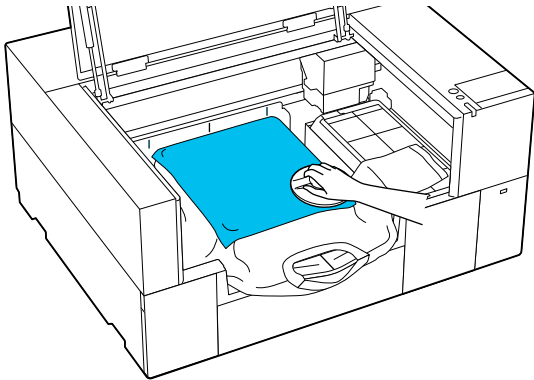
Verwenden Sie das mitgelieferte Griffpolsterwerkzeug, um die zu bedruckende Oberfläche zu glätten. Das T-Shirt haftet am Griff der Trägerplatte, wodurch es flach anliegt und sich während des Druckvorgangs nicht bewegt.

Drücken Sie das T-Shirt leicht mit dem Griffpolsterwerkzeug und verschieben es vertikal und horizontal ab den Kanten, wie in der folgenden Abbildung gezeigt. Wiederholen Sie diesen Schritt zwei- bis dreimal, um lose oder knittrige Bereiche der zu bedruckenden Fläche zu glätten.



Grundlagen des Druckens

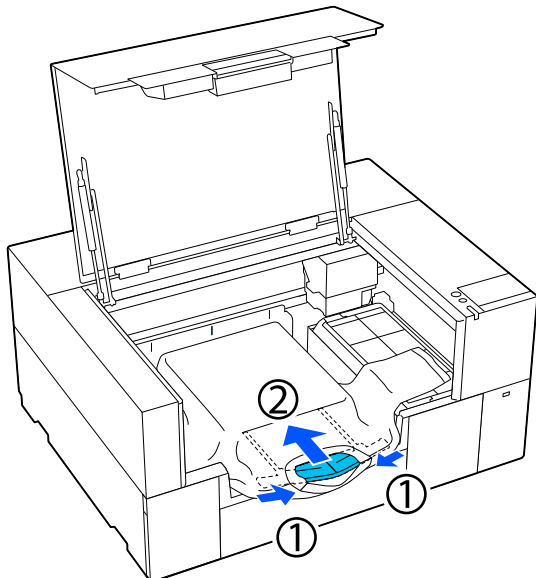
Verwenden Sie beim Auflegen eines mit Vorbehandlungsflüssigkeit beschichteten T-Shirts oder wenn sich das Griffpolsterwerkzeug aufgrund der Textileigenschaften verfängt das Griffpolsterwerkzeug mit einer Schutzfolie wie beispielsweise Silikonpapier auf dem T-Shirt, wie in der Abbildung gezeigt.



Hinweis:

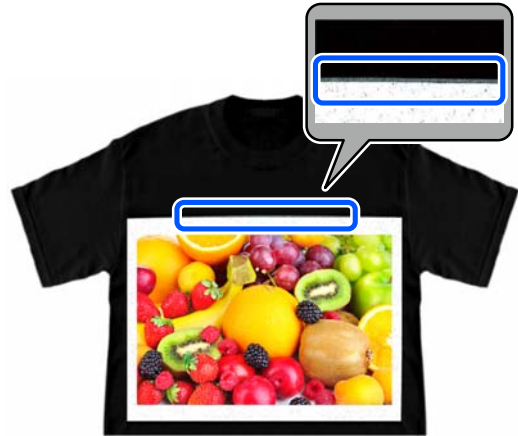
Wenn das Griffpolsterwerkzeug verschmutzt, sollte es mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

- 9** Verstauen Sie die verstellbare Zentrierbügelplatte.

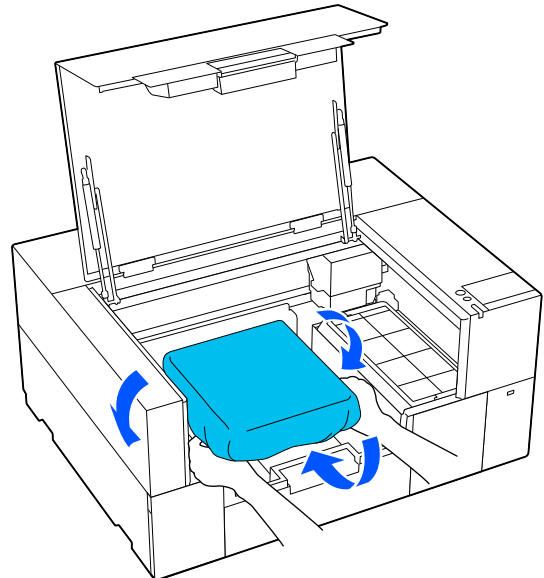


! Wichtig:

Achten Sie sorgfältig darauf, dass sich der Stoff nicht um den Bügel wickelt oder gedehnt wird. Wenn der Stoff zu sehr gedehnt wird, können bei Drucken Mängel auftreten, wie in der Abbildung gezeigt.



- 10** Legen Sie die über die Platte herausragenden Teile hinein.



Wenn das Medium über die Platte herausragt, schließt sich die Druckerabdeckung nicht.

- 11** Schließen Sie die Druckerabdeckung.

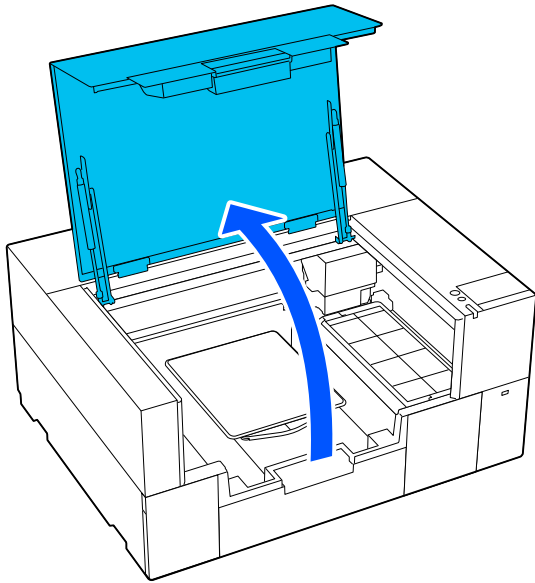
Auflegen auf eine Platte ohne Griffpolster

Verwenden Sie beim Auflegen eines T-Shirts (Medium) auf eine Platte ohne Griffpolster den mitgelieferten Rahmen.

Das Verfahren können Sie sich in einem Video auf YouTube ansehen.

[Epson Video Manuals](#)

- 1 Achten Sie darauf, dass der Drucker eingeschaltet ist und öffnen Sie dann die Druckerabdeckung.

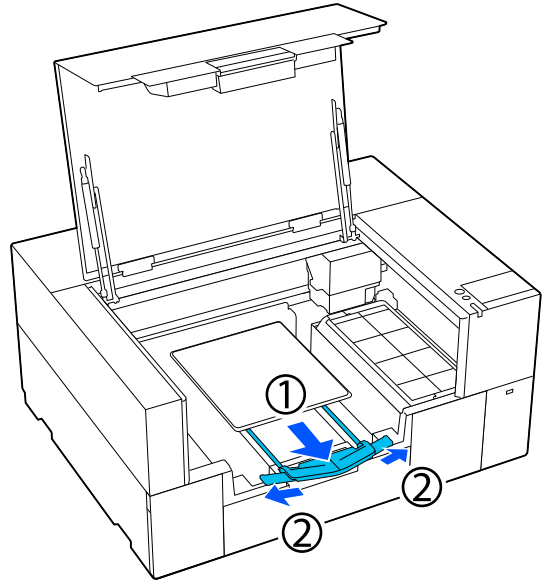


- 2 Überprüfen Sie, ob die Trägerplatte installiert ist.

Wenn an der Platte ein Rahmen befestigt ist, entfernen Sie ihn. Siehe Folgendes, wenn die Trägerplatte nicht installiert ist.

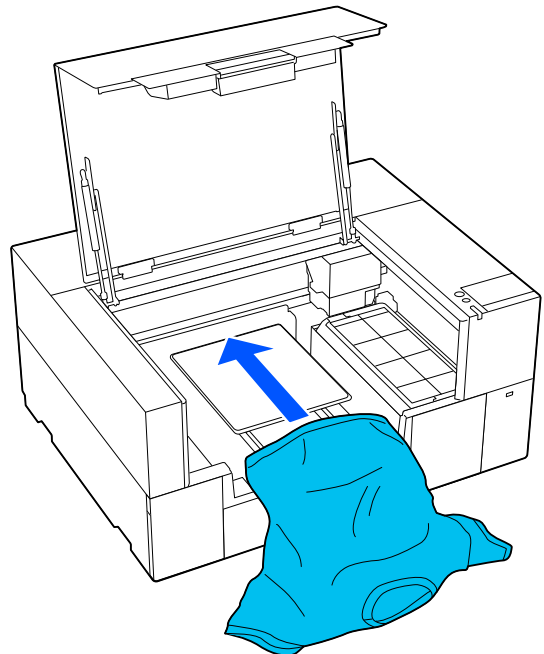
„Austauschen von Platten“ auf Seite 63

- 3 Ziehen Sie die verstellbare Zentrierbügelplatte heraus.



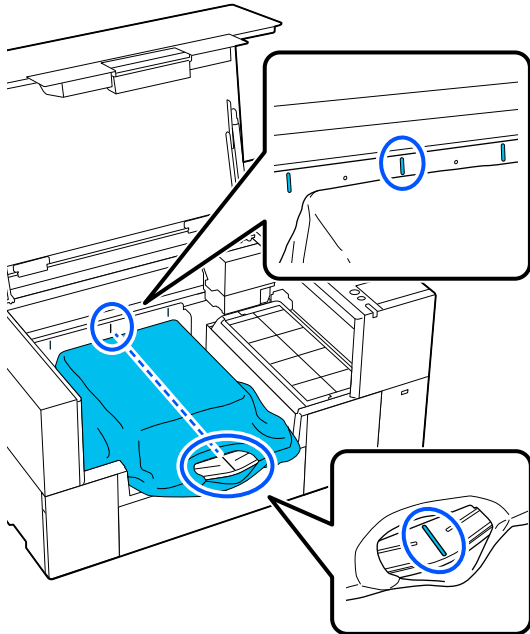
Ziehen Sie den Bügel heraus, bis die Spitzen über den Drucker hinausragen und spreizen Sie dann die Flügel auf beiden Seiten.

- 4 Schieben Sie den Saum des T-Shirts von vorne über die Platte.



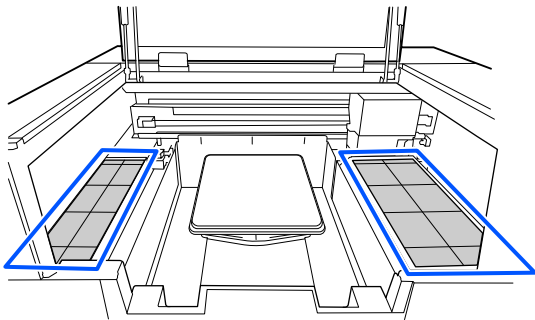
Grundlagen des Druckens

Die Linie innerhalb des Rahmens in der Abbildung zeigt die Mitte der Platte an.

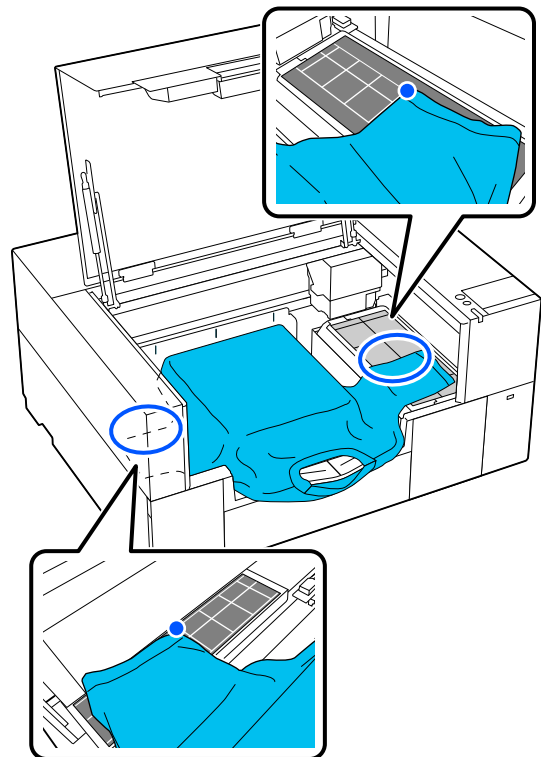


5 Passen Sie das Medium laut der Druckposition an.

Sie können das Raster am Einlegeschutz und die linke Innenseite des Druckers als Orientierung für die Einlegeposition verwenden.



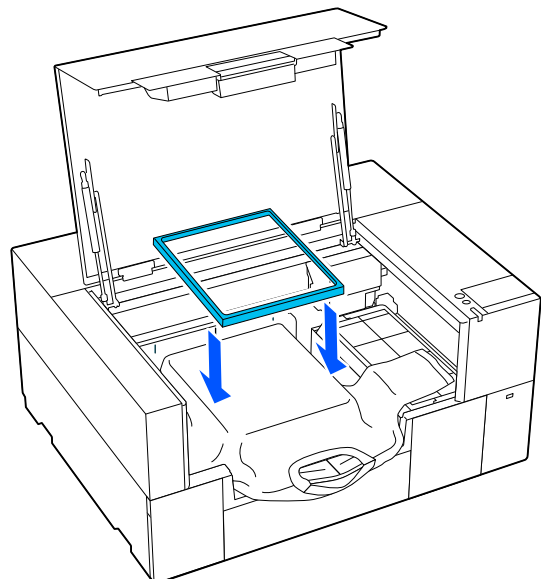
Da das Raster symmetrisch ist, können Sie leicht horizontal ausrichten, indem Sie die Ärmel oder Seiten des T-Shirts an denselben Quadraten links und rechts ausrichten.



Hinweis:

Wenn Sie wiederholt mit demselben Medium drucken, kennzeichnen Sie die ausgerichteten Quadrate mit einem Sticker und können das Medium beim nächsten Mal einfacher einlegen.

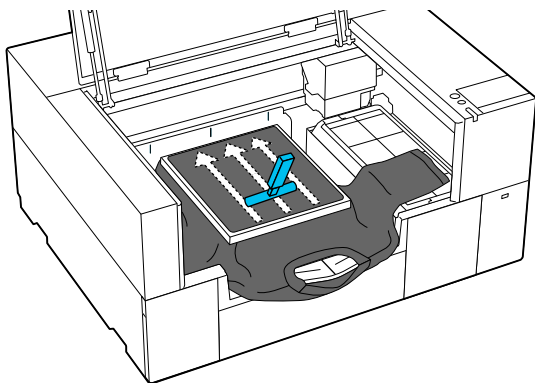
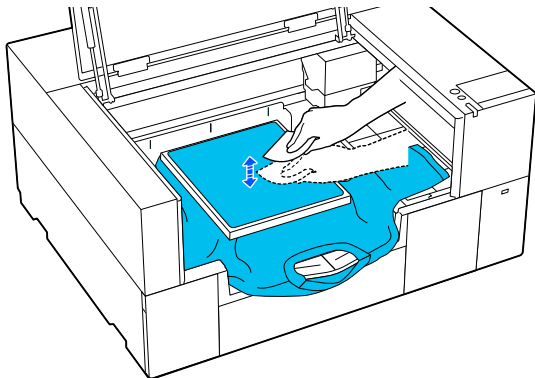
6 Bringen Sie den Plattenrahmen wieder an.



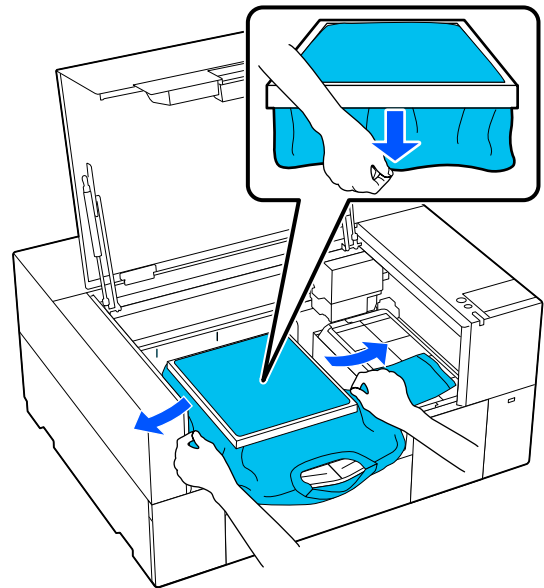
Grundlagen des Druckens

- 7** Entfernen Sie Fussel von der Druckoberfläche und drücken Sie die Fasern flach.

Auf dem T-Shirt befinden sich möglicherweise Flusen, wenn Sie keine Vorbehandlungsflüssigkeit aufgetragen haben. Entfernen Sie die Flusen gegebenenfalls mit Klebeband oder einer klebrigen Rolle und drücken Sie das Gewebe anschließend mit einer harten Rolle glatt. Flusen und Fasern können am Druckkopf haften bleiben und andere Bereiche verunreinigen.



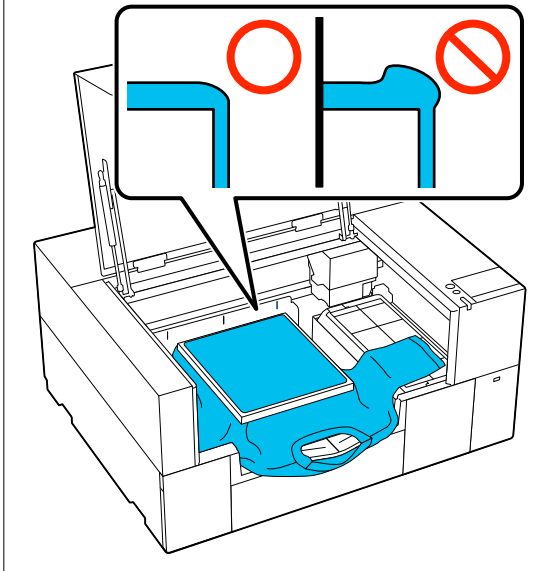
- 8** Ziehen Sie außerhalb des Rahmens am T-Shirt, um Knitterfalten und Aufwölbungen zu beseitigen.



Grundlagen des Druckens

! Wichtig:

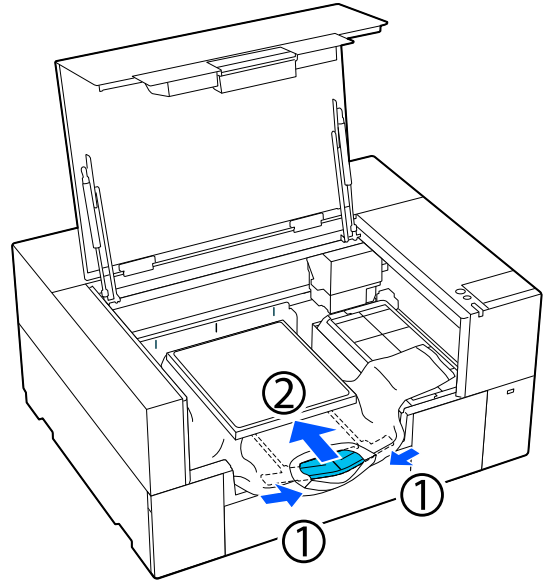
Der Drucker ermittelt den höchsten Teil der zu bedruckenden Fläche. Wenn der Rahmen an der Innenseite lose oder zerknittert ist, wie in der Abbildung unten gezeigt, vergrößert sich der Abstand zwischen dem Druckkopf und der Druckoberfläche und die Druckqualität wird schlechter. Ziehen Sie das T-Shirt glatt, um die Knitterfalten oder Wölbungen zu beseitigen. Falls die T-Shirts jedoch zu stark gestreckt werden, kann die Druckqualität aufgrund einer Bilddeformation zurückgehen, und das Hintergrundweiß kann außerhalb des Bilds gedruckt werden.



Hinweis:

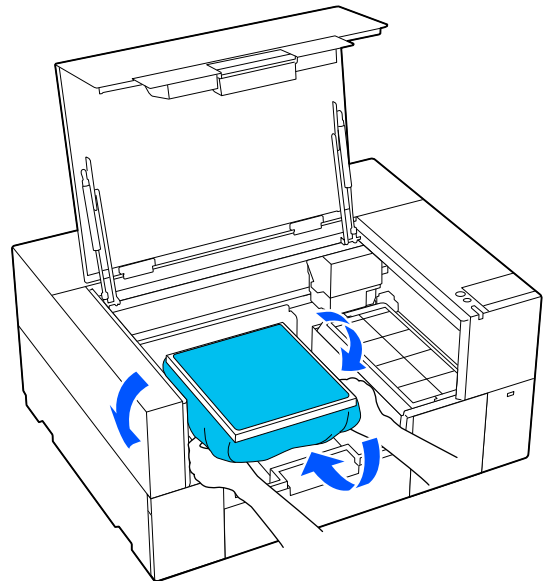
Die Verwendung des Plattenrahmens zur Befestigung der zu bedruckenden Fläche mit einem geeigneten Maß an Spannung kann das Aufwölben der zu bedruckenden Fläche während des Druckvorgangs eindämmen.

9 Versteuen Sie die verstellbare Zentrierbügelplatte.



10 Drücken Sie den Rahmen der Platte herunter, sodass er sich nicht löst.

11 Legen Sie die über den Plattenrahmen herausragenden Teile hinein.

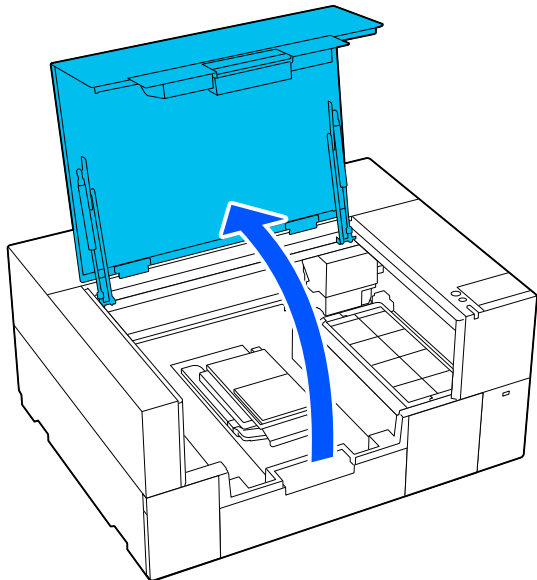


Wenn das Medium über die Platte herausragt, schließt sich die Druckerabdeckung nicht.

12 Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Auflegen auf Hülsenplatten

- 1 Achten Sie darauf, dass der Drucker eingeschaltet ist und öffnen Sie dann die Druckerabdeckung.



- 2 Überprüfen Sie, ob die Trägerplatte installiert ist.

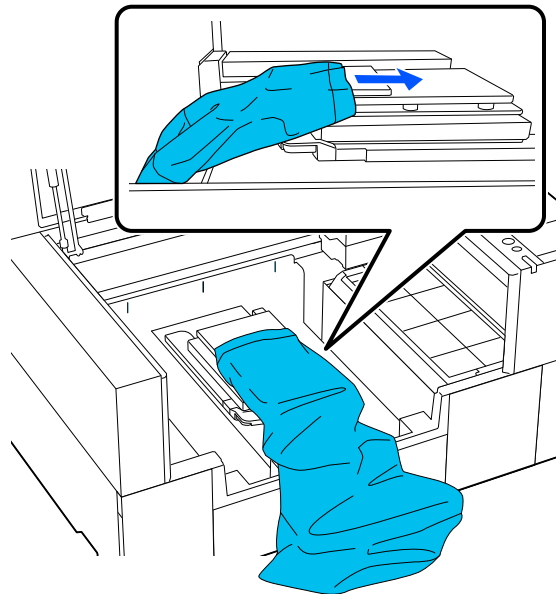
Wenn an der Platte ein Rahmen befestigt ist, entfernen Sie ihn.
 Siehe Folgendes, wenn die Trägerplatte nicht installiert ist.

 „Austauschen von Platten“ auf Seite 63

- 3 Führen Sie die Platte durch den Ärmel des T-Shirts hindurch.

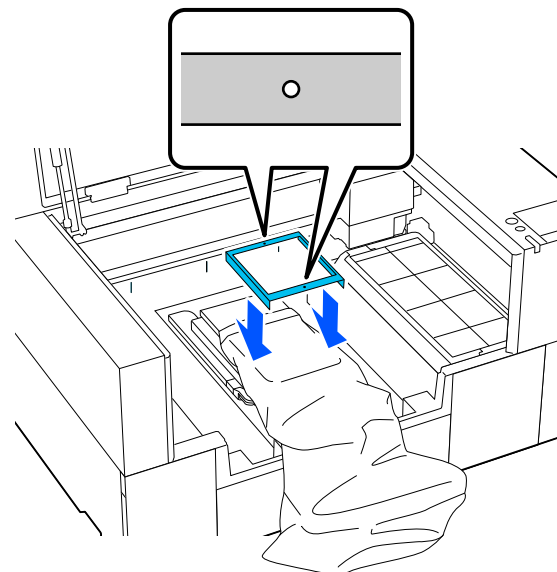
 **Wichtig:**

Legen Sie das T-Shirt so auf, dass die Seiten- und Ärmelnähte nicht oben liegen. Falls hervorstehende Bereiche wie Nähte vorhanden sind, kann ein Fehler auftreten oder die Druckqualität beeinträchtigt werden.



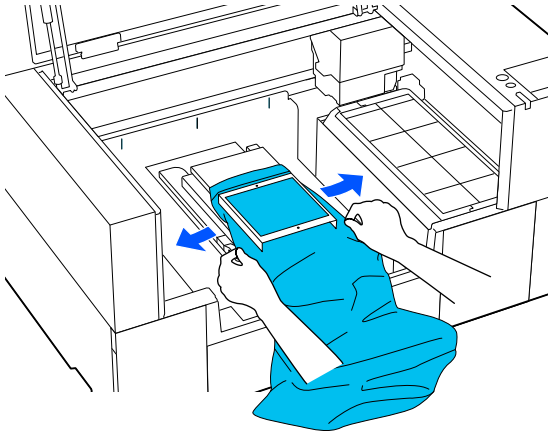
- 4 Glätten Sie die Druckoberfläche und befestigen Sie den Plattenrahmen.

Legen Sie ihn so ein, dass die kleinen Löcher im Rahmen sich an der Vorder- und Rückseite befinden.



Grundlagen des Druckens

- 5** Ziehen Sie außerhalb des Rahmens am T-Shirt, um Knitterfalten und Aufwölbungen zu beseitigen.

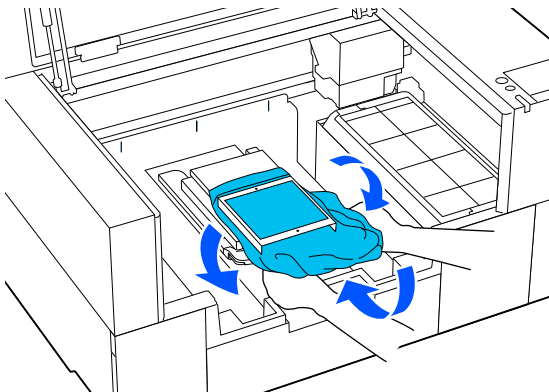


! Wichtig:

Nicht zu fest am T-Shirt ziehen. Falls das T-Shirt zu stark gedehnt wird, kann die Druckqualität aufgrund einer Bilddeformation zurückgehen, und das Hintergrundweiß kann außerhalb des Bilds gedruckt werden.

- 6** Drücken Sie den Rahmen der Platte herunter, sodass er sich nicht löst.

- 7** Legen Sie die über den Plattenrahmen herausragenden Teile hinein.

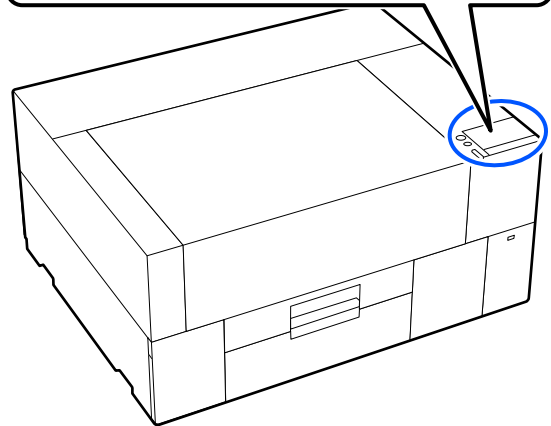
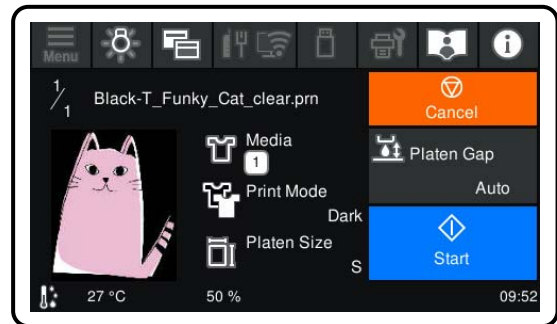



Wenn das Medium über die Platte herausragt, schließt sich die Druckerabdeckung nicht.

Auslösen und Abbrechen von Druckvorgängen

Starten

- 1** Wenn ein Auftrag erhalten wurde, wird auf dem Bildschirm eine Vorschau angezeigt.

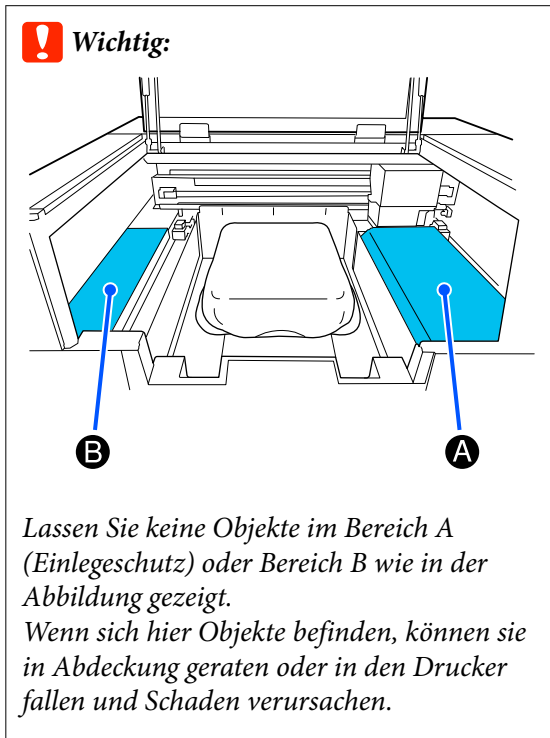


- 2** Überprüfen Sie Folgendes und drücken sie den  Bereich auf dem Bildschirm.

- Das Medium ist korrekt eingelegt

Grundlagen des Druckens

- ❑ Es befinden sich keine unnötigen Objekte im Drucker



Hinweis:

Wenn Sie einen **Druckkopf-Düsentest** oder die Option **Kopf reinigen** ausführen, bevor Sie den Druckvorgang starten oder zwischen wiederholten Druckvorgängen, drücken Sie auf (Wartung) und wählen dann das Menü aus.

Stellen Sie beim Durchführen eines **Druckkopf-Düsentest** sicher, dass Sie das Medium mittig auf der Platte platzieren.

„Einlegen von Medien“ auf Seite 101

Erneutes (wiederholtes) Drucken des gleichen Auftrags

Vorsicht bei wiederholtem Drucken

Reprint-Daten werden erst überschrieben, wenn der neue Auftrag an den Drucker gesendet wird.

Reprint-Daten werden nur in folgenden Fällen gelöscht.

- ❑ Der USB-Speicherstick wird entfernt
- ❑ Der Drucker wird ausgeschaltet

In folgenden Fällen werden die Reprint-Daten nicht gespeichert.

- ❑ Der USB-Speicherstick ist beschädigt
- ❑ Es ist nicht genügend freier Speicherplatz auf dem USB-Speicherstick vorhanden oder die maximale Anzahl lesbarer Dateien (999) wurde überschritten
- ❑ Der USB-Speicherstick wurde vom Drucker entfernt, während Daten geschrieben/gelesen wurden
- ❑ Der Druckvorgang wurde abgebrochen, ob er beendet wurde.

Wenn das Speichern von Reprint-Daten fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie die das Menü Erneut drucken auswählen.

„Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind“ auf Seite 128

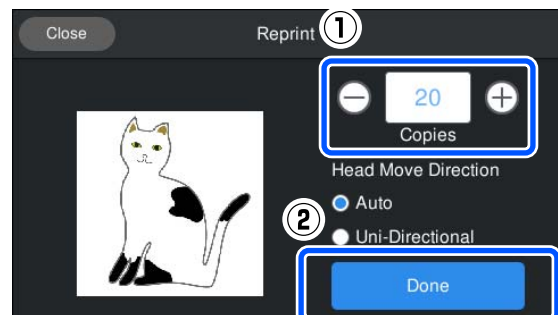
Wiederholtes Drucken

1 Drücken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf (Menü) — **Erneut drucken**.

2 Geben Sie die Anzahl der Druckexemplare ein und drücken Sie dann auf **Fertig**.

Sie können hier auch die Einstellungen für die Option **Kopfbewegungsrichtung** ändern.


- ❑ **Auto:** Das Drucken erfolgt gemäß den Einstellungen des Druckauftrags.
- ❑ **Unidirektional:** Beim Bewegen nach links und rechts druckt der Druckkopf nur in die erste Richtung.



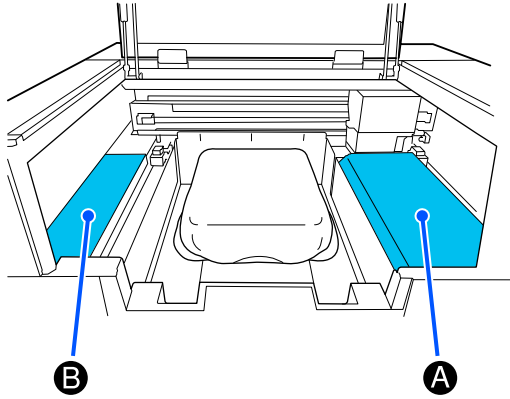
3 Wenn sich die Vorschauanzeige auf dem Druckerbildschirm öffnet, legen Sie das T-Shirt auf die Platte.

„Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 64

Grundlagen des Druckens

- 4** Stellen Sie sicher, dass sich keine unnötigen Objekte im Drucker befinden und drücken Sie den  Bereich auf dem Bildschirm.

! **Wichtig:**




Lassen Sie keine Objekte im Bereich A (Einlegeschutz) oder Bereich B wie in der Abbildung gezeigt. Wenn sich hier Objekte befinden, können sie in Abdeckung geraten oder in den Drucker fallen und Schaden verursachen.

Abbrechen

Dieser Vorgang dient zum Abbrechen eines Druckvorgangs oder zum Abbrechen eines Auftrags, der gerade vom Drucker empfangen wird.

Sie können auf die gleiche Weise vorgehen, um das Drucken abzubrechen oder um von einem USB-Speicher aus zu drucken.

- 1** Drücken Sie  (Pause) in der rechten Ecke des Statusanzeigebereichs auf dem Bildschirm.
- 2** Wählen Sie **Abbrechen**.
Der Druckvorgang oder der Empfang von Druckdaten stoppt und der Auftrag wird gelöscht.

Hinweis:

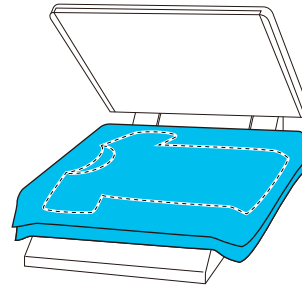
Sie können einen Auftrag abbrechen, indem Sie auf dem Bildschirm, der angezeigt wird, während der Auftrag von der Druckersoftware Garment Creator 2 gesendet wird, auf **Abbrechen** klicken. Wenn das Senden des Auftrags vom Computer an den Drucker beendet wurde, brechen Sie den Auftrag am Drucker ab.

Fixierung der Tinte

Nach dem Druck wird das T-Shirt in einer Heißpresse oder in einem Ofen behandelt, um die Tinte zu fixieren.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Tintenfixierung

- Wenn Sie eine Heißpresse mit einem T-Shirt (Medium) verwenden, das in Nähe der Nahtstellen bedruckt wurde (etwa an den Ärmeln), wird die Fixierung womöglich nicht korrekt durchgeführt, da die Tinte aufgrund der Unebenheiten der Nähte nicht ausreichend erhitzt wird.
Wir empfehlen, einen hitzebeständigen Stoff unter und auf das T-Shirt zu legen und Druck darauf auszuüben (wie unten gezeigt), um die Unebenheiten zu glätten.



- Wenn Tinte mit einer Heißpresse auf Polyester-T-Shirts fixiert wird, kann die Heißpresse aufgrund der Eigenschaften des Stoffs mit Tinte verschmutzt werden. Falls erforderlich, reinigen Sie die Heißpresse oder laden Sie ein Trennblatt ein und betätigen Sie dann die Presse.
- Wenn die Tinte nicht ausreichend fixiert wird, können sich die Farben beim Waschen oder durch Reiben ablösen.
- Falls die T-Shirts (als Druckmedien) Plastikknöpfe oder Reißverschlüsse haben, wird empfohlen, zunächst in Erfahrung zu bringen, ob diese durch die Heißpresse beschädigt werden könnten.

Grundlagen des Druckens

Bedingungen für den Fixiervorgang

Die Bedingungen zur Fixierung unterscheiden sich je nach Stoffart und Gerät zur Tintenfixierung.

Verwenden Sie die folgenden Werte zur Orientierung. Die optimalen Bedingungen variieren abhängig von der Stoffart und dem Gerät zur Tintenfixierung und abhängig von der Tintenmenge.

Bei Baumwoll-T-Shirts

Heißpresse

Temperatur	Zeit	Druck*1
170 °C (338 °F)	45 Sekunden*2	4,2 N/cm ²

- *1 Die optimalen Bedingungen unterscheiden sich je nach Art der Heißpresse, z. B. bei manuell einstellenden Modellen. Überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs unbedingt im Vorfeld, um den richtigen Anpressdruck zu ermitteln.
- *2 Bilder größer als A4, die mit White (Weiß)-Tinte gedruckt wurden, brauchen zum Trocknen womöglich mehr als 45 Sekunden. Sie können die Zeit auf bis zu 90 Sekunden verlängern und beobachten, ob die Tinte getrocknet ist.

Ofen

Da die optimalen Bedingungen je nach Ofen variieren, machen Sie vorab einen Probelauf und überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs, um die richtige Temperatur und Zeit zu ermitteln.

Art des Heizofens	Temperatur	Zeit
Schachtofen	160 °C (320 °F)	3,5 bis 5 Minuten*2
Durchlauftrockner	160 °C (320 °F)*1	3,5 bis 4,5 Minuten*2

- *1 Temperatur der zu fixierenden Fläche des T-Shirts. Nicht die Innentemperatur des Ofens. Bei Überschreiten einer T-Shirt-Temperatur von 180 °C (356 °F) können beim T-Shirt und der bedruckten Fläche Farbveränderungen auftreten.
- *2 Bilder mit White (Weiß)-Tinte erfordern die maximale Fixierzeit (Schachtofen: 5 Minuten, Durchlauftrockner: 4,5 Minuten).

Bei Polyester-T-Shirts

Aufgrund der Eigenschaften von Polyester-T-Shirts könnte sich der Stoff aufgrund der während der Fixierung angewandten Hitze verfärben. Und falls die Fixierung bei zu hoher Temperatur, zu lang oder unter zu viel Druck durchgeführt wird, kann die gedruckte Farbe zu dünn werden oder es können Spuren der Heißpresse auf dem Stoff zurückbleiben. Überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs unbedingt im Vorfeld, um die richtigen Bedingungen zu ermitteln.

Heißpresse

- Bei Verwendung von White (Weiß)-Tinte

Temperatur	Zeit	Druck*1
130 °C (266 °F)	90 Sekunden	3,0 N/cm ²

- Bei ausschließlicher Verwendung von Farbtinte

Temperatur	Zeit	Druck*1
130 °C (266 °F)	30 Sekunden*2	3,0 N/cm ²

- *1 Die optimalen Bedingungen unterscheiden sich je nach Art der Heißpresse, z. B. bei manuell einstellenden Modellen. Überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs unbedingt im Vorfeld, um den richtigen Anpressdruck zu ermitteln.
- *2 Bilder, die größer als A4 sind, und Bilder mit einer großen Tintenmenge sind je nach verwendeter Stoffart, wie Mischgewebe, nach 30 Sekunden möglicherweise nicht ausreichend getrocknet. Falls die Tinte nicht trocken genug ist, versuchen Sie, die Zeit zu verlängern, während Sie prüfen, ob die Tinte trocken ist.

Grundlagen des Druckens

Ofen

Art des Heizofens	Temperatur	Zeit
Schachtofen/ Durchlauftrockner	140 °C (284 °F)*1	5 bis 10 Minuten*2

- *1 Temperatur der zu fixierenden Fläche des T-Shirts. Nicht die Innentemperatur des Ofens.
- *2 Bilder, die White (Weiß)-Tinte enthalten, erfordern die maximale Zeit (10 Minuten) zur Fixierung.

Drucken von einem USB-Speicher

Sie können mit dem Drucker auch Aufträge drucken, die von Garment Creator 2 auf dem USB-Speicherstick gespeichert wurden. Sie können sie auf dem Bedienfeld auswählen.

Sie können Aufträge mit auf folgend Weise speichern.

- Auf einen Computer exportierte Aufträge auf einem USB-Speicherstick speichern
- Exportieren Sie Aufträge direkt auf einen an den Drucker angeschlossenen USB-Speicherstick

Die Einzelheiten finden Sie im Handbuch Garment Creator 2.

Hinweis:

Wenn ein USB-Speicherstick mit dem Drucker verbunden ist, wird der zuletzt von Garment Creator 2 gesendeten Druckdaten automatisch als Reprint-Daten temporär auf dem USB-Speicherstick gespeichert. (Dateiname: Epson_repeat_print.prn)

Bei einem fehlerhaften Druck oder wenn Ihnen das Material ausgeht, können Sie den Druckvorgang wiederholen. Bedienen Sie einfach den Drucker, ohne den Auftrag erneut senden zu müssen. Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.

 „Erneutes (wiederholtes) Drucken des gleichen Auftrags“ auf Seite 76

Vorgaben für USB-Speichermedien

Die folgenden Vorgaben müssen erfüllt sein, um ein USB-Speichermedium verwenden zu können.

- Mit Windows kompatibles FAT-Gerät
- Format: FAT, FAT32 oder exFAT
- Keine Sicherheitsvorkehrungen wie Verschlüsselung oder Passwortschutz
- Speicherkapazität: Bis zu 2 TB
- Anzahl der Partitionen: 1

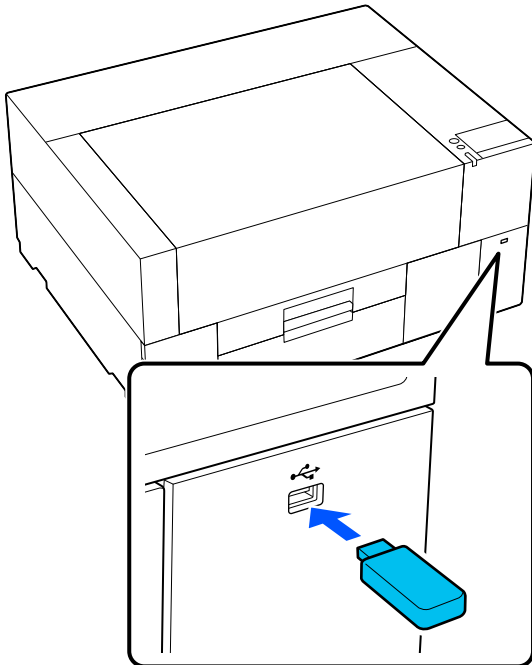
Grundlagen des Druckens

Vorgaben zu den unterstützten Daten

- Dateiformat: prn-Dateien (.prn)
- Dateiname: Bis zu 255 Einzelbytezeichen
- Datenumfang: Bis zu 4 GB
- Anzahl der Datenelemente: Bis zu 999

Druckvorgang

- 1** Schließen Sie den USB-Speicher mit den gespeicherten Aufträgen an den USB-Anschluss an.

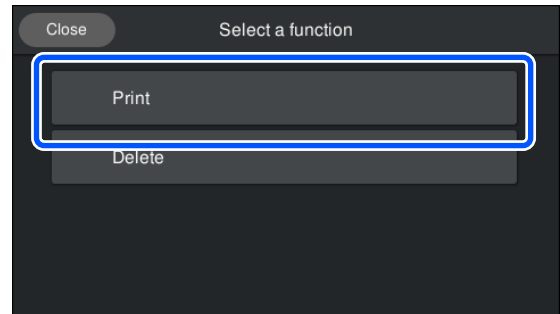


- 2** Drücken Sie im Bildschirm des Bedienfelds auf (USB-Druck).

! **Wichtig:**

- Schließen Sie den USB-Speicherstick nicht an oder trennen Sie ihn nicht ab, wenn die -Leuchte blinkt.
- Schließen Sie das USB-Speichermedium direkt an den Drucker an. Für Anschlüsse mittels eines Verlängerungskabels, eines USB-Hubs oder eines Kartenlesegerätes kann keine Gewähr übernommen werden.

- 3** Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf **Drucken**.

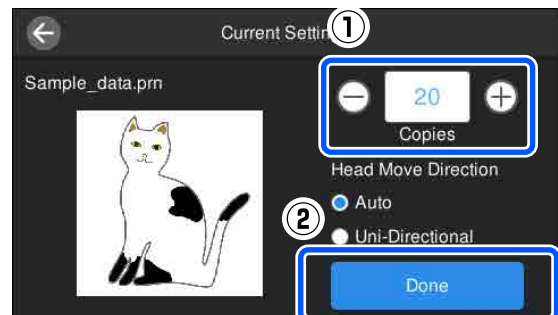


- 4** Wählen Sie die zu druckenden Daten. Eine Vorschau der Druckdaten wird angezeigt.

- 5** Geben Sie die Anzahl der Druckexemplare ein und drücken Sie dann auf **Fertig**.

Sie können hier auch die Einstellungen für die Option **Kopfbewegungsrichtung** ändern.


- Auto:** Das Drucken erfolgt gemäß den Einstellungen des Druckauftrags.
- Unidirektional:** Beim Bewegen nach links und rechts druckt der Druckkopf nur in die erste Richtung.

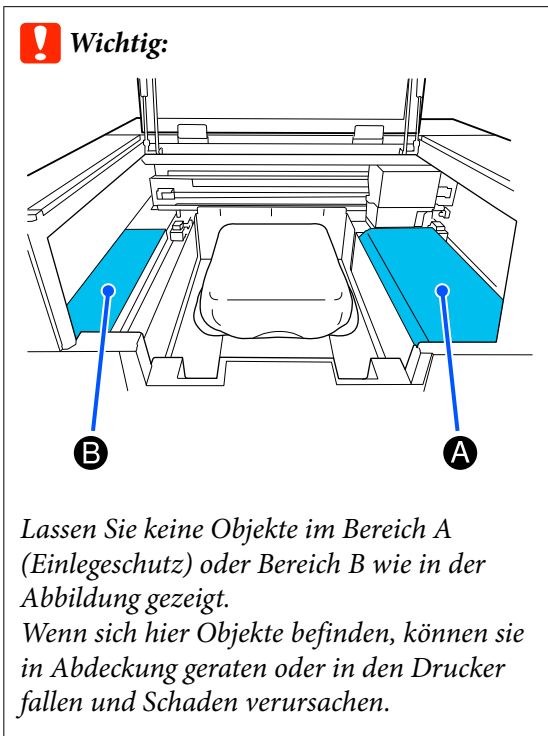



- 6** Wenn sich die Vorschauanzeige auf dem Druckerbildschirm öffnet, legen Sie das T-Shirt auf die Platte.

„Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 64

Grundlagen des Druckens

- 7** Stellen Sie sicher, dass sich keine unnötigen Objekte im Drucker befinden und drücken Sie den  Bereich auf dem Bildschirm.



Hinweis:
Wenn Sie einen **Druckkopf-Düsentest** oder die Option **Kopf reinigen** ausführen, bevor Sie den Druckvorgang starten oder zwischen wiederholten Druckvorgängen, drücken Sie auf  (Wartung) und wählen dann das Menü aus.

Stellen Sie beim Durchführen eines **Druckkopf-Düsentest** sicher, dass Sie das Medium mittig auf der Platte platzieren.



 „Einlegen von Medien“ auf Seite 101

Nachdem die angegebene Anzahl der Kleidungsstücke bedruckt wurde, wird eine Liste der Druckaufträge auf dem Bildschirm angezeigt.


So ändern Sie die angegebene Anzahl der Kleidungsstücke während des Druckvorgangs

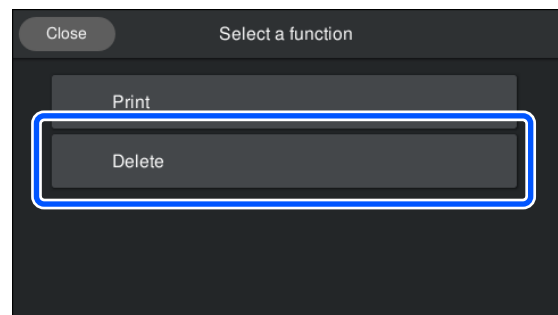
Drücken Sie den Bereich  auf dem Bildschirm, um den Druckvorgang zu stoppen und ändern Sie dann die Einstellungen aus Schritt 5.

So drucken Sie einen anderen Auftrag, bevor die angegebene Anzahl der Kleidungsstücke fertig gedruckt wird

Drücken Sie den  Bereich am auf dem Bildschirm, um den Druckvorgang zu stoppen. Drücken Sie dann im Vorschau-Bildschirm auf , um zum Bildschirm mit der Liste der Druckaufträge zurückzukehren und wiederholen Sie die Einstellungen aus Schritt 3.

Löschen

- 1 Drücken Sie im Bildschirm des Bedienfelds auf  (USB-Druck).
- 2 Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf **Löschen**.



- 3 Wählen Sie die zu löschenden Daten.
Eine Vorschau der Druckdaten wird angezeigt.
Um die Daten zu löschen, wählen Sie **Ja**.

Wartung

Wann bestimmte Wartungsvorgänge durchzuführen sind

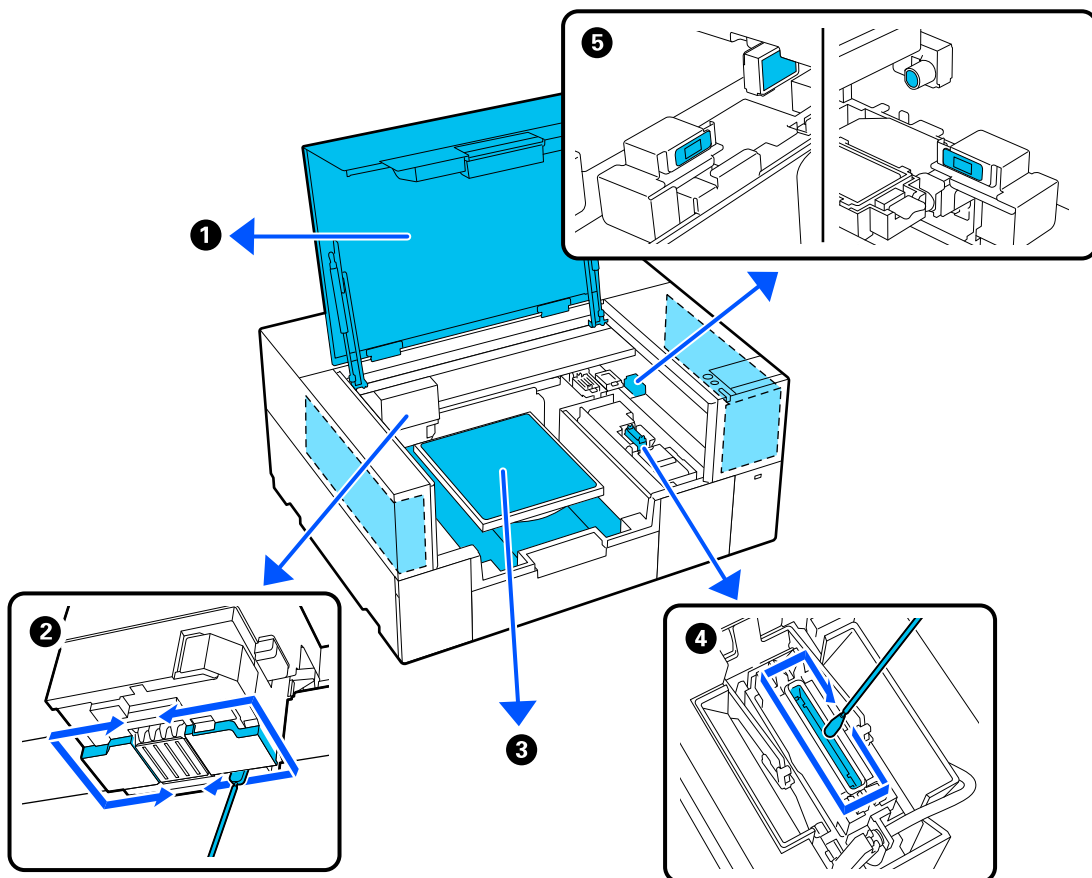
Um die Druckqualität zu bewahren, müssen Sie Reinigungsarbeiten durchführen und Verbrauchsmaterial ersetzen.

Andernfalls kann die Druckqualität beeinträchtigt werden, die Betriebsdauer des Druckers verkürzt werden oder sie müssen die Kosten für die Reparatur selbst tragen. Führen Sie stets Wartungsarbeiten durch, wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird.





Reinigungsstellen und -abstände

! **Wichtig:**

Reinigen Sie nur die Teile, die in der folgenden Abbildung dargestellt sind und berühren Sie nur die gezeigten Teile. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder er druckt nicht ordnungsgemäß.



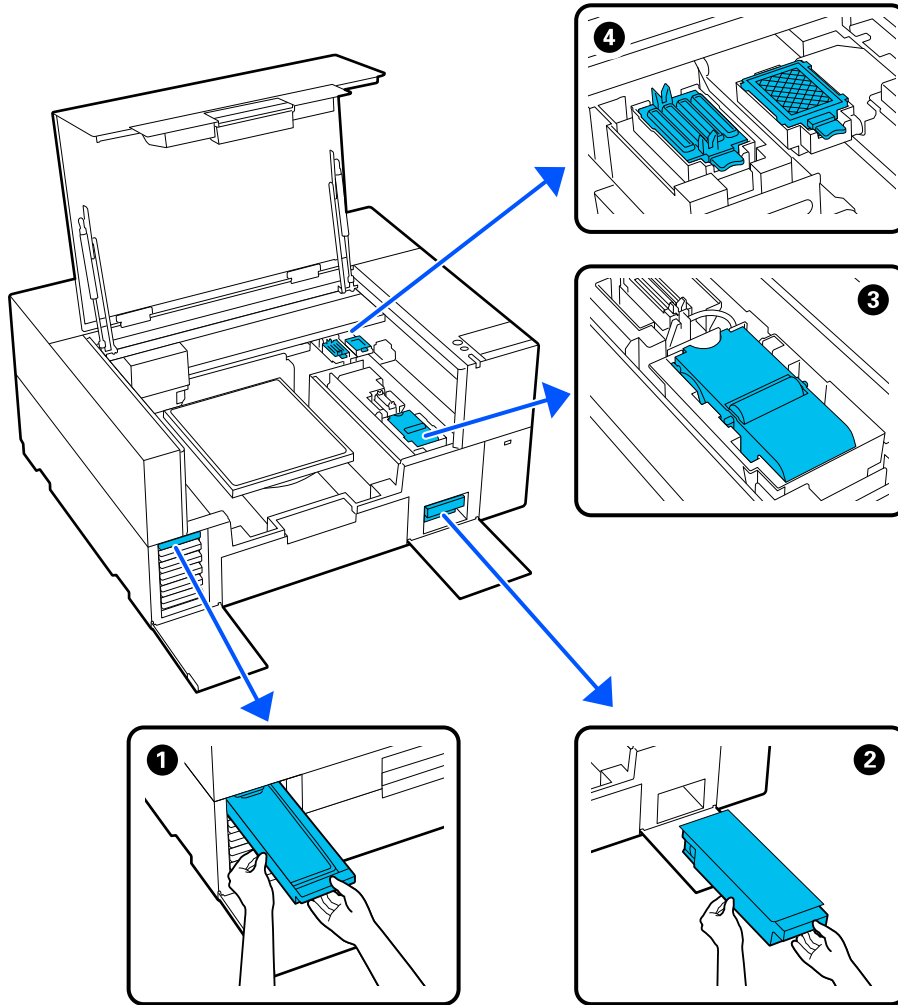
Wartung

Reinigungszeiten	Zu reinigende Komponente
Wenn der Innenbereich des Druckers verschmutzt ist	<p>① Innenbereich Druckerabdeckung oder Außengehäuse</p> <p> „Reinigen des Innenbereichs des Druckers“ auf Seite 93</p>
<p><input type="checkbox"/> Die Druckoberfläche und sonstige Bereiche werden auch nach Reinigung der Saugkappe verschmutzt</p> <p><input type="checkbox"/> Wenn der Druck auch nach der Druckkopfreinigung nicht wie gewohnt durchgeführt wird</p>	<p>② Reinigen Sie den Bereich um den Druckkopf</p> <p> „Reinigen des Bereichs um den Druckkopf“ auf Seite 89</p> <p>Das Verfahren können Sie sich in einem Video auf YouTube ansehen.</p> <p>Epson Video Manuals</p>
Wenn eine Trägerplatte ohne Griffpolster verschmutzt ist	<p>③ Reinigen Sie die Platte ohne Griffpolster</p> <p> „Reinigung der Platte ohne Griffpolster“ auf Seite 92</p>
<p><input type="checkbox"/> Wenn die Meldung Zeit zur Reinigung von Saugkappe. auf dem Bildschirm des Bedienfelds angezeigt wird*</p> <p><input type="checkbox"/> Wenn sich Tintenflecken auf der Druckoberfläche des T-Shirts befinden</p>	<p>④ Saugkappe</p> <p> „Reinigen der Saugkappe“ auf Seite 90</p> <p>Das Verfahren können Sie sich in einem Video auf YouTube ansehen.</p> <p>Epson Video Manuals</p>
Wenn Zeit zur Reinigung von Sensorabdeckung. im Bildschirm des Bedienfelds angezeigt wird	<p>⑤ Reinigen der Sensorabdeckung</p> <p> „Reinigen der Sensorabdeckung“ auf Seite 91</p>

* Wenn diese Meldung häufig erscheint, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.

Wartung








Positionen von Verbrauchsmaterialien und Austauschhäufigkeit



Reinigungszeiten	Auszutauschende Komponente
Wenn die Meldung Sie müssen Tinten-Versorgungs-Einheit auswechseln. auf dem Bildschirm des Bedienfelds angezeigt wird	<p>① Tinten-Versorgungs-Einheit ☞ „Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten“ auf Seite 94</p>
Wenn im Bildschirm des Bedienfelds eine Meldung zum Austauschen und Vorbereiten angezeigt wird	<p>② Wartungskasten ☞ „Austauschen des Wartungskasten“ auf Seite 98</p> <p>③ Wischereinheit ☞ „Austauschen der Wischereinheit“ auf Seite 98</p> <p>④ Druckkopf-Wartungsset (Spülkissen und Verschluss-Station) ☞ „Austauschen des Head Maintenance Set (Druckkopf-Wartungsset)“ auf Seite 96</p>

Wartung

Sonstige Wartungsaufgaben

Reinigungszeiten	Vorgang
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vor dem Beginn des täglichen Druckbetriebs (nur WH) <input type="checkbox"/> Tinte-maliges Schütteln erforderlich. Schütteln Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit mit Anzeige, die  /  angezeigt wird. wird auf dem Bildschirm des Bedienfelds angezeigt 	<p>Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit</p> <p> „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 99</p>
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bei der Überprüfung auf verstopfte Düsen <input type="checkbox"/> Bei der Überprüfung, welche Farben verstopft sind <input type="checkbox"/> Horizontale Streifen oder ungleichmäßige Tinte (Bänder) erscheinen 	<p>Prüfen auf verstopfte Düsen</p> <p> „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101</p>
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn Ausdrücke verschmiert sind oder Teile fehlen <input type="checkbox"/> Wenn bei der Prüfung auf verstopfte Düsen eine Verstopfung gefunden wird 	<p>Reinigen des Druckkopfes</p> <p> „Kopf reinigen“ auf Seite 102</p>
<p>Wenn die White (Weiß)-Tinte eine bestimmte Zeit lang nicht verwendet wird oder wenn White (Weiß)-Tinte erneut verwendet wird</p>	<p>Ändern des Druckermodus</p> <p> „Ändern des Druckermodus“ auf Seite 103</p>
<p>Wenn der Drucker über längere Zeit nicht genutzt (und ausgeschaltet) wird</p>	<p>Wartung v. Lagerung</p> <p> „Wartungsvorgänge vor der Lagerung bei längerer Nichtnutzung“ auf Seite 105</p>

Vorbereitung

Legen Sie die folgenden Artikel vor der Reinigung und dem Austausch bereit.

Wenn die mitgelieferten Artikel aufgebraucht wurden, erwerben Sie neue Verbrauchsmaterialien.

Legen Sie für den Austausch von Tinten-Versorgungs-Einheiten oder Wartungsarbeiten originale Artikel bereit.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150

Eine Schutzbrille (im Fachhandel erhältlich)

Zum Schutz Ihrer Augen vor Tinte und Tintenreiniger.

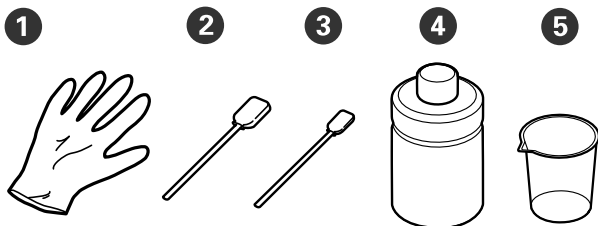
Pinzette (im Lieferumfang des Druckers enthalten)

Verwenden, um Klumpen oder Schichten von Abfallflüssigkeit zu entfernen.

Das Wartungszubehör (im Lieferumfang des Druckers enthalten)

Verwenden, um den Bereich um die Saugkappe, den Druckkopf und die Sensorabdeckung zu reinigen.

Das Wartungszubehör umfasst Handschuhe, Reinigungsstäbchen, Tintenreiniger und einen Becher.



- ① Handschuhe (x4)
- ② Reinigungsstäbchen (breit) (x25)
- ③ Reinigungsstäbchen (schmal) (x25)
- ④ Tintenreiniger (x1)
- ⑤ Becher (x1)

Reinraum-Wischtücher (im Lieferumfang des Druckers enthalten)

Zur Reinigung Drucker verwenden.

Eine Ablage aus Metall oder Kunststoff (im Fachhandel erhältlich)

Verwenden Sie diesen zur Ablage verwendeter Reinigungsstäbchen, entfernter Teile, oder um zu verhindern, dass bei der Reinigung des Druckkopfbereichs Tinte auf den Drucker läuft.

Weiches Tuch

Zum Reinigen der Platten ohne Griffpolster verwenden.

Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs



Vorsicht:

- Bei der Arbeit stets Augenschutz, Handschuhe und eine Maske tragen. Bei Hautkontakt oder wenn Abfalltinte oder Tintenreiniger in Ihre Augen oder Ihren Mund gelangt, ergreifen Sie unverzüglich folgende Maßnahmen:
 - Wenn Vorbehandlungsflüssigkeit an Ihrer Haut anhaftet, waschen Sie diese sofort mit einer großen Menge Seifenwasser ab. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Haut gereizt ist oder entzündet scheint.
 - Wenn Sie Flüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie sie sofort mit Wasser aus. Eine Missachtung dieser Warnhinweise kann zu blutunterlaufenen Augen oder einer leichten Entzündung führen. Suchen Sie bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt auf.
 - Gelangt etwas in Ihren Mund, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
 - Wenn etwas von der Flüssigkeit verschluckt wird, führen Sie kein zwangsweises Erbrechen herbei, sondern suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wird jemand gezwungen, sich zu erbrechen, könnte Vorbehandlungsflüssigkeit in die Luftröhre gelangen, was sehr gefährlich sein kann.
 - Bewahren Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten, Wartungskästen, Tintenreiniger und Versorgungseinheiten für Reinigungstinte außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
-
- Vor Beginn der regelmäßigen Reinigung ist das T-Shirt aus dem Drucker zu entfernen.
 - Berühren Sie keine Teile oder Schalttafeln außer denjenigen, die gereinigt werden müssen. Das kann zu Funktionsstörungen oder einer Verschlechterung der Druckqualität führen.
-
- Verwenden Sie stets neue Reinigungsstäbchen. Durch die erneute Verwendung gebrauchter Reinigungsstäbchen kann es zu einer Verunreinigung der zu reinigenden Teile kommen.
 - Berühren Sie die Spitze des Reinigungsstäbchens nicht mit der Hand. Die natürliche Feuchte oder Öligkeit Ihrer Hand kann die Reinigungsfähigkeit beeinträchtigen.
 - Bei der Vermischung von Tinte mit Wasser oder organischen Lösungsmitteln wird die Tinte fest, was zu Funktionsstörungen führt.
 - Verwenden Sie ausschließlich reines Wasser, um die angegebenen Bereiche zu reinigen. Verwenden Sie kein Leitungswasser.
 - Verwenden Sie zum Reinigen keine organischen Lösungsmittel wie etwa Alkohol. Organische Lösungsmittel können Verfärbungen, Wölbungen oder Schäden an Teilen verursachen.
 - Berühren Sie vor Aufnahme der Wartungsarbeiten einen Gegenstand aus Metall, um statische Elektrizität abzuleiten.

Reinigung


Verwenden von Tintenreiniger

Der Tintenreiniger wird zur Reinigung der folgenden Teile verwendet.

Teile, die Sie reinigen können

- ❑ Beim Reinigen um die Saugkappe und den Druckkopf herum
Tauchen Sie ein Reinigungsstäbchen in Tintenreiniger, um es zu verwenden.
- ❑ Beim Reinigen der Sensorabdeckung
Bei Tintenflecken, die nicht durch Abwischen mit Wasser entfernt werden können, verwenden Sie ein Reinigungsstäbchen mit Tintenreiniger.
- ❑ Beim Reinigen der Trägerplatte ohne Griffpolster
Bei Tintenflecken, die durch Abwischen mit einem weichen, trockenen Tuch oder verdünntem Neutralreiniger nicht entfernt werden können, sollten Sie das weiche Tuch mit Tintenreiniger anfeuchten und es erneut versuchen.
- ❑ Beim Reinigen des Innenbereichs des Druckers
Bei Tintenflecken bei nicht durch Abwischen mit Wasser entfernt werden können, verwenden Sie ein mit Tintenreiniger getränktes Reinraum-Wischtuch.

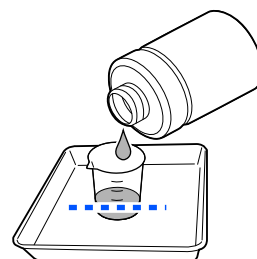
! Wichtig:

- ❑ Verwenden Sie den Tintenreiniger nicht zum Reinigen von Bereichen, die nicht unter „Teile, die Sie reinigen können“ angegeben sind. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu beschädigten Teilen führen.
- ❑ Je nach Einsatz- und Aufbewahrungsort kann es nach dem Öffnen zu einer Veränderung der Farbe des Tintenreinigers kommen.
- ❑ Verwenden Sie den Tintenreiniger bei merklichen Farbveränderungen oder, wenn er einen schlechten Geruch aussondert, nicht weiter, sondern öffnen Sie einen neuen Satz Wartungszubehör.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Verschlusskappe nach Gebrauch fest verschlossen ist, und lagern Sie den Tintenreiniger nicht an Stellen, die hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit oder unmittelbarer Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.
- ❑ Verwenden Sie nur Tintenreiniger, der noch nicht zur Reinigung verwendet wurde. Die Verwendung von schmutzigem Tintenreiniger verursacht Flecken.
- ❑ Gebraucher Tintenreiniger wird als Industrieabfall klassifiziert. Entsorgen Sie sie auf die gleiche Weise wie Abfalltinte. Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien
 „Entsorgung“ auf Seite 107

1 Nehmen Sie den Deckel vom Tintenreiniger ab.

2 Stellen Sie den mit dem Wartungszubehör gelieferte Becher auf das Fach und gießen Sie dann eine entsprechende Menge Tintenreiniger in den Becher.

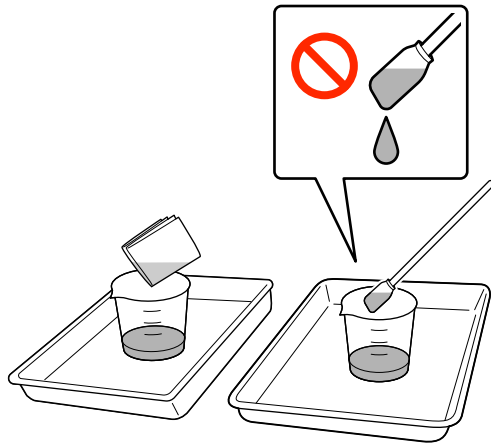
Wenn Sie Tintenreiniger verwenden, um die Sensorabdeckung zu reinigen, gießen Sie etwa 5 ml ein (etwa bis zur Hälfte der unteren Linie).



Wartung

- 3** Befeuchten Sie ein Reinigungsstäbchen oder ein Reinraum-Wischtuch mit Tintenreiniger.

Achten Sie darauf, dass der Tintenreiniger nicht vom Reinigungsstäbchen oder Reinraum-Wischtuch tropft.




Reinigen des Bereichs um den Druckkopf

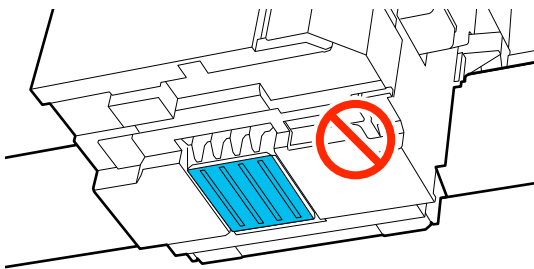
Wenn die Druckoberfläche und andere Bereiche auch nach mehrmaliger Ausführung der Option **Kopf reinigen** verschmutzt sind, haben sich möglicherweise Fasern, z. B. Fussel, an den Druckkopfdüsen angesammelt. Gehen Sie zum Reinigen dieser Bereiche wie folgt vor.

Vorsicht bei der Reinigung

! **Wichtig:**

Wenn Sie die folgenden Punkte nicht beachten, können Fehlfunktionen auftreten.

- ❑ *Bewegen Sie den Druckkopf nicht manuell.*
- ❑ *Berühren Sie die Düsenoberflächen (der Teil  in der Abbildung) nicht mit dem Reinigungsstäbchen.*



- ❑ Lesen Sie vor dem Beginn der Prozedur unbedingt folgende Hinweise:
[👉 „Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs“ auf Seite 87](#)
- ❑ Wenn sich der Schmutz um den Druckkopf herum schwer entfernen lässt, spülen Sie das verschmutzte Reinigungsstäbchen mit Tintenreiniger ab und reinigen Sie ihn dann erneut. Falls das Reinigungsstäbchen zu dieser Zeit schmutzig ist, ersetzen Sie es durch ein neues.

Hinweis:


Das akustische Signal ertönt etwa 10 Minuten, nachdem der Druckkopf bewegt wurde (Standardeinstellung).

Prüfen Sie die Meldung im Bildschirm, drücken Sie auf **OK** und setzen Sie dann die Arbeit fort. Nach 10 weiteren Minuten ertönt das Tonsignal erneut.

Reinigung

Das Verfahren können Sie sich in einem Video auf YouTube ansehen.

[Epson Video Manuals](#)

- 1** Drücken Sie auf  (Wartung) — **Wartungsteile reinigen — Rund um den Kopf.**
- 2** Überprüfen Sie die Meldung und klicken Sie dann auf **Weiter.**
- 3** Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
- 4** Entfernen Sie die Trägerplatte, indem sie mit beiden Händen zugreifen und sie gerade nach oben anheben.
- 5** Schließen Sie die Druckerabdeckung.
- 6** Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten.**
Der Druckkopf fährt in die Wartungsposition.
- 7** Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen.
Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.

Wartung

- 8** Schließen nach der Reinigung die Druckerabdeckung und drücken Sie dann auf **Fertig** auf dem Bildschirm des Bedienfelds.

Der Druckkopf kehrt in die normale Position zurück und das Einstellungsmenü wird geschlossen.

Wir empfehlen, nach Abschluss der Reinigung einen Düsentest durchzuführen.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101

Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien

 „Entsorgung“ auf Seite 107


Reinigen der Saugkappe

Wenn es Zeit ist, die Saugkappen zu reinigen, wird die Meldung **Zeit zur Reinigung von Saugkappe** auf dem Bildschirm des Bedienfelds angezeigt. Bei ungereinigtem Weiterbetrieb des Druckers kann es zu einer Verstopfung der Düsen und zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität kommen. Selbst, wenn die Meldung nicht angezeigt wird, reinigen Sie den Saugaufsatz, wenn die Druckoberfläche mit Tinte beschmutzt ist.

Vorsicht bei der Reinigung

Wichtig:

- Bewegen Sie den Druckkopf nicht manuell. Das kann zu einer Funktionsstörung führen.*
- Reiben Sie nicht stark an dem Aufsatz. Kratzer können Luftlecks verursachen und die Druckkopfreinigung kann nicht korrekt durchgeführt werden.*
- Verwenden Sie keine andere Pinzette als die mitgelieferte.*
- Wischen Sie sorgfältig jeglichen Schmutz von den Rändern der Saugkappe ab, bis Sie die Farbe der Kappe sehen. Wenn Schmutz zurückbleibt, entsteht ein Spalt zwischen der Kappe und dem Druckkopf. Das führt zu einer Verringerung der Saugkraft und die Druckkopfdüsen könnten verstopfen.*


- Lesen Sie vor dem Beginn der Prozedur unbedingt folgende Hinweise:
 „Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs“ auf Seite 87
- Jeglicher Schmutz an den Rändern der Saugkappe kann zu einer Verringerung der Saugleistung führen. Wenn sich der Schmutz nicht entfernen lässt, spülen Sie das verschmutzte Reinigungsstäbchen mit Tintenreiniger ab und reinigen Sie dann erneut. Falls das Reinigungsstäbchen zu dieser Zeit schmutzig ist, ersetzen Sie es durch ein neues.

Reinigung

Das Verfahren können Sie sich in einem Video auf YouTube ansehen.

[Epson Video Manuals](#)

- 1** Prüfen Sie die Meldungen, die im Bildschirm des Druckers angezeigt werden, und drücken Sie dann auf **Reinigung**.

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird, drücken Sie  (Wartung) — **Wartungsteile reinigen** — **Saugkappe**.
- 2** Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.
- 3** Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.
- 4** Schließen nach der Reinigung die Druckerabdeckung und drücken Sie dann auf **Fertig** auf dem Bildschirm des Bedienfelds.

Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien

 „Entsorgung“ auf Seite 107

Reinigen der Sensorabdeckung

Wenn es Zeit ist, die Sensorabdeckung zu reinigen, wird die Meldung **Zeit zur Reinigung von Sensorabdeckung** im Bildschirm des Bedienfelds angezeigt. Ohne Reinigung kann die Position der Platte nicht ermittelt werden, sodass keine Druckvorgänge ausgeführt werden können. Im Folgenden finden Sie Informationen zur Reinigung.

Hinweis:


Das akustische Signal ertönt etwa 10 Minuten, nachdem der Druckkopf bewegt wurde (Standardeinstellung).

Prüfen Sie die Meldung im Bildschirm, drücken Sie auf **OK** und setzen Sie dann die Arbeit fort. Nach 10 weiteren Minuten ertönt das Tonsignal erneut.

Lesen Sie vor dem Beginn der Prozedur unbedingt folgende Hinweise:

 „Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs“ auf Seite 87

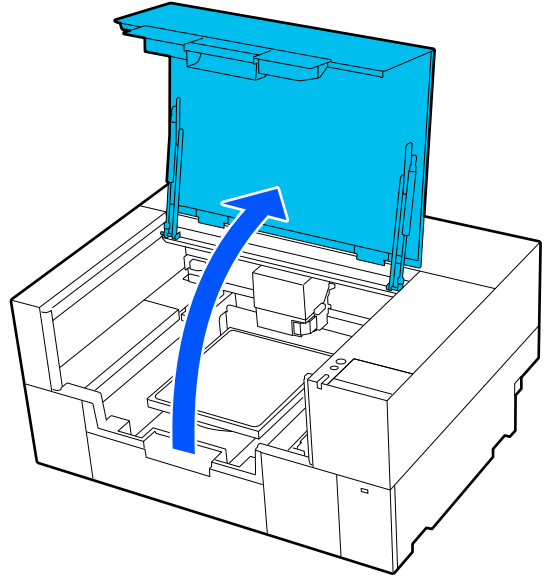
- 1 Prüfen Sie die Meldungen, die im Bildschirm des Druckers angezeigt werden, und drücken Sie dann auf **Reinigung**.

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird, drücken Sie  (Wartung) — **Wartungsteile reinigen** — **Sensorabdeckung**.

- 2 Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

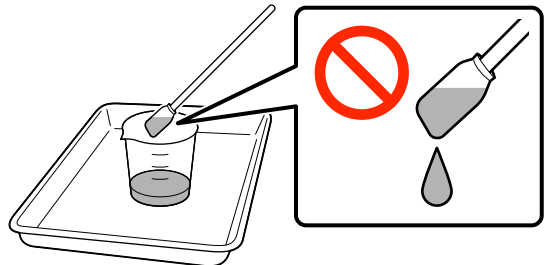
Der Druckkopf fährt in die Wartungsposition.

- 3 Öffnen Sie die Druckerabdeckung.



- 4 Füllen Sie den mit dem Wartungszubehör gelieferten Becher mit sauberem Wasser und tauchen Sie ein neues breites Reinigungsstäbchen in das Wasser.

Wringen Sie dann das Reinigungsstäbchens vorsichtig aus, damit das Wasser nicht tropft.




Wichtig:

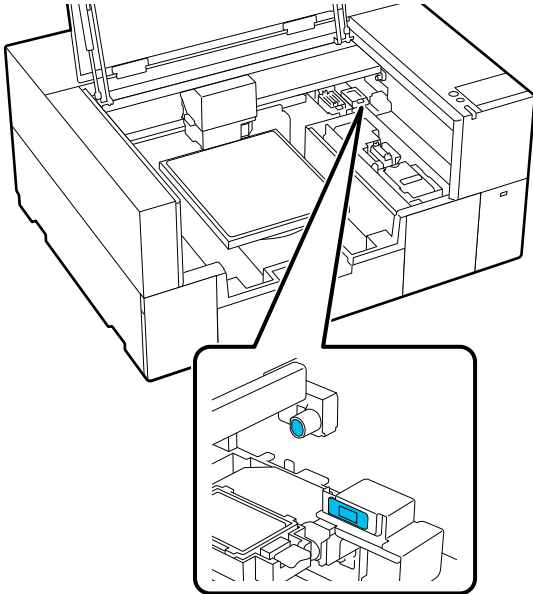
Verwenden Sie immer ein Reinigungsstäbchen.

Drücken Sie nicht auf und schrubben Sie die Sensorabdeckung nicht zu stark, sonst könnte sie beschädigt werden.

Wartung


- 5** Befeuchten Sie leicht die Sensorabdeckungen auf der rechten Seite (in der Abbildung gezeigter  Bereich) mit einem in sauberes Wasser getauchten Reinigungsstäbchen.

Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Wasser nicht in den Drucker tropft.

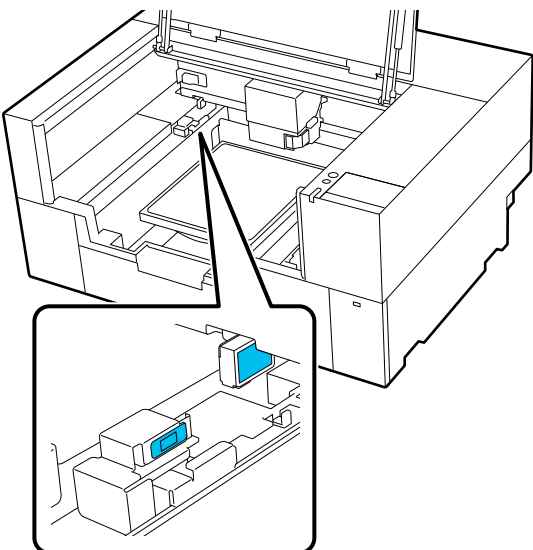


- 6** Wischen Sie Schmutz mit einem neuen Reinigungsstäbchen ab.

Wischen Sie mit dem Reinigungsstäbchen, bis der Schmutz entfernt ist.

- 7** Reinigen Sie mit dem gleichen Verfahren die beiden Sensorabdeckungen auf der linken Seite (in der Abbildung gezeigter  Bereich).

Führen Sie die Schritte 5 und 6 durch.



- 8** Schließen nach der Reinigung der Sensorabdeckungen auf beiden Seiten die Druckerabdeckung und drücken Sie dann auf **Fertig** auf dem Bildschirm des Bedienfelds.

Der Druckkopf kehrt in die normale Position zurück.

Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien

 „Entsorgung“ auf Seite 107

Wenn Sensorabdeckung kann nicht erkannt werden. angezeigt wird

Wenn diese Meldung unmittelbar nach Beenden der Reinigung angezeigt wird, war die Reinigung unzureichend. Reinigen Sie die Abdeckung erneut.

Wenn die Tintenflecken nicht vollständig entfernen werden können, verwenden Sie anstelle von Wasser den im Wartungszubehör enthaltenen Tintenreiniger.

 „Verwenden von Tintenreiniger“ auf Seite 88

Falls die Meldung wiederholt angezeigt wird, überprüfen Sie ob der Ständer, auf dem der Drucker steht, eben ist. Wenn der Drucker auf einem Ständer mit einer unebenen oder verbogenen Oberfläche steht, kann er nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

 „Geeigneter Standplatz und Aufstellungsort“ auf Seite 24

Reinigung der Platte ohne Griffpolster

Falls die Platte ohne Griffpolster verschmutzt wird, reinigen Sie sie anhand der nachstehenden Schritte.

Beim Druck auf Polyester-T-Shirts kann die Platte aufgrund der Eigenschaften des Stoffes leicht mit Tinte verschmutzt werden. Falls die Platte mit Tinte verschmutzt wird, wischen Sie diese rasch ab, bevor sie trocknet.

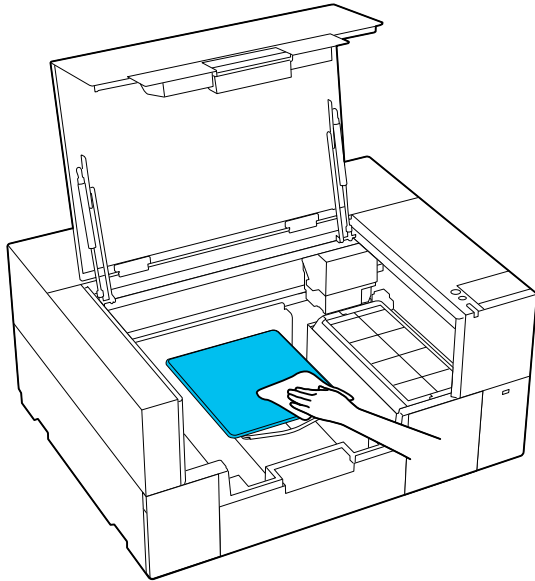
- 1** Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und das Display aus ist. Ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.

- 2** Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

Wartung

- 3** Verwenden Sie ein weiches, sauberes Tuch und entfernen Sie vorsichtig Staub oder Schmutz.

Reinigen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem weichen, sauberen, mit Wasser und etwas Reinigungsmittel oder Tintenreiniger angefeuchteten und gründlich ausgewrungenen Tuch. Wischen Sie anschließend die Feuchtigkeit mit einem trockenen, weichen Tuch weg.



- 4** Schließen Sie die Druckerabdeckung.

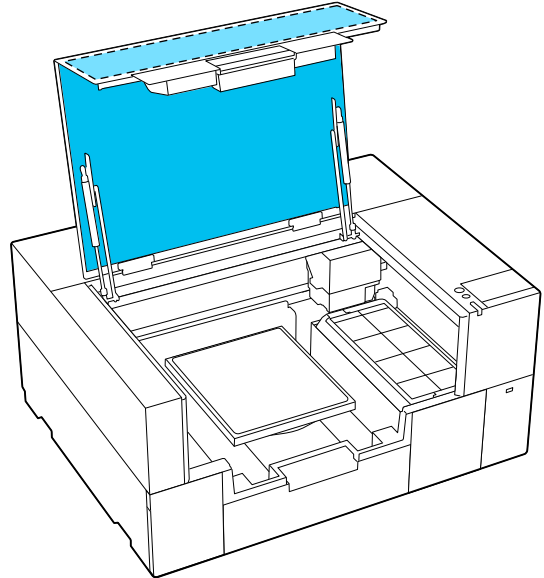
Reinigen des Innenbereichs des Druckers

Wenn Tintenflecken oder Schmutz im Innenbereich der Druckerabdeckung oder am Außengehäuse die Einsicht in den Drucker erschweren, reinigen Sie den Innenbereich des Druckers mit diesen Schritten.

- 1** Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und das Display aus ist. Ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.

- 2** Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

- 3** Wischen Sie den Schmutz im Innenbereich der Druckerabdeckung mit einem in Wasser getränkten und gründlich ausgewrungenen Reinraum-Wischtuch ab.

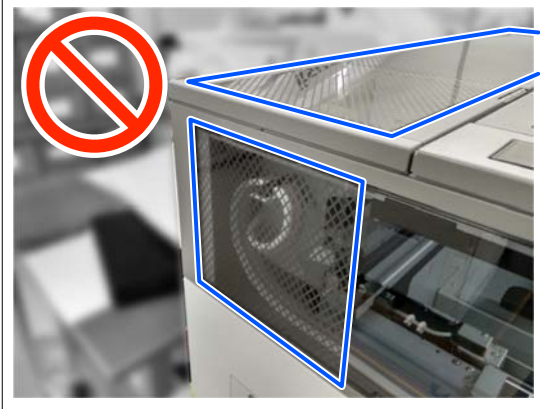


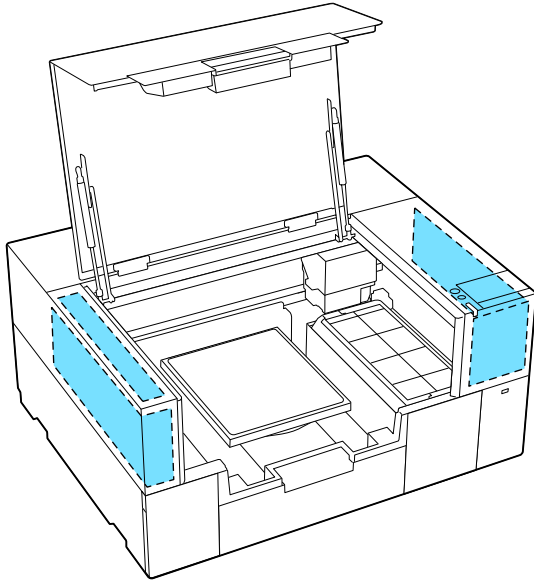
Wenn die Flecken mit Wischen nicht entfernt werden können, verwenden Sie ein mit einer neutralen Lösung Reinraum-Wischtuch, das in verdünntem Neutralreiniger getränkt und gründlich ausgewrungen wurde.

- 4** Wischen Sie den Schmutz von den Innenbereichen transparenter Teile des Außengehäuses ab (in der Abbildung gezeigte Bereiche).


! Wichtig:

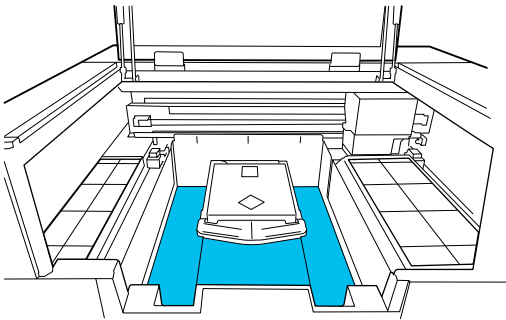
Reinigen Sie nicht die schraffierten Bereiche in der Abbildung. Greifen Sie an der Rückseite nicht mit den Händen in den Drucker, um sich nicht zu verletzen.






5 Entfernen Sie die Trägerplatte, indem sie mit beiden Händen zugreifen und sie gerade nach oben anheben.

6 Wischen Sie Schmutz und Tintenflecken um den Bereich der Plattenbefestigungen (in der Abbildung gezeigter  Bereich) mit einem Reinraum-Wischtuch ab, das in sauberes Wasser getaucht und gründlich ausgewrungen wurde.



Hinweis:

Wenn während des Druckens im in der Abbildung gezeigten  Bereich Schmutz, Staub oder Tintenflecken sind, könnten sie an den Medien haften. Wir empfehlen eine häufige Reinigung.

7 Befestigen Sie die Platte nach der Reinigung wieder und schließen Sie die Druckerabdeckung.

Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien

 „Entsorgung“ auf Seite 107

Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten

Vorsichtsmaßnahmen beim Ersetzen

 **Wichtig:**

Epson empfiehlt, ausschließlich originale Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson zu verwenden. Epson übernimmt keine Gewähr für die Qualität und Funktionsfähigkeit der Tinte von Drittanbietern. Produkte von Drittanbietern können Schäden verursachen, die von der Gewährleistung durch Epson ausgenommen sind, und unter bestimmten Umständen möglicherweise zu einem Fehlverhalten des Druckers führen. Informationen über den Tintenstand von Fremdprodukten werden möglicherweise nicht angezeigt, und die Verwendung von Fremdprodukten wird als mögliche Information für den Kundendienst protokolliert.

- Wenn eine der installierten Tinten-Versorgungs-Einheiten verbraucht ist, kann nicht mehr gedruckt werden.

 **Wichtig:**

Wenn WH-Tinte verwendet wird, ersetzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit umgehend durch eine neue, sobald die Meldung **Sie müssen Tinten-Versorgungs-Einheit auswechseln**. erscheint.

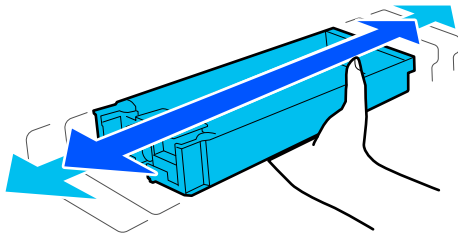
Wenn der Drucker weiter mit angezeigter Tintenrestmengenwarnung betrieben wird, kann ein Druckkopf oder andere Teile beschädigt werden.

Wenn Tinte während des Druckens verbraucht wird, können Sie nach dem Ersetzen der Tinten-Versorgungs-Einheit weiterdrucken. Wenn Sie eine Tinten-Versorgungs-Einheit, die nur noch wenig Tinte enthält, weiter verwenden, müssen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit möglicherweise während des Druckvorgangs

Wartung

ersetzen. Wenn Sie sie während des Druckvorgangs ersetzen, können die Farben je nach Trocknung möglicherweise unterschiedlich aussehen. Wenn Sie dieses Problem vermeiden möchten, empfehlen wir, die Versorgungseinheit vor dem Druckvorgang zu ersetzen. Sie können die entfernte Tinten-Versorgungs-Einheit in Zukunft weiter verwenden, bis die Tinten-Versorgungs-Einheit verbraucht ist. Das folgende Vorgehen zeigt, wie Tinten-Versorgungs-Einheiten und eine Versorgungseinheit für Reinigungstinte ausgetauscht werden.

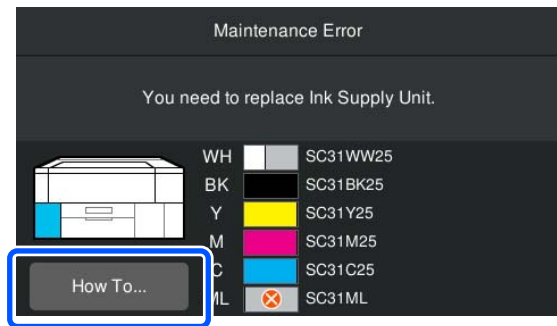
- ❑ Setzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten in die Tintenfächer ein. Das Drucken ist nicht möglich oder es tritt eine Fehlfunktion auf, wenn auch nur eines der Tintenfächer keine Tinten-Versorgungs-Einheit enthält.
- ❑ Wenn Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten schütteln, setzen Sie sie in die Tintenfächer ein und schütteln sie horizontal so oft auf und ab, wie in der Abbildung unten gezeigt.
 - ❑ White (Weiß) Tinte (WH): 50 Mal alle 17 Sekunden
 - ❑ Andere Tinte: 20 Mal in 7 Sekunden



Austauschprozedur

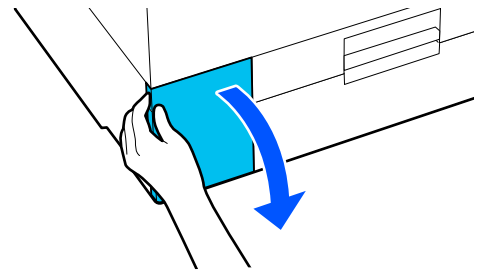
Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie auffordert, eine Tinten-Versorgungs-Einheit auszutauschen

Drücken Sie auf **Anleitung...** Sie können den Vorgang des Ersetzens der Tinten-Versorgungs-Einheit auf dem Bedienfeld überprüfen.



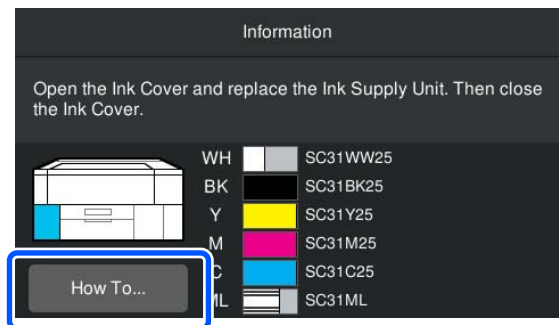
Die Tintenpatrone muss ersetzt werden, weil die verbleibende Tintenmenge für den Druckauftrag zu gering ist

- 1 Öffnen Sie die Tintenabdeckung.



- 2 Drücken Sie auf **Anleitung...** auf dem Bedienfeldbildschirm, um den Vorgang anzuzeigen.


Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.




Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien
 „Entsorgung“ auf Seite 107

Austauschen des Head Maintenance Set (Druckkopf-Wartungsset)

Zeitplan für Vorbereitung und Austausch

Wenn Druckkopf-Wartungsset bald am Ende der Einsatzzeit. angezeigt wird, oder wenn  in der Statusanzeige des Druckkopf-Wartungsset angezeigt wird

Bereiten Sie möglichst bald ein neues Druckkopf-Wartungsset vor.

Wenn Sie das Set sofort austauschen möchten, drücken Sie auf dem Bildschirm des Bedienfelds  (Wartung) — **Wartungsteile ersetzen** — **Druckkopf-Wartungsset** und führen Sie dann den Austausch durch. Wenn Sie den Austausch nicht über das Einstellungsmenü durchführen, funktioniert der Austauschzähler nicht ordnungsgemäß.

Wichtig:

Austauschzähler

Der Drucker verfolgt die verbrauchte Menge mit dem Austauschzähler und zeigt eine Meldung, wenn der Austauschzähler die Warnstufe erreicht.

*Wenn Sie das Druckkopf-Wartungssets laut der Meldung **Druckkopf-Wartungsset am Ende der Einsatzzeit.** austauschen, wird der Zähler automatisch zurückgesetzt.*

Wenn Sie sie austauschen, bevor diese Meldung angezeigt wird, achten Sie darauf, den Austausch über das Einstellungsmenü durchzuführen.

Wenn Druckkopf-Wartungsset am Ende der Einsatzzeit. angezeigt wird

Lesen Sie den nächsten Abschnitt und tauschen Sie alle Teile, die im Druckkopf-Wartungsset für den Drucker enthalten sind, gleichzeitig aus. Andernfalls kann nicht mit dem Druck fortgesetzt werden.

 „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150

Das Druckkopf-Wartungsset enthält folgende Teile.

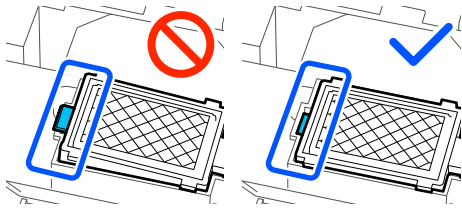
Wartung

- ❑ Verschluss-Station
- ❑ Spülkissen

Vorsichtsmaßnahmen beim Austauschen der Teile

! Wichtig:

- ❑ Wenn Sie das Spülkissen beim Entfernen mit zu fest anheben, kann überschüssige Tinte herausspritzen. Seien Sie bei der Durchführung dieser Vorgänge vorsichtig.
- ❑ Überprüfen Sie nach dem Ersetzen des Kissens durch ein neues Spülkissen, ob es korrekt installiert ist. Wenn die Haken zu weit oben stehen, könnte der Druckkopf beschädigt werden.



- ❑ Lesen Sie vor dem Beginn der Prozedur unbedingt folgende Hinweise:
☞ „Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs“ auf Seite 87

Hinweis:


Wenn die Austauschprozedur beginnt, fährt der Druckkopf in die Wartungsposition.

Das akustische Signal ertönt etwa 10 Minuten, nachdem der Druckkopf bewegt wurde (Standardeinstellung).

Prüfen Sie die Meldung im Bildschirm, drücken Sie auf **OK** und setzen Sie dann die Arbeit fort. Nach 10 weiteren Minuten ertönt das Tonsignal erneut.

Austauschprozedur

- 1 Drücken Sie auf dem Bildschirm **Druckkopf-Wartungsset am Ende der Einsatzzeit.** auf **OK**.

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird, drücken Sie  (Wartung) — **Wartungsteile ersetzen** — **Druckkopf-Wartungsset**.

- 2 Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

Der Druckkopf fährt in die Wartungsposition.

- 3 Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.

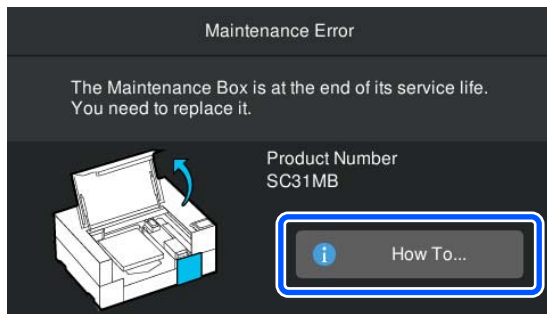
Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien

☞ „Entsorgung“ auf Seite 107

Austauschen des Wartungskasten

Ersetzen Sie den Wartungskasten durch einen neuen, wenn die Meldung, dass nicht genug freier Platz verbleibt, angezeigt wird.

Drücken Sie auf dem Bildschirm **Anleitung...**, um sich die Austauschprozedur des Wartungskastens anzusehen.



Unterstützter Wartungskasten

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150

! Wichtig:

- ☐ *Berühren Sie nicht den IC-Chip am Wartungskasten. Hierdurch können sowohl der normale Betrieb als auch der Druckbetrieb beeinträchtigt werden.*
- ☐ *Kippen Sie den Wartungskasten nicht, ehe Sie den gebrauchten Wartungskasten in einen Beutel gelegt und den Beutel fest versiegelt haben. Wird diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachtet, kann Tinte austreten.*

Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien


☞ „Entsorgung“ auf Seite 107

Austauschen der Wischereinheit

Zeitplan für Vorbereitung und Austausch

Wenn Wischereinheit bald am Ende der Einsatzzeit angezeigt wird, oder wenn ⚠ in der Statusanzeige Wischereinheit angezeigt wird

Bereiten Sie so bald wie möglich eine neue Wischereinheit vor.

Wenn Sie sie sofort austauschen möchten, drücken Sie auf dem Bildschirm des Bedienfelds  (Wartung) — **Wartungsteile ersetzen** — **Wischereinheit** und führen Sie dann den Austausch durch. Wenn Sie den Austausch nicht über das Einstellungsmenü durchführen, funktioniert der Austauschzähler nicht ordnungsgemäß.

! Wichtig:

Austauschzähler

Der Drucker verfolgt die verbrauchte Menge mit dem Austauschzähler und zeigt eine Meldung, wenn der Austauschzähler die Warnstufe erreicht.

*Wenn Sie die Wischereinheit laut der Meldung **Wischereinheit am Ende der Einsatzzeit** austauschen, wird der Zähler automatisch zurückgesetzt.*

Wenn Sie sie austauschen, bevor diese Meldung angezeigt wird, achten Sie darauf, den Austausch über das Einstellungsmenü durchzuführen.

Wenn Wischereinheit am Ende der Einsatzzeit angezeigt wird

Lesen Sie den nächsten Abschnitt und ersetzen Sie sie durch die spezielle Wischereinheit für den Drucker. Andernfalls kann nicht mit dem Druck fortgesetzt werden.


☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150

Austauschprozedur

Lesen Sie vor dem Beginn der Prozedur unbedingt folgende Hinweise:

 „Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebs“ auf Seite 87

1 Drücken Sie auf dem Bildschirm **Wischereinheit am Ende der Einsatzzeit**, auf **OK**.

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird, drücken Sie  (Wartung) — **Wartungsteile ersetzen** — **Wischereinheit**.

2 Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

3 Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.

Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien

 „Entsorgung“ auf Seite 107

Sonstige Wartungsaufgaben

Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie darauf hinweist, dass es Zeit ist, die Tinte zu schütteln, nehmen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit sofort heraus und schütteln Sie sie.

Wichtig:

Die Tinte, die in den Tinten-Versorgungs-Einheiten dieses Druckers verwendet wird, sedimentiert im Laufe der Zeit (Bestandteile setzen sich am Boden der Flüssigkeit ab). In einem solchen Fall kann es zu ungleichmäßiger Tintenverteilung und zu Düsenverstopfungen kommen. Schütteln Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten nach dem Einsetzen regelmäßig.

Nach dem Einsetzen einer Tinten-Versorgungs-Einheit in den Drucker wird in folgenden Intervallen eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, die Einheit zu schütteln.

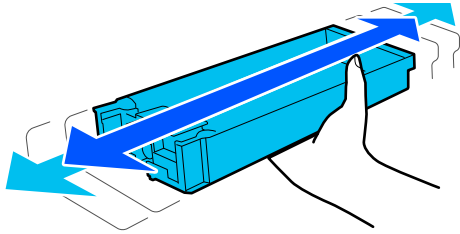
- White (Weiß) Tinte (WH): Einmal alle 24 Stunden
- Sonstige Tinte: Einmal im Monat

Vorsichtsmaßnahmen beim Schütteln

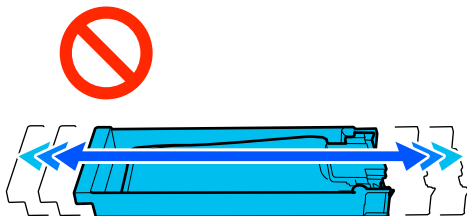
- Legen Sie Ihre Hand auf den Boden des Tintenfachs, während Sie es herausnehmen. Wenn Sie nur eine Hand benutzen, könnte das Fach beim Entfernen wegen seines Gewichts herunterfallen und beschädigt werden.
- Wenn Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten schütteln, setzen Sie sie in die Tintenfächer ein und schütteln sie horizontal so oft auf und ab, wie in der Abbildung unten gezeigt.

Wartung

- ❑ White (Weiß)-Tinte (WH): 10 Mal alle 3 Sekunden
- ❑ Andere Tinte: 5 Mal in 2 Sekunden



- ❑ Schütteln oder schwenken Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten oder Tintenfächer mit den Tinten-Versorgungs-Einheiten nicht gewaltsam. Tinte könnte austreten.



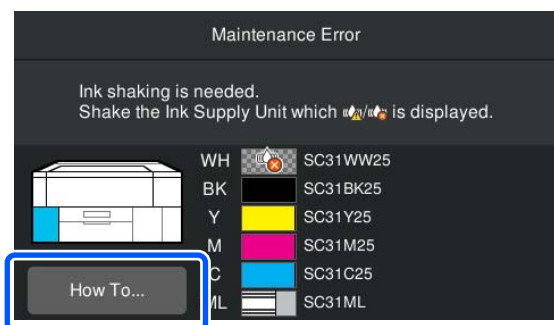
- ❑ Entnommene Tinten-Versorgungs-Einheiten können rund um die Tintenversorgungsöffnung Tinte enthalten. Achten Sie daher darauf, dass beim Entfernen der Tintenpatronen keine Tinte in die Umgebung gelangt.

Schütteln

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie darüber informiert, dass es Zeit ist, die Tinte zu schütteln, können Sie den Vorgang auf dem Bedienfeld überprüfen, während Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten schütteln.

Wenn eine Meldung in Vollbildgröße angezeigt wird

Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen.



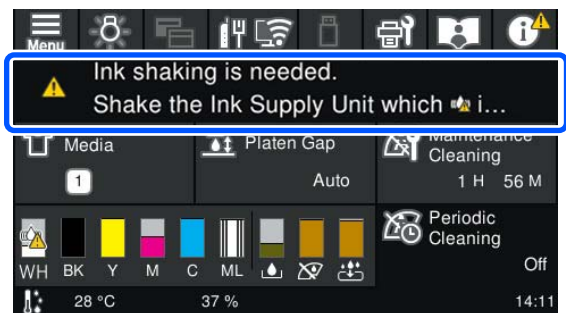
Hinweis:

Wenn **Schließen** in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt wird, können Sie den Bildschirm schließen und später rühren. Wenn **Schließen** nicht wie in der Abbildung angezeigt wird, können Sie die Vorgänge erst wieder durchführen, nachdem die Tinten-Versorgungs-Einheit geschüttelt wurde.

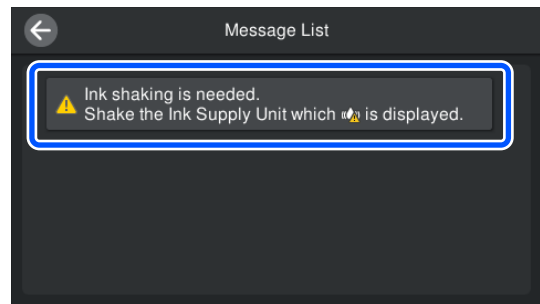
Es wird eine Meldung im Statusanzeigebereich angezeigt

Die folgenden Schritte führen Sie durch die Prozedur.

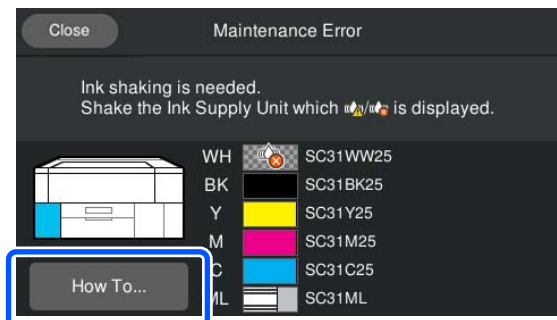
- 1 Drücken Sie den Statusanzeigebereich auf dem Bildschirm.



- 2 Drücken Sie in der **Meldungsliste** auf die Meldung, dass es Zeit ist, die Tinte zu schütteln.



- 3 Drücken Sie auf **Anleitung...**, um die Vorgehensweise anzuzeigen. Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.



Wartung

Prüfen auf verstopfte Düsen

Es wird empfohlen, die Düsen vor jedem Druck auf Verstopfungen zu prüfen, um qualitativ hochwertige Ergebnisse sicherzustellen.

Methoden zur Prüfung auf Verstopfungen

Es gibt zwei Möglichkeiten, um Düsen auf Verstopfungen zu prüfen.

Durchführen einer automatischen Reinigung

Der Drucker prüft den Druckkopf automatisch auf verstopfte Düsen und führt anschließend eine Reinigung mit angemessener Stärke durch. Wenn die Düsen nicht verstopft sind, wird keine Reinigung durchgeführt. Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.

 „Kopf reinigen“ auf Seite 102

Düsenmuster bei Bedarf

Um vor dem Druck auf Verstopfungen oder auf Streifen und ungleichmäßige Farbtöne auf dem Ausdruck zu prüfen, drucken Sie ein Düsenmuster aus. Kontrollieren Sie das gedruckte Muster visuell, um festzustellen, ob die Düsen verstopft sind.

Nachstehend wird das Drucken eines Testmusters erläutert.

Unterstützte Medien

Sie brauchen folgende Medien, um ein Testmuster zu drucken. Die Art der zu verwendenden Medien hängt vom verwendeten **Druckermodus** ab.

Größe

Platte in der Größe S	A4 oder Letter
Trägerplattenrahmen in XS-Größe	180 × 200 mm (7,1 × 7,9 Zoll)
Hülsenplatte	100 × 100 mm (3,9 × 3,9 Zoll)

Medienart

Weißt.-Mod.: Transparente Medien wie OHP-Folie oder farbiges Papier

Farbt.-Mod.: Normalpapier

Bringen Sie das Medium vor dem Druck auf der Platte an. Lesen Sie den folgenden Abschnitt für Informationen zum Einlegen von Medien.

Einlegen von Medien

Wenn für **Walzenabstand Manuell** in **Medieneinstellungen** festgelegt ist, ändern Sie die Einstellung in **Auto**, bevor Sie das Medium einlegen.

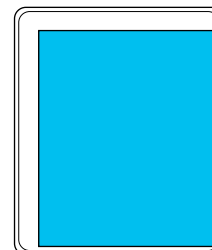
 „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

1 Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

2 Platzieren Sie die Medien an den in den Abbildungen gezeigten Positionen.

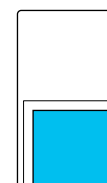
Trägerplatte der Größe S/XS

Legen Sie die Medien auf der vorderen rechten Seite der Platte ein.



Hülsenplatte

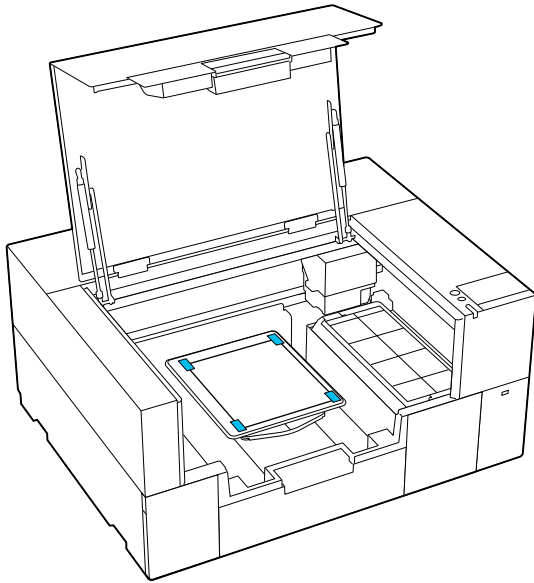
Legen Sie die Medien auf der vorderen rechten Seite des erhöhten Bereichs ein.



Platzieren Sie das Medium unbedingt in den abgebildeten Positionen. Andernfalls kann die Platte mit Tinte beschmutzt werden.


Wartung

- 3** Befestigen Sie das Medium mit Klebeband oder etwas ähnlichem, um es an Ort und Stelle zu halten.



- 4** Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Vorgehensweise zum Drucken eines Düsentestmusters

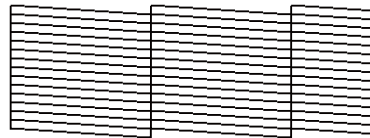
- 1** Drücken Sie  (Wartung) — **Druckkopf-Düsentest**.
- 2** Überprüfen Sie, welches Testmuster eingestellt ist.
- Der aktuelle Testmustertyp und der Plattentyp werden auf dem Bildschirm angezeigt.
- Mustertyp:**
Normalerweise wird **Alle** ausgewählt, um Testmuster für alle Farben zu drucken. Wenn Sie **Nur Weiß** oder **Nur Farbe** auf Verstopfung prüfen möchten, ändern Sie die Einstellung in **Druckeinstellungen**.
 - Druckposition:**
Nur bei Verwendung kleiner Platten verfügbar und wenn normalerweise **Mitte** ausgewählt ist. Ändern Sie **Druckposition**, um das Testmuster bis zu dreimal auf Papier im Format A4 oder Letter zu drucken.
 - Art der Platte:**

Normalerweise ist **Kleine Platte** ausgewählt. Wenn Sie Testmuster mit der **Extrakleine Platte** oder **Hülsenplatte** drucken möchten, ändern Sie die Einstellungen.

- 3** Stellen Sie sicher, dass das Medium auf der Platte aufgelegt ist, und drücken Sie dann auf **Starten**.

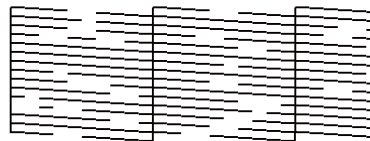
Das Düsentestmuster wird gedruckt.

- 4** Überprüfen Sie das Düsentestmuster.
Beispiel saubere Düsen



Im Prüfmuster sind keine Lücken zu erkennen.

Beispiel verstopfte Düsen




Führen Sie eine Druckkopfreinigung durch, wenn das Düsentestmuster Lücken aufweist.

 „Kopf reinigen“ auf Seite 102

Kopf reinigen

Für die Druckkopfreinigung stehen die **Auto-Reinigung** und drei Stufen der Druckkopfreinigung zur Verfügung: **Reinigung (leicht)**, **Reinigung (mittel)** und **Reinigung (stark)**.

Führen Sie zuerst die **Auto-Reinigung** durch. Wenn die Verstopfungen dadurch nicht behoben werden, führen Sie nacheinander die Optionen **Reinigung (leicht)**, **Reinigung (mittel)** und **Reinigung (stark)** durch, bis die Verstopfungen behoben sind.

- 1** Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist, und drücken Sie dann  (Wartung) — **Kopf reinigen**.

- 2** Wählen Sie eine Reinigungsmethode aus.
Wenn Auto-Reinigung ausgewählt wurde

Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Wartung

Wenn eine Reinigungsstufe ausgewählt wurde

Wenn Sie alle Reihen reinigen, wählen Sie **Alle Düsen** aus und gehen dann zu Schritt 4.

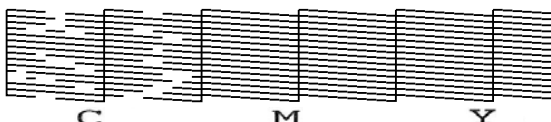
Wenn Sie ein Düsentestmuster prüfen, um zu ermitteln, welche Reihen gereinigt werden müssen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 3** Prüfen Sie das Düsentestmuster, wählen Sie die Düsenreihen für die Reinigung und drücken Sie dann auf **OK**.

Der unterhalb des Düsentestmusters gedruckte Text gibt die Kombination aus Tintenfarbe und Düsenreihe an.

Prüfen Sie, welche Reihen im Düsentestmuster fehlen, und wählen Sie dann die zu reinigenden Reihen in Druckkopf für Farbe und Weiß aus.

Wählen Sie in den in der folgenden Abbildung gezeigten Fall C aus.



- 4** Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

Die Reinigung startet. Sobald die Reinigung abgeschlossen ist, empfehlen wir, im Bestätigungsbildschirm **Ja** zu wählen und dann ein Düsentestmuster zu drucken, um zu bestätigen, dass die Verstopfungen behoben wurden.

Wenn die Verstopfungen behoben werden

Fahren Sie mit dem normalen Betrieb fort.

Wenn die Verstopfungen nicht behoben werden

Gehen Sie zurück zu Schritt 1 und führen Sie die Reinigung (leicht) durch. Führen Sie nach der Reinigung (leicht) die nächsthöhere Stufe der Reinigung durch.

Wenn die Düsen auch nach mehrfacher Reinigung des Druckkopfs verstopft sind

Möglicherweise ist der Bereich um den Druckkopf verschmutzt. Gehen Sie wie folgt vor.

☞ „Reinigen des Bereichs um den Druckkopf“ auf Seite 89

Ändern des Druckermodus

Ändern Sie den **Druckermodus** in folgenden Fällen.

- Wenn die White (Weiß)-Tinte über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird
- Wenn die White (Weiß)-Tinte erneut verwendet wird

Wichtig:

*Durch das Ändern des **Druckermodus** wird die gesamte Tinte White (Weiß) im Tintenschlauch abgelassen und durch Reinigungsflüssigkeit ersetzt. Wenn die White (Weiß)-Tinte für weniger als zwei Wochen nicht verwendet wird, empfehlen wir den Drucker weiterhin im **Weißt.-Mod.** zu verwenden.*

Vorbereitung

Bereiten Sie je nach dem Farbmodus, in den Sie wechseln möchten, Folgendes vor. Wenn die Tinte außer für White (Weiß) zu Ende geht und in der Versorgungseinheit für Reinigungstinte oder im Wartungskasten nicht mehr genügend Platz ist, bereiten Sie neue vor.


Farbt.-Mod. -> Weißt.-Mod.

Eine WH-Tinten-Versorgungs-Einheit

Weißt.-Mod. -> Farbt.-Mod.

Eine Versorgungseinheit für Reinigungstinte

Ändern der Methode

- 1** Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und drücken Sie dann  (Menü) — **Allgemeine Einstellungen** — **Druckereinstellungen** — **Druckermodus**.
- 2** Wählen Sie den Modus, zu dem Sie wechseln möchten.
- 3** Prüfen Sie die Meldungen auf dem Bildschirm und drücken Sie dann auf **Starten**.
Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.
Drücken Sie auf **Anleitung...** auf dem Bildschirm, um den Vorgang anzuzeigen.

Wartung

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, ändert sich der Verarbeitungsbildschirm auf dem Bedienfeld zum Einstellungsbildschirm.

Wenn Sie vom **Weißt.-Mod.** in den **Farbt.-Mod.** gewechselt haben, lesen Sie den folgenden Abschnitt zur Reinigung der Öffnung der entnommenen White (Weiß) Tinten-Versorgungs-Einheit, bevor Sie sie aufbewahren.

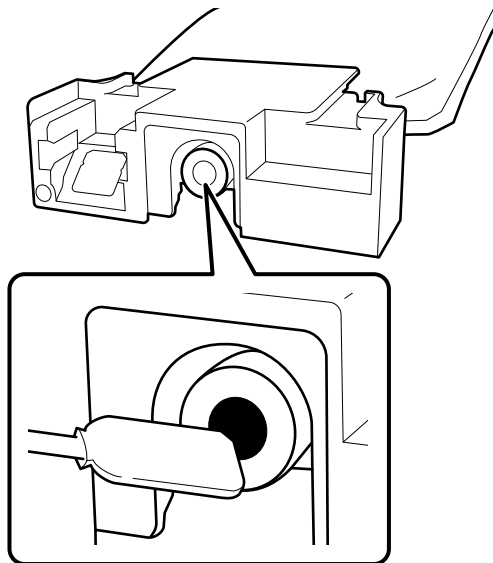
Hinweis:

Wenn Sie in den Weißt.-Mod. wechseln, nachdem Sie längere Zeit den Farbt.-Mod. verwendet haben, ist die Dichte der White (Weiß)-Tinte ist möglicherweise zu gering. Wenn die Dichte zu gering ist, lesen Sie die folgenden Informationen.

☞ „Keine ausreichende oder eine ungleichmäßige weiße Farbschicht“ auf Seite 141

Reinigung der Tintenversorgungsöffnung und Aufbewahrung

Berühren Sie mit der Ecke eines breiten Reinigungsstab aus dem mitgelieferten Wartungszubehör das Loch der Tintenversorgungsöffnung, um die Tinte zu absorbieren. Sie müssen die Tinte nicht abwischen. Drücken oder bewegen Sie den Reinigungsstab nicht zu fest.



Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Lagerung der teilweise verwendeten Tinten-Versorgungs-Einheiten, die entfernt wurden.

☞ „Hinweise zum Umgang mit Tinten-Versorgungs-Einheiten/Versorgungseinheiten für Reinigungstinte“ auf Seite 26

Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Verwendung des Farbton-Modus

Wenn Sie den Drucker länger als zwei Monate im **Farbt.-Mod.** verwenden, wird die folgende Meldung angezeigt, die Sie auffordert, eine Reinigung durchzuführen, um zu verhindern, dass nicht verwendete Düsen verstopfen.

Zur Fortsetzung des Drucks im Farbt.-Mod. müssen Sie eine regelmäßige Reinigung durchführen, damit die Düsen nicht verstopfen.

Führen Sie die Reinigung so bald wie möglich durch, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Wartungsvorgänge vor der Lagerung bei längerer Nichtnutzung

Führen Sie die Wartungsvorgänge vor der Lagerung stets durch, wenn der Drucker für längere Zeit nicht verwendet (und ausgeschaltet) wird.

Wichtig:

Wenn Sie die Wartungsvorgänge vor der Lagerung nicht durchführen, kann eine Druckkopfdüse dauerhaft verstopft werden.

Falls Sie für eine lange Zeit nicht drucken und keine Wartungsvorgänge vor der Lagerung durchführen, schalten Sie den Drucker mindestens einmal alle sieben Tage ein.

Ablauf der Wartungsvorgänge vor der Lagerung

Der Prozess der Wartungsvorgänge vor der Lagerung hängt wie unten angegeben davon ab, wie lange der Drucker nicht in Benutzung sein wird.

Zwei Wochen oder mehr, aber weniger als einen Monat (nur bei Verwendung im Weißt.-Mod.)

Wechsel zum **Farbt.-Mod.**

 [„Ändern des Druckmodus“ auf Seite 103](#)

Ein Monat oder länger

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Option **Aufbewahrung vorbereiten**.

Halten Sie zur **Aufbewahrung vorbereiten** fünf Versorgungseinheiten für Reinigungstinte und einen neuen Wartungskasten bereit.

 [„Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 150](#)

Durchführen der Wartungsvorgänge vor der Lagerung

Wichtig:

Falls die verbleibende Menge Tinte oder Reinigungsflüssigkeit nicht ausreicht, wird die Funktion möglicherweise nicht ausgeführt. Halten Sie neue Tinten-Versorgungs-Einheiten/ Versorgungseinheiten für Reinigungstinte für den Fall bereit, dass die verbleibende Tintenmenge nicht ausreicht.

1

Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist, und drücken Sie dann  (Wartung) — **Aufbewahrung vorbereiten**.

Hinweis:

*Sie können auch **Aufbewahrung vorbereiten** durchführen. Wählen Sie **Länger als 2 Wochen keine Einschaltung des Druckers** auf dem Bildschirm aus, wenn Sie den Drucker ausschalten.*

2

Prüfen Sie die Meldungen auf dem Bildschirm und drücken Sie dann auf **Starten**.

Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Vorgang auszuführen.

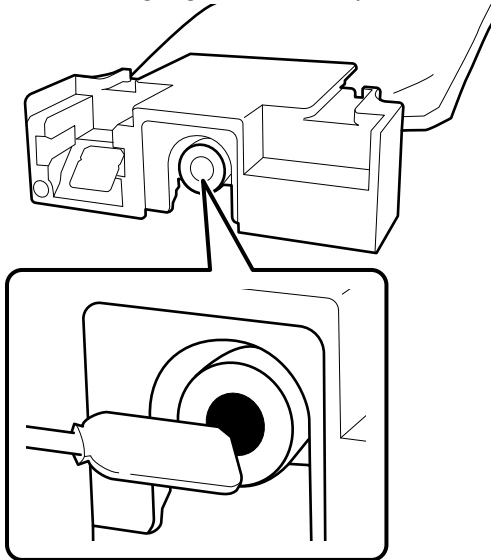
Drücken Sie auf **Anleitung...** auf dem Bildschirm, um den Vorgang anzuzeigen.

Wartung

! Wichtig:

Wischen Sie vor dem Lagern sämtliche Tinte ab, die an den Tintenversorgungsöffnungen der Tinten-Versorgungs-Einheiten haftet, die Sie entfernt haben. Reinigen Sie mit dem breiten Reinigungsstäbchen des mitgelieferten Wartungszubehörs.

- ❑ Verwenden Sie für jede Farbe einen neuen Reinigungsstab, um zu verhindern, dass sich die Farben vermischen.
- ❑ Berühren Sie mit der Ecke des Reinigungsstäbchens leicht das Loch der Tintenversorgungsöffnung, um die Tinte aufzusaugen. Sie müssen die Tinte nicht abwischen. Drücken oder bewegen Sie den Reinigungsstab nicht zu fest.

**3**

Wenn die Meldung zum Abschluss des Austauschs angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Lagerung des Druckers und der teilweise verwendeten Tinten-Versorgungs-Einheiten, die entfernt wurden.

„Hinweise für nicht verwendete Drucker“ auf Seite 25

„Hinweise zum Umgang mit Tinten-Versorgungs-Einheiten/Versorgungseinheiten für Reinigungstinte“ auf Seite 26

Wiederinbetriebnahme des Druckers**Vorbereitung**

Bereiten Sie die folgenden Tinten-Versorgungs-Einheiten entsprechend dem ausgewählten **Druckermodus** vor.

- ❑ **Weißt.-Mod.:** White (Weiß), Cyan, Magenta, Yellow (Gelb), Black (Schwarz)
- ❑ **Farbt.-Mod.:** Cyan, Magenta, Yellow (Gelb), Black (Schwarz)

! Wichtig:

Laden Sie bei der Wiederinbetriebnahme des Druckers Tinte in den Drucker. Wenn Sie zum Laden die entfernten Tinten-Versorgungs-Einheiten verwenden, halten Sie vorsichtshalber neue Tinten-Versorgungs-Einheiten bereit.

Schalten Sie den Drucker ein und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um die Tinten-Versorgungs-Einheiten zu installieren.

Drücken Sie auf **Anleitung...** auf dem Bildschirm, um den Vorgang anzuzeigen.

Hinweis:

Wenn der Weißt.-Mod. ausgewählt ist, kann die Dichte der White (Weiß)-Tinte gering sein. Wenn die Dichte zu gering ist, lesen Sie die folgenden Informationen.

„Keine ausreichende oder eine ungleichmäßige weiße Farbschicht“ auf Seite 141

Entsorgung verwendeter Verbrauchsmaterialien

Entsorgung

Die folgenden gebrauchten Teile mit haftender Tinte oder Vorbehandlungsflüssigkeit werden als Industriemüll eingestuft:

- Tintenladeeinheit
- Reinigungsstäbchen
- Reinraum-Wischtuch
- Weiches Tuch
- Tintenreiniger
- Wartungskasten
- Wischereinheit
- Verschluss-Station
- Spülkissen
- Medien nach dem Drucken
- Leere Tinten-Versorgungs-Einheiten, Versorgungseinheiten für Reinigungstinte und gebrauchte Einheiten mit Vorbehandlungsflüssigkeit
- Funnel filter (Trichterfilter)

Befolgen Sie bei der Entsorgung der Schlauchreinigungsflüssigkeit alle bei Ihnen geltenden Gesetze und Vorschriften etwa bezüglich der Übergabe an ein Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle. Reichen Sie in diesen Fällen das „Sicherheitsdatenblatt“ beim Entsorgungsunternehmen für Industrieabfälle ein.

Sie können es auf Ihrer örtlichen Epson-Webseite herunterladen.

Bedienfeldmenü

Menüliste


Die folgenden Optionen und Parameter können im Menü eingestellt und ausgeführt werden. Weitere Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie auf den Referenzseiten.

Erneut drucken

Durch die Auswahl dieser Option können Sie Druckaufträge, die auf dem an den Drucker angeschlossenen USB-Speicherstick gespeichert sind, erneut drucken (wiederholtes Drucken). Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.

 [„Erneutes \(wiederholtes\) Drucken des gleichen Auftrags“ auf Seite 76](#)

Allgemeine Einstellungen

Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter  [„Menü Allgemeine Einstellungen“ auf Seite 114](#)

Einstellungsoption	Einstellung
Grundeinstellungen	
LCD-Helligkeit	1 bis 9
Töne	
Tastendruck	0 bis 3
Abschlusshinweis	0 bis 3
Bereitschaftshinweis	0 bis 3
Warnhinweis	
Lautstärke	0 bis 3
Wiederholen	Aus, Bis angehalten
Fehlerton	
Lautstärke	0 bis 3
Wiederholen	Aus, Bis angehalten
Tontyp	Muster 1, Muster 2

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung
Schlaf-Timer	
Aus	
Ein	1 bis 240 Minuten
Wiedereinschaltsperrung bei Stromausfall	Ein, Aus
Datum/Zeit-Einstellung	
Datum/Zeit	
Sommerzeit	Aus (Winter), Ein (Sommer)
Zeitdifferenz	-12:45 bis +13:45
Sprache	Niederländisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Russisch, Chinesisch (Kurzzeichen), Spanisch, Chinesisch (Langzeichen), Türkisch
Bildschirmanpassung	
Hintergrundfarbe	Grau, Schwarz, Weiß
Dr-Stby-Anz	Automatisch, Miniansicht, Infoansicht
Tastatur	QWERTY, AZERTY, QWERTZ
Einheitseinstellungen	
Längeneinheit	M, ft/in
Temperatur	°C, °F
Druckereinstellungen	
Druckmodus	Weißt.-Mod., Farbt.-Mod.
Bewegungsbereich des Druckkopfs	Datenbreite, Druckerbreite
Innenbeleuchtung	Auto, Manuell
Werkseinstlg. wiederh.	Netzwerkeinstellungen, Alle Daten und Einstellungen leeren
Wartungseinstellung	

Bedienfeldmenü


Einstellungsoption	Einstellung
Reinigungseinstellung	
Anzahl verstopfter Düsen	<input type="checkbox"/> Wenn Farbt.-Mod. Ausgewählt ist: 1 bis 1.600 <input type="checkbox"/> Wenn Weißt.-Mod. ausgewählt ist: 1 bis 2.400
Max. Anzahl erneuter Reinigungsversuche	0 bis 2
Aktionen jenseits der Schwelle fehlender Düsen	Druck stoppen, Alarm anzeigen, Auto-Reinigung
Regelmäßige Reinigung	
Geplant	1 bis 9.999
Druckseite	1 bis 9.999
Aus	
Einschaltreinigung	Ein, Aus
Netzwerkeinstellungen	
Wi-Fi-Setup	
Router	
WLAN-Einrichtungsassistent	<p>Nicht mit WLAN verbunden:</p> <p>Drücken Sie Setup starten, um die Einstellungsoptionen links anzuzeigen.</p> <p>Mit WLAN verbunden:</p> <p>Der Verbindungsstatus und die Setup-Informationen werden angezeigt.</p>
Tastendruck-Setup (WPS)	
Sonstiges	
PIN-Code-Setup (WPS)	
Auto-Wi-Fi-Verbindung	
Wi-Fi deaktivieren	
Wi-Fi Direct	
Mit Computer verbinden	<p>Nicht mit Wi-Fi Direct verbunden:</p> <p>Drücken Sie Setup starten, um die Einstellungsoptionen links anzuzeigen.</p> <p>Mit Wi-Fi Direct verbunden:</p> <p>Der Verbindungsstatus und die Setup-Informationen werden angezeigt.</p>
Ändern	
Netzwerknamen ändern	
Kennwort ändern	
Frequenzbereich ändern	
Wi-Fi Direct deaktivieren	
Werkseinstlg. wiederh.	

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung
LAN-Einrichtung	
Netzwerkstatus	Wired LAN/Wi-Fi-Status, Wi-Fi Direct-Status, Druckerstat.Blatt
Verbindungstest	
Erweitert	
Gerätename	
TCP/IP-Einrichtung	
Proxy-Server	
IPv6-Adresse	Aktivieren, Deaktiv.
Verbindungsgeschw. und Duplex	Auto, 100BASE-TX Auto, 10BASE-T Halbduplex, 10BASE-T Vollduplex, 100BASE-TX Halbduplex, 100BASE-TX Vollduplex
HTTP zu HTTPS weiterleiten	Aktivieren, Deaktiv.
IPsec/IP-Filterung deaktivieren	
IEEE802.1X deaktivieren	

Medieneinstellungen

Sie können auf dieses Menü direkt zugreifen, indem Sie im Bildschirm auf den Medieninformationsbereich drücken.

Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter  „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

Einstellungsoption	Einstellung
Aktuelle Einstellungen	
Medien	01 bis 30
Walzenabstand	Auto, Manuell
Druckeinstellungen	
Druckkopfausrichtung	
Standard	
Dunkles Medium*	-8 bis +8
Helles Medium	
Mikro-Anpassung	-10 bis +10
Medieneinzugsanpassung	-1,00 bis 1,00 %
Medienverwaltung	

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung
01 XXXXXXXXXXX bis 30 XXXXXXXXXXX	
Name ändern	
Walzenabstand	
Auto	
Manuell	
Wert	

* Wird nur angezeigt, wenn **Weißt.-Mod.** ausgewählt ist.

Wartung

Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter  „Menü Wartung“ auf Seite 123

Einstellungsoption	Einstellung
Druckkopf-Düsentest	
Mustertyp*	Alle, Nur Weiß, Nur Farbe
Druckposition	Rückseite, Mitte, Vorderseite
Art der Platte	Kleine Platte, Extrakleine Platte, Hülsenplatte
Kopf reinigen	
Auto-Reinigung	
Reinigung (leicht)	
Alle Düsen	
Düsen wählen	Farbe, Weiß
Reinigung (mittel)	
Alle Düsen	
Düsen wählen	Farbe, Weiß
Reinigung (stark)	
Alle Düsen	
Düsen wählen	Farbe, Weiß
Wartungsteile ersetzen	Wartungskasten, Wischereinheit, Druckkopf-Wartungsset
Wartungsteile reinigen	Rund um den Kopf, Saugkappe, Sensorabdeckung
Düsenversatz	
Aufbewahrung vorbereiten	

* Wird nur angezeigt, wenn **Weißt.-Mod.** ausgewählt ist.

Bedienfeldmenü

Versorgungsstatus


Details zum Menü  „Menü Versorgungsstatus“ auf Seite 127

Ersatzteilm Informationen

Wählen Sie diese Option, um den Verschleißgrad von Teilen anzuzeigen, die regelmäßig ausgetauscht werden. Wenn die Einsatzzeit von Ersatzteilen zu Ende geht, wird **Wartungsaufforderung** angezeigt.

 „Wenn eine Wartungsaufforderung angezeigt wird/ein Druckerfehler auftritt“ auf Seite 131

Druckerstatus

Details zum Menü  „Menü Druckerstatus“ auf Seite 127

Das Menü im Detail

Menü Allgemeine Einstellungen


* Zeigt die Standardeinstellungen an.

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Grundeinstellungen		
LCD-Helligkeit	1 bis 9 (9*)	Passen Sie die Helligkeit des Bedienfeldbildschirms an.
Töne		
Tastendruck	0 bis 3 (1*)	Stellen Sie die Lautstärke der Töne ein, die beim Drücken auf Menüs und andere Elemente auf dem Bedienfeldbildschirm erklingen.
Abschlusshinweis	0 bis 3 (3*)	Legt die Tonlautstärke in folgenden Situationen fest. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn das Drücken des Auftrags beendet ist und die Medien entfernt werden können. <input type="checkbox"/> Wenn ein Druckauftrag auf einem USB-Speicher gespeichert wird.
Bereitschaftshinweis	0 bis 3 (3*)	Stellen Sie die Lautstärke des Tons ein, der erklingt, sobald der Drucker druckbereit ist.
Warnhinweis		
Lautstärke	0 bis 3 (2*)	Stellen Sie die Wiederholungsrate und Lautstärke der Töne für Benachrichtigungen ein, z. B. für den Austausch von Verbrauchsmaterialien oder die Reinigung von Teilen. Wenn Sie Bis angehalten auswählen, stoppt der Ton, wenn Sie auf den Bildschirm tippen oder die Abdeckung öffnen.
Wiederholen	Aus* Bis angehalten	
Fehlerton		
Lautstärke	0 bis 3 (3*)	Stellen Sie die Wiederholungsrate und Lautstärke der Töne ein, die erklingen, wenn ein Fehler auftritt, bei dem der Druck angehalten wird. Wenn Sie Bis angehalten auswählen, stoppt der Ton, wenn Sie auf den Bildschirm tippen oder die Abdeckung öffnen.
Wiederholen	Aus Bis angehalten*	
Tontyp		
	Muster 1*	Legen Sie den Typ der Töne fest. Sie können Töne einstellen, die in der Betriebsumgebung des Druckers einfach zu hören sind.
	Muster 2	




Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Schlaf-Timer		<p>Werden keine Fehler festgestellt und der Drucker hat für einen bestimmten Zeitraum keine Druckaufträge erhalten, wechselt er in den Ruhemodus. Wenn der Drucker in den Ruhemodus wechselt, erlischt der Bedienfeldbildschirm und weitere Teile schalten sich ab, um den Stromverbrauch zu senken.</p> <p>Tippen Sie auf den Bedienfeldbildschirm, um die Bildschirmanzeige erneut zu aktivieren. Wenn ein Druckauftrag empfangen wird oder ein Hardwarevorgang ausgeführt wird, um den Ruhemodus zu beenden, dauert es einige Zeit, bis der Drucker neu startet.</p>
Aus		
Ein	1 bis 240 (15*)	
Wiedereinschaltsperrung bei Stromausfall	Ein*	Wählen Sie (Ein) oder (Aus) aus, wenn der Pausenschalter bedient wird.
	Aus	
Datum/Zeit-Einstellung		
Datum/Zeit		Stellen Sie die integrierte Uhr des Druckers ein. Die Zeit, die hier eingestellt wird, wird im Startbildschirm angezeigt. Sie wird auch für Auftragsprotokolle und den Druckerstatus wie in Epson Edge Dashboard gezeigt verwendet.
Sommerzeit	Aus* (Winter*)	Sie können festlegen, ob die Sommerzeit berücksichtigt werden soll oder nicht.
	Ein (Sommer)	
Zeitdifferenz	-12:45 bis +13:45	Legen Sie die Zeitdifferenz in koordinierter Weltzeit (UTC) in 15-Minuten-Schritten fest. Legen Sie das nach Bedarf fest, z. B. wenn der Drucker in einer Netzwerkumgebung mit Zeitdifferenzen verwaltet wird.
Sprache	Niederländisch	Wählen Sie die Sprache für die Bedienfeldanzeige.
	Englisch*	
	Französisch	
	Deutsch	
	Italienisch	
	Japanisch	
	Koreanisch	
	Portugiesisch	
	Russisch	
	Chinesisch (Kurzzeichen)	
	Spanisch	
	Chinesisch (Langzeichen)	
Türkisch		

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Bildschirmanpassung		
Hintergrundfarbe	Grau	Wählen Sie das Farbschema für den Bedienfeldbildschirm. Sie können ein Farbschema festlegen, dass in der Betriebsumgebung des Drucks leicht zu sehen ist.
	Schwarz*	
	Weiß	
Dr-Stby-Anz	Automatisch*	<p>Sie können den Bildschirm wählen, der angezeigt wird, nachdem ein Druckauftrag empfangen wurde. Unabhängig von der gewählten Einstellung können Sie, wenn Sie auf  (Anzeige wechseln) drücken, zwischen dem Vorschaubildschirm (Miniansicht) und dem Informationsbildschirm wechseln.</p> <p>Wenn Miniansicht ausgewählt ist, wird ein Vorschaubildschirm angezeigt, wenn ein Druckauftrag empfangen wird. Nach Beginn des Druckvorgangs wechselt die Anzeige jedoch nicht zum Informationsbildschirm.</p> <p>Wenn Infoansicht ausgewählt ist, wird der Informationsbildschirm angezeigt, sobald ein Druckauftrag empfangen wird.</p>
	Miniansicht	
	Infoansicht	
Tastatur	QWERTY*	Wählen Sie die Tastaturbelegung für den Texteingabebildschirm, der angezeigt wird, wenn Sie z. B. Namen zum Registrieren von Medieneinstellungen eingeben.
	AZERTY	
	QWERTZ	
Einheitseinstellungen		
Längeneinheit	M*	Stellen Sie die Längeneinheiten für den Bedienfeldbildschirm und für den Druck von Testmustern ein.
	ft/in	
Temperatur	°C*	Stellen Sie die Temperatureinheiten zur Anzeige im Bedienfeldbildschirm ein.
	°F	
Druckereinstellungen		


Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Druckermodus	Weißt.-Mod.	Sie können den zum Drucken verwendeten Modus wechseln.
	Farbt.-Mod.	Sie können den Verbrauch von WH-Tinte reduzieren, indem Sie in den Farbt.-Mod. wechseln, wenn die WH-Tinte für einen bestimmten Zeitraum nicht zum Drucken verwendet wird. Einzelheiten zu den Ausführungsbedingungen und zum Verfahren finden Sie unter:  „Ändern des Druckermodus “ auf Seite 103
Bewegungsbereich des Druckkopfs	Datenbreite*	Sie können den Bereich einstellen, in dem sich der Druckkopf während des Druckens bewegt.
	Druckerbreite	Bei Auswahl von Datenbreite bewegt sich der Druckkopf im Bereich der Datenbreite. Die Begrenzung des Bewegungsbereichs des Druckkopfs erhöht die Druckgeschwindigkeit. Bei Druckerbreite bewegt sich der Druckkopf im Bereich der Breite des größten vom Drucker unterstützten Mediums. Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie eine einheitlichere und konsistentere Druckqualität benötigen.
Innenbeleuchtung	Auto*	Wählen Sie, ob die Innenbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll.
	Manuell	Bei Auswahl von Auto wird das Licht automatisch für Vorgänge eingeschaltet, bei denen Licht benötigt wird, z. B. beim Drucken, und wieder ausgeschaltet, sobald der Vorgang beendet ist. Bei Auswahl von Manuell schaltet sich das Licht nur dann ein und aus, wenn Sie auf  auf dem Bedienfeld drücken. Wenn Sie einen Vorgang ausführen, der das Einschalten des Lichts nicht zulässt, und Sie auf  drücken, schaltet sich das Licht erst dann ein, sobald das wieder möglich ist.
Werkseinstlg. wiederh.	Netzwerkeinstellungen	Bei Auswahl von Netzwerkeinstellungen werden nur die unter Allgemeine Einstellungen — Netzwerkeinstellungen festgelegten Werte auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt.
	Alle Daten und Einstellungen leeren	Bei Auswahl von Alle Daten und Einstellungen leeren werden alle Werte, die in den Menüs des Druckers festgelegt sind, auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt.
Wartungseinstellung		




Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Reinigungseinstellung		
<p>Anzahl verstopfter Düsen</p> <p>Max. Anzahl erneuter Reinigungsversuche</p>	<p>0 bis 2 (0*)</p>	<p>Der Drucker prüft vor dem Drucken und bei der Reinigung automatisch, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Das Ergebnis der Prüfung ist, dass der Drucker eine verstopfte Düse erkennt, wenn die ausgegebene Tintenmenge unter die Menge fällt, die für normale Druckqualität benötigt wird.</p> <p>Diese Einstellungsoptionen gelten für Einstellungen in Bezug auf die Wartung, die durchgeführt wird, wenn verstopfte Düsen erkannt werden. Diese Einstellungen gelten in der folgenden Situation.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Automatische Prüfung auf verstopfte Düsen vor dem Drucken <input type="checkbox"/> Auto-Reinigung <input type="checkbox"/> Regelmäßige Reinigung <p>Anzahl verstopfter Düsen legt fest, ob eine Wartung durchgeführt wird, wenn die Anzahl der verstopften Düsen eine bestimmte Anzahl erreicht.</p> <p>Die einstellbaren Werte variieren wie unten gezeigt je nach ausgewähltem Druckermodus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn Farbt.-Mod. ausgewählt ist: 1 bis 1.600 (die Standardeinstellung ist 50) <input type="checkbox"/> Wenn Weißt.-Mod. ausgewählt ist: 1 bis 2400 (die Standardeinstellung ist 50) <p>Max. Anzahl erneuter Reinigungsversuche legt fest, wie oft eine Wartung wiederholt wird, wenn die Düsen nach einer Wartung noch immer verstopft sind.</p>
<p>Aktionen jenseits der Schwelle fehlender Düsen</p>	<p>Druck stoppen</p> <p>Alarm anzeigen*</p> <p>Auto-Reinigung</p>	<p>Legen Sie vor dem Drucken fest, welcher Vorgang durchgeführt werden soll, wenn die Anzahl der verstopften Düsen die in Reinigungseinstellung — Anzahl verstopfter Düsen eingestellte Anzahl überschreitet.</p> <p>Druck stoppen zeigt die Meldung Auto-Düsenwartung hat festgestellt, dass erlaubte Anzahl verstopfter Düsen überschritten wurde. Druckqualität könnte nachlassen. am Bedienfelddisplay an. Der Druckvorgang wird angehalten und der Drucker wechselt in den Ruhemodus.</p> <p>Bei Alarm anzeigen wird die obige Nachricht im Bildschirm des Bedienfelds angezeigt, der Druckvorgang wird jedoch fortgesetzt.</p> <p>Bei Auto-Reinigung wird vor Beginn des Druckvorgangs eine Wartung durchgeführt.</p>
Regelmäßige Reinigung		
<p>Geplant</p> <p>Druckseite</p> <p>Aus*</p>	<p>1 bis 9.999 (60*)</p> <p>1 bis 9999 (50*)</p>	<p>Sie können entweder die Zeit (Minuten) oder die Anzahl der gedruckten Seiten für den Zeitpunkt festlegen, zu dem eine Reinigung durchgeführt werden soll, damit die Druckkopfdüsen immer in einem optimalen Zustand bleiben.</p> <p>Bei Auswahl von Aus findet keine regelmäßige Reinigung statt.</p>
<p>Einschaltreinigung</p>	<p>Ein*</p> <p>Aus</p>	<p>Legen Sie fest, ob der Drucker die Reinigung automatisch bei Einschalten durchführen soll, damit die Druckkopfdüsen immer in einem optimalen Zustand bleiben.</p>
Netzwerkeinstellungen		


Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Wi-Fi-Setup		
Router		<p>Nicht verbunden oder deaktiviert</p> <p>Wählen Sie auf dem nächsten Bildschirm diese Einstellung und drücken Sie Setup starten, um den WLAN-Einrichtungsassistent anzuzeigen oder andere Menüs für die Durchführung der Verbindungsvorgänge.</p> <p>Verbunden</p> <p>Drücken Sie, um den Verbindungsstatus und die Setup-Informationen anzuzeigen. Drücken Sie Ändern, um den WLAN-Einrichtungsassistent oder andere Menüs zur Änderung der Zugangspunkte.</p> <p> „Umstellen auf WLAN-Verbindung“ auf Seite 38</p>
	WLAN-Einrichtungsassistent	Es wird eine Liste der SSIDs aller erkannten Zugangspunkte angezeigt. Wählen Sie die zu verbindende SSID aus der Liste aus.
	Tastendruck-Setup (WPS)	Ihr WLAN-Router unterstützt WPS (Wi-Fi Protected Setup). Sie können dieses Menü zur Durchführung von Verbindungsvorgängen verwenden. Es wird weder eine SSID noch ein Kennwort benötigt. Nachdem Sie dieses Menü ausgewählt haben, halten Sie die Drucktaste am Wi-Fi-Router gedrückt, bis sie zu blinken beginnt und drücken dann Setup starten auf dem Druckerbildschirm, um die Verbindung herzustellen.
Sonstiges		
	PIN-Code-Setup (WPS)	Ihr WLAN-Router unterstützt WPS (Wi-Fi Protected Setup). Sie können dieses Menü zur Durchführung von Verbindungsvorgängen verwenden. Drücken Sie zur Anzeige des PIN-Codes Setup starten . Geben Sie den angezeigten PIN-Code innerhalb von zwei Minuten auf Ihrem Computer ein und drücken Sie Setup starten , um die Verbindung herzustellen.
	Auto-Wi-Fi-Verbindung	Verwenden Sie dieses Menü, um Software von epson.sn herunterzuladen und zu installieren und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Verbinden des Druckers.
	Wi-Fi deaktivieren	<p>Diese Option setzt die WLAN-Verbindung zurück und trennt sie. Wenn WLAN-Verbindungsprobleme auftreten, können Sie das Problem möglicherweise mit diesem Vorgang beheben und sich erneut verbinden.</p> <p>Außerdem hört der Drucker auf, Signale zu senden, wenn Sie diese Einstellung verwenden und das WLAN nicht nutzen. Dadurch verringert sich der Stromverbrauch.</p>

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Wi-Fi Direct		Nicht verbunden oder deaktiviert
Mit Computer verbinden		<p>Wählen Sie diese Einstellung aus und drücken Sie auf dem nächsten Bildschirm Setup starten, um Mit Computer verbinden anzuzeigen. Drücken Sie Mit Computer verbinden, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und die SSID und das Kennwort für den Drucker anzuzeigen.</p> <p>Verbunden</p> <p>Wenn Sie diese Option drücken, werden die SSID, das Kennwort und die Anzahl der mit dem Drucker verbundenen Geräte angezeigt. Drücken Sie Ändern, damit das Menü Kennwort ändern oder andere Menüs angezeigt werden.</p> <p> „Direkte drahtlose Verbindung (Wi-Fi Direct)“ auf Seite 39</p>
Ändern		
Netzwerknamen ändern		Ändern Sie die Wi-Fi Direct-Verbindung (SSID) zum Drucker in einen beliebigen Wert. Wenn der Verbindungsname (SSID) geändert wird, werden alle verbundenen Geräte getrennt. Falls Sie den Verbindungsnamen ändern, sollte die Verbindung zu den angeschlossenen Geräten mit dem neuen Verbindungsnamen (SSID) wieder hergestellt werden.
Kennwort ändern		Sie können das Kennwort für Wi-Fi Direct ändern. Durch das Ändern des Kennworts werden alle verbundenen Computer getrennt.
Frequenzbereich ändern	2,4 GHz*	Ändern Sie nur diese Einstellung, wenn Sie aufgrund des Geräts, das Sie verwenden, das Frequenzband wechseln müssen.
	5 GHz	
Wi-Fi Direct deaktivieren		Alle über Wi-Fi Direct verbunden Computer werden bei diesem Vorgang getrennt. Wenn nur ein bestimmtes Gerät getrennt werden soll, trennen Sie nur das Gerät.
Werkseinstlg. wiederh.		<p>Alle Wi-Fi Direct-Einstellungen werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.</p> <p>Es werden auch alle auf dem Drucker registrierten Verbindungsinformationen, die für die Wi-Fi Direct-Funktionen der Computer verwendet werden, zurückgesetzt.</p>
LAN-Einrichtung		<p>Drücken, um von einer WLAN-Verbindung zu einer kabelgebundenen LAN-Verbindung zu wechseln. Drücken Sie Setup starten, um die WLAN-Verbindung zu deaktivieren.</p> <p> „Umstellen auf LAN-Verbindung“ auf Seite 38</p>
Netzwerkstatus	Wired LAN/ Wi-Fi-Status	Sie können alle Informationen der Netzwerkeinstellungen, die unter Erweitert festgelegt sind, überprüfen.
	Wi-Fi Direct-Status	Bei Auswahl von Druckerstat.Blatt wird eine Liste der Einstellungen gedruckt.
	Druckerstat.Blatt	
Verbindungstest		<p>Es werden der Netzwerkverbindungsstatus und die Diagnoseergebnisse auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn es ein Problem mit der Verbindung gibt, nutzen Sie die Ergebnisse der Diagnose, um es zu lösen.</p> <p> „Fehlercode und Lösungen“ auf Seite 40</p>

Bedienfeldmenü



Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Erweitert		
Gerätename		Legt den Druckernamen fest, der im Netzwerk verwendet werden soll.
TCP/IP-Einrichtung	Auto*	Legt automatisch die IP-Adresse mithilfe der DHCP-Funktion eines Routers oder eines anderen Geräts fest.
	Manuell	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einem Drucker eine statische IP-Adresse zuweisen und geben Sie die erforderlichen Informationen ein, wie z. B. die IP-Adresse, die Subnetzmaske, um die Einstellungen vorzunehmen.
Proxy-Server	Verw.	Wenn Sie sich über einen Proxy-Server aus dem Intranet mit dem Internet verbinden und möchten, dass der Drucker direkt auf das Internet zugreift z. B. für Firmware-Updates, legen Sie Verw. , den Servernamen und die Portnummer fest.
	Nicht verw.*	
IPv6-Adresse	Aktivieren*	Wählen Sie, ob die IPv6-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden soll.
	Deaktiv.	
Verbindungsgeschw. und Duplex	Auto*	Legen Sie Auto fest, wenn Sie 1000BASE-T Full Duplex verwenden.
	100BASE-TX Auto	
	10BASE-T Halbduplex	
	10BASE-T Vollduplex	
	100BASE-TX Halbduplex	
	100BASE-TX Vollduplex	
HTTP zu HTTPS weiterleiten	Aktivieren*	Wählen Sie aus, ob Sie die automatische Umleitung von HTTP zu HTTPS aktivieren oder deaktivieren möchten.
	Deaktiv.	
IPsec/IP-Filterung deaktivieren		Dadurch können die Einstellungen nur deaktiviert werden.
IEEE802.1X deaktivieren		Sie können diese Einstellungen in Web Config in der integrierten Software aktivieren. Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie Web Config starten.  „Verwenden von Web Config“ auf Seite 34

Menü Medieneinstellungen

* Zeigt die Standardeinstellungen an.

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Aktuelle Einstellungen		

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Medien	01 bis 30	Zeigt eine Liste der Werte an, die für die aktuell ausgewählten Medien-einstellungen festgelegt wurden. Sie können die festgelegten Werte ändern, indem Sie auf eine Einstellungsoption drücken.
Walzenabstand	Auto	
	Manuell	
Druckeinstellungen		
Druckkopfausrichtung		<p>Es gibt einen kleinen Spalt zwischen dem Druckkopf und dem Medium. Die folgenden Faktoren können zu einer fehlerhaften Ausrichtung der Druckposition und einer körnigen oder unscharfen Darstellung führen (falsch ausgerichtete Linien, ungerade Kanten bei feinem Text).</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Temperatur oder Feuchtigkeit <input type="checkbox"/> Unterschiede in der Dicke der Medien, der Oberflächenform usw. <input type="checkbox"/> Plattenhöhe <p>Mit dieser Einstellung werden kleine Fehlausrichtungen an den Positionen korrigiert, an denen während des bidirektionalen Drucks Tinte ausgegeben wird. In den folgenden Situationen werden die Druckergebnisse nicht verbessert, selbst wenn Sie diese Anpassungen vornehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Druckrichtung ist in der speziellen Druckersoftware Garment Creator 2 auf Unidirektional (Niedrige Geschwindigkeit) eingestellt. <input type="checkbox"/> Bei wiederholten Drucken oder Drucken von einem USB-Speicher, Druckeinstellungen — für Kopfbewegungsrichtung ist Unidirektional festgelegt. <p>Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.  „Druckkopfausrichtung durchführen“ auf Seite 138</p>
Standard		
Dunkles Medium (Wird nur angezeigt, wenn Weißt.-Mod. ausgewählt ist.)	–8 bis +8	
Helles Medium		
Mikro-Anpassung	–10 bis +10	
Medieneinzugsanpassung	–1,00 bis 1,00 %	<p>Es gibt einen kleinen Spalt zwischen dem Druckkopf und dem Medium. Die folgenden Faktoren können dazu führen, dass die Druckposition falsch ausgerichtet ist und horizontale Streifen (Bänder) auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Temperatur oder Feuchtigkeit <input type="checkbox"/> Unterschiede in der Dicke der Medien, der Oberflächenform usw. <input type="checkbox"/> Plattenhöhe <p>Passen Sie mithilfe dieser Option an, wie weit (Breite) die Platte zwischen den einzelnen Bewegungen des Druckkopfes vorgeschoben wird.</p> <p>Stellen Sie bei dunklen Streifenfarben die Werte auf der „+“-Seite nach, bei blassen (weißlichen) Farben die Werte auf der „–“-Seite. Stellen Sie zuerst 0,1 % (oder –0,1 %) ein und prüfen Sie den Ausdruck; nehmen Sie bei Bedarf weitere Anpassungen vor.</p> <p>Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie diese Anpassungen vornehmen.  „Vorsichtsmaßnahmen beim Ausführen der Druckeinstellungen“ auf Seite 138</p>
Medienverwaltung		

Bedienfeldmenü



Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
01 XXXXXXXXXXX bis 30 XXXXXXXXXXX (zeigt den registrierten Namen)		
Name ändern		Weisen Sie den zu speichernden Medieneinstellungen einen Namen mit maximal 20 Zeichen zu. (Sie können 1-Byte- oder 2-Byte-Zeichen verwenden.) Durch die Zuweisung von aussagekräftigen Namen können Sie die Einstellungen bei einer späteren Auswahl besser unterscheiden.
Walzenabstand		<p>Der Drucker verwendet Sensoren, die die Oberfläche des auf der Platte aufgelegten Mediums automatisch erkennen, damit der Drucker mit einer angemessenen Kopfhöhe (Walzenabstand) drucken kann. In der Regel sollten Sie diese Einstellung bei der Verwendung des Druckers auf Auto lassen. In den folgenden Fällen empfehlen wir, die Einstellung auf Manuell zu setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn die Medien nicht gleichmäßig aufgelegt werden <input type="checkbox"/> Wenn die Medien aufgrund ihrer Beschaffenheit oder ihres Materials Falten oder Fusseln aufweisen
Auto*		Die Oberfläche des auf der Platte aufgelegten Mediums wird automatisch erkannt, die eingestellte Kopfhöhe (Walzenabstand) wird ausgerichtet und der Druckvorgang wird ausgeführt.
Manuell	3,5 bis 28,5	<p>Stellen Sie den Abstand zwischen Druckkopf und Medien ein.</p> <p>Wenn Kopfhöhe auf Auto eingestellt ist, kann die erkannte Referenzhöhe aufgrund der durch die Beschaffenheit oder das Material des aufgelegten Mediums verursachten Falten und Fusseln variieren. Variationen der Referenzhöhe können dazu führen, dass kleine Unterschiede bei der Kopfhöhe (Walzenabstand) auftreten. Aus diesem Grund können die Druckergebnisse Inkonsistenzen aufweisen. Um diese Inkonsistenzen zu beseitigen, legen Sie Manuell fest, so wie Sie es bereits tun, um die Kopfhöhe und den Druck zu korrigieren.</p> <p>Wenn Manuell ausgewählt ist, geben Sie einen Wert als Abstand zwischen dem Druckkopf und dem Medium ein (mm oder Zoll). Sie können die empfohlenen Werte auf dem Bildschirm anzeigen, indem Sie das Medium auf die Platte legen und Empfohlener Wert wird erkannt drücken.</p>

Menü Wartung

* Zeigt die Standardeinstellungen an.

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Druckkopf-Düsentest		

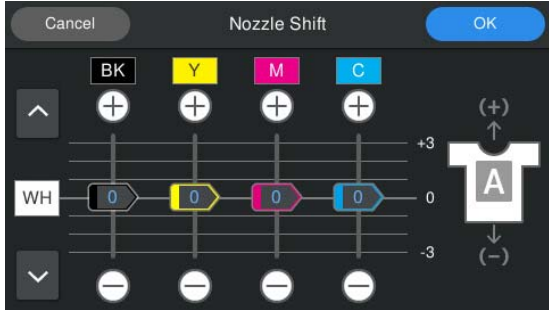
Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Druckeinstellungen		
Mustertyp (Wird nur angezeigt, wenn Weißt.-Mod. ausgewählt ist.)	Alle*	Ein Testmuster wird gedruckt, um den Druckkopf auf verstopfte Düsen zu prüfen. Prüfen Sie das gedruckte Muster visuell und führen Sie eine Kopf reinigen durch, wenn es blasse oder fehlende Farben aufweist.  „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101
	Nur Weiß	
	Nur Farbe	
Druckposition	Rückseite	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Kleine Platte als Art der Platte ausgewählt ist. Durch das Ändern der Druckposition können Sie das Testmuster bis zu dreimal auf Papier im Format A4 oder Letter drucken.
	Mitte*	
	Vorderseite	
Art der Platte	Kleine Platte*	Die Optionen, die in Druckposition festgelegt werden können, ändern sich in Abhängigkeit vom ausgewählten Plattentyp. Wählen Sie den Einstellungswert entsprechend der derzeit im Drucker installierten Platte aus.
	Extrakleine Platte	
	Hülsenplatte	
Kopf reinigen		
Auto-Reinigung		Der Drucker prüft den Druckkopf automatisch auf verstopfte Düsen und führt anschließend eine Druckkopfreinigung mit angemessener Stärke durch. Wenn die Verstopfungen dadurch nicht behoben werden, führen Sie nacheinander Reinigung (leicht) , Reinigung (mittel) und Reinigung (stark) durch, bis die Verstopfungen behoben sind.
Reinigung (leicht)		Sie können eine der drei Stufen für die Druckkopfreinigung einstellen. Führen Sie zuerst die Reinigung (leicht) durch. Wenn die Verstopfungen dadurch nicht behoben werden, führen Sie anschließend die Reinigung (mittel) und dann die Reinigung (stark) durch. Finden Sie auf dem Blatt mit dem gedruckten Testmuster die Nummern der Muster mit blassen oder fehlenden Bereichen und geben Sie dann entweder die Reinigungsstufe für alle Düsenreihen oder spezifische Düsenreihen für Weiß oder Farbe an.  „Kopf reinigen“ auf Seite 102
Alle Düsen		
Düsen wählen	Farbe	
	Weiß	
Reinigung (mittel)		
Alle Düsen		
Düsen wählen	Farbe	
	Weiß	
Reinigung (stark)		
Alle Düsen		
Düsen wählen	Farbe	
	Weiß	
Wartungsteile ersetzen	Wartungskasten	Verwenden Sie dieses Menü, wenn Sie Wartungsteile ersetzen, bevor die Meldung mit dem Hinweis, dass es Zeit ist, die Wartungsteile zu ersetzen, im Bildschirm des Bedienfelds angezeigt wird.
	Wischereinheit	
	Druckkopf-Wartungsset	


Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Wartungsteile reinigen	Rund um den Kopf	<p>Verwenden Sie dieses Menü, um den Bereich um den Druckkopf zu reinigen. Verwenden Sie dieses Menü auch, um die Saugkappe und die Sensorabdeckung zu reinigen, bevor die Meldung mit dem Hinweis, dass es Zeit ist, diese zu reinigen, im Bildschirm des Bedienfelds angezeigt wird.</p> <p>Sie können nur korrekt reinigen, wenn der Druckkopf sich in der Wartungsposition befindet.</p>
	Saugkappe	
	Sensorabdeckung	

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Düsenversatz		<p>Korrigiert die Fehlausrichtung der vertikalen Druckposition spezifischer Tintenfarben. Die Änderung dieser Einstellung wirkt sich auf alle weiteren Druckergebnisse aus. Nehmen Sie nur Änderungen vor, wenn Sie die folgenden Probleme beim Drucken beobachten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sichtbare Fehlausrichtung des Drucks auf der weißen Ebene <input type="checkbox"/> Wenn die Stofffarbe des T-Shirts (Medium) sichtbar ist  <p>Die unten gezeigte Anpassungsprozedur unterscheidet sich bei White (Weiß) und anderen Tintenfarben.</p> <p>White (Weiß) (WH):</p> <p>Drücken Sie auf der linken Seite des Bildschirms auf ^ / v, um die Anpassungen vorzunehmen. Bei der WH-Anpassung bewegen sich alle Farb-Schieberegler in die entgegengesetzte Richtung der gedrückten Taste. (Beispiel: Wenn Sie einmal in WH auf ^ drücken, werden alle Farb-Schieberegler um 1 verringert). Drücken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf OK, um die Anpassungsergebnisse wiederzugeben.</p> <p>Außer für White (Weiß):</p> <p>Drücken Sie oben und unter jedem Farb-Schieberegler auf + / -, um die Anpassungen vorzunehmen. Die Anpassungen liegen im Bereich von 3 bis -3. Drücken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf OK, um die Anpassungsergebnisse wiederzugeben.</p> <p>Drücken Sie nach den Anpassungen dasselbe Bild erneut und überprüfen Sie, ob die Anpassungen das Problem verbessert haben.</p> <p>Überprüfen Sie nach den Anpassungen auch Folgendes.</p> <p>🔗 „Fehlausrichtung beim Drucken auf der weißen Ebene überall auf dem Bild sichtbar“ auf Seite 142</p> <p>🔗 „Der farbige Stoff des T-Shirts ist sichtbar (wenn die Tinte White (Weiß) nicht verwendet wird)“ auf Seite 144</p> <p>Beachten Sie, dass die Anpassungsergebnisse nicht berücksichtigt werden, wenn Sie beim Drucken Stufe 1 für Qualität in Garment Creator 2 auswählen. Setzen Sie Qualität nach den Anpassungen auf Stufe 2 oder höher.</p>

Bedienfeldmenü

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Aufbewahrung vorbereiten		<p>Führen Sie diesen Wartungsvorgang stets aus, wenn der Drucker mindestens einen Monat lang nicht verwendet (und ausgeschaltet) wird.</p> <p>Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.</p> <p> „Wartungsvorgänge vor der Lagerung bei längerer Nichtnutzung“ auf Seite 105</p>

Menü Versorgungsstatus

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Tinten-Versorgungs-Einheit		Zeigt die verbleibenden Tintenstände und die Tintenersatzteilnummern an
Wartungskasten		Zeigt ungefähr an, wie viel freier Platz im Wartungskasten verbleibt und zeigt die Modellnummer an
Wischereinheit		Es werden das Verbrauchsniveau der Wischereinheit und die Modellnummer angezeigt
Druckkopf-Wartungsset		Es werden das Verbrauchsniveau des Spülkissens und die Modellnummer des Verbrauchsmaterials angezeigt




Menü Druckerstatus

Einstellungsoption	Einstellung	Erläuterung
Firmware-Version		<p>Zeigt die ausgewählten Informationen an.</p> <p>Druckername ist der in Epson Edge Dashboard festgelegte Name.</p>
Druckername		
Protokoll fataler Fehler		
Betriebsbericht	Drucke gesamt	
	Wagendurchläufe gesamt	

Fehlersuchanleitung

Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind


Wenn der Drucker eine der nachfolgenden Meldungen anzeigt, beziehen Sie sich auf die genannte Lösung und ergreifen Sie die notwendigen Schritte.

Meldung	Maßnahme
Zeit zur Reinigung von Sensorabdeckung.	Die Oberfläche der Sensorabdeckung ist verschmutzt. Im Folgenden finden Sie Informationen zur Reinigung.
Sensorabdeckung kann nicht erkannt werden.	<p> „Reinigen der Sensorabdeckung“ auf Seite 91</p> <p>Wenn Sie den Drucker weiterhin verwenden, während die Sensorabdeckung verschmutzt ist, kann der Sensor die Position der Platte nicht korrekt ermittelt. Aus diesem Grund wird das Drucken nicht mit einer angemessenen Kopfhöhe ausgeführt. Wir empfehlen, die Abdeckung sofort zu reinigen, wenn diese Meldung angezeigt wird.</p>
Medium außerhalb des Plattenbereichs ist zu hoch und könnte gegen den Druckkopf schlagen. Druckerabdeckung öffnen und Medium erneut platzieren. Nach Prüfung „OK“ drücken.	<p>Prüfen Sie die folgenden Punkte und drücken Sie dann auf OK.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Entfernen Sie Objekte, die in den Drucker gefallen sind. <input type="checkbox"/> Wenn die Oberfläche des auf der Platte aufgelegten Mediums Falten aufweist, legen Sie das Medium erneut auf, sodass es glatt aufliegt. Richten Sie das Medium auch so aus, dass die Medienränder außerhalb des Druckbereichs der Höhe der Plattenoberfläche entsprechen. <input type="checkbox"/> Wenn für den Walzenabstand Manuell, festgelegt ist, überprüfen Sie, ob die Einstellung für die Dicke des eingelegten Mediums geeignet ist. <p>Wenn keine Probleme mit den Optionen vorliegen, überprüfen Sie ob der Ständer, auf dem der Drucker steht, eben ist. Wenn der Drucker auf einem Ständer mit einer unebenen oder verbogenen Oberfläche steht, kann er nicht ordnungsgemäß betrieben werden.</p> <p> „Geeigneter Standplatz und Aufstellungsort“ auf Seite 24</p>
Gantry kann nicht bewegt werden. Druckerabdeckung öffnen, dann auf Hindernisse rund um gantry prüfen und diese entfernen. Genaue Informationen enthält die Dokumentation. Nach Prüfung „OK“ drücken.	<p>Prüfen Sie die folgenden Punkte und drücken Sie dann auf OK.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie im Innenbereich des Druckers (vor allem im Bewegungsbereich des Gantry) und entfernen Sie Objekte, die in den Drucker gefallen sind. <input type="checkbox"/> Achten Sie darauf, dass die Medien außerhalb des bedruckbaren Bereichs so angeordnet sind, dass sie den Bewegungsbereich des Gantry nicht beeinträchtigen. <p>Wenn Sie den Drucker zum ersten Mal nach dem Kauf oder beim Transport einschalten, schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie die Befestigungsteile und Etiketten, bevor Sie den Drucker wieder einschalten.</p> <p> „Einrichten des Druckers nach dem Bewegen oder Transportieren“ auf Seite 159</p> <p>Wenn nach den ergriffenen Maßnahmen dieselbe Meldung weiterhin angezeigt wird, ist der Gantry möglicherweise defekt.</p> <p>Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.</p>

Fehlersuchanleitung

Meldung	Maßnahme
<p>Einlegeschutz kann nicht bewegt werden. Druckerabdeckung öffnen, dann auf Hindernisse rund um einlegeschutz prüfen und diese entfernen. Genauere Informationen enthält die Dokumentation. Nach Prüfung „OK“ drücken.</p>	<p>Entfernen Sie Objekte oben auf dem Einlegeschutz oder in den Einlegeschutz geratene Objekte und drücken Sie OK.</p> <p>Wenn Sie den Drucker zum ersten Mal nach dem Kauf oder beim Transport einschalten, schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie die Befestigungsteile und Etiketten, bevor Sie den Drucker wieder einschalten.</p> <p> „Einrichten des Druckers nach dem Bewegen oder Transportieren“ auf Seite 159</p> <p>Wenn nach den ergriffenen Maßnahmen dieselbe Meldung weiterhin angezeigt wird, ist der Einlegeschutz möglicherweise defekt.</p> <p>Wenn der Einlegeschutz defekt ist oder Stifte oder kleine Objekte in den Drucker fallen und der Einlegeschutz nicht geöffnet oder geschlossen werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.</p>
<p>Druck abgebrochen, da der Druckkopf möglicherweise gegen das Medium schlägt. Druckerabdeckung öffnen, Medium entfernen, dann „OK“ drücken. Genauere Informationen enthält die Dokumentation.</p>	<p>Das Medium kann Tinte absorbieren und sich ausdehnen. Dadurch ändert sich die Oberflächenhöhe vor und nach dem Drucken. Wenn dieser Fehler nach dem Drucken mit weißer Tinte auftritt, setzen Sie den Walzenabstand auf Manuell und drucken erneut. Öffnen Sie die Druckerabdeckung, entfernen Sie das Medium und drücken Sie dann auf dem Bildschirm auf OK, um den Druckauftrag abzubrechen.</p> <p> „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121</p> <p>Wenn das Problem nach der Änderung der Einstellungen weiterhin auftritt, überprüfen Sie ob der Ständer, auf dem der Drucker steht, eben ist. Wenn der Drucker auf einem Ständer mit einer unebenen oder verbogenen Oberfläche steht, kann er nicht ordnungsgemäß betrieben werden.</p> <p> „Geeigneter Standplatz und Aufstellungsort“ auf Seite 24</p>
<p>Die Medienoberfläche ist zu hoch. Folgendes prüfen und Medium erneut platzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass sich weder Falten noch Staub auf Medienoberfläche befinden <input type="checkbox"/> Sicherstellen, dass Mediendicke 25 mm oder weniger beträgt <p>Nach Prüfung „Fertig“ drücken.</p>	<p>Wenn Sie die Medien erneut flach eingelegt haben oder wenn die Mediendicke 25 mm (0,98 Zoll) oder weniger beträgt, überprüfen Sie, ob der Ständer, auf dem der Drucker steht, eben ist.</p> <p>Wenn der Drucker auf einem Ständer mit einer unebenen oder verbogenen Oberfläche steht, kann er nicht ordnungsgemäß betrieben werden.</p> <p> „Geeigneter Standplatz und Aufstellungsort“ auf Seite 24</p>
<p>Druckkopf könnte gegen Medium schlagen. Entweder die Einstellungen für „Walzenabstand“ ändern oder das Medium erneut einlegen, dann [OK] drücken.</p>	<p>Der in Wert unter Walzenabstand — Manuell eingegebene Wert ist möglicherweise für die Dicke des Mediums nicht geeignet. Wenn für den Walzenabstand Manuell festgelegt ist, ändert sich die Plattenhöhe nicht automatisch entsprechend der Dicke des Mediums. Wenn Sie Medien unterschiedlicher Dichte verwenden, ändern Sie den Wert entsprechend dem eingelegten Medium.</p> <p> „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121</p> <p>Wenn das Problem nach der Änderung der Einstellungen weiterhin auftritt, überprüfen Sie ob der Ständer, auf dem der Drucker steht, eben ist. Wenn der Drucker auf einem Ständer mit einer unebenen oder verbogenen Oberfläche steht, kann er nicht ordnungsgemäß betrieben werden.</p> <p> „Geeigneter Standplatz und Aufstellungsort“ auf Seite 24</p>
<p>Prüfung des Düsenzustands fehlgeschlagen. „Auto-Reinigung“ nicht ausführbar. Reinigungsintensität manuell wählen und ausführen.</p>	<p>Der Drucker hat die Temperatur überschritten, bei der sein Betrieb gewährleistet ist. Regeln Sie die Raumtemperatur und beginnen Sie den Vorgang erneut.</p> <p> „Technische Daten“ auf Seite 165</p>

Fehlersuchanleitung

Meldung	Maßnahme
<p>Keine Daten für erneuten Druck gefunden. Zum erneuten Drucken wird ein Speichergerät oder USB-Speicherstick benötigt. Genauere Informationen enthält die Dokumentation.</p>	<p>Sie können Erneut drucken nur verwenden, wenn ein USB-Speicherstick an den Drucker angeschlossen ist.</p> <p> „Erneutes (wiederholtes) Drucken des gleichen Auftrags“ auf Seite 76</p>
<p>Kann eingest. Speichergerät nicht verwenden. Einzelheiten finden Sie in Ihrer Dokumentation.</p>	<p>Bitte achten Sie auf Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der USB-Speicherstick ist beschädigt Verwenden Sie einen anderen USB-Speicherstick. <input type="checkbox"/> Es ist nicht genügend freier Speicherplatz auf dem USB-Speicherstick vorhanden oder die maximale Anzahl lesbarer Dateien (999) wurde überschritten Löschen nicht benötigter Dateien u. a. <input type="checkbox"/> Der USB-Speicherstick wurde vom Drucker entfernt, während Daten geschrieben/gelesen wurden Achten Sie vor dem Entfernen des USB-Speichersticks darauf, dass die Leuchte des USB-Speichersticks nicht blinkt oder leuchtet.
<p>Kombination von IP-Adresse und Subnetzmaske ist ungültig. Einzelheiten finden Sie in Ihrer Dokumentation.</p>	<p>Geben Sie den korrekten Wert in das Feld für die IP-Adresse oder das Standardgateway ein. Wenn Sie die korrekten Werte nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
<p>Wiederherstellungsmodus</p>	<p>Die Firmware-Aktualisierung ist fehlgeschlagen und der Drucker wurde im Wiederherstellungsmodus gestartet.</p> <p>Aktualisieren Sie die Firmware mit den folgenden Schritten erneut.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel direkt mit dem Computer. (Aktualisierungen über eine WLAN-Verbindung sind im Wiederherstellungsmodus nicht möglich.) 2. Laden Sie die neueste Firmware von der Epson Website herunter, und starten Sie die Aktualisierung.

Fehlersuchanleitung

Wenn eine Wartungsaufforderung angezeigt wird/ein Druckerfehler auftritt

Meldung	Maßnahme
Wartungsaufforderung: Teile in Kürze ersetzen XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	Eine Druckerkomponente hat bald das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support und teilen Sie den Wartungsanforderungscode mit.
Wartungsaufforderung: Nutzungsdauer von Teilen abgelaufen XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	Sie können die Wartungsanforderung erst löschen, wenn die Komponente ersetzt worden ist. Ein Druckerfehler tritt auf, wenn Sie den Drucker weiterhin verwenden.
Druckerfehler. Aus- und wieder einschalten. Wenden Sie sich an den Epson Support, wenn das Problem weiterhin besteht. XXXXXX	Ein Druckerfehler wird in den folgenden Fällen angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen <input type="checkbox"/> Ein Fehler tritt auf, der nicht gelöscht werden kann Wenn ein Druckerfehler aufgetreten ist, beendet der Drucker automatisch den Druckvorgang. Schalten Sie den Drucker aus, trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Netz als auch vom Drucker und schließen Sie es anschließend neu an. Schalten Sie den Drucker mehrmals ein und aus. Wenn der gleiche Druckerfehler im LCD-Display angezeigt wird, wenden Sie sich zur Unterstützung an Ihren Händler oder Epson Support. Geben Sie an, dass der Druckerfehlercode „XXXXXX“ lautet.

Fehlerbehebung

Sie können nicht drucken (weil der Drucker nicht funktioniert)

Der Drucker schaltet sich nicht ein

■ **Ist das Netzkabel an das Stromnetz und den Drucker angeschlossen?**

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel druckerseitig fest sitzt.

■ **Liegt ein Problem mit der Steckdose vor?**

Prüfen Sie anhand eines anderen Elektrogerätes, ob die Netzsteckdose wirklich funktioniert.

Der Drucker kommuniziert nicht mit dem Computer

■ **Ist das Druckerkabel richtig angeschlossen?**

Bestätigen Sie, dass das Schnittstellenkabel sicher sowohl mit dem Druckeranschluss als auch mit dem Computer verbunden ist. Achten Sie des Weiteren darauf, dass das Kabel weder beschädigt noch geknickt ist. Versuchen Sie die Verbindung ggf. mit einem Ersatzkabel.

■ **Entsprechen die technischen Daten des Kabels den Vorgaben des Computers?**

Überprüfen Sie das Modell und die technischen Daten des Druckerkabels auf seine Eignung in Bezug auf den entsprechenden Computer und die technischen Vorgaben des Druckers.

 „Systemvoraussetzungen“ auf Seite 162

■ **Wird der USB-Hub, wenn ein solcher im Einsatz ist, richtig verwendet?**

Gemäß den Vorgaben für USB-Anschlüsse können bis zu fünf USB-Hubs hintereinander geschaltet werden. Wir empfehlen jedoch, den Drucker mit dem ersten Hub zu verbinden, der direkt mit dem Computer verbunden ist. Abhängig vom verwendeten Hub kann es sein, dass der Druckerbetrieb instabil wird. Verbinden Sie das USB-Kabel in diesem Fall direkt mit dem USB-Anschluss des Computers.

■ **Wird der USB-Hub korrekt erkannt?**

Überprüfen Sie, ob der Computer den USB-Hub richtig erkennt. Erkennt der Computer den USB-Hub nicht richtig, trennen Sie alle USB-Hubs vom Computer und schließen Sie den Drucker direkt an den USB-Anschluss des Computers an. Wenden Sie sich an den Hersteller des USB-Hubs, wenn Sie weitere Informationen zu seiner Funktionsweise benötigen.

Innerhalb der Netzwerkumgebung kann nicht gedruckt werden

■ **Sind die Netzwerkeinstellungen richtig?**

Informieren Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator über die Netzwerkeinstellungen.


■ **Verbinden Sie den Drucker mit einem USB-Kabel direkt mit dem Drucker und versuchen Sie dann zu drucken.**

Wenn der Druck über eine USB-Verbindung möglich ist, liegt ein Problem in den Netzwerkeinstellungen vor. Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe oder lesen Sie das Handbuch Ihres Netzwerksystems. Wenn Sie nicht über USB drucken können, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt in diesem Benutzerhandbuch.

Der Drucker hat einen Fehler

■ **Sehen Sie nach, welche Meldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird.**

 „Bedienfeld“ auf Seite 15

 „Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind“ auf Seite 128

Der Drucker ist in Betrieb, druckt aber nicht

Der Druckkopf bewegt sich, druckt aber nicht

■ Ist der Walzenabstand richtig eingestellt?

Wenn der Abstand zwischen der zu bedruckenden Fläche und dem Druckkopf zu groß ist, kann der Drucker nicht richtig drucken. Wenn der **Walzenabstand** auf **Manuell** gesetzt ist, überprüfen Sie, ob der **Wert** geeignet ist.

 „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

■ Überprüfen Sie die Druckerfunktionen.

Drucken Sie ein Düsentestmuster. Da ein Düsentestmuster auch ohne Anschluss an den Computer gedruckt werden kann, können Sie die Funktion und den Status des Druckers prüfen.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101

Wenn das Düsentestmuster nicht richtig gedruckt wird, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Das Düsentestmuster wird nicht richtig gedruckt

■ Wurde der Drucker längere Zeit nicht benutzt?

Bei einer längerfristigen Betriebsunterbrechung des Druckers können die Düsen eintrocknen und verstopfen.

Schritte für den Fall, dass der Drucker längere Zeit nicht in Betrieb war

 „Hinweise für nicht verwendete Drucker“ auf Seite 25

■ Befinden Sie sich im Farbtintenmodus?

Wenn im Farbtintenmodus Versorgungseinheiten für Reinigungstinte eingesetzt sind, ist es schwierig, die Zeilen zu erkennen, die mit der Reinigungsflüssigkeit (CL) gedruckt worden sind.

Es liegt kein Problem vor, wenn Sie mit Reinigungsflüssigkeit gedruckte Zeilen nicht sehen können.

■ Drucken Sie auf Papier im Tintenmodus White (Weiß)?

White (Weiß)-Tinte ist kaum zu sehen, wenn sie auf Papier gedruckt wird. Verwenden Sie zur Prüfung des Düsentestmusters für White (Weiß)-Tinte Tageslichtprojektorfolie o. Ä.

 „Einlegen von Medien“ auf Seite 101

Wenn keiner der oben genannten Punkte zutrifft, könnten die Düsen verstopft sein. Führen Sie diese Maßnahmen in folgender Reihenfolge durch.

1. Kopf reinigen ausführen

Prüfen Sie die folgenden Informationen, führen Sie die Option **Kopf reinigen** aus und prüfen Sie dann, ob die Düsenverstopfungen beseitigt wurden.

 „Kopf reinigen“ auf Seite 102

2. Reinigen der Saugkappe

Wenn die Saugkappe schmutzig ist, wird die Verstopfung der Düsen nicht behoben, auch nicht durch eine **Kopf reinigen**. Lesen Sie Folgendes zum Durchführen einer Reinigung der Saugkappe.

 „Reinigen der Saugkappe“ auf Seite 90

Führen Sie außerdem möglichst bald eine Reinigung durch, wenn auf dem Druckerbildschirm **Zeit zur Reinigung von Saugkappe** angezeigt wird.

3. Reinigen des Bereichs um den Druckkopf

Wenn sich Fasern um den Druckkopf herum festsetzen, können sie während der Bewegung des Druckkopfs mit der Düsenoberfläche in Kontakt kommen und verhindern, dass die Tinte ausgegeben wird. Lesen Sie Folgendes und reinigen Sie den Bereich um den Druckkopf. Führen Sie im Anschluss an die Reinigung erneut die Option **Kopf reinigen** aus und prüfen Sie dann, ob die Düsenverstopfungen beseitigt wurden.

 „Reinigen des Bereichs um den Druckkopf“ auf Seite 89

4. Wenn das Problem nach Ausführung von Maßnahme 1 bis 3 nicht behoben ist

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.

Fehlersuchanleitung

Die Druckergebnisse entsprechen nicht den Erwartungen

Die Druckqualität ist schlecht, ungleichmäßig, zu hell, zu dunkel oder die Ausdrücke weisen Streifen auf

■ Sind die Druckkopfdüsen verstopft?

Wenn Düsen verstopft sind, werden die entsprechenden Farben nicht aufgetragen und die Druckqualität lässt nach. Drucken Sie ein Düsentestmuster.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101

Wenn sich außerdem Fusseln auf der Druckoberfläche befinden, könnten diese mit dem Druckkopf in Berührung kommen und so die Düsen verstopfen. Wir empfehlen, sämtliche Fusseln auf dem Medium mithilfe einer Heißpresse vor dem Druckvorgang flach zu drücken.

■ Ist die Höhe der Platte richtig eingestellt?

Wenn **Walzenabstand** auf **Manuell** eingestellt ist und die Druckoberfläche zu weit vom Druckkopf entfernt ist, könnte der Ausdruck folgende Probleme aufweisen.

- Streifen im Druckergebnis
- Ränder des Motivs könnten verschwommen sein
- Textelemente und gerade Linien erscheinen möglicherweise doppelt
- Motiv kann körnig sein

Überprüfen Sie, ob der **Wert** für den von Ihnen verwendeten Plattentyp und die Dicke der eingelegten Medien geeignet sind.

 „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

■ Haben Sie eine Druckkopfausrichtung durchgeführt?

Normalerweise druckt der Druckkopf in beide Richtungen. Aufgrund einer falschen Druckkopfausrichtung können Linien beim bidirektionalen Druck versetzt erscheinen. Nehmen Sie eine Druckkopfausrichtung vor, wenn vertikale Linien versetzt erscheinen.

 „**Druckkopfausrichtung durchführen**“ auf Seite 138

■ Nehmen Sie eine Medieneinzugsanpassung vor.

Sie können Streifen und Unebenheiten verringern, indem Sie den Vorschub (Breite) der Platte bei jeder Druckkopfbewegung anpassen.

Stellen Sie bei dunklen Streifen auf der „+“-Seite nach, bei blassen Streifen auf der „-“-Seite.

 „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

■ Verwenden Sie die empfohlenen originalen Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson?

Der Drucker ist für die Verwendung mit Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson konzipiert. Bei Verwendung von Fremdherstellerprodukten werden Ausdrücke möglicherweise blass oder die Farben werden verändert, weil die verbleibenden Tintenmengen nicht korrekt erkannt werden. Verwenden Sie unbedingt die richtigen Tinten-Versorgungs-Einheiten.

■ Verwenden Sie alte Tinten-Versorgungs-Einheiten?

Die Verwendung alter Tinten-Versorgungs-Einheiten senkt die Druckqualität. Ersetzen Sie diese durch neue Tinten-Versorgungs-Einheiten. Wir empfehlen, die Tinten-Versorgungs-Einheiten vor dem auf der Verpackung aufgedruckten Haltbarkeitsdatum vollständig zu verbrauchen (innerhalb eines Jahres nach dem ersten Einsetzen in den Drucker).

■ Haben Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten geschüttelt?

Die Tinten-Versorgungs-Einheiten für diesen Drucker enthalten Pigmenttinte. Schütteln Sie die Einheiten gründlich, bevor Sie sie in den Drucker einsetzen. Zur Aufrechterhaltung der optimalen Druckqualität empfehlen wir, die eingesetzte Tinten-Versorgungs-Einheit für White (Weiß) täglich zu Betriebsbeginn und alle 24 Stunden (bei Erscheinen der entsprechenden Meldung) sowie alle übrigen Farben jeweils einmal im Monat herauszunehmen und zu schütteln.

 „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 99

■ Haben Sie den Ausdruck mit der Bildschirmanzeige verglichen?

Da Farben am Bildschirm und im Drucker unterschiedlich dargestellt werden, stimmen die gedruckten Farben nicht unbedingt mit den am Bildschirm angezeigten Farben überein.

Fehlersuchanleitung

■ Haben Sie während des Drucks die Druckerabdeckung geöffnet?

Wird die Druckerabdeckung bei laufendem Druck geöffnet, bleibt der Druckkopf ruckartig stehen, wodurch ein ungleichmäßiger Farbauftrag entsteht. Öffnen Sie die Druckerabdeckung nicht während des Druckvorgangs.

■ Wird Wenig Tinte. auf dem Bedienfeld angezeigt?

Die Druckqualität kann bei niedrigem Tintenstand abnehmen. Wir empfehlen, die Tinten-Versorgungs-Einheiten durch neue zu ersetzen. Wenn nach dem Austausch der Tinten-Versorgungs-Einheiten Farbunterschiede auftreten, versuchen Sie es mehrmals mit einer Druckkopfreinigung.

■ Drucken Sie gesättigte Farben?

Gesättigte Farben können je nach aufgetragener Tintenmenge und Unebenheit des Druckmediums Streifen bilden. Stellen Sie die **Qualität für Farbdruckqualität** oder **Weißdruckqualität** in der Druckersoftware Garment Creator 2 ein.

■ Nimmt das zu bedruckende T-Shirt die Tinte leicht auf?

Da die Tinte nur schwer auf dem T-Shirt gehalten werden kann, kann es je nach Unebenheit der T-Shirt-Oberfläche zu Verschiebungen kommen, wenn für den Druckkopf der Druckmodus Bidirektional (Hohe Geschwindigkeit) eingestellt ist. Nehmen Sie in diesem Fall eine Druckkopfausrichtung vor.

☞ **„Druckkopfausrichtung durchführen“** auf Seite 138

Wenn das Problem durch die Druckkopfausrichtung nicht behoben wird, stellen Sie für die **Druckrichtung Unidirektional (Niedrige Geschwindigkeit)** in der Druckersoftware Garment Creator 2 ein. Um einen Auftrag mehrmals zu drucken oder einen Auftrag von einem USB-Speichermedium aus zu drucken, der bereits auf **Bidirektional (Hohe Geschwindigkeit)** eingestellt ist, legen Sie die **Kopfbewegungsrichtung** im Vorschaubildschirm auf **Unidirektional** fest.

☞ **„Erneutes (wiederholtes) Drucken des gleichen Auftrags“** auf Seite 76

☞ **„Drucken von einem USB-Speicher“** auf Seite 79

Falls noch immer Linien sichtbar sind, stellen Sie entweder **Farbdruckqualität** oder **Weißdruckqualität** auf **Qualität**.

■ Haben Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit zu stark verdünnt?

Eine zu starke Verdünnung der Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwolle schwächt die Festigkeit der White (Weiß)-Tinte und lässt die Ränder des Motivs möglicherweise verschwimmen. Setzen Sie die Dichte der White (Weiß)-Tinte in der Software herab oder machen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit stärker.

Falls die Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester zu stark verdünnt wurde, kann sich die Farbentwicklung der Tinte verschlechtern. Passen Sie das Verdünnungsverhältnis der Vorbehandlungsflüssigkeit an.

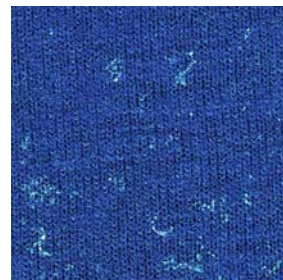
■ Stellen Sie die Dichte der White (Weiß)-Tinte ein.

Beim Bedrucken dunkler T-Shirts kann es je nach Grundfarbe zu vertikalen Ungleichmäßigkeiten kommen. Setzen Sie in solchen Fällen die Dichte der als Hintergrundschicht verwendeten White (Weiß)-Tinte herab. Sie können die Dichte der White (Weiß)-Tinte in der Druckersoftware Garment Creator 2 einstellen.

Ungleichmäßigkeiten wie z. B. weiße Flecken treten auf

Ungleichmäßiges
Druckergebnis

Normales Druckergebnis



Fehlersuchanleitung

■ **Haben Sie die Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit zu stark verdünnt?**

Wenn die Konzentration der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit zu schwach ist, werden stehende Fasern auf der bedruckten Oberfläche nicht ausreichend abgeflacht. Durch fortgesetztes Drucken können sich die stehenden Fasern während des Druckens oder Fixierens verschieben, was zu Unebenheiten in den Drucken führt. Passen Sie das Verdünnungsverhältnis der Vorbehandlungsflüssigkeit an.

☞ „Verdünnen der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 55

■ **Haben Sie vor dem Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit Flusen von der Oberfläche des Stoffs entfernt?**

Falls die Vorbehandlung trotz Flusen aufgetragen wurde, kann dies zu Ungleichmäßigkeit führen. Entfernen Sie Flusen mit Klebeband (einer Rolle). Tragen Sie dann die Vorbehandlungsflüssigkeit auf.

☞ „Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 56

■ **Wurde die Vorbehandlungsflüssigkeit richtig aufgetragen?**

Das Auftragen von zu viel oder zu wenig Flüssigkeit sowie ungleichmäßiges Auftragen können ungleichmäßige Druckergebnisse zur Folge haben. Tragen Sie die richtige Menge Vorbehandlungsflüssigkeit gleichmäßig auf.

☞ „Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 56

■ **Erhöhen Sie die Temperatur bei Fixierung der Vorbehandlungsflüssigkeit.**

Beim Bedrucken von Polyester-T-Shirts können je nach Gewebe Unebenheiten in den Drucken auftreten, selbst wenn die Vorbehandlungsflüssigkeit korrekt aufgetragen wurde. Versuchen Sie in diesem Fall, die Temperatur bei Fixierung der Vorbehandlungsflüssigkeit zu erhöhen. Dies kann die Gleichmäßigkeit verbessern.

☞ „Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 57

Ungleichmäßigkeiten wie z. B. weiße Flecken treten in nicht bedruckten Bereichen auf



■ **Ist die Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit ausgeflockt?**

In der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit selbst kann der Fixieranteil während der Lagerung ausfallen. Wenn Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit mit diesen Ausfallprodukten verwenden, werden diese am Textil haften bleiben und Ungleichmäßigkeiten verursachen. Vor der Verwendung von Vorbehandlungsflüssigkeit, in der eine Ausfällung stattgefunden hat, die Flüssigkeit filtern, um die Ausfällung zu entfernen.

☞ „Filtern der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit (nur bei Ausfällung)“ auf Seite 52

Vertikale Linien werden versetzt gedruckt, kleine Motive sind verschwommen oder der Ausdruck erscheint körnig

Der Druckkopf druckt normalerweise, indem er sich nach links und rechts bewegt. Während dies geschieht, kann eine Fehlausrichtung (Lücke) im Druckkopf dazu führen, dass Linien versetzt gedruckt werden, kleiner Text verschwommen ist oder der Ausdruck körnig erscheint. Führen Sie in diesem Fall diese Maßnahmen in folgender Reihenfolge durch.

Fehlersuchanleitung

1. Medieneinstellungen registrieren

Wir empfehlen, die Medieneinstellungsnummern zu kategorisieren und sie zu registrieren und zu verwalten, damit Sie die Druckeinstellungen für die einzelnen Medienhersteller (Typen) und Projekte (Druckaufträge) kategorisieren können.

Sie müssen keine Registrierung vornehmen, wenn eine Kategorisierung nicht erforderlich ist.

 „Medieneinstellungen registrieren“ auf Seite 137



2. Druckkopfausrichtung durchführen

Führen Sie die Option **Standard** oder **Mikro-Anpassung** gemäß dem Typ der verwendeten Platte und des verwendeten Mediums aus.

 „Druckkopfausrichtung durchführen“ auf Seite 138



3. Einstellung Walzenabstand ändern

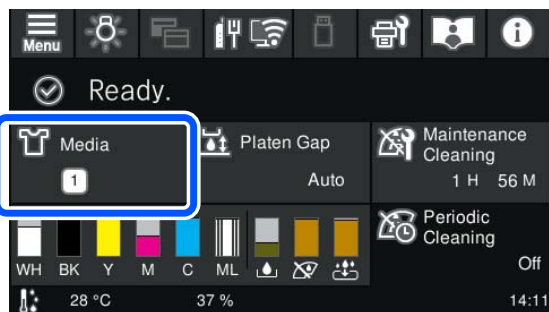
Ändern Sie die Einstellung in **Manuell**.

 „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

Medieneinstellungen registrieren

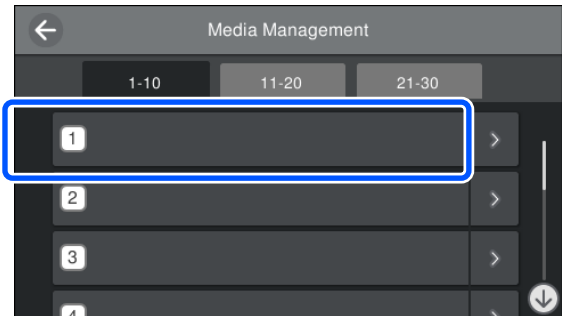
Gehen Sie wie folgt vor, um Medieneinstellungen zu benennen und zu registrieren.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist, und drücken Sie dann im Startbildschirm auf den Medieninformationsbereich.




- 2 Drücken Sie auf **Medienverwaltung**.

- 3 Wählen Sie die zu registrierenden Medieneinstellungen.




- 4 Drücken Sie auf **Name ändern**.

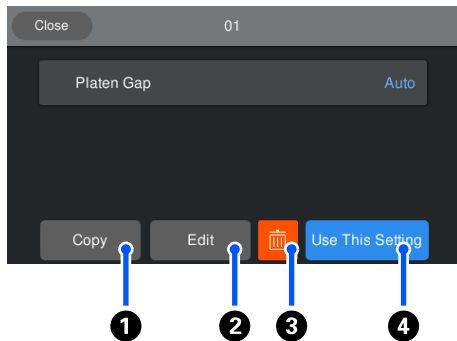
- 5 Geben Sie einen geeigneten Namen ein und drücken Sie dann auf **OK**.

Drücken Sie als Nächstes, wenn Sie die Option **Druckeinstellungen** ausführen, auf  (Start), um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Fehlersuchanleitung

Hinweis:

Drücken Sie auf  in der rechten Ecke der Medieneinstellung, um den folgenden Bildschirm zu öffnen.



Dort wird eine Liste der Einstellungen für die aktuell ausgewählten Medieneinstellungen angezeigt. Durch Drücken der Tasten ① bis ④ können Sie Folgendes tun.

- ① (Kopie) Ermöglicht es Ihnen, den Inhalt der ausgewählten Einstellungen zu einer anderen Medieneinstellungsnummer zu kopieren. Durch Drücken dieser Taste wird ein Bildschirm geöffnet, in dem Sie die Medieneinstellungsnummer wählen können, zu der die Einstellungen kopiert werden sollen.
- ② (Bearbeiten): Öffnet einen Bildschirm, auf dem Sie den Inhalt der Einstellungen ändern können.
- ③: Initialisiert den gesamten Inhalt der Einstellungen.
- ④ (Diese Einst. nutzen): Die ausgewählten Medieneinstellungen werden für nachfolgende Druckaufträge verwendet.

Vorsichtsmaßnahmen beim Ausführen der Druckereinstellungen

Die Einstellungen werden entsprechend dem in den Drucker eingelegten Medium vorgenommen

Legen Sie das Medium, für das eine Anpassung vorgenommen werden soll, auf die Platte auf, die tatsächlich für den Druckvorgang verwendet wird.

Die Ergebnisse der Anpassung werden nur in den aktuell ausgewählten Medieneinstellungen übernommen

Bevor Sie mit den Anpassungen beginnen, wählen Sie die richtigen Medieneinstellungen, in denen die Anpassungen gespeichert werden sollen. Die Nummer der aktuell ausgewählten Medieneinstellungen wird im Bildschirm des Druckers angezeigt.

 „Displayansicht“ auf Seite 16

Stellen Sie vor der Anpassung sicher, dass die Düsen nicht verstopft sind

Sollten die Düsen verstopft sein, werden Anpassungen nicht korrekt ausgeführt.

Drucken Sie ein Testmuster und prüfen Sie es visuell. Führen Sie anschließend bei Bedarf die Option **Kopf reinigen** aus.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101

Nehmen Sie die Einstellungen erneut vor, wenn Sie die Einstellung für den Walzenabstand in Manuell geändert haben.

Druckkopfausrichtung durchführen

Anpassungstypen und Ausführungssequenz

Es gibt zwei Arten der **Druckkopfausrichtung**, **Standard** und **Mikro-Anpassung**.

Prüfen Sie bei **Standard** das gedruckte Anpassungsmuster visuell und geben Sie die Anpassungswerte ein.

Geben Sie bei **Mikro-Anpassung** die Anpassungswerte ein und führen Sie dann einen Druckauftrag aus, um zu prüfen, ob die Ergebnisse der Anpassung angemessen sind oder nicht.

Nehmen Sie zuerst die Anpassung für **Standard** vor. Wenn die Bildqualität sich nach der Anpassung nicht verbessert hat, nehmen Sie die Anpassung für **Mikro-Anpassung** vor. In den folgenden Fällen sollten Sie jedoch zuerst **Mikro-Anpassung** wählen.

- Bei Verwendung einer Hülsenplatte
- Wenn die Druckoberfläche des Mediums nicht flach ist, z. B. eine Tasche aufweist

Anpassungsprozedur

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie mit den Anpassungen beginnen.

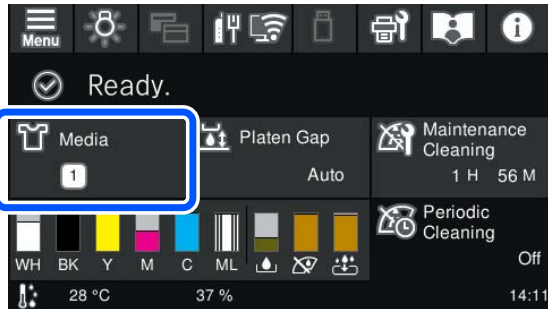
 „Vorsichtsmaßnahmen beim Ausführen der Druckereinstellungen“ auf Seite 138

Fehlersuchanleitung

- 1 Legen Sie das Medium, für das Anpassungen vorgenommen werden, auf die Platte auf, die tatsächlich verwendet wird.

🔗 „Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 64

- 2 Prüfen Sie die aktuell ausgewählten Medieneinstellungen im Medieninformationsbereich im Bildschirm des Druckers.



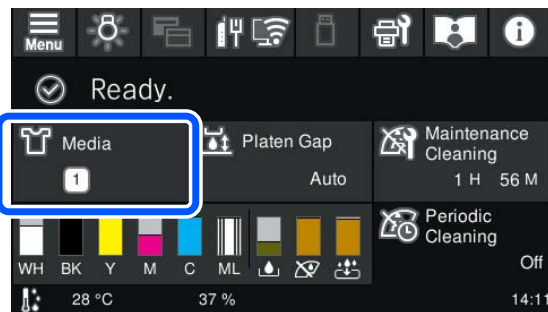
Um die Anpassungsergebnisse für die aktuell ausgewählten Medieneinstellungen zu speichern, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Um die Anpassungsergebnisse für eine andere Medieneinstellung zu speichern, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 3 Drücken Sie auf den Medieninformationsbereich und drücken Sie dann in der angegebenen Reihenfolge auf **Aktuelle Einstellungen — Medien**.

- 4 Wählen Sie die Medieneinstellungen, in denen die Anpassungsergebnisse gespeichert werden sollen, und drücken Sie dann auf (Start).

- 5 Drücken Sie auf den Medieninformationsbereich.



- 6 Drücken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf **Druckeinstellungen** — **Druckkopfausrichtung** und wählen Sie dann entweder **Standard** oder **Mikro-Anpassung**.

Bei Auswahl von **Standard**: Fahren Sie fort mit Schritt 7.

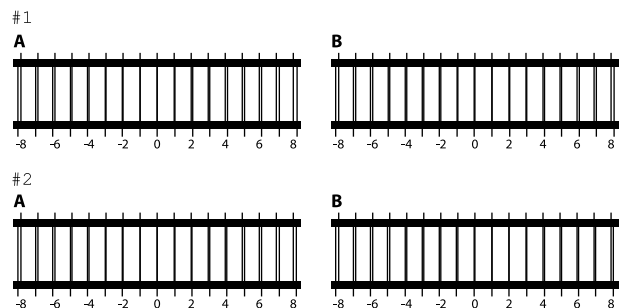
Bei Auswahl von **Mikro-Anpassung**: Fahren Sie fort mit Schritt 9.

- 7 Wählen Sie die anzupassenden Optionen gemäß der Farbe des verwendeten Mediums und drücken Sie dann auf **Starten**.

Das Drucken des Ausrichtungsmusters wird gestartet. Sobald der Druck des Musters abgeschlossen ist, wird der Bildschirm für die Eingabe der Anpassungswerte angezeigt. Machen Sie weiter mit dem nächsten Verfahren.

- 8 Überprüfen Sie das gedruckte Anpassungsmuster.

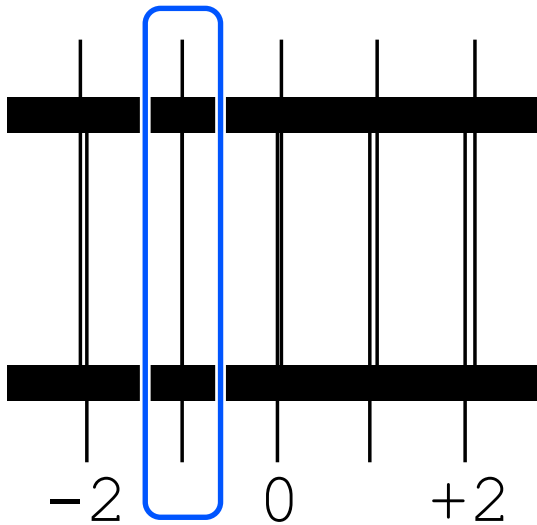
Wenn **Helles Medium** ausgewählt ist, werden zwei Blöcke (Nr. 1 bis Nr. 2) mit schwarzen Mustern gedruckt. Wenn **Dunkles Medium** ausgewählt ist, werden zwei Blöcke (Nr. 1 bis Nr. 2) mit schwarzen und weißen Mustern gedruckt.



Prüfen Sie die zwei Muster A bis B in jedem Block und wählen Sie aus -8 bis +8 die Zahl der dünnsten Linie des Musters (Linien überlappen sich).

Fehlersuchanleitung

Wählen Sie in der folgenden Abbildung „-1“.



Prüfen Sie die Muster in allen Blöcken und fahren Sie dann mit dem nächsten Schritt fort.

9

Geben Sie die Anpassungswerte ein.

Bei Ausführung von Standard:

Geben Sie die Einstellungswerte ein, die Sie in Schritt 8 für alle Blöcke 1A bis 2B ausgewählt haben. Wenn Sie alle Anpassungswerte eingegeben und auf **OK** gedrückt haben, öffnet sich ein Bildschirm zum Bestätigen der Anpassungswerte.

Prüfen Sie die Anpassungsergebnisse und drücken Sie auf **OK**, um die Anpassungsergebnisse in die Medieneinstellungen zu übernehmen.

Bei Ausführung von Mikro-Anpassung:

Sie können Einstellungswerte von +10 bis -10 eingeben. Wir empfehlen, beide Anpassungswerte zunächst auf +1 und -1 einzustellen und dann zu drucken. Nehmen Sie weitere Anpassungen dann ausgehend von dem Wert vor, der die Bildqualität verbessert hat.

Wenn die Bildqualität nach den Anpassungen nicht verbessert wird

- ❑ Bei Ausführung von **Standard**:
Führen Sie als Nächstes **Mikro-Anpassung** aus.

- ❑ Bei Ausführung von **Mikro-Anpassung**:
Wenn Sie **Auto** für **Walzenabstand** verwenden, stellen Sie **Manuell** ein.

☞ „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

Versuchen Sie alternativ eine der folgenden Maßnahmen.

■ Versuchen Sie den unidirektionalen Druck.

Wenn das Problem Sie durch die oben genannten Maßnahmen nicht behoben, wird stellen Sie **Unidirektional (Niedrige Geschwindigkeit)** für die **Druckrichtung** in der Druckersoftware Garment Creator 2 ein. Um einen Auftrag mehrmals zu drucken oder einen Auftrag von einem USB-Speichermedium aus zu drucken, der bereits auf **Bidirektional (Hohe Geschwindigkeit)** eingestellt ist, legen Sie die **Kopfbewegungsrichtung** im Vorschau-Bildschirm auf **Unidirektional** fest.

☞ „Erneutes (wiederholtes) Drucken des gleichen Auftrags“ auf Seite 76

☞ „Drucken von einem USB-Speicher“ auf Seite 79

Die bedruckte Fläche ist verunreinigt

■ Ist die Saugkappe sauber?

Um die Saugkappe herum festsitzende Tintenverklumpungen oder Flusen können durch herabtropfende Tinte zu einer Verunreinigung der bedruckten Fläche führen. Reinigen Sie die Saugkappe.

☞ „Reinigen der Saugkappe“ auf Seite 90

■ Sind auf der zu bedruckenden Fläche Flusen oder hervorstehende Fasern vorhanden?

Flusen oder hervorstehende Fasern auf der zu bedruckenden Fläche können an dem Druckkopf hängen bleiben und so andere Bereiche des T-Shirts verunreinigen. Entfernen Sie, wenn Sie das T-Shirt auf der Platte befestigen, alle Flusen mithilfe eines Klebandes oder einer klebrigen Rolle und drücken Sie hervorstehende Fasern mit einer harten Rolle herunter.

☞ „Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 64

Fehlersuchanleitung

■ **Reinigen Sie den Bereich um den Druckkopf.**

Wenn die Druckoberfläche auch nach Reinigung der Kappen verschmutzt ist, haben sich möglicherweise Fussel an den Druckkopfdüsen gesammelt. Reinigen Sie den Bereich um den Druckkopf.

 „Reinigen des Bereichs um den Druckkopf“ auf Seite 89

Keine ausreichende oder eine ungleichmäßige weiße Farbschicht

■ **Sind die Druckkopfdüsen verstopft?**

Wenn Düsen verstopft sind, wird aus diesen keine Tinte ausgegeben und die Druckqualität nimmt ab. Drucken Sie ein Düsentestmuster.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101

■ **Haben Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten für White (Weiß) geschüttelt?**

Da es bei White (Weiß)-Tinte leicht zu einer Ablagerung von Tintenpartikeln kommen kann, muss diese täglich bei Betriebsbeginn und alle 24 Stunden (bei Erscheinen der entsprechenden Meldung) geschüttelt werden. Entfernen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit(en) und schütteln Sie sie gründlich.

 „Schütteln der Tinten-Versorgungs-Einheit Regelmäßig“ auf Seite 99

■ **Haben Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit gleichmäßig aufgetragen?**

Bei ungleichmäßig aufgetragener Vorbehandlungsflüssigkeit kann auch das Druckergebnis Ungleichmäßigkeiten aufweisen. Beachten Sie bitte die Anleitung und tragen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit gleichmäßig auf.

 „Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 56

■ **Ist das T-Shirt nach dem Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit vollständig getrocknet?**

Wenn das T-Shirt sich in einem der folgenden Zustände befindet, kann der Weißgrad sinken:

- Unzureichende Behandlung mit der Heißpresse
- Feuchtigkeitsansammlung aufgrund zu langen Liegenlassens des T-Shirts

Lassen Sie das T-Shirt nach der Vorbehandlung entsprechend den Bedingungen für den Fixiervorgang vollständig trocknen. Wenn das T-Shirt längere Zeit liegen gelassen wurde, trocknen Sie es vor dem Druckvorgang einige Sekunden lang in der Heißpresse.

 „Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 57


■ **Sind die Temperatur und der Druck der Heißpresse optimal eingestellt?**

Die Temperatur der Heißpresse nimmt beim Pressen von T-Shirts mit aufgetragener Vorbehandlungsflüssigkeit ab. Achten Sie beim Pressen mehrerer T-Shirts hintereinander darauf, dass die Temperatur der Heißpresse nicht unter das erforderliche Niveau sinkt. Außerdem wird der weiße Hintergrund bei unzureichendem Druck ungleichmäßig, da das T-Shirt nicht vollständig trocknet und nicht alle Fasern gelättet werden. Vergewissern Sie sich, dass der Druck der Heißpresse optimal eingestellt ist.

 „Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 57

Wenn selbst nach Durchführung der oben genannten Maßnahmen der Weißgrad zu gering ist und es keine anwendbaren Einstellungsoptionen gibt, führen Sie diese Maßnahmen in folgender Reihenfolge durch.

1. Reinigung (stark) durchführen

1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist, und drücken Sie dann  (Wartung) — **Kopf reinigen** — **Reinigung (stark)** — **Düsen wählen** — **Weiß**.

2 Wählen Sie alle WH-Reihen und drücken Sie dann auf **OK**.

Wenn auch nach ein- oder zweimaliger Durchführung von **Reinigung (stark)** nicht genügend Weiß vorhanden ist, können Sie wie folgt vorgehen.

Fehlersuchanleitung

2. Druckermodus ändern

Prüfen Sie die folgenden Informationen und wechseln Sie den **Druckermodus** dann auf **Farbt.-Mod.** und wieder zurück auf **Weißt.-Mod.**

☞ „Ändern des **Druckermodus**“ auf Seite 103

3. Wenn der Weißgrad nach der Durchführung von Maßnahme 1 und 2 zu gering ist

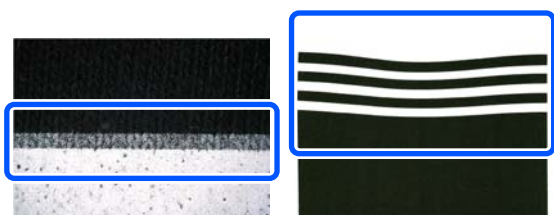
Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.

Der weiße Hintergrund ragt über das Motiv hinaus

■ Passen Sie den Druckbereich für den Hintergrund in der Software an.

Der weiße Druckhintergrund kann je nach T-Shirt-Material und aufgetragener Tintenmenge über das Motiv hinaus sichtbar sein. Wenn dies der Fall ist, passen Sie den Druckbereich des weißen Untergrunds in der Druckersoftware Garment Creator 2 oder der RIP-Software an.

Sichtbare Fehlausrichtung des Drucks an der Position, wenn der Druck beginnt/Verzerrung der Bildränder



■ Nicht zu fest am T-Shirt ziehen, wenn Sie es auf die Platte legen.

Wenn Sie zu fest am T-Shirt ziehen, um Falten und Durchhängen der zu bedruckenden Oberfläche zu beseitigen, haftet der ausgedehnte Stoff auf der Platte. Der gedehnte Stoff, der die Tinte absorbiert, schrumpft, die weiße Ebene steht hervor und die Bildränder werden verzerrt.

Überprüfen Sie Folgendes, wenn Sie Medien auf einer Platte mit Griffpolster einlegen.

- Drücken Sie nicht zu fest mit dem Griffpolsterwerkzeug, wenn Sie die Oberfläche des T-Shirts glätten.
- Wenn Sie die verstellbare Zentrierbügelplatte verstauen, rollen Sie den überschüssigen Stoff am Kragen des T-Shirts nicht um und schieben Sie ihn in den Bügel.
- Ziehen Sie nicht zu fest, wenn Sie den Stoff falten, der über die Platte hervorragt.

Fehlausrichtung beim Drucken auf der weißen Ebene überall auf dem Bild sichtbar

■ Korrigieren Sie mit Düsenversatz die vertikale Druckposition.

Die Anpassungsprozedur unterscheidet sich je nach Sichtbarkeit der Fehlausrichtung. Im Folgenden erhalten Sie ausführlichere Informationen.

Die folgende Abbildung zeigt die Fehlausrichtung der weißen Ebene, wenn ein schwarzes T-Shirt auf die verstellbare Zentrierbügelplatte gelegt wird und dreifarbige Buchstaben nach dem Drucken der Ebene White (Weiß) gedruckt werden.

Bei einer sichtbaren Fehlausrichtung aller Farben in derselben Richtung

Normales Druckergebnis



Fehlersuchanleitung



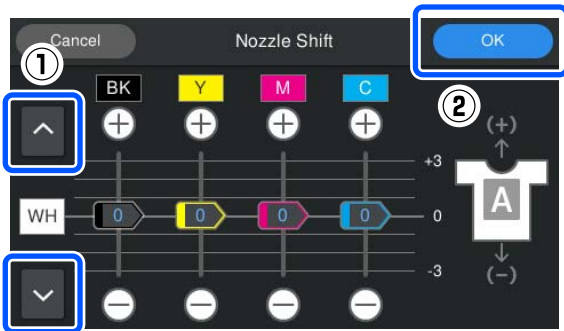
Unten sichtbar



Oben sichtbar

Anpassungsmethode

Korrigieren Sie mit den Schaltflächen / auf der linken Seite des Bildschirms die Fehlausrichtung der Druckposition White (Weiß).



1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist, und drücken Sie dann (Wartung) — **Düsenversatz**.

2 Drücken Sie entsprechend der Fehlausrichtung der weißen Ebene auf / .

Wenn die weiße Ebene unten sichtbar ist:

Drücken Sie auf . (Die angezeigten Werte für die Schieberegler BK, Y, M und C werden um 1 verringert.)

Wenn die weiße Ebene oben sichtbar ist:

Drücken Sie auf . (Die angezeigten Werte für die Schieberegler BK, Y, M und C werden um 1 erhöht.)

Hinweis:

Wenn es schwierig ist zu bestimmen, welche Tintenfarbe falsch ausgerichtet ist, kann es einfacher sein, die gedruckten Rechtecke in Farbe zu überprüfen, die White (Weiß), Black (Schwarz), Yellow (Gelb), Magenta und Cyan in der horizontalen Richtung ähnlich sind.

3 Drücken Sie auf **OK**, um die Anpassungen abzuschließen.

4 Drucken Sie dasselbe Bild erneut und überprüfen Sie, ob die Anpassungen das Problem verbessert haben.

Wenn Sie weitere Anpassungen vornehmen müssen, kehren Sie zu Schritt 1 zurück.

Wenn nur bei einer spezifischen Farbe eine sichtbare Fehlausrichtung auftritt

Normales Druckerergebnis



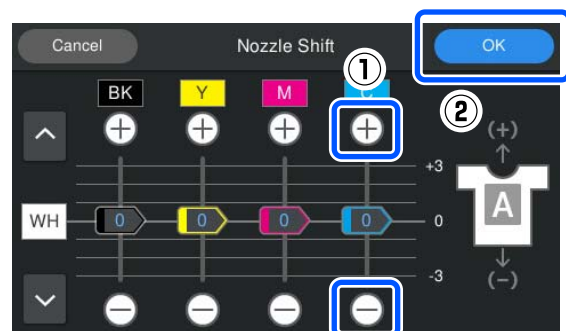
Cyan unten sichtbar



Cyan oben sichtbar

Anpassungsmethode

Korrigieren Sie mit / die Fehlausrichtungen der Farben mit sichtbarer Fehlausrichtung der weißen Ebene.



1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist, und drücken Sie dann (Wartung) — **Düsenversatz**.

Fehlersuchanleitung

- 2** Drücken Sie auf **+** / **-** für C (Cyan) wie unten entsprechend der Richtung der Fehlausrichtung der weißen Ebene gezeigt.

Wenn die weiße Ebene unten sichtbar ist:

Drücken Sie auf **-**. (Der angezeigte Wert für den Schieberegler wird um 1 verringert.)

Wenn die weiße Ebene oben sichtbar ist:

Drücken Sie auf **+**. (Der angezeigte Wert für den Schieberegler wird um 1 erhöht.)

Hinweis:

Wenn es schwierig ist zu bestimmen, welche Tintenfarbe falsch ausgerichtet ist, kann es einfacher sein, die gedruckten Rechtecke in Farbe zu überprüfen, die White (Weiß), Black (Schwarz), Yellow (Gelb), Magenta und Cyan in der horizontalen Richtung ähnlich sind.

- 3** Drücken Sie auf **OK**, um die Anpassungen abzuschließen.

- 4** Drucken Sie dasselbe Bild erneut und überprüfen Sie, ob die Anpassungen das Problem verbessert haben.

Wenn Sie weitere Anpassungen vornehmen müssen, kehren Sie zu Schritt 1 zurück.

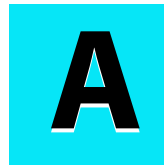
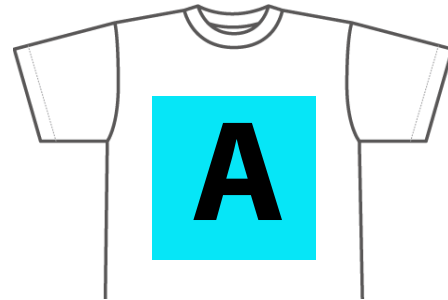
Der farbige Stoff des T-Shirts ist sichtbar (wenn die Tinte White (Weiß) nicht verwendet wird)

■ **Korrigieren Sie mit Düsenversatz die vertikale Druckposition.**

Passen Sie die Druckposition der Farben in der Nähe des Bereichs, in dem der farbige Stoff sichtbar ist, mit folgenden Schritten an.

Das folgende Beispiel zeigt ein weißes T-Shirt auf einer verstellbaren Zentrierbügelpatte und in Cyan und Black (Schwarz) gedruckt.

Normales Druckergebnis



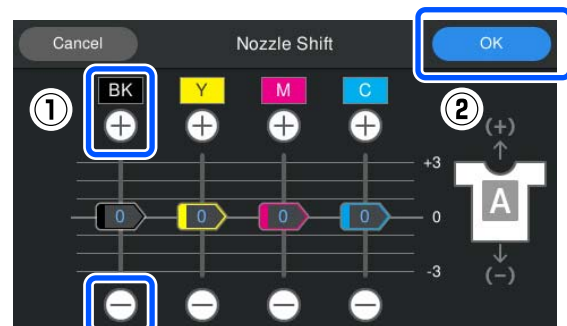
Unten sichtbar



Oben sichtbar

Anpassungsmethode

Drücken Sie auf **+** / **-** für die Tintenfarbe, die sich in der Nähe des Bereichs befindet, in dem die Stofffarbe des T-Shirts sichtbar ist, um die Ausrichtung des Drucks zu korrigieren. Im Beispiel oben muss BK (Black (Schwarz)) angepasst werden.



- 1** Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist, und drücken Sie dann **Wartung** (Wartung) — **Düsenversatz**.

- 2** Drücken Sie **+** / **-** für BK (Black (Schwarz)) wie unten gezeigt entsprechend der Position, an der Stofffarbe sichtbar ist.

Wenn die Stofffarbe unten sichtbar ist:

Drücken Sie auf **-**. (Der angezeigte Wert für den Schieberegler wird um 1 verringert.)

Wenn die Stofffarbe oben sichtbar ist:

Drücken Sie auf **+**. (Der angezeigte Wert für den Schieberegler wird um 1 erhöht.)

Fehlersuchanleitung

Hinweis:

Wenn es schwierig ist zu bestimmen, welche Tintenfarbe falsch ausgerichtet ist, kann es einfacher sein, die gedruckten Rechtecke in Farbe zu überprüfen, die Black (Schwarz), Yellow (Gelb), Magenta und Cyan in der horizontalen Richtung ähnlich sind.

3

Drücken Sie auf **OK**, um die Anpassungen abzuschließen.

4

Drucken Sie dasselbe Bild erneut und überprüfen Sie, ob die Anpassungen das Problem verbessert haben.

Wenn Sie weitere Anpassungen vornehmen müssen, kehren Sie zu Schritt 1 zurück.

Sonstiges

Es dauert lange, bis der Drucker nach dem Einschalten/Einsparen der Tinte betriebsbereit ist

■ **Ändern Sie die Einstellungen entsprechend der Betriebsbedingungen.**

Um die Druckkopfdüsen in einem optimalen Zustand zu halten, führt der Drucker entsprechend den Betriebsbedingungen eine automatische Wartung durch (wie z. B. Tintenzirkulation und Reinigung). Die Änderung der folgenden Einstellungen kann den Tintenverbrauch und die Startzeit durch eine automatische Wartung verringern.

- Setzen Sie **Einschaltreinigung** auf **Aus**. Wenn der Drucker eingeschaltet wird, wird der Druckkopf nicht automatisch gereinigt. Wir empfehlen Ihnen, die Düsen visuell auf Verstopfung zu überprüfen, bevor Sie mit dem Drucken beginnen.
[☞ „Menü Allgemeine Einstellungen“ auf Seite 114](#)
- Setzen Sie den **Druckermodus** auf **Farbt.-Mod.**. Wenn der Drucker im **Weißt.-Mod.** verwendet wird, wird beim Start automatisch eine Wartung durchgeführt, um die Tinte im Tintenschlauch zu zirkulieren und Ablagerungen zu beseitigen. Wenn Sie den **Druckermodus** in **Farbt.-Mod.** ändern, verringert sich möglicherweise die bei der Wartung verbrauchte Tintenmenge.

**Wichtig:**

Durch das Ändern des **Druckermodus** wird die gesamte Tinte White (Weiß) im Tintenschlauch abgelassen und durch Reinigungsflüssigkeit ersetzt. Wenn die White (Weiß)-Tinte für weniger als zwei Wochen nicht verwendet wird, empfehlen wir den Drucker weiterhin im **Weißt.-Mod.** zu verwenden.



„Ändern des **Druckermodus**“ auf Seite 103

Die Bildqualität ist nicht stabil, selbst wenn unter den gleichen Bedingungen gedruckt wird/Die Medienoberfläche ist zu hoch. wird angezeigt, selbst wenn auf den gleichen Medien gedruckt wird

■ **Wurde die Oberfläche des Mediums flach eingelegt?**

Wenn Sie ein Material mit einer unebenen Medienoberfläche verwenden oder wenn die Medienoberfläche lose oder zerknittert ist, kann der Druckersensor auf diese Probleme reagieren.

Wenn das Problem weiterhin besteht, nachdem Sie das Medium neu flach eingelegt haben, setzen Sie **Walzenabstand** auf **Manuell**.



„Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

Verkürzung der Zeit, bevor der Druckvorgang gestartet wird

■ Legen Sie für den Walzenabstand Manuell ein.

Normalerweise erkennt der Drucker die Dicke der auf der Platte eingelegten Medien automatisch und passt sie vor dem Start des Druckvorgangs an die entsprechende Plattenhöhe an.

Wenn der **Walzenabstand** auf **Manuell** gesetzt ist, wird die Plattenhöhe entsprechend dem eingestellten **Wert** fixiert, und der Druckvorgang ohne Anpassungen gestartet.

Beachten Sie Folgendes, wenn **Manuell** festgelegt ist.

- Legen Sie das Medium korrekt ein, sodass die Oberfläche eben ist
- Wenn Sie Medien unterschiedlicher Dicke verwenden, ändern Sie den **Wert** für jedes einzelne Medium

 „Menü Medieneinstellungen“ auf Seite 121

Die Medienoberfläche ist zu hoch, wird angezeigt

■ Unterstützt der Drucker die Mediendicke?

Nachfolgend ist die maximal nutzbare Mediendicke für jeden Plattentyp angegeben.

Platte der Größe XS/S (ohne Griffpolster): 25 mm oder weniger (0,98 Zoll oder weniger)

Platte der Größe S (mit Griffpolster): 24 mm oder weniger (0,94 Zoll oder weniger)

Hülsenplatte: 10 mm oder weniger (0,39 Zoll oder weniger)

Die Informationen „Druckerabdeckung schließen.“ wird wiederholt angezeigt.


■ Ist der Ständer oder der Standort, an dem der Drucker aufgestellt ist, eben?

Wenn die **Informationen** auch bei geschlossener Druckerabdeckung angezeigt wird, überprüfen Sie, ob der Ständer, auf dem der Drucker aufgestellt ist, eben ist. Wenn der Drucker auf einem Ständer mit einer unebenen oder verbogenen Oberfläche steht, kann er nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

 „Geeigneter Standplatz und Aufstellungsort“ auf Seite 24

Die Bedienfeldanzeige wird immer wieder dunkel

■ Ist der Drucker im Ruhemodus?

Der Normalbetrieb kann wieder hergestellt werden, nachdem eine der Tasten im Bedienfeld gedrückt wurde, um die Anzeige zu reaktivieren und danach eine Funktion an der Hardware, wie z. B. Öffnen der Druckerabdeckung oder Senden eines Auftrags an den Drucker, durchzuführen. Sie können die Zeit bis zum Wechsel in den Ruhemodus unter  (Menü) — **Allgemeine Einstellungen** — **Grundeinstellungen** — **Schlaf-Timer** ändern.

 „Menüliste“ auf Seite 108

Die Anzahl der Ausdrücke auf dem Bedienfeld bleibt unverändert 1/1

■ Versenden Sie Aufträge mit einer der folgenden Methoden?

Wenn Aufträge mit den folgenden Methoden gesendet werden, gibt die auf dem Bedienfeld angezeigte Anzahl der Exemplare nicht die Anzahl der zu druckenden Exemplare an, auch wenn mehrere Exemplare angegeben wurden.

- Mit einem Hot Folder in Garment Creator Easy Print System
- Erneutes Senden eines Auftrags aus der Druckverlauf in Garment Creator 2
- Ein Auftrag (Druckdaten), der in Garment Creator 2 auf einen Computer exportiert und dann gesendet wurde
- Drucken von einem USB-Speicherstick

Der Druckvorgang wird nicht beendet oder gedruckter Text ist fehlerhaft

■ Haben Sie Garment Creator 2 und andere Software RIP über eine USB-Verbindung gestartet?

Starten Sie nur Garment Creator 2 oder die Software RIP. Führen Sie nicht beide zur selben Zeit aus.

Fehlersuchanleitung

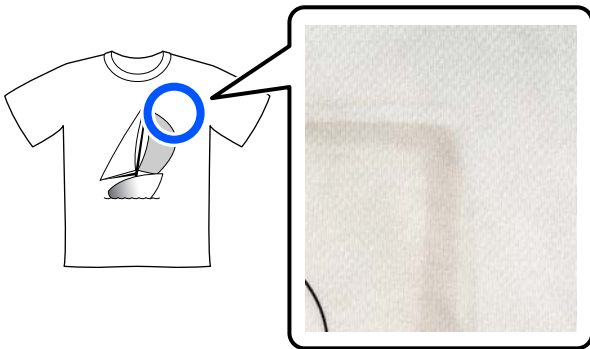
Nicht bedruckte Bereiche weisen Tintenflecken auf

■ Ist die Platte sauber?

Möglicherweise sind der Plattenrahmen und die obere Platte verunreinigt. Überprüfen Sie die Platte und reinigen Sie sie gegebenenfalls.

 „Reinigung der Platte ohne Griffpolster“ auf Seite 92

Der Stoff von bedruckten T-Shirts verfärbt sich mit der Zeit und wird ungleichmäßig

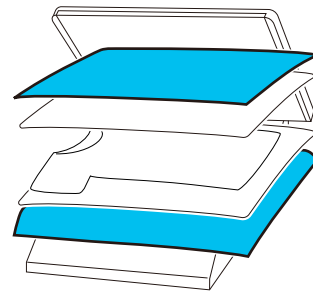


■ Reinigen Sie die Pressenoberfläche der Heizpresse.

Bei einigen Arten von dunkel gefärbten T-Shirts kann die Farbstoffkomponente des Stoffes beim Pressen an der Pressenoberfläche haften bleiben. Wenn Sie ein weißes oder helles T-Shirt anschließend pressen, überträgt sich die an der Oberfläche der Druckmaschine befestigte Farbstoffkomponente auf das T-Shirt und reagiert dann mit Schweiß oder Sonnenlicht, wodurch sie sich verfärbt.

Wenn Sie verschiedenfarbige T-Shirts pressen möchten, verwenden Sie eine der folgenden Methoden.

- Legen Sie Trennblätter über und unter die T-Shirts.
Verwenden Sie neue Blätter oder bereits verwendete entsprechend der Farbe des T-Shirts.
Wenn Sie Tücher auf und unter das T-Shirt gelegt haben, platzieren Sie die Blätter an den in der Abbildung gezeigten Positionen.



- Wenn Sie Tücher auf und unter das T-Shirt gelegt haben, ersetzen Sie diese durch neue oder bereits verwendete entsprechend der Farbe des T-Shirts.
- Reinigen Sie die Pressenoberfläche.
Einzelheiten zur Reinigung der Presse finden Sie in dem mit der Heizpresse gelieferten Handbuch.

Beim Drucken des Druckerstatus und des Protokolls auf Papier werden die Seitenränder überschritten

■ Drucken Sie mit einer Platte der Größe M?

Je nach Papiergröße kann der Druckbereich über die Seitenränder des auf eine optionale Platte aufgelegten Papiers hinausreichen. Legen Sie das Papier auf eine Platte der Größe M auf und drucken Sie dann

 „Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 64

Fehlersuchanleitung

Der Druckvorgang ist langsam oder hält plötzlich an

■ Ist die Kopfbewegungsrichtung auf „unidirektional“ eingestellt?

Die **Druckrichtung** ist in der Druckersoftware Garment Creator 2 auf **Unidirektional (Niedrige Geschwindigkeit)** eingestellt. Stellen Sie für die **Druckrichtung Bidirektional (Hohe Geschwindigkeit)** in Garment Creator 2 ein.

Wenn Sie einen Auftrag mehrmals drucken oder einen Auftrag von einem USB-Speichermedium aus drucken möchten, der bereits auf **Bidirektional (Hohe Geschwindigkeit)** eingestellt ist, kann die **Kopfbewegungsrichtung** im Vorschaubildschirm auf **Unidirektional** festgelegt werden. Versuchen Sie, die Einstellung auf **Auto** zu ändern.

 „Erneutes (wiederholtes) Drucken des gleichen Auftrags“ auf Seite 76

 „Drucken von einem USB-Speicher“ auf Seite 79

■ Verwenden Sie ein USB-Speichermedium mit einer langsamen Lesegeschwindigkeit?

Wenn Sie ein USB-Speichermedium mit einer langsamen Lesegeschwindigkeit (4,63 MB/Sek. oder weniger) zum Druck verwenden, kann der Druckkopf beim Drucken gelegentlich anhalten und weiterarbeiten. Verwenden Sie ein USB-Speichermedium mit einer schnellen Lesegeschwindigkeit.

■ Verwenden Sie eine Platte mit einem Griffpolster, um einen Auftrag zu drucken, für den eine große Tintenmenge erforderlich ist?

Wenn zum Drucken viel Tinte verwendet wird, z. B. bei Daten, die den gesamten Druckbereich ausfüllen, kann das dazu führen, dass die Druckoberfläche sich mit Tinte vollsaugt.

Wenn so etwas passiert, kann ein Fehler wie der unten gezeigte auftreten und der Druckvorgang kann stoppen, selbst wenn das T-Shirt vor dem Druckvorgang korrekt aufgelegt wurde.

Druck gestoppt.

Druckkopf könnte gegen Medium schlagen.

Wenn ein T-Shirt mit einem Rahmen eingelegt wird, kann das Entfernen des Rahmens dazu führen, dass sich die Falten der bedruckten Oberfläche bis zu den Außenkanten ausbreiten und das Problem lösen.

Beachten Sie bitte, dass die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen unerlässlich sind, wenn Sie ohne den Rahmen drucken.

- Verringern Sie die Breite der White (Weiß)-Tinte in der Druckersoftware Garment Creator 2 oder in der RIP-Software, damit der weiße Unterdruck nicht über das Bild hinausragt.
- Achten Sie besonders sorgfältig darauf, das T-Shirt während des Druckvorgangs nicht zu berühren, da es leicht verrutschen kann.

■ Ist die Vorbehandlungsflüssigkeit vollständig getrocknet?

Wenn Sie den Druckvorgang starten, bevor die Vorbehandlungsflüssigkeit vollständig getrocknet ist, könnte die Druckoberfläche feucht werden und sich wölben. In diesem Fall kann ein Fehler wie der unten gezeigte auftreten und der Druckvorgang kann stoppen.


Druck gestoppt.

Druckkopf könnte gegen Medium schlagen.

Prüfen Sie, ob die Vorbehandlungsflüssigkeit getrocknet ist.

Das USB-Speichermedium kann nicht verwendet werden

■ **Haben Sie nach dem Einstecken des USB-Speichermediums auf  gedrückt?**

Der USB-Speicher wird nicht durch bloßes Einstecken des USB-Speichermediums gelesen. Sie müssen in jedem Fall auf das Symbol  oben im Bildschirm drücken und dann über das USB-Druckmenü Aktionen ausführen.

Im Inneren des Druckers ist ein rotes Licht zu sehen

■ **Dies ist kein Fehler.**

Die Leuchte befindet sich im Inneren des Druckers.

Ich habe das Zugangspasswort für das Netzwerk vergessen

- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.

Anhang

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Für Ihren Drucker sind die folgenden Optionen und Verbrauchsmaterialien erhältlich (Stand Januar 2024).

Neueste Informationen finden Sie auf der Website von Epson.

Tinten-Versorgungs-Einheit

Druckermodell	Produktname	Teilenummer
SC-F1000/F1060	Black (Schwarz)	T55B1
	Cyan	T55B2
	Magenta	T55B3
	Yellow (Gelb)	T55B4
	White (Weiß)	T55BA
	Maintenance Liquid (Wartungsflüssigkeit)	T55BB
SC-F1030	Black (Schwarz)	T55F1
	Cyan	T55F2
	Magenta	T55F3
	Yellow (Gelb)	T55F4
	White (Weiß)	T55FA
	Maintenance Liquid (Wartungsflüssigkeit)	T55FB
SC-F1040	Black (Schwarz)	T55E1
	Cyan	T55E2
	Magenta	T55E3
	Yellow (Gelb)	T55E4
	White (Weiß)	T55EA
	Maintenance Liquid (Wartungsflüssigkeit)	T55EB

Anhang

Druckermodell	Produktname	Teilenummer
SC-F1070	Black (Schwarz)	T55A1
	Cyan	T55A2
	Magenta	T55A3
	Yellow (Gelb)	T55A4
	White (Weiß)	T55AA
	Maintenance Liquid (Wartungsflüssigkeit)	T55AB
SC-F1090	Black (Schwarz)	T55D1
	Cyan	T55D2
	Magenta	T55D3
	Yellow (Gelb)	T55D4
	White (Weiß)	T55DA
	Maintenance Liquid (Wartungsflüssigkeit)	T55DB

Epson empfiehlt, ausschließlich originale Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson zu verwenden. Epson übernimmt keine Gewähr für die Qualität und Funktionsfähigkeit der Tinte von Drittanbietern. Produkte von Drittanbietern können Schäden verursachen, die von der Gewährleistung durch Epson ausgenommen sind, und unter bestimmten Umständen möglicherweise zu einem Fehlverhalten des Druckers führen.

Informationen über den Tintenstand von Fremdprodukten werden möglicherweise nicht angezeigt, und die Verwendung von Fremdprodukten wird als mögliche Information für den Kundendienst protokolliert.

Wartungsteile

Für SC-F1000/F1030/F1040/F1060/F1070

Produktname	Produktnummer	Erläuterung
Maintenance Box (Wartungskasten)	C13S400215	Entspricht dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Wartungskasten.
Head Maintenance Set (Druckkopf-Wartungsset)	C13S210144	Spülkissen und Verschluss-Station festgelegt.
Wiper Unit (Wischereinheit)	C13S210142	Entspricht der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Wischeinheit.
Maintenance Kit (Wartungszubehör)	T7362	Entspricht dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Wartungszubehör.
Cleaning ink supply unit (Versorgungseinheit für Reinigungstinte)	T55G9	Zu verwenden für die Option Aufbewahrung vorbereiten und zum Ändern des Druckermodus.




Anhang

Für SC-F1090

Produktname	Produktnummer	Erläuterung
Maintenance Box (Wartungskasten)	C13S400215	Entspricht dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Wartungskasten.
Head Maintenance Set (Druckkopf-Wartungsset)	C13S210145	Spülkissen und Verschluss-Station festgelegt.
Wiper Unit (Wischereinheit)	C13S210143	Entspricht der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Wischereinheit.
Maintenance Kit (Wartungszubehör)	T7362	Entspricht dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Wartungszubehör.
Cleaning ink supply unit (Versorgungseinheit für Reinigungstinte)	T55GC	Zu verwenden für die Option Aufbewahrung vorbereiten und zum Ändern des Druckermodus.

Sonstiges

Für SC-F1000/F1030/F1040/F1060/F1070



Produkt	Teilenummer	Erläuterung
Pre-treatment Liquid (Vorbehandlungsflüssigkeit)	T43R1 T7361	20 Liter Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwollmaterial. Vor Gebrauch verdünnen.  „Vorbehandlung“ auf Seite 49
Pre-treatment Liquid (Vorbehandlungsflüssigkeit)	T43R3	5 Liter Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwollmaterial. Vor Gebrauch verdünnen.  „Vorbehandlung“ auf Seite 49
Polyester Pre-treatment Liquid (Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester)	T43R2	18 Liter. Je nach der beim Druck verwendeten Tinte unverdünnt oder verdünnt verwenden.  „Vorbehandlung“ auf Seite 49
Small Platen (Kleine Trägerplatte)	C12C939031	Nachfolgend wird der bedruckbare Bereich für jede Größe angezeigt.
Extra Small Platen (Extraleine Platte)	C12C938971	Größe S: 10" × 12"/254 × 305 mm Größe XS: 7" × 8"/178 × 203 mm
Sleeve Platen for SC-F1000 series (Hülsenplatte für Serie SC-F1000)	C12C939051	Diese Platte ist exklusiv für die SC-F1000 Series bestimmt, damit Sie korrekt auf T-Shirt-Ärmeln drucken können. Bedruckbare Fläche: 4" × 4"/102 × 102 mm
Platen Grip Pad - S (Platten-Griffpolster — S)	C13S210120	Ein Griffpolster für die Verwendung der kleinen Platte als mit einem Griffpolster versehene Platte.
Pre-treatment roller set (Rollensatz für die Vorbehandlungsflüssigkeit)*	C12C891201	Satz aus Rollenteilen (x3), Griff und Wanne.

Anhang

Produkt	Teilenummer	Erläuterung
Replacement rollers for pre-treatment (3 pieces) (Ersatzrollen für die Vorbehandlungsflüssigkeit (3 Stück))*	C12C891211	Mit dem Rollenteil identisch, das beim Rollensatz für die Vorbehandlungsflüssigkeit mitgeliefert wird.
Hard roller (Harte Rolle)*	C12C891221	Satz aus Rollenteilen (hart) und Griff.
Grip Pad Tool (Griffpolsterwerkzeug)	C12C934151	Stimmt mit dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Griffpolsterwerkzeug überein.
Funnel (Trichter)*	C12C936561	Ein Trichter zum Filtern der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit.
Funnel filter (Trichterfilter)*	C13S210126	Ein Filter zum Filtern der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit.

* Nicht in allen Regionen verfügbar.

Für SC-F1090

Produkt	Teilenummer	Erläuterung
Pre-treatment Liquid (Vorbehandlungsflüssigkeit)	T43R1 T7361	20 Liter. Vor Gebrauch verdünnen.  „Vorbehandlung“ auf Seite 49
Polyester Pre-treatment Liquid (Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester)	T43R2	18 Liter. Je nach der beim Druck verwendeten Tinte unverdünnt oder verdünnt verwenden.  „Vorbehandlung“ auf Seite 49
Small Platen (Kleine Trägerplatte)	C12C939041	Nachfolgend wird der bedruckbaren Bereich für jede Größe angezeigt.
Extra Small Platen (Extraleine Platte)	C12C938981	Größe S: 10" × 12"/254 × 305 mm Größe XS: 7" × 8"/178 × 203 mm
Sleeve Platen for SC-F1000 series (Hülsenplatte für Serie SC-F1000)	C12C939061	Diese Platte ist exklusiv für die SC-F1000 Series bestimmt, damit Sie korrekt auf T-Shirt-Ärmeln drucken können. Bedruckbare Fläche: 4" × 4"/102 × 102 mm
Platen Grip Pad - S (Platten-Griffpolster — S)	C13S210123	Ein Griffpolster für die Verwendung der kleinen Platte als mit einem Griffpolster versehene Platte.
Pre-treatment roller set (Rollensatz für die Vorbehandlungsflüssigkeit)	C12C891201	Satz aus Rollenteilen (x3), Griff und Wanne.
Replacement rollers for pre-treatment (3 pieces) (Ersatzrollen für die Vorbehandlungsflüssigkeit (3 Stück))	C12C891211	Mit dem Rollenteil identisch, das beim Rollensatz für die Vorbehandlungsflüssigkeit mitgeliefert wird.
Hard roller (Harte Rolle)	C12C891221	Satz aus Rollenteilen (hart) und Griff.
Grip Pad Tool (Griffpolsterwerkzeug)	C12C934161	Stimmt mit dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Griffpolsterwerkzeug überein.
Funnel (Trichter)	C12C936571	Ein Trichter zum Filtern der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit.

Anhang

Produkt	Teilenummer	Erläuterung
Funnel filter (Trichterfilter)	C13S210127	Ein Filter zum Filtern der Baumwoll-Vorbehandlungsflüssigkeit.

Bewegen und Transport des Druckers

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie der Drucker versetzt bzw. transportiert wird.

Für die Zwecke dieses Abschnitts werden die Begriffe Bewegen und Transportieren wie folgt definiert.


Bewegen	Verlegung des Aufstellungsortes auf derselben Etage, ohne eine Treppe benutzen zu müssen.
Transport	Verlegung des Aufstellungsortes in eine andere Etage oder ein anderes Gebäude. Dazu gehören auch für den Fall, dass der Drucker bei einem Spediteur ausgelagert wird.

Hinweise zum Bewegen oder Transportieren des Druckers

Warnung:

- Schließen Sie den Drucker an eine geerdete Steckdose an, um einen Stromschlag zu verhindern. Wenn der Drucker nicht an eine geerdete Steckdose angeschlossen, kann er ein Feuer oder einen Stromschlag verursachen.
- Verwenden Sie nur die auf dem Druckeretikett angegebene Art der Stromversorgung. Andernfalls könnte die Stromversorgung einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an eine Steckdosenleiste oder einen Mehrfachstecker an. Andernfalls könnte die Stromversorgung einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen. Verbinden Sie das Stromkabel direkt mit der Steckdose.

Vorsicht:

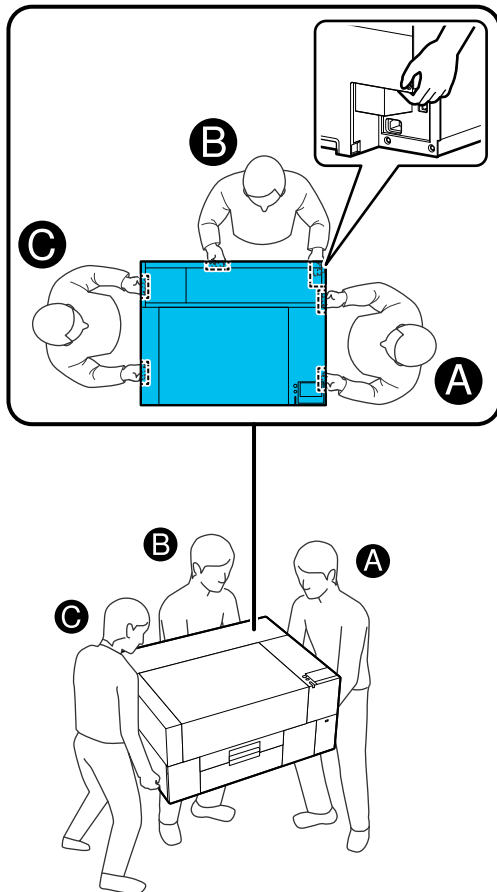
- Tragen Sie den Drucker nicht allein. Der Drucker muss von drei Personen verpackt oder transportiert werden.
- Der Drucker darf beim Versetzen höchstens um 10° geneigt werden. Andernfalls könnte er umkippen und Verletzungen verursachen.
- Nehmen Sie beim Anheben des Druckers eine geeignete Körperhaltung ein.
- Wenn Sie den Drucker anheben, halten Sie ihn an den im Handbuch angegebenen Stellen. Wenn Sie den Drucker beim Anheben an anderen Stellen halten, kann es zu Verletzungen kommen, da der Drucker umfallen oder Ihre Finger beim Abstellen einklemmen könnte.
 „Halten des Druckers“ auf Seite 155

Wichtig:

- Die Form der Netzstecker variiert je nach Land oder Region. Verwenden Sie das Netzkabel, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.
- Berühren Sie nur die erforderlichen Bereiche, um Funktionsstörungen zu vermeiden.
- Entfernen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten nicht. Die Druckköpfe können verstopft sein und es kann keine Tinte mehr austreten.
- Entfernen Sie den Wartungskasten nicht. Andernfalls könnte die Abfalltinte trocknen und sich im Drucker verfestigen.

Halten des Druckers

- Achten Sie beim Heben des Druckers darauf, dass Sie ihn mit den Händen an den in der Abbildung gezeigten Handhalterungen (Aussparungen) halten. Wenn Sie ihn an anderen Stellen halten, können Fehlfunktionen auftreten.
- Wenn Sie die Position halten B, legen Sie Ihre Hand auf die Stelle, die in der Abbildung markiert ist.



Vorbereiten auf das Verschieben des Druckers

- 1 Schalten Sie die Stromzufuhr des Druckers aus.
Wenn der Drucker mehr als zwei Wochen nach dem Transport nicht eingeschaltet wird, befolgen Sie vor der langfristigen Lagerung die Wartungsanweisungen auf dem Bildschirm.
- 2 Schalten Sie die Bildschirmanzeige aus und trennen Sie alle Kabel, einschließlich des Netzkabels.
- 3 Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
- 4 Entfernen Sie die Trägerplatte, indem sie mit beiden Händen zugreifen und sie gerade nach oben anheben.
- 5 Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Beachten Sie nach dem Transport die folgenden Hinweise, um sicherzustellen, dass der Drucker wieder einsatzbereit ist.

 „Einrichten des Druckers nach dem Bewegen oder Transportieren“ auf Seite 159

Vorbereitung des Transports

Vorbereitung

Für den Transport benötigen Sie Folgendes.

Befestigungsteile und Schrauben, die beim Auspacken entfernt wurden.

Inbusschlüssel (im Lieferumfang des Druckers enthalten)

Sie benötigen Den Inbusschlüssel für folgende Prozeduren.

- Installieren der Befestigungsteile (Vorbereitung des Transports)
- Entfernen der Befestigungsteile (Auspacken nach dem Transport)

Bewahren Sie diese Teile sicher auf, weil sie nach dem Transport benötigt werden.

Etiketten (im Lieferumfang des Druckers enthalten)

Verwenden Sie die beiden Etiketten zur Sicherung des Einlegeschatzes.

Zum Zeitpunkt des Kaufs sind vier Blätter mit zwanzig Etiketten enthalten. Für zehn Transporte benötigen Sie ein Blatt.

**Wichtig:**

- Wenn die Befestigungsteile nicht installiert werden, können die Schwingungen während des Transports den Gantry deformieren und es kann nicht mehr ordnungsgemäß gedruckt werden.
- Wenn der Einlegeschutz nicht mit den Etiketten gesichert wird, können die Schwingungen während des Transports den Einlegeschutz beschädigen und er kann nicht mehr ordnungsgemäß geöffnet und geschlossen werden.

Wenn Sie die Befestigungsteile und Etiketten nicht haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Epson Support.

Handschuhe (im Lieferumfang des Wartungszubehörs enthalten)

Tragen Sie diese Handschuhe, wenn Sie die Wischereinheit entfernen.

Kunststoffbeutel (im Handel erhältlich)

Bewahren Sie in diesem Beutel die entfernte Wischereinheit auf, bis Sie den Drucker wieder verwenden.

Bereiten Sie außerdem Folgendes vor, wenn der Drucker mehr als zwei Wochen nicht eingeschaltet wird.

Versorgungseinheit für Reinigungstinte

Die Anzahl der benötigten Einheiten ist davon abhängig, wie lange der Drucker nicht eingeschaltet wird.

- Zwei Wochen oder mehr, aber weniger als einen Monat (nur bei Verwendung im **Weißt.-Mod.**): 1
- Ein Monat oder länger: 5

Wartungskasten

Halten Sie einen weiteren Wartungskasten als Ersatz bereit, falls der freie Platz zu Ende geht.

Vorbereitung auf den Transport**1**

Drücken Sie bei eingeschaltetem Drucker den Netzschalter, wählen Sie die Option entsprechend den Transportbedingungen und drücken Sie dann **Ja**.

Drucker bewegen oder transportieren:

Wählen Sie dies beim Transportieren aus. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht wieder eingeschaltet wird, müssen Sie die folgenden Optionen gemäß dem aktuellen Druckermodus und der Dauer der Außerbetriebnahme des Druckers auswählen.

Länger als 2 Wochen keine Einschaltung des Druckers:

Wählen Sie diese Option aus, wenn der Weißt.-Mod. ausgewählt ist und der Drucker mehr als zwei Wochen nicht eingeschaltet wird.

Je nachdem, wie lange der Drucker nicht verwendet wird, müssen Sie möglicherweise den Druckermodus ändern oder eine notwendige Wartung vor der Lagerung durchführen.

Länger als 1 Monat keine Einschaltung des Druckers:

Wählen Sie diese Option aus, wenn der Farbt.-Mod. ausgewählt ist und der Drucker mehr als einem Monat nicht eingeschaltet wird. Sie können nun die notwendigen Wartungsarbeiten für eine langfristige Lagerung durchführen.

2

Prüfen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf **Starten**.

Befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um den Transport vorzubereiten. Wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind, wird eine Aufforderung zum Ausschalten des Druckers angezeigt. Der Umfang und die Dauer der Vorbereitung ist abhängig von der in Schritt 1 getroffenen Auswahl.

3

Schalten Sie die Bildschirmanzeige aus und trennen Sie alle Kabel, einschließlich des Netzkabels.

4

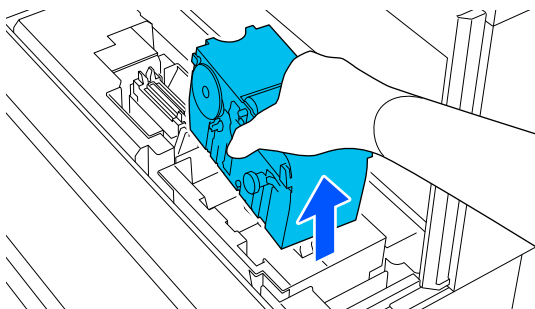
Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

Anhang

5 Entfernen Sie die Trägerplatte, indem sie mit beiden Händen zugreifen und sie gerade nach oben anheben.

6 Die Bügel der verstellbare Zentrierbügelplatte müssen eingefaltet sein und der Bügel wurde sicher in die Basis geschoben.

7 Tragen Sie die im Lieferumfang des Wartungszubehörs enthaltenen Handschuhe, wenn Sie die Wischereinheit entfernen.

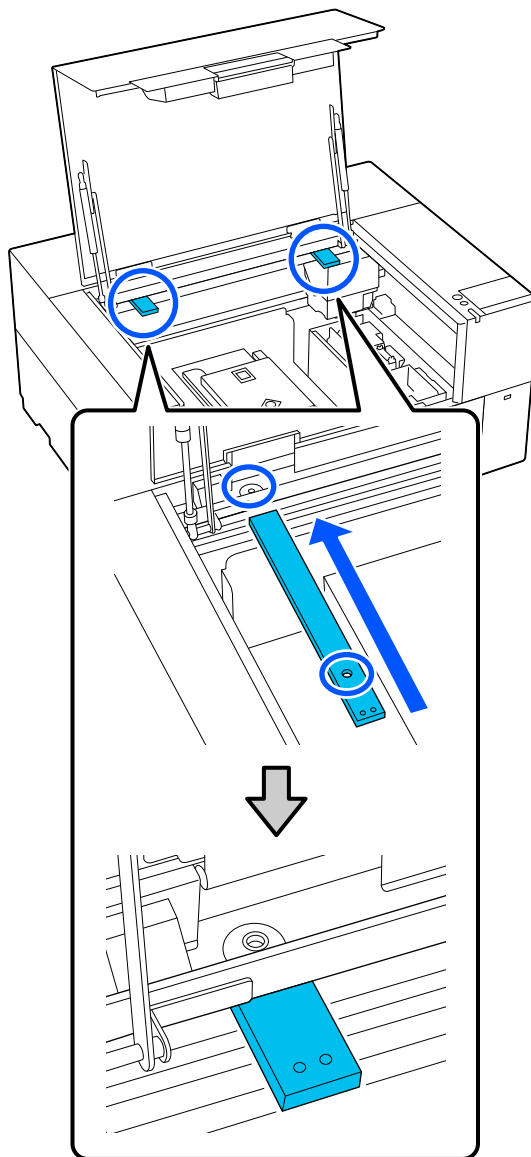


! **Wichtig:**

Die ausgebaute Wischereinheit kann nach Transport wieder eingebaut und verwendet werden. Bewahren Sie sie in einem Kunststoffbeutel auf, damit sie während des Transports nicht beschädigt wird oder verloren geht.

8 Setzen Sie die Befestigungsteile, die beim Auspacken entfernt wurden, an den zwei Stellen ein, die in der Abbildung gezeigt sind.

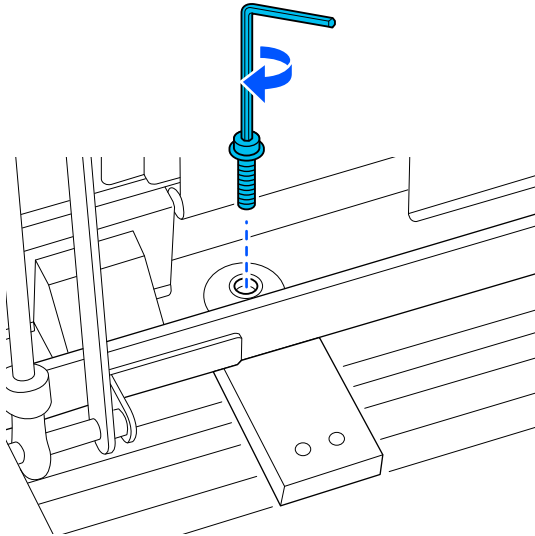
Richten Sie die Schraubenlöcher des Druckers und des Befestigungsteils aus.



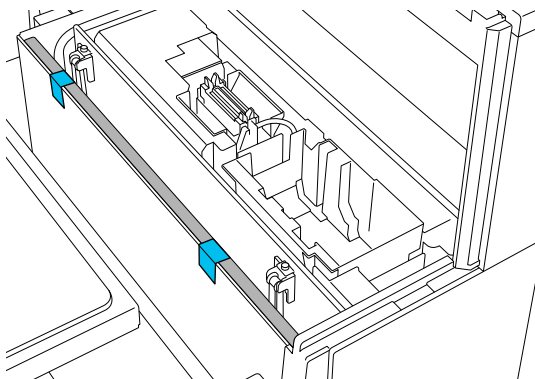
Anhang

- 9** Setzen Sie die beim Auspacken entfernten Schrauben in die Schraubenlöcher ein und ziehen Sie sie mit dem Inbusschlüssel fest.

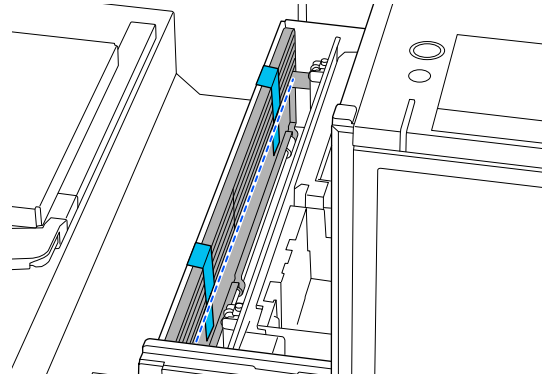
Sichern Sie die linke und die rechte Seite.



- 10** Sichern Sie den Einlegeschutz mit den mitgelieferten Etiketten an den zwei Stellen, die in der Abbildung gezeigt sind.



Kleben Sie die Etiketten unterhalb der gestrichelten Linie auf der Innenseite des Einlegeschutzes auf. Wenn die Etiketten nur oberhalb der gestrichelten Linie aufgeklebt werden, können sie sich durch Schwingungen während des Transports ablösen.



- 11** Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Einrichten des Druckers nach dem Bewegen oder Transportieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um sicherzustellen, dass der Drucker wieder einsatzbereit ist.

Einzelheiten zu den Schritten 3 bis 4 finden Sie im *Installationshandbuch* (Broschüre).

Wenn Sie das *Installationshandbuch* nicht zur Hand haben, wählen Sie das Modell Ihres Druckers aus und schlagen Sie es in <https://epson.sn> nach.

Hinweis:

Wenn mehr als zwei Wochen seit den Vorbereitungen auf das Bewegen und den Transport vergangen sind, lassen Sie die Reinigungsflüssigkeit ab und füllen die Tinte auf, wenn Sie die Drucker wieder verwenden. Es empfiehlt sich, einen Tinten-Versorgungs-Einheit oder einen Wartungskasten als Ersatz bereitzuhalten.

- 1** Prüfen Sie, ob der Standort für die Installation geeignet ist.

 „Geeigneter Standplatz und Aufstellungsort“ auf Seite 24

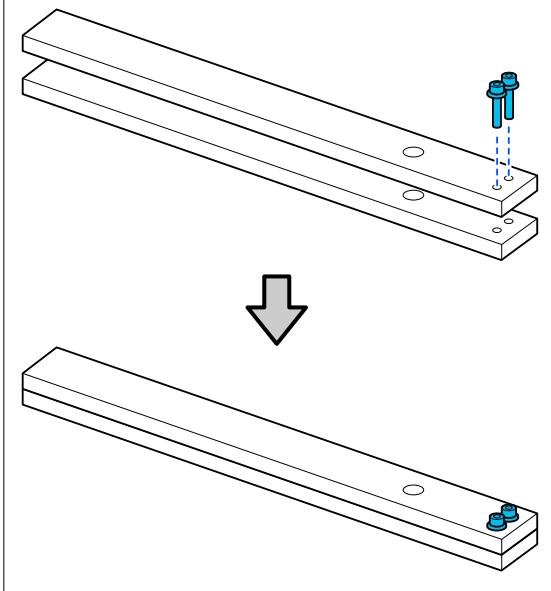
Wenn Sie den Drucker transportieren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort; wenn Sie den Drucker bewegen, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

- 2** Entfernen Sie die Befestigungsteile und Etiketten, die Sie während der Vorbereitung angebracht haben.

Führen Sie die Vorbereitungsschritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Hinweis:

Sie können die beiden entfernten Befestigungsteile zusammen mit den Schrauben stapeln und aufbewahren.



- 3** Bringen Sie alle entfernten Teile an, einschließlich der Kabel.

Wenn Sie den Drucker transportiert haben, installieren Sie die Wischereinheit, die im Zuge der Vorbereitung entfernt wurde.

- 4** Schließen Sie das Netzkabel an das Netz an und schalten Sie den Drucker anschließend ein.

- 5** Stellen Sie sicher, dass die Düsen nicht verstopft sind.

 „Prüfen auf verstopfte Düsen“ auf Seite 101

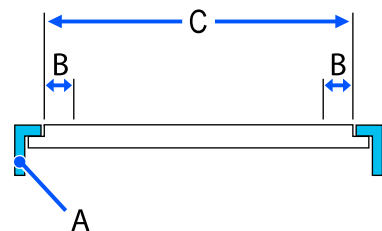
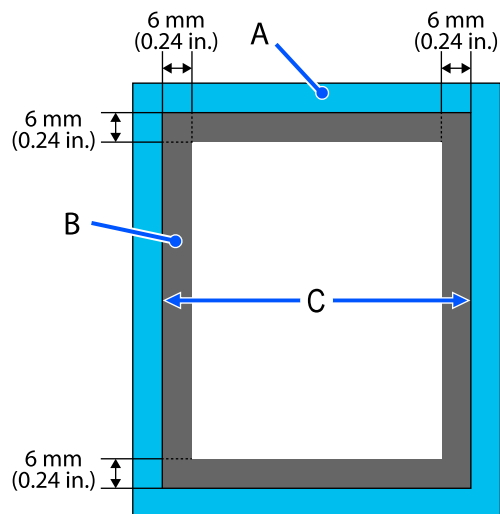
Bedruckbare Fläche

Typ	Verfügbare Bereich
Platte in der Größe S	254 × 305 mm (10 × 12 Zoll)
Trägerplattenrahmen in XS-Größe	178 × 203 mm (7 × 8 Zoll)
Hülsenplatte	102 × 102 mm (4 × 4 Zoll)

Bestimmte Bereiche im Innern der Plattenrahmen oder bestimmte Bereiche am oberen, unteren, linken oder rechten Rand der oberen Platte können nicht bedruckt werden. Die mit A und B markierten Bereiche in folgender Abbildung können nicht bedruckt werden.

Platte S/Plate XS

Bestimmte Bereiche am oberen, unteren, linken oder rechten inneren Rand des Plattenrahmens oder der hervorstehende Bereich (obere Platte) im Innern der Platte können nicht bedruckt werden.



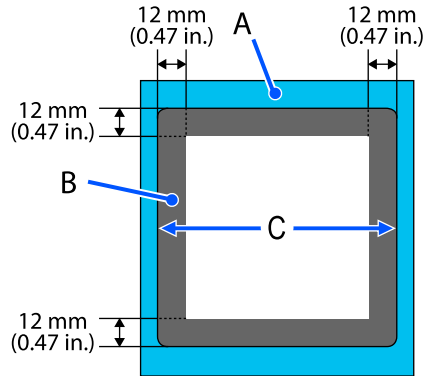
A: Plattenrahmen

B: Nicht bedruckbare Bereiche

C: Obere Platte

Hülseplatte

In bestimmten Bereichen innerhalb des erhabenen Teils im Plattenrahmen ist ein Druck nicht möglich.



A: Plattenrahmen

B: Nicht bedruckbare Bereiche

C: Obere Platte

Systemvoraussetzungen

Alle Softwareanwendungen können in folgenden Umgebungen genutzt werden (Stand Januar 2024).

Die unterstützten Betriebssysteme können sich ändern.

Neueste Informationen finden Sie auf der Website von Epson.

Epson Edge Dashboard



Wichtig:

Achten Sie darauf, dass der Computer, auf dem Epson Edge Dashboard installiert ist, folgende Anforderungen erfüllt.

Sollten diese Anforderungen nicht erfüllt sein, kann die Software den Drucker nicht korrekt kontrollieren.

- Deaktivieren Sie die Energiesparfunktion Ihres Computers.
- Deaktivieren Sie die Sleep-Funktion, sodass der Computer nicht in den Sleep-Modus wechselt.

Windows

Betriebssysteme	Windows 7 SP1*/Windows 7 x64 SP1* Windows 8*/Windows 8 x64* Windows 8.1*/Windows 8.1 x64 Windows 10*/Windows 10 x64 Windows 11
Prozessor	Intel Core2Duo 2,5 GHz oder höher
Freier Speicher	1 GB oder mehr
Festplatte (freier Speicher während der Installation)	2 GB oder mehr
Bildschirmauflösung	1.280 × 1.024 oder höher
Browser	Internet Explorer 11 Microsoft Edge

* Unterstützt Garment Creator 2 nicht.

Mac OS X

Betriebssysteme	Mac OS X 10.7 Lion oder höher*
Prozessor	Intel Core2Duo 2,5 GHz oder höher
Freier Speicher	1 GB oder mehr

Anhang

Festplatte (freier Speicher während der Installation)	2 GB oder mehr
Bildschirmauflösung	1.280 × 1.024 oder höher
Browser	Safari 6 oder höher

* mac OS X 10.11 oder älter wird nicht unterstützt GarmentCreator 2.

Garment Creator 2

Windows

Betriebssysteme	Windows 8.1 x64/Windows 10 x64/Windows 11
Prozessor	Multi-Core-Prozessor (Intel Core i7 8. Generation oder höher empfohlen)
Speicherkapazität	Mindestens 2 GB (16 GB oder mehr empfohlen)
Speicher (freier Speicher während der Installation)	HDD mit 32 GB oder mehr (SSD empfohlen)
Bildschirmauflösung	1.024 × 768 oder höher

Mac

Betriebssysteme	Universal Binary (64 Bit Intel und ARM) unterstützt für macOS 10.12 und höher
Prozessor	Multi-Core-Prozessor (Intel Core i7 8. Generation oder höher empfohlen)
Speicherkapazität	Mindestens 2 GB (16 GB oder mehr empfohlen)
Speicher (freier Speicher während der Installation)	HDD mit 32 GB oder mehr (SSD empfohlen)
Bildschirmauflösung	1.024 × 768 oder höher

Garment Creator Easy Print System (nur Windows)

Betriebssysteme	Windows 8.1 x64/Windows 10 x64/Windows 11
Prozessor	Multi-Core-Prozessor (Intel Core i7 8. Generation oder höher empfohlen)
Speicherkapazität	Mindestens 2 GB (16 GB oder mehr empfohlen)
Speicher (freier Speicher während der Installation)	HDD mit 32 GB oder mehr (SSD empfohlen)
Bildschirmauflösung	1.024 × 768 oder höher

Web Config

Im Folgenden finden Sie eine Liste der unterstützten Browser. Verwenden Sie stets die neueste Version.

Internet Explorer 11, Microsoft Edge, Firefox, Chrome, Safari

Technische Daten

Druckerspezifikationen	
Druckmethode	Tintenstrahldrucktechnik
Düsenkonfiguration	
Weißt.-Mod.	White (Weiß): 400 Düsen × 2 Reihen Farbe: 400 Düsen × 4 Farben (Black (Schwarz), Cyan, Magenta, Yellow (Gelb))
Farbt.-Mod.	Farbe: 400 Düsen × 4 Farben (Black (Schwarz), Cyan, Magenta, Yellow (Gelb))
Auflösung (maximal)	2.400 × 1.200 dpi
Steuercode	ESC/P-Raster (unveröffentlichter Befehlssatz)
Plattenantrieb	Gantry-Typ
Eingebauter Speicher	1 GB
Anschlüsse	
USB	SuperSpeed USB × 1 (Rückseite: Computeranschluss) Hi-Speed-USB × 1 (Vorderseite: USB-Speicheranschluss)
Ethernet*1 Standard	IEEE 802.3i (10BASE-T) IEEE 802.3u (100BASE-TX) IEEE 802.3ab (1000BASE-T)*2 IEEE 802.3az (Energiespar-Modell. Anschlussgerät IEEE 802.3az erforderlich)
WLAN	

Druckerspezifikationen	
Standards*3	SC-F1000 oder SC-F1030 außerhalb von Taiwan verkauft: IEEE 802.11b/g/n Andere als die oben genannten Methoden: IEEE 802.11b/g/n/a/ac
Frequenzbereich	IEEE802.11b/g: 2,4 GHz IEEE 802.11n: 2,4 GHz (nur HT20) IEEE 802.11a/n/ac: 5 GHz
Verbindungsmodus	Infrastruktur Wi-Fi Direct (einfacher AP) (Keine Unterstützung für IEEE 802.11b)
Wireless-Sicherheit	WEP (64 Bit/128 Bit) WPA-PSK (TKIP) WPA2-PSK (AES)*4 WPA3-SAE WPA2-Enterprise (AES) (EAP-TLS/PEAPTLS/PEAPM-SCHAPv2/EAP-TTLS) WPA3-Enterprise
Netzwerkdruckprotokolle/Funktionen*5	EpsonNet Print (Windows) Standard-TCP/IP (Windows) WSD-Drucken (Windows) Bonjour (Mac) IPP-Druck (Windows) IPP-Drucken (Mac)
Sicherheitsstandards/-protokolle	SSL/TLS (HTTPS Server/Client, IPPS) IEEE 802.1X IPsec/IP-Filterung SMTPS (STARTTLS, SSL/TLS) SNMPv3
Nennspannung	100 – 240 V AC
Nennfrequenz	50/60 Hz
Nennstrom	1,4 A
Leistungsaufnahme	
Beim Druckvorgang	Ca. 40 W
Bereitschaftsmodus	Ca. 20 W
Im Ruhezustand	Ca. 6 W
Ausschalten	Ca. 0,2 W

Anhang

Druckerspezifikationen	
Temperatur	<p>Empfohlen: 15 bis 25 °C (59 bis 77 °F)</p> <p>Bei Betrieb: 10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)</p> <p>Lagerung (vor dem Auspacken): – 20 bis 40 °C (–4 bis 104 °F) (innerhalb von 120 Stunden bei 60 °C/ 140 °F, innerhalb von einem Monat 40 °C/104 °F)</p> <p>Lagerung (vor dem Auspacken): – 20 bis 40 °C (–4 bis 104 °F) (innerhalb von einem Monat bei 40 °C/ 104 °F)</p>
Luftfeuchtigkeit (ohne Kondenswasserbildung)	<p>Empfohlen: 40 bis 60 %</p> <p>Bei Betrieb: 20 bis 80 %</p> <p>Im Lager: 5 bis 85 %</p>
<p>Betriebstemperatur/Luftfeuchtigkeit</p> <p>Grauer Bereich: Wenn in Verwendung</p> <p>Schraffierter Bereich: Empfohlen</p>	
<p>The graph shows two regions: a grey shaded area for 'Wenn in Verwendung' and a hatched area for 'Empfohlen'. The recommended range is approximately 15°C to 25°C and 40% to 60% humidity. The operating range is broader, from 10°C to 35°C and 20% to 80% humidity.</p>	
Abmessungen (bei installierter mitgelieferter Trägerplatte)	<p>Aufbewahrung:</p> <p>(B) 899 × (T) 699 × (H) 426 mm ([B] 35,4 × [T] 27,5 × [H] 16,8 Zoll)</p> <p>Maximum (Druckerabdeckung geöffnet)</p> <p>(B) 899 × (T) 699 × (H) 937 mm ([B] 35,4 × [T] 27,5 × [H] 36,9 Zoll)</p>
Gewicht (wenn die mitgelieferte Trägerplatte installiert ist, ohne Tinten-Versorgungs-Einheiten)	Ca. 71 kg (ca. 156,5 Pfund)

Druckerspezifikationen	
Unterstützte Medien (T-Shirts)	
Dicke	<p>Platte der Größe XS/S (ohne Griffpolster): 25 mm oder weniger (0,98 Zoll oder weniger)</p> <p>Platte der Größe S (mit Griffpolster): 24 mm oder weniger (0,94 Zoll oder weniger)</p> <p>Hülseplatte: 10 mm oder weniger (0,39 Zoll oder weniger)</p>
Gewicht	1,5 kg oder weniger (3,31 Pfund oder weniger)
Material*6	<p><input type="checkbox"/> Stoff mit einem Baumwollmischverhältnis von 100 bis 50 % (Wir empfehlen ein Mischverhältnis von 100 %, dicke Stoffe mit hoher Webdichte)</p> <p><input type="checkbox"/> Stoff mit einem Polyestermischverhältnis von 100 bis 50 % (Wir empfehlen ein Mischverhältnis von 100 %)</p>

- *1 Abgeschirmtes verdrehtes Kabel verwenden (Kategorie 5e oder höher).
- *2 Wir empfehlen für den Druck eine 1000BASE-T Verbindung.
- *3 Wir empfehlen für den Druck eine IEEE 802.11n/a-Verbindung.
- *4 Entspricht den WPA2-Standards mit Unterstützung für WPA/WPA2 Personal.
- *5 EpsonNet Print unterstützt nur IPv4. Die anderen unterstützen sowohl IPv4 als auch IPv6.
- *6 Tragen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit im Voraus auf, wenn Sie weiße Tinte auf Baumwoll-T-Shirts oder auf Polyester-T-Shirts drucken.

Hinweis:
 Um die Qualität der zu druckenden Farben zu gewährleisten, halten Sie die Raumtemperatur konstant zwischen 15 und 25 °C (59 bis 77 °F).

Anhang



Wichtig:

Verwenden Sie diesen Drucker in Höhenbereichen unter 2.000 m (6.562 Fuß).



Warnung:

Es handelt sich um ein Erzeugnis der Klasse A. In häuslicher Umgebung kann es Funkstörungen verursachen, die das Ergreifen angemessener Maßnahmen erforderlich machen.



Warnung:

Um Funkstörungen des lizenzierten Dienstes zu vermeiden, ist dieses Gerät für den Betrieb in Innenräumen und entfernt von Fenstern vorgesehen, um eine maximale Abschirmung zu gewährleisten. Geräte (oder deren Sendeantenne), die im Freien installiert werden, sind genehmigungspflichtig.

ZICTA-Typenzulassung für Anwender in Sambia

Auf der folgenden Website finden Sie Informationen über die ZICTA-Typenzulassung.

<https://support.epson.net/zicta/>

Für Nutzer in Malaysia

Frequenzband: 2.400 – 2.483,5 MHz

Spezifikationen für Tinten-Versorgungs-Einheit und Versorgungseinheit für Reinigungstinte

Typ	Dedizierte Tinten-Versorgungs-Einheit
Tintentypen	Pigmenttinte
Haltbarkeitsdatum	Auf Verpackung und Tinten-Versorgungs-Einheit gedrucktes Datum (Lagerung bei normaler Temperatur)
Ablauf der Druckqualitätsgarantie	1 Jahr (ab dem Tag des ersten Einsetzens in den Drucker)

Spezifikationen für Tinten-Versorgungs-Einheit und Versorgungseinheit für Reinigungstinte

Temperatur	Bei Betrieb: 10 bis 35 °C (50 bis 95 °F) Im Lager (verpackt) und nach dem Einsetzen in den Drucker: –20 bis 40 °C (–4 bis 104 °F) (innerhalb von 4 Tagen bei –20 °C/–4 °F, innerhalb von einem Monat bei 40 °C/104 °F) Beim Transport (verpackt): –20 bis 60 °C (–4 bis 140 °F) (innerhalb von 4 Tagen bei –20 °C/–4 °F, innerhalb von einem Monat bei 40 °C/104 °F, 72 Stunden bei 60 °C/140 °F)
Abmessungen	(B) 81 × (T) 296 × (H) 27 mm ([B] 3,2 × [T] 11,7 × [H] 1,1 Zoll)
Füllmenge	250 ml (8,5 oz)



Wichtig:

Tinte nicht nachfüllen.

Technische Daten der Vorbehandlungsflüssigkeit

Haltbarkeitsdatum	Siehe Datum auf der Packung (bei Normaltemperatur)
-------------------	--

Anhang

Technische Daten der Vorbehandlungsflüssigkeit	
Temperatur	<p>Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwolle</p> <p>Bei Betrieb: 10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)</p> <p>Im Lager (verpackt): –20 bis 40 °C (–4 bis 104 °F) (Innerhalb von 4 Tagen –20 °C (–4 °F), einen Monat bei 40 °C (104 °F))</p> <p>Beim Transport (verpackt): –20 bis 60 °C (–4 bis 140 °F) (innerhalb von 4 Tagen bei –20 °C (–4 °F), einen Monat bei 40 °C (104 °F), 72 Stunden bei 60 °C (140 °F))</p>
	<p>Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester</p> <p>Bei Betrieb: 10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)</p> <p>Im Lager (verpackt): 0 bis 40 °C (32 bis 104 °F) (innerhalb von 4 Tagen bei 0 °C (32 °F), einen Monat bei 40 °C (104 °F))</p> <p>Beim Transport (verpackt): –20 bis 60 °C (–4 bis 140 °F) (innerhalb von 4 Tagen bei –20 °C (–4 °F), einen Monat bei 40 °C (104 °F), 72 Stunden bei 60 °C (140 °F))</p>
Füllmenge	<p>Vorbehandlungsflüssigkeit für Baumwolle</p> <p>20 l (5,29 Gallonen)/5 l (1,3 Gallonen)</p>
	<p>Vorbehandlungsflüssigkeit für Polyester</p> <p>18 l (4,75 Gallonen)</p>
Abmessungen	<p>20 l (5,29 Gallonen)/18 l (4,75 Gallonen):</p> <p>(B) 300 × (T) 300 × (H) 300 mm ([B] 11,8 × [T] 11,8 × [H] 11,8 Zoll)</p> <p>5 l (1,3 Gallonen):</p> <p>(B) 190 × (T) 190 × (H) 190 mm ([B] 7,5 × [T] 7,5 × [H] 7,5 Zoll)</p>

Technische Daten des Tintenreinigers	
Temperatur	<p>Bei Betrieb: 10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)</p> <p>Im Lager (verpackt): –20 bis 40 °C (–4 bis 104 °F) (Innerhalb von 4 Tagen –20 °C (–4 °F), einen Monat bei 40 °C (104 °F))</p> <p>Beim Transport (verpackt): –20 bis 60 °C (–4 bis 140 °F) (innerhalb von 4 Tagen bei –20 °C (–4 °F), einen Monat bei 40 °C (104 °F), 72 Stunden bei 60 °C (140 °F))</p>
	<p>Füllmenge</p> <p>150 ml (5,072 Unzen)</p>

Technische Daten des Tintenreinigers	
Haltbarkeitsdatum	Siehe Datum auf dem Behälter (Normaltemperatur)